Bezugsgebühr
vierteljährlich Mk. 2.50, durch die Post Mk. 2.75.
Die Annahme von Ankündigungen für die nächste Nummer erfolgt in der Hauptgeschäftsstelle, Marienstr. 38, u. in den Nebenannahmestellen v. Vorm. 8 bis 3 Uhr Nachm. Sonntags nur Marienstr. 38 v. 11–½1 Uhr Mittags.
Anzeigentarif.
Die 1spaltige Grundzeile (ca. 8 Silben) 15 Pf. Ankündigungen auf der Privatseite Zeile 30 Pf.; Doppelzeile „unterm Strich" (Eingesandt) 40 Pf. Grundzahl für Montage oder nach Festtagen 20 Pf. (für Familiennachrichten 15.), bez. 50 Pf. — Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung. Belegblätter werd. m. 10 Pf. berechnet. Für Rückgabe eingesandter Schriftstücke keine Verbindlichkeit.
Fernsprechanschluß: Amt I Nr. 11 u. Nr. 2096.
Die Dresdner Nachrichten erscheinen täglich Morgens.

Dresdner Nachrichten

42. Jahrgang.

Telegr.-Adresse: Nachrichten, Dresden

Lobeck & Co.
Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs von Sachsen
Chocoladen, Cacaos, Desserts.
Einzelverkauf **Dresden, Altmarkt 2.**

Photographische
Apparate
in reichster Auswahl bei
Emil Wünsche
Moritzstr. 20
(Ecke Gewandhaus-, Nähe König-Johannstrasse).
Fabrik: **Reick** bei Dresden.
Filialen:
Leipzig, Berlin, Frankfurt a. M., Bodenbach i. B.
Ausführlicher Catalog nach auswärts gegen 20 Pfg. in Briefmarken.

WEIN-Handlung -Stuben
Portikus a. d. Markthalle
Max: Kunath
Wallstr. 8

C. Heinrich Barthel
Neueste Putz- und Modewaarenhaus **Modelle**
Eigene Filzhutfabrik
Waisenhausstr. 30, Fernspr. I, 3390.

Atelier für feine
Corsets
nach Maass.
Grosses Lager von Paris und Brüssel.
Heinrich Plaul
Hoflieferant
Wallstr. 25

Photographie von **Hahn**'s Nachf.
Specialitäten: **Kinder- und Gruppen-Aufnahmen,** Visitkarten-Photographien 12 St. 6 M., lebensgrosse Brustbilder in Oel oder Pastell von 100 Mk. an in anerkannt künstlerisch. Ausführung.
Jetzt: Waisenhausstrasse 16,
gegenüber dem ehemaligen Victoria-Hotel.
Fernsprecher: Amt I, Nr. 4585.

Nr. 277. Spiegel: Ministerium Sagasta. Hofnachrichten, Landtagswahlen, Gesammtrathssitzung, Gerichtsverhandlungen, Lotterieliste. Orgel-Concerte. | Muthmaßliche Witterung: Weitere Besserung. | **Mittwoch, 6. Oktober 1897.**

Politisches.

In Spanien ist das fünfte Ministerium Sagasta an die Spitze der Geschäfte getreten, deren nunmehr zu erwartende Abwickelung nach dem Programm des dynastischen Liberalismus hoffentlich etwas bessere Zeiten für das Land heraufführen wird. Mateo Sagasta, ursprünglich seines Zeichens ein einfacher Eisenbahningenieur, wurde zum ersten Mal Ministerpräsident im September 1874, mußte sich dieser Würde aber schon nach wenigen Wochen wieder entkleiden. Durch diesen Mißerfolg nicht entmuthigt, nahm Sagasta im Jahre 1881 den zweiten Anlauf zu demselben Ziel und dieses Mal gelang es ihm, sich bis zum Jahre 1883 im Amte zu behaupten. Das 3. Kabinet Sagasta war sogar noch langlebiger, indem es von 1885—1890 am Ruder blieb. Bei der nächsten Probe auf die Regierungsfähigkeit des liberalen Führers glitten ihm die Zügel der Macht schon wieder etwas vorzeitiger aus den Händen, da das 4. Kabinet Sagasta nur von Ende 1892 bis Anfang 1895 beisammen blieb. Bezüglich der Dauer des jetzigen Ministeriums gleichen Namens würde bei den gänzlich verworrenen Verhältnissen des Landes jede auf politische Kombinationen gestützte Voraussage der festen Unterlage entbehren. Im Interesse Spaniens wäre jedenfalls zu wünschen, daß kein zu kurzer Zeitraum verflösse, ehe ein abermaliger Wechsel einträte. Vielleicht könnte es dann dem liberalen Staatsmann gelingen, wenigstens einen Theil seiner wohlmeinenden Absichten in der inneren und äußeren Politik seines Landes zu verwirklichen und dadurch dem nationalen Organismus wieder etwas Lebenskraft zuzuführen. Freilich, die Gesammtlage ist zunächst nicht dazu angethan, dem reorganisatorischen Eifer des Ministerpräsidenten eine nennenswerthe Aussicht auf Erfolg an die Seite zu stellen.

Auf dem Gebiet der Kolonialpolitik hat Sagasta sich auf eine weitgehende cubanische Selbstverwaltung verpflichtet. Ohne Zweifel würde dieses Mittel, zur rechten Zeit angewendet, zur Beruhigung der Insel wirksam gewesen sein. Nachdem jedoch einmal von der früheren Regierung die verhängnißvolle Richtschnur befolgt worden ist: „Kein Zugeständniß vor bedingungsloser Niederwerfung des Aufstands!", erscheint es zur Zeit sehr fraglich, ob die Gewährung der Autonomie die durch den bisherigen Verlauf der Ereignisse in ihrem Selbstgefühl stark heraufgeschraubten Aufständischen noch befriedigen werde, zumal nachdem die Vereinigten Staaten von Amerika in so unzweideutiger Form ihre Sympathien für die cubanische Sache zu erkennen gegeben haben. Bereits sind denn auch Kundgebungen von Seiten der Aufständischen erfolgt, in denen die volle Unabhängigkeit der Insel vom Mutterland gefordert wird, und es ist nur zu wahrscheinlich, daß die Amerikaner dieses Verlangen kräftig unterstützen werden. Mit einem derartigen Vorschlag darf Sagasta seinen Landsleuten auch nicht andeutungsweise unter die Augen treten, sonst würde er sofort wieder über Bord geworfen werden. Demnach bliebe nur die Möglichkeit der weiteren Fortführung des Krieges, der schon ungezählte Opfer an Gut und Blut gefordert hat. Wenn aber selbst ein Weyler, von dem seine eigene Mutter gesagt haben soll: „Dieser von meinen Söhnen hat kein Herz!", sich außer Stande erweist, die Rebellen zur Unterwerfung zu zwingen, so wird ein weniger hartgesottener Nachfolger wohl schwerlich bessere Erfolge erzielen. Daß General Weyler thatsächlich gar nichts erreicht hat, beweist die stets aggressiver gewordene Haltung der Vereinigten Staaten, die sich andernfalls bei einer in raschem Zuge erfolgten Niederwerfung des Aufstands sicherlich in eine mehr beobachtende und abwartende Reserve zurückgezogen haben würden. Im Uebrigen ist die öffentliche Meinung Europas bezüglich der wahren Verhältnisse auf Cuba auf gelegentliche Privatmittheilungen angewiesen, da General Weyler ein rücksichtsloses Regiment führt. Er verfügte u. A. die Aufhebung des Briefgeheimnisses, die Censur aller Telegramme, sowie die gänzliche Sperrung des Kabels nach Amerika. Den Zeitungsberichterstattern diktirt er die Berichte in die Feder, worauf sie das Geschriebene mit ihrem Namen zu unterzeichnen und ihm zur Absendung zu übergeben haben. Sogar unter Androhung der Füsilade zwingt er die Berichterstatter, seine angeblichen Siege der Welt zu verkünden. Selbst auf die Korrespondenz des deutschen Generalkonsuls erstreckt sich die Weyler'sche Censur. Trotzdem gelingt es ab und zu einer Privatmittheilung, den Weg durch die Weyler'sche Cernirung hindurchzufinden und auf diese Weise sind auch die vorgedachten Einzelheiten an die Oeffentlichkeit gedrungen.

Hat hiernach der neue Ministerpräsident schon auf Cuba alle Hände voll zu thun, so erwartet ihn auf den Philippinen erst eine wahre Herkulesarbeit. Die Korruption daselbst übersteigt jedes glaubliche Maß. Ein unabhängiges spanisches Blatt berichtet über die dortigen Zustände im vorigen Monat, daß die Soldaten massenhaft Hungers stürben oder zum Feinde überliefen, weil gewissenlose Unternehmer und Verwaltungsbeamte die für die Truppen bestimmten Gelder in die eigene Tasche steckten. Das Fieber des unerlaubten Geldmachens habe mit dämonischer Gewalt alle hohen und niederen Beamten Spaniens auf den Philippinen ergriffen und jeder trage in seiner Sphäre damit zum Erstarken des Aufstands bei. Gleichzeitig wird über eine haarsträubende Pfaffenwirthschaft auf den Philippinen Klage geführt. Die Mönche sollen dort ganz wie in alten Zeiten in schamloser Ueppigkeit und Völlerei dahinleben, sogar der kirchlichen Obrigkeit offen Hohn sprechen und ein wüstes Regiment der Unterdrückung und Ungerechtigkeit führen, das recht eigentlich als die Ursache der allgemeinen Verrottung und des in ihrer Gefolgschaft ausgebrochenen Aufstands anzusehen ist. Von dem Statthalter General Blanco wird als verbürgt gemeldet, daß er diese unerhörte Mißwirthschaft mit den Worten gekennzeichnet habe: „Die Ordensleute sind die wahren Urheber der Insurrektion und ich werde nicht eher ruhen, bis ich sie allesammt aus der Kolonie hinausgejagt habe." Will also Sagasta das Uebel bei der Wurzel packen, so wird er vor allen Dingen den Kuttenträgern auf den Philippinen das Handwerk legen müssen. Eine schwere Aufgabe in einem Lande, in dem ein römischer Bischof ungestraft ein Mitglied der weltlichen Regierung mit dem Bannfluch belegen darf!

Daneben befindet sich auch noch der Staatssäckel in einer überaus traurigen Verfassung. Den Truppen auf Cuba werden zur Zeit über 240 Millionen Pesetas geschuldet, während man den in die Heimath entlassenen Kranken und Verwundeten Papiergeld in die Hand drückt. Das spanische Papiergeld ist aber keinen Pfifferling werth, weil der Staat in seiner ewigen Geldnoth die Staatsbank zu immer neuen Vorschüssen gedrängt hat, die nicht anders als mittels einer unfundirten Vermehrung der Notenausgabe geleistet werden konnten. Durch dieses beinahe an die französische Assignatenfabrikation erinnernde Verfahren ist das Währungssystem des Landes in die schwerste Verwirrung gerathen und der Kredit des Staates hat unberechenbaren Schaden gelitten. Ein neuerliches verfehltes Experiment des Finanzministers hat dazu beigetragen, die finanzielle Lage noch mehr auf des Messers Schneide zu stellen. Der findige Herr war nämlich auf den Gedanken gekommen, für etwa 19 Millionen Pesetas Silber anzukaufen, um daraus für 33 Millionen Pesetas gemünztes Geld prägen zu lassen. Der durch den niedrigen Silberpreis verursachte Unterschied von 14 Millionen Pesetas sollte dann im Budget unter der Rubrik „Außerordentliche Einnahmen des Staatsschatzes" erscheinen. Das Projekt ist aber nur in einem Theil, dem Ankauf des Silbers, zur Ausführung gelangt, da inzwischen die Kabinetskrise eintrat und dem Finanzminister einen Strich durch die Rechnung machte. Bei der herrschenden unausgesetzten Geldnoth kann freilich Niemand Gift darauf nehmen, daß nicht am Ende der neue Finanzminister da wieder anfängt, wo der alte aufgehört hat. Die kopflose Finanz- und Wirthschaftspolitik hat überdies eine allgemeine Vertheuerung der notwendigsten Lebensbedürfnisse im ganzen Lande im Gefolge gehabt, sodaß die politische Erbitterung auch noch durch Hunger und Elend geschürt wird. Mit einem Wort, es herrschen Verhältnisse, die im vollen Umfange das Wort Napoleon's I. für die Gegenwart rechtfertigen, daß Spanien das Land der Mönche und der Bettler ist. Die Karlisten machen sich diese Lage nach Kräften zu Nutze und die Regierung mußte in der letzten Zeit ohnmächtig zusehen, wie die Haltung der karlistischen Parteigänger immer herausfordernder, die Sprache ihrer Presse immer wilder und aufreizender wurde. Nach alledem läßt sich nicht verkennen, daß Spanien sich in tiefen Nöthen befindet. Heraushelfen aber muß es sich ausschließlich aus eigener Kraft. Europa wird keinen Finger dazu rühren.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 5. Oktober.

* Athen. Kammer. Das Ministerium ist vollzählig erschienen. Die Tribünen sind schwach besetzt. Der Ministerpräsident Zaimis erklärt, nach der Krise sei er berufen worden, ein Ministerium zu bilden und er habe es für seine Pflicht gehalten, diesem Rufe zu folgen. Das Ziel des Kabinets sei die Lösung der nationalen Frage und die Räumung Thessaliens. Damit nun die Regierung die Lösung herbeiführen könne, begehre und fordere sie Zeit. Er bitte die Kammer, ihre Arbeiten einstweilen einzustellen. Delyannis erklärt, seine Partei werde die Maßnahmen unterstützen, welche auf die Lösung der nationalen Krise hinzielen und billige den Vorschlag, die Arbeiten der Kammer einstweilen einzustellen. Zaimis fügt hinzu, das Ministerium werde später der Kammer ein System der vollständigen Reorganisation des Landes vorlegen. Karapanos und Deligeorgis sagen im Namen ihrer Parteien dem Kabinet ebenfalls Unterstützung zu. Hierauf wird die Sitzung geschlossen. Der Kriegsminister wurde beim Verlassen des Hauses begeistert begrüßt.

Berlin. Die „Nordd. Allg. Ztg." schreibt: In letzter Zeit ist in der Presse mehrfach behauptet worden, daß von einem im Reichsmarineamt eigens zu diesem Zweck errichteten Preßbureau Marineartikel im ganzen Reich verbreitet würden, um künstlich eine Agitation für die Vermehrung der Flotte hervorzurufen. Ein Preßbureau ist, wie wir bestimmt versichern können, im Reichsmarineamt nicht thätig. Die Nachrichtenabtheilung des Reichsmarineamts hat die Aufgabe, die die Oeffentlichkeit interessirenden Nachrichten in die Presse zu geben, sowie Aufklärung und Auskunft über Marinefragen an Jedermann, der sie darum angeht. Dies ist nicht nur das Recht, sondern die Pflicht der Verwaltung.

Kiel. Das in der Außen-Föhrde gestrandete dänische Segelschiff „Avilda", welchem durch den Nordoststurm die Masten gebrochen sind, ist als verloren zu betrachten, da der hohe Seegang die Bergung von Schiff und Ladung unmöglich macht.

Köln. In dem Gas- und Wasserinstallationsgeschäft von Schiffgen fand eine Gasexplosion statt, wobei sämmtliche Fensterscheiben, ein Glasdach, eine Seitenwand der Treppen, im Parterre die Schaufenster und die Ladeneinrichtung zertrümmert wurden. Die Explosion erfolgte in einem Zimmer der ersten Etage. Der Sohn des Besitzers wurde durch Brandwunden im Gesicht und am Hinterkopf schwer, die Ehefrau des Besitzers leicht verletzt.

Görlitz. In der heutigen Magistratssitzung wurde die Verpachtung des Görlitzer Stadttheaters an Otto Hartmann, Mitglied des Stadttheaters in Frankfurt a. M., beschlossen.

Solingen. Der kürzlich in Konkurs gerathene Bankier Bruno Haarhaus ist unter dem Verdacht, ein Sittlichkeitsverbrechen begangen zu haben, verhaftet worden.

Danzig. In Gegenwart des Kaisers fand der Stapellauf des auf der Schichau'schen Werft für den Norddeutschen Lloyd in Bremen neu erbauten Doppelschraubenschnelldampfers glücklich statt. Das Schiff erhielt den Namen „Kaiser Friedrich". Die Taufe vollzog Frl. Franziska Albrecht, die Tochter eines der ältesten Verwaltungsräthe des Norddeutschen Lloyds. Anwesend waren der Staatssekretär des Reichspostamts v. Podbielski, Unterstaatssekretär Rothe, der Direktor im Reichspostamte Kitch und Geh. Oberpostrath Kräfte. Im Gefolge des Kaisers befanden sich u. A. der Oberpräsident der Provinz Westpreußen Staatsminister v. Goßler. Eine nach Zehntausenden zählende Menschenmenge wohnte dem interessanten Schauspiele des Stapellaufs bei.

Darmstadt. Kaiser Nikolaus empfing heute Mittag den Staatsminister Dr. Finger in Audienz.

Wien. Abgeordnetenhaus. Dipauli und Genossen brachten einen Dringlichkeitsantrag ein zur sofortigen Wahl eines Ausschusses zum Zwecke der Aufhebung der Sprachenverordnung. Der Ausschuß soll ferner grundsätzliche Bestimmungen über eine im Gesetzeswege anzustrebende Regelung der Nationalitäten- und Sprachenfrage binnen sechs Wochen dem Hause vorlegen. Ebenhoch brachte wiederum seinen Schulantrag mit kleinen Abänderungen ein. Dieser Antrag setzt eine achtjährige Schulpflicht fest, räumt jedoch dem Landtag das Recht ein, dieselbe auf sechs Jahre herabzusetzen.

Wien. Ministerpräsident Graf Badeni erschien heute Vormittag im Abgeordnetenhaus und wurde von zahlreichen Abgeordneten auf das Wärmste begrüßt. Baron Banffy gratulirte dem Grafen Badeni mündlich zu der raschen Genesung.

Wien. Ein Athener Telegramm der „N. Fr. Pr." sagt, daß die Bildung des neuen Kabinets als ein großer Erfolg des Königs und als Beweis seiner Geschicklichkeit in den inneren politischen Fragen anzusehen sei. Es sei dem Könige nicht nur gelungen, tüchtige Männer für das Ministerium zu gewinnen, sondern auch ein Kabinet zu bilden, das Delyannis nicht wagen wird, sofort zu stürzen. Als ein großer Erfolg sei auch die dem Anscheine nach erfolgte Spaltung der delyannistischen Partei zu betrachten. Sicher sei, daß die Thatsache, daß der bisherige Gouverneur der Reichsbank, Streit, das Finanzministerium übernimmt, in Europa den besten Eindruck machen werde. Dem neuen Finanzminister sei nicht nur große Sachkenntniß nachzurühmen, sondern es müsse auch gesagt werden, daß ihm die delyannistischen Redezüge völlig fernliegen.

Troppau. 220 bei der Oppa-Regulirung bei Jägerndorf beschäftigte Arbeiter stellten wegen Lohndifferenzen und Entlassung eines Parteiführers die Arbeit ein. Die Ruhe ist nicht gestört.

Eger. Anläßlich der gestrigen Haftentlassung des Redakteurs Hofer wurden gestern Abend in der Straße, in welcher Hofer's Wohnung liegt, eine Anzahl Häuser illuminirt, was eine Ansammlung von etwa 200 Personen zur Folge hatte. Dieselben brachten wiederholt Heilrufe aus. Durch das Einschreiten des Bürgermeisters und der städtischen Polizei wurde die Kundgebung bald beendet, worauf die Menge auseinander ging.

Paris. Hanotaux bereitet ein Gelbbuch über die deutsch-französischen Verhandlungen wegen des Besitzes im Hinterlande Togo vor. Ein zweites Gelbbuch wird die Schriftstücke des englisch-französischen Tunis-Vertrags enthalten.

Paris. Wie die „Politique Colonial" meldet, sei durch Vermittelung Leontiew's zwischen dem Sultan und dem Negus Menelik ein Vertrag betreffend ein eventuelles gemeinsames Vorgehen der Türkei und Abessiniens zur Errichtung der Unabhängigkeit Egyptens abgeschlossen worden. Der Vertrag soll vor der endgiltigen Unterzeichnung noch Rußland und Frankreich unterbreitet werden.

Rom. Im Herbst soll die ganze Armee mit dem kleinkalibrigen Gewehr, Modell 1891, versehen sein. Für die Landwehr werden Wetterli-Gewehre einmagazinirt. Im Jahre 1898 beginnen die Arbeiten zur Herstellung der Schnellfeuergeschütze.

Madrid. Wie verlautet, ist der Kolonialminister Moret entschlossen, die in dem liberalen Programm enthaltenen Maßnahmen, betreffend die Antillen, binnen Kurzem zur Durchführung zu bringen.

Madrid. Der Ministerpräsident Sagasta hat erklärt, daß die Regierung willens sei, das politische und militärische Programm mit Entschlossenheit und Aufrichtigkeit durchzuführen. Wenn General Weyler nicht selbst seinen Abschied nehme, würde er abberufen werden. Es handle sich, so fügte der Minister hinzu, um schnelles Vorgehen auf den Philippinen, deren Lage keinen Verzug zulasse.

Die heutige Berliner Börse setzte ziemlich fest ein im Anschluß an feste Berichte von auswärts und auf Anhalten der Geldflüssigkeit. Bald vollzog sich aber eine starke Abschwächung, hauptsächlich auf ungünstige Nachrichten über die Lage in Brasilien, sowie auf wenig zuversichtliche Berichte über die Lage am rheinisch-westfälischen Eisenmarkte. Es lagen Banken matt und von diesen wieder Kommanditantheile auf die Nachrichten aus Brasilien. Von Eisenbahnaktien waren Ostpreußen und Marienburger sowie Prince Henri und Canada-Pacific wesentlich niedriger. Schweizerische Bahnen behauptet. Bergwerke matt. Am Rentenmarkte Griechen und Türken lebhaft, heimische Fonds fest. Privatdiskont 3¼ Proz. — Ein offizieller Verkehr in Getreide und Mühlenfabrikaten fand nicht statt. Am Markt für Loco-Spiritus war im Anschluß auf die matte Haltung am Terminmarkte, wo größere Abgaben drückten, die Tendenz schwach. Der Preis ging bei stillem Geschäft um 10 Pfg. zurück. Am Frühmarkt war die Haltung für Getreide Anfangs behauptet, später trat aber auf größeres russisches Angebot, sowie auf umfängliche Zufuhren vom Inlande eine neue Abschwächung ein, so daß die Preise noch unter gestrigem Schluß zurückgingen. Weizen und Roggen etwa 0,50 Mk. billiger, Hafer geschäftslos. Nach den Notirungen der preußischen Landwirthschaftskammern wurden bezahlt in Berlin: Weizen 184,50, Roggen 142,25, Hafer 149; in Stettin-Stadt: Weizen 175—180, Roggen 124—131, Hafer 130—134,50 Mk. Wetter: Heiter, kalt, Nordostwind.

Frankfurt a. M. (Schluß.) Credit 299.87. Disconto 199.15. Dresdner Bank —.—. Staatsbahn —.—. Lombarden —.—. Laurahütte 165.40. Ungar. Gold —.—. Portugiesen —.—. Schwach.

Paris. (3 Uhr Nachmittags.) Rente 103.22. Italiener 94.20. Spanier 63¼. Portugiesen 22.30. Türken 22.50. Türkenloose 118.50. Ottomanbank 607.00. Staatsbahn 727.00. Lombarden —.—. Ruhig.

Paris. Produktenmarkt. Weizen per Oktober 28.50, per Januar-April 28.05, fest. Spiritus per Oktober 38.00, per Januar-April 38.50, beh. Rüböl per Oktober 56.50, per Januar-April 57.75, ruhig.

Amsterdam. Produktenbericht. Weizen per Novbr. 213, per März 211, per Mai 210. Roggen per Oktober 130, per März 124, per Mai 124.

Oertliches und Sächsisches.

— Ihre Kaiserl. und Königl. Hoheit die Frau Prinzessin Friedrich August nahm vorgestern Nachmittag um 2 Uhr in Begleitung Ihrer Excellenz der Oberhofmeisterin Freifrau v. Reitzenstein an der Tafel bei Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Georg in der Prinzlichen Villa zu Hosterwitz theil.

— Se. Majestät der König hat den nachgenannten Beamten bei ihrem Uebertritt in den Ruhestand folgende Auszeichnungen verliehen: dem Senatspräsidenten beim Oberlandesgericht Mettler das Komthurkreuz 1. Klasse vom Albrechtsorden, dem Amtsrichter beim Amtsgericht Wurzen Amtsgerichtsrath Naumann das Ritterkreuz 1. Klasse vom Albrechtsorden, dem Assessor beim Amtsgericht Döbeln Kommissionsrath Geipel das Ritterkreuz 2. Klasse vom Albrechtsorden.

Friedrich & Glöckner
str. 15. Schäferstr. 12. Bautznerstr. 27b. Pieschen und Löbtau.
streichr. Oelfarben, Lacke, Firnisse, Fussboden-Schnell-trocken-Farben. Zwinger-

— Zum Jahresgedächtniß für weiland **August III.**, König von Polen und Kurfürsten **von Sachsen**, fand gestern ein Requiem in der hiesigen katholischen Hofkirche statt.

— Ihre Kaiserl. Königl. Hoheit **Prinzeß Friedrich August** wohnte vorgestern im Neustädter Hoftheater der Vorstellung „Die versunkene Glocke" bei.

— Se. Majestät der König hat den zum Generalkonsul der Vereinigten Staaten von Amerika in Dresden ernannten **Charles L. Cole** daselbst in dieser Eigenschaft anerkannt.

— Se. Majestät der König hat genehmigt, daß der von Sr. Majestät dem deutschen Kaiser zum Ehrenritter des Johanniterordens ernannte Hilfsarbeiter bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen Finanzassessor Dr. jur. v. **Gelbern-Crispendorf** die mit diesem Orden verbundenen Abzeichen annehme und trage.

— Herrn Geh. Medizinalrath Dr. v. **Reyher** ist vom Herzog-Regent von Mecklenburg-Schwerin das Großkomthurkreuz des Greifenordens verliehen worden.

— Dem Pfarrer **Voigt** in Ziegenhain, der nach 35jähriger treuer Amtsthätigkeit in den Ruhestand tritt, wurde das Ritterkreuz 1. Klasse des Albrechtsordens verliehen.

— Dem Gendarm **Panse** in Possendorf ward das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

— Dem Bureau-Assistenten **Ficker** bei der Königl. Bezirks-Steuereinnahme in Freiberg ward die silberne Lebens-Rettungs-Medaille verliehen.

— Amtlich wird bekannt gegeben, daß, nachdem drei Stellen in der 1. Kammer der Ständeversammlung zur Erledigung gekommen sind, für solche die erste Magistratsperson in den Städten **Chemnitz, Freiberg** und **Annaberg** und zwar, was die letztgenannten beiden Städte anlangt, von Neuem von Sr. Majestät dem König ernannt worden sind.

— Se. Excellenz der russische Gesandte Baron **Wrangel** nahm gestern bei den hier im Hotel Bellevue weilenden russischen Großfürsten Michael Nicolajewitsch und Georg Michaelowitsch das Dejeuner ein. Heute Vormittag 10 Uhr trifft daselbst auch Se. Kaiserliche Hoheit der Großfürst **Michael Michaelowitsch**, von Petersburg kommend, zu längerem Aufenthalte ein.

— Ihre Erlaucht die Gräfin Sophie von **Schönburg-Forderglauchau** traf gestern Nachmittag hier ein und nahm im Hotel Bellevue Wohnung.

— Zu dem Ausfall der sächsischen **Landtagsersatzwahlen** wird der „Schles. Ztg." von nationalliberaler Seite geschrieben: „Sachsen wird nachgerade derjenige Staat in Deutschland, der von den anderen Bundesstaaten um seinen gesunden politischen Sinn beneidet werden muß. Dort hat man die große Aufgabe der Zeit, die Bekämpfung der sozialen Revolution, längst begriffen und dieser Erkenntniß gemäß mit klarem Blicke, entschlossenem Willen und festem Griffe gehandelt — trotz allen Geschreis, das demokratischerseits dagegen erhoben wurde. Fortes fortuna adjuvat! Das beweist der Ausfall der zum ersten Male auf Grund des neuen Wahlgesetzes vorgenommenen Landtagswahlen. Was für Unheil haben, als es sich vor 1½ Jahren um den Erlaß dieses Gesetzes handelte, die Unglücksraben, nicht aus dem sozialdemokratischen, sondern aus dem bürgerlichen Lager, zu prophezeien gewußt! Jetzt zeigt sich, daß der Zweck, den man verfolgte, vollkommen erreicht ist. Bisher ist nur das Ergebniß der Wahlmännerwahlen zu überblicken, die Abgeordnetenwahlen stehen noch aus; aber es ist außer Zweifel, daß die Sozialdemokratie von den sieben Mandaten, die sie zu vertheidigen hatte, höchstens eins behaupten wird. Das bedeutet die Verdrängung der Sozialdemokratie aus dem sächsischen Landtag. Und das hat man erreicht, nicht, wie vielfach behauptet wird, durch eine Maßregel brutaler Ungerechtigkeit, sondern durch die Rückkehr zum gesunden Menschenverstand und zur Gerechtigkeit."

— **Mittheilungen aus der Gesammtrathssitzung.** Die infolge Abgangs des Rathsassessors Dr. Ritz freiwerdende herausgehobene Rathsassessorstelle ward dem Rathsassessor Eucken übertragen. — Die neu begründete Stelle eines zweiten Oberarztes beim städtischen Irren- und Siechenhause übertrug der Rath dem Dr. med. Hecker in Dresden. — In die neu begründete Bauinspektorstelle beim Hochbauamte mit 3300 Mark Jahresgehalt ward der Bauinspektor Hertzsch befördert. Die hierdurch freiwerdende Bauinspektorstelle in der Gehaltsklasse 2600 Mark ward dem bisherigen Hilfsarchitekten beim Hochbauamte Völkel übertragen. — In theilweiser Zustimmung zu der ersten Rathsvorlage betreffend Sicherungsmaßregeln und Wiederherstellungsarbeiten am Weißeritzbette vorwiegend in dem oberhalb der Eisenbahnüberführung gelegenen Theile haben die Stadtverordneten statt der geforderten 250,000 Mark nur die Summe von 200,000 Mark bewilligt. Der Rath faßt hierbei vorläufig Beruhigung. — Am 1. Januar 1898 wird eine ständige Feuerwache in Vorstadt Wiesichen errichtet, zu diesem Zwecke die städtische Berufsfeuerwehr um 2 Oberfeuerwehrleute und 12 Feuerwehrleute verstärkt und der erforderliche Aufwand mit 10,600 Mark an einmaligen und 23,812 Mark 50 Pfg. an laufenden Ausgaben in den nächstjährigen Haushaltplan eingestellt. — Ueber den Verkauf des an das städtische Lichtwerksgrundstück anstoßenden Landbesitzes der Ehrlich'schen Stiftung an die Stadtgemeinde zwecks Erweiterung des Lichtwerks und Anlage eines zweiten Kraftwerks war schon früher grundsätzliche Einigung zu Stande gekommen. Nachmals ist auf Grund des Gutachtens dreier Sachverständiger die Vereinbarung bezüglich des Kaufpreises abgeändert worden. Danach soll der Kaufpreis auf 90 Mark für das Geviertmeter des Vorderlandes an der Stiftsstraße (auf 30 Meter Tiefe), 70 Mark für das Geviertmeter des Vorderlandes an der Könneritzstraße (auf gleiche Tiefe), endlich 30 Mark für das Geviertmeter des Hinterlandes, sowie des unbebaubaren Landstreifens, der jenseits der Könneritzstraße am Eisenbahnviadukte liegt, erhöht werden. Der Gesammt-Kaufpreis für die 21,324 Quadratmeter (einschließlich 1907 Quadratmeter unentgeltlich zu Straßenzwecken abzutretenden Landes) beziffert sich danach auf 920,330 Mark. Auf dieser Grundlage ist nunmehr eine Kaufvertragsurkunde ausgefertigt und von der Verwaltung und dem bestellten Aktor der Ehrlich'schen Stiftung gutgeheißen worden.

— Vom 27. bis 30. September tagte in Hof der „Verband der **Freiherren v. Reitzenstein**", an dem 16 Herren in Begleitung ihrer Damen theilnahmen, darunter die Freiherren Robert Geheimer Regierungsrath a. D. aus Rockinghausen, Egmont Generalmajor z. D. aus Berlin, Albrecht Regierungs- und Forstrath aus Bamberg, Ferdinand auf Pawlowitz in Schlesien, Werner Hofmarschall aus Dresden, Erdmann Generalmajor aus Thorn, Albert Fideikommißbesitzer auf Reuth in Luzern, Ferdinand Adjutant des Prinzen Alphons aus München, u. A. m. Während die Vormittage mit den Berathungen ausgefüllt waren, wurden die Nachmittage benutzt, um in der nahen Umgegend die große Zahl der Landsitze und deren Kirchen zu besuchen, welche Jahrhunderte lang im Besitz der Familie waren und noch jetzt zahlreiche Monumente, Skulptur- und Bildwerke aus jener Zeit enthalten. Der als Korporation gesetzlich anerkannte Verband zählt augenblicklich 41 Mitglieder und bezweckt neben der Anregung zu engerem Zusammenschluß der Gesammtfamilie, seinen einzelnen Mitgliedern und deren Angehörigen in allen schwierigen Lagen helfend beizustehen.

— Unter Ehrenvorsitz Sr. Königl. Hoheit des Prinzen **Friedrich August** wird der Geschäftsausschuß des **Landeshilfskomitees** morgen Vormittag 10 Uhr eine Sitzung zur Berathung von Vorschlägen über die Vertheilung der eingegangenen Hilfsgelder im Gebäude der königlichen Kreishauptmannschaft abhalten. Am Sonnabend findet alsdann, abermals voraussichtlich unter dem Vorsitze Sr. Königl. Hoheit, im Altstädter Rathhause eine Komiteesitzung statt, in der ein endgiltiger Beschluß über die Vertheilung gefaßt wird, dem alsbald die Ausschüttung der Gelder folgen soll.

— Die vorgestern an der hiesigen Albertbrücke mittelst fünf Dampfern vorgenommenen **Losreißungsarbeiten** des gesunkenen **Steinkahns**, worüber gestern bereits ausführlich berichtet wurde, sind leider erfolglos geblieben. Nach wie vor liegt das Schiffahrtshemmniß in der Fahrstraße und erschwert den Personen- wie Güterverkehr. Während die Bergschifffahrt sowie die Personendampfer ungehindert, natürlich nur unter Beobachtung großer Vorsicht, das nach Altstädter Seite gelegene Landjoch passiren können, ist für die zu Thal fahrenden Schlepokähne nach wie vor nur dadurch die Möglichkeit einer Passage geboten, daß mittelst kleiner Schraubendampfer die Kähne auf ihre eigenen Kosten durchgeschleppt und gleich unterhalb der Carolabrücke wieder in das richtige Fahrwasser gebracht werden, wozu ohne Dampfer die Steuerkraft der Kähne allein nicht ausreichen würde — droht ja in allernächster Nähe die in Schifferkreisen wegen ihrer äußerst engen Bögen und nicht stromrechten Lage gefürchtete Augustusbrücke, welche sowohl der Berg- wie Thalschifffahrt schon viel Unheil und beträchtlichen Schaden zugefügt hat. Diese Brücke bildet auf der ganzen schiffbaren Moldau- und Elbstrecke von Prag bis nach Hamburg das größte und gefährlichste Hinderniß. Oft schon ist die dringende Nothwendigkeit einer Neukonstruktion durch Herausnahme einiger Pfeiler oder durch gänzliche Verlegung und Neubau dieser Brücke an zuständiger Stelle angeregt und erörtert worden — man wollte sogar schon von einer festen Beschlußfassung für die nächsten Jahre gehört haben — jedoch die in diesen Tagen beginnende Neupflasterung der Brücke läßt wohl kaum darauf schließen, daß etwa so bald das Alte fallen und Neuem Platz machen sollte. Muß man schließlich auch diese Nothwendigkeit anerkennen, so würde doch manch' altes Dresdner Kind nur mit schwerem Herzen seine Augustusbrücke fallen sehen, ein für die Zeit seiner Erbauung geschaffenes Meisterwerk, welches Jahrhunderte ohne merkliche Spuren an sich vorüberziehen sah, das von alten frohen und trüben Geschicken unseres Dresden gar Vieles berichten und erzählen könnte. Ehe dieses Bollwerk solidester Bauart einmal verschwinden wird, dürfte noch gar mancher Tropfen Wassers die Elbe hinab fließen, werden noch ungezählte kräftige Schifferverwünschungen hörbar sein, und mancher Schifffahrtsinspektor wird immer wieder mit besorgten Blicken seine dampfschnaubenden Schützlinge mit langen Schleppzügen in die gefährliche Passage einfahren sehen. Vorläufig werden nun mit großen pekuniären Opfern aus dem gesunkenen Kahne mittelst an Stangen befestigter Eisenzangen die Steine einzeln herausgefischt, eine Arbeit, die jetzt um so langsamer vor sich geht, als die Steine tief unter Wasser liegen und dem Auge nicht mehr sichtbar sind. Wenn man in Betracht zieht, daß ein einziger Dampfer für seine Hilfeleistung pro Tag über 300 Mk. verschlingt, daß die Arbeitslöhne, Vorrichtungen rc., sowie Reparatur des Fahrzeuges Tausende und Abertausende kosten, so kann man sich ungefähr ein Bild von der Bedeutung einer solchen Havarie machen. Was Wunder, wenn man die Vertreter der betroffenen Versicherungsgesellschaften mit betrübten Mienen herumlaufen und die Köpfe hängen sieht! In wenigen Tagen kostet es neue Opfer, da heißt es wieder: Dampfer her und möglichst mehr als das letzte Mal, das Wrack muß fort und zwar bald!

— Seitens der Stadtverwaltung sind nun auch an verschiedenen Stellen des Stadtgebietes dauernde **Gedenkzeichen des Hochwassers** der Weißeritz, Tafeln mit der Inschrift: „Wasserhöhe am 30. und 31. Juli 1897", angebracht worden. Allerdings an Stellen, wie an den Bahnunterführungen Bauhofstraße-Ehrlichstraße, Wettinerstraße u. s. w. erregen diese Tafeln Kopfschütteln bei Fremden und nicht mit der Sachlage bekannten Einheimischen. Neulich ward seitens Fremder die Vermuthung ausgesprochen, daß, wenn die Elbe bis hierher ausgetreten sei, doch halb Dresden ertrunken sein müßte. Bekanntlich handelt sich es hier um die Hochwassermarken des Abflußwassers, welches durch den Bruch der Ufermauer der Weißeritz an der Löbtauer Straßenbrücke während der Sonnabend Nacht (31. Juli) sich nach Friedrichstadt ergoß.

— Nachdem in Sachen einer von Niederseditz über Kreischa und Possendorf bis Deuben zu erbauenden elektrischen Bahn im vorigen Jahre von den hierbei betheiligten Kreisen an die Staatsregierung eine Petition wegen einer diesbezüglich an die Stände zu machenden Vorlage ergangen war, hatte sich die Dresdner Handels- und Gewerbekammer durch einstimmigen Beschluß dahin geäußert, daß die Erbauung einer **normalspurigen Bahn** durch das **Lockwitzthal** mit Anschluß an die Elbe, jedoch nur bis Kreischa, zu befürworten sei. Eine am 4. Oktober d. J. im Erbgericht zu Kreischa unter Vorsitz des Kommerzienraths Rüger abgehaltene Versammlung der hierbei betheiligten Gemeindevorstände und Rittergutsbesitzer genehmigte den vorgelegten Entwurf einer an die Ständekammern zu richtenden Petition. Man war sich darüber einig, daß die Petenten zwar auch heute noch nicht allein von der Zweckmäßigkeit, sondern auch von der Nothwendigkeit der Aufrechterhaltung nach vollem Umfange des Gesuches an die Staatsregierung überzeugt seien, daß man sich jedoch zunächst dahin bescheiden wolle, die Erbauung einer normalspurigen Bahn bis Kreischa als Etappe für eine Weiterbauung sowohl nach Possendorf-Deuben als auch nach Reinhardtsgrimma rc. bis zur Landesgrenze zu betrachten. Bezüglich des Betriebes beschloß man, nicht unbedingt den Wunsch nach Elektrizität aufrecht zu erhalten, vielmehr es dem Ermessen der Staatsregierung anheim zu geben, ob sie sich für Elektrizitäts- oder Dampfbetrieb entscheide. Bereits in den 60er Jahren wurden Wünsche für die Erbauung einer Bahn durch den Lockwitzgrund nach Dippoldiswalde laut, 1879 hoffte man bestimmt, solche verwirklicht zu sehen, hoffentlich wird nun endlich mit Ausfüllung jener Lücke im sächsischen Bahnnetz der Anfang gemacht.

— Der gegenwärtig auf den Sächsischen Staatseisenbahnen zu bewältigende **Kohlenverkehr** übertrifft den im Vorjahre um dieselbe Zeit aufgetretenen bei Weitem. In der vorigen Woche wurden 20,524 Doppelladungen Kohlen aller Art befördert, d. i. 3022 mehr als im Vorjahr. Diese Mehrbeförderung ergiebt durchschnittlich für jeden Tag 8 volle Kohlenzüge, jeder zu 50 Doppelwagen gerechnet.

— Laut staatsanwaltschaftlicher Bekanntmachung ist der Chocoladenfabrikant Haberland wegen Vergehens gegen das **Nahrungsmittelgesetz** zu 600 M. Strafe verurtheilt worden.

— Vor dem Berliner Landgericht I hat jetzt ein Prozeß stattgefunden, dessen Ursachen die Mitglieder des deutschen **Buchdrucker-Gehilfenverbands** seit über Jahresfrist in Bewegung hält. Die von den Buchdruckergehilfen im Juli vorigen Jahres mit den Prinzipalen eingegangene Tarifgemeinschaft wurde bekanntlich von einer kleinen Clique, der sogen. „Opposition", in der heftigsten Weise bekämpft und auch sonst die Leitung des Verbands in der gehässigsten Art angegriffen, so daß sich der Vorstand des Verbandes schließlich genöthigt sah, wenn er nicht die Vereinsinteressen aufs Aergste gefährden wollte, die Hauptmatadoren der „Opposition", an deren Spitze der ehemalige Redakteur des „Korrespondent", der jetzige Herausgeber des Organs der „Opposition", der „Buchdruckerwacht", Gasch, steht, aus dem Verbande auszuschließen. Eine vor Kurzem unter den Mitgliedern des Verbands veranstaltete Urabstimmung ergab die überwältigende Zustimmung zu den Maßnahmen des Vorstands in der gedachten Richtung. Das Berliner Landgericht, vor welchem fünf der Ausgeschlossenen die Rechtsgiltigkeit der Ausschlüsse angefochten hatten, hat sich nunmehr in seinem Urtheil auf die Seite des Vorstands gestellt und die Ausschlüsse auf Grund des Statuts des Verbandes als zu Recht geschehen anerkannt. In der Mehrzahl der sozialdemokratischen Parteiblätter finden die Anhänger der „Opposition" die eifrigsten Verfechter ihrer Anschauungen.

— Ein drolliges Versehen ist der „Elbgaupresse" in ihrer letzten Sonntagsausgabe unterlaufen, indem sie in einer einem sozialdemokratischen Blatte nachgedruckten Notiz, die Gesammtresultate der Wahlmännerwahlen betreffend, anstatt von den Wahlmännern der Ordnungsparteien von Wahlmännern des „**Ordnungsbreies**" spricht.

— Das 19. Schuljahr der Uhrmacherschule zu **Glashütte** ist zu Ende. Nach dem Jahresberichte zählte das Institut 77 Zöglinge. Von diesen waren aus Sachsen 34, aus Preußen 20, aus Rußland 6, aus Bayern 5, aus Oesterreich 2, aus Amerika 2, aus Braunschweig, Hessen, Oldenburg, Württemberg, Ungarn und Italien je 1. Außer dem Direktor sind an der Schule 6 Lehrkräfte thätig. An Unterstützungen flossen der Schule namhafte Summen zu. Die Staatsregierung gewährte 7000 Mark, der Centralverband der deutschen Uhrmacherschule sandte 1300 Mark, von mehreren Berliner Firmen gingen 500 Mark ein und aus Fachkreisen erhielt das Institut etwa 700 Mark. Zwei Lehrlinge und ein Schüler erhielten aus der Großmannstiftung 270 Mark Unterstützung, während ein junger Mechaniker mit der von der Firma Dürrstein u. Co. gestifteten Prämie bedacht wurde.

— Eine merkwürdige Polizeiverordnung für **Radfahrer** ist für die Stadt Washington erlassen worden. Die Polizei schreibt nämlich vor, daß die **krumme Körperhaltung** der Radfahrer bei einem vollständigen Vorbeugen des Oberkörpers, besonders wenn derartige Fahrer in langen Reihen dicht hintereinander folgten, einen unwürdigen und anstandverletzenden Anblick darbiete, der aus Gründen der öffentlichen Schicklichkeit zu vermeiden sei. Die Radfahrer hätten sich deshalb einer anständigen Körperhaltung zu befleißigen, ebenso sei das Fahren in langer dichter Reihe auf den Straßen innerhalb der Stadt verboten. Sobald aber mehr als drei Radfahrer hintereinander die Straßen durchfliegen, ist jedem derselben eine Polizeistrafe von 3 Dollars aufzuerlegen — vorausgesetzt, daß die Polizei der Uebelthäter habhaft wird.

— Herr Rittergutsbesitzer Justizrath **Opitz** in Treuen ist zum Ehrenbürger der Stadt Treuen ernannt worden.

— Der heutigen Nummer unseres Blattes ist für die Gesammtauflage ein **Prospekt** der „**Internationalen Kunstausstellung**" beigegeben, der eine Anzahl von Abbildungen der im Ausstellungspalast aufgestellten Kunstwerke enthält, die dem offiziellen Katalog entnommen sind. Zugleich bringt der Prospekt eine Ankündigung der Ausstellungslotterie, die bestimmt am 19. Oktober — die Ausstellung selbst ist bis zum 17. verlängert worden — stattfinden soll. Die Anzahl der zur Verloosung angekauften Kunstwerke, sowie der hohe Werth derselben und der billige Preis der Loose — pro Stück 1 Mk. — lassen die Gelegenheit, einmal sein Glück auf diese Weise zu versuchen, außerordentlich günstig erscheinen.

— **Freiberg**, 5. Oktober. Der hiesige Rechtsanwalt W., der sich allgemeiner Hochachtung und Beliebtheit erfreute, hatte sich, vermuthlich in einem Anfall von Schwermuth, vor einigen Tagen aus seiner Wohnung entfernt, ohne dahin zurückzukehren. Die Leiche des Unglücklichen ist heute in dem zur fiskalischen Grube „Kurprinz" gehörigen Zechenteich bei Großschirma aufgefunden worden. — Die Köchin eines hiesigen Hotels war vor etwa einer Woche von dem Hunde des Hotelbesitzers in die Hand gebissen worden. Da der Hund bald darnach unter Erscheinungen ausgesprochener **Tollwutherkrankung** verendete, erfolgte die Ueberführung des Mädchens in die Dresdner Diakonissenanstalt. Nunmehr hat es sich auf Anrathen des behandelnden Arztes in das Pasteur'sche Impfinstitut in Paris begeben, um dort Heilung zu suchen.

— **Chemnitz.** Heute und gestern haben hier die **Nachwahlen** stattgefunden. Gewählt wurden: 68 Wahlmänner des Kartells, 63 Deutsch-Soziale und 51 Sozialdemokraten. — In der Sächs. Webstuhlfabrik ist ein Streik der Former ausgebrochen. Derselbe steht mit dem Berliner Streik in Zusammenhang. Die Fabrik hatte Berliner Arbeit angenommen. Die hiesigen Former weigerten sich, diese Arbeit zu machen und erklärten sich mit den Berlinern solidarisch. Die Direktion erklärte gestern, wer heute nicht zur Arbeit komme, solle sich als entlassen betrachten. Heute früh sind sämmtliche Arbeiter gekommen, als ihnen aber die Berliner Arbeit wieder vorgelegt wurde, hat die Hälfte derselben den Streik abermals aufgenommen.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Der Kaiser hat der 50. Hauptversammlung des Gesammtvereins der evangelischen Gustav-Adolf-Stiftung, z. H. des Leiters derselben, Geheimen Kirchenraths D. Vank in Leipzig, folgendes Telegramm zugehen lassen: Rominten, den 4. Oktober 1897. Ich habe die treuen Segenswünsche, welche Mir der Gesammtverein der evangelischen Gustav-Adolf-Stiftung gelegentlich seiner 50. Hauptversammlung dargebracht hat, mit herzlicher Freude entgegengenommen und danke für diese freundliche Begrüßung auf's Wärmste. Ich wünsche den segensreichen Bestrebungen der Gustav-Adolf-Sache auch ferner Gottes Schutz und reichen Erfolg und werde der Stiftung wie den Vereinen in Meinen Landen gleich Meinen Vorfahren an der Krone als deren Protektor stets Mein besonderes Interesse und Meine Fürsorge zu Theil werden lassen. Daß Mein im Verein mit den übrigen evangelischen Fürsten Deutschlands seiner Zeit an geweihter Stätte abgelegtes Zeugniß für unser evangelisches Bekenntniß in der 50. Hauptversammlung einen so freudigen Wiederhall gefunden, hat Mich mit großer Befriedigung erfüllt. Wilhelm I. R.

Der Herzog Georg von Oldenburg hat sich durch einen Fall beim Radfahren eine Verletzung am Knie zugezogen, so daß er das Bett hüten muß.

Der Kaiser ist gestern Vormittag 9 Uhr von Trakehnen nach Danzig abgereist.

Herr von Boetticher ist von seinem kleinen Unfall so weit wieder hergestellt, daß seine Entlassung aus dem Lazaruskrankenhause in Berlin in den nächsten Tagen zu erwarten ist.

Montag Nachmittag hat eine längere Besprechung zwischen dem in Berlin eingetroffenen Reichskanzler Fürsten Hohenlohe und dem Finanzminister Dr. Miquel stattgefunden. Man wird nicht fehlgehen, wenn man annimmt, daß es sich dabei zuvörderst um eine Verständigung zwischen den beiden Staatsmännern sowohl über den Termin der Einberufung der parlamentarischen Körperschaften wie über die denselben zu unterbreitenden gesetzgeberischen Vorlagen handelte.

Die „Köln. Ztg." schreibt: Es ist schon während der Kaisermanöver darauf hingewiesen worden, daß bei der Zusammenkunft des Kaisers mit dem Prinzregenten von Bayern diejenigen Punkte der Militärstrafprozeßordnung eingehend erörtert worden sind, die bisher einer Verständigung im Wege standen. Wie nun verlautet, ist über den materiellen Inhalt dieser Reform thatsächlich eine Verständigung erzielt worden, die durchaus der Zusicherung des Reichskanzlers vom 18. Mai 1896 entspricht. Hiermit scheiden also alle Fragen aus, die bisher noch offen waren, namentlich die Oeffentlichkeit des Hauptverfahrens und das Bestätigungsrecht. Ueber diese beiden Punkte sprach sich im Frühjahr dieses Jahres der württembergische General Dr. Pfister mit einer bemerkenswerthen Offenheit aus; und es ist gewiß, daß die in seiner Schrift niedergelegten Ausführungen genau den Standpunkt wiedergeben, den Württemberg in der Frage einnimmt. Dieser Schrift soll es zuzuschreiben sein, daß auch anderwärtig die Bedenken fallen gelassen wurden, die bis dahin gegen die Oeffentlichkeit des Verfahrens und für das Freigeben des Bestätigungsrechts erhoben wurden. Trotz dieses günstigen Verlaufs der Angelegenheit sind die Aussichten für das Einbringen der Reform beim Reichstage gleich nach seinem Zusammentritt nach wie vor gering. Die Ursache liegt in dem Vorhandensein des bayerischen obersten Gerichtshofs. Ohne Zweifel erstrecken sich die Reservatrechte Bayerns nicht auf diese Einrichtung, vielmehr darf sie nur als ein Provisorium betrachtet werden bis zur endgiltigen Regelung durch die verbündeten Regierungen und den Reichstag. Als im vergangenen Jahre unter dem 24. August der Kaiser die Vorlegung der Reform befahl, äußerte derselbe, wenn auch nur, wie man hört, privatim, es entspreche seiner Auffassung nicht, Bayern in dieser Angelegenheit zu majorisiren. Gleichwohl ist diese Aeußerung bekannt geworden und auch zu den Ohren des Prinzregenten gekommen. Das wurde nun die Veranlassung zu Erörterungen, ob denn Bayern gemäß seinen Reservatrechten Anspruch auf die Beibehaltung eines besonderen obersten Gerichtshofes erheben könne. Diese Frage ist seitdem verneint worden. Trotzdem scheint der Kaiser sich durch die gefallene Aeußerung gebunden zu fühlen, und an diesem Punkte liegt noch das einzige bestehende Hinderniß. Es scheint auch nicht, als ob es sobald aus dem Wege geräumt werden sollte.

Viele Blätter weisen auf den Gegensatz hin, welcher in der Beurtheilung der Kaiserin Augusta durch ihren Enkel, den jetzigen Kaiser, und durch den Fürsten Bismarck zu Tage tritt. Während der Kaiser sie in Koblenz eine „große" Frau nannte, erklärte Fürst Bismarck, er könne dieses Urtheil nicht unterschreiben; Kaiserin Augusta sei eine nervöse, unruhige und unruhige Natur gewesen und habe besonders für alles Französische und Katholische Neigung gehabt. Nun hat Kaiser Wilhelm II. in seinem bereits mitgetheilten Telegramm an die Großherzogin von Baden abermals deren „große Mutter", zu der die Nation in Bewunderung aufblicke, gepriesen und geschlossen: „Ihr werde die Geschichte ein Denkmal setzen, das Niemand zu zerstören vermöge". Man nimmt vielfach an, daß sich diese Kundgebung gegen die Auslassung des Fürsten Bismarck richte. Wenn auch die Verehrung des Kaisers für seine Großmutter seinem Herzen alle Ehre macht, so wird jedenfalls die Geschichte der Kaiserin Augusta das Prädikat „groß" schwerlich zugestehen.

Wie verlautet, besteht die Absicht, die auf die Marine bezüglichen Gesetzesvorschläge, sobald dieselben endgiltig festgestellt sein werden, durch den „Reichsanzeiger" zu veröffentlichen, um den Reichstagsmitgliedern Gelegenheit zu geben, sich mit dem Inhalt der Vorlage vertraut zu machen, ehe noch dieselbe zur parlamentarischen Verhandlung gelangt. Man wird, bemerkt die „Post", in weitesten, auch außerparlamentarischen Kreisen diese Absicht gewiß um so mehr billigen, als darin das wirksamste Mittel erblickt werden muß, dem müßigen Gerede von „Septennat" u. dergl. ein Ende zu machen. Zur Zeit befindet sich die Vorlage noch in einem Stadium, welches es ausschließt, daß eingehende und authentische Mittheilungen aus derselben gemacht werden können.

Ueber Anschauungen und Aeußerungen des Fürsten Bismarck veröffentlicht die „Schles. Ztg." eine Auslassung von gut unterrichteter Seite. Danach entspricht das von den „Hamb. Nachr." empfohlene „Kartell der produktiven Stände" den Anschauungen des Fürsten. Er sei der Ansicht, daß die bestehenden politischen Parteien den praktischen Bedürfnissen der Gegenwart nicht mehr zu entsprechen vermögen. Ueber die Marinepläne habe der Fürst sich wie folgt geäußert: Wenn höheren Orts eine darüber hinausgehende Vermehrung der Flotte angestrebt wird, so wird man abzuwarten haben, wann und wie die betreffenden Forderungen gestellt werden. Man muß nicht das Uebermorgen vor dem Morgen behandeln, sondern zunächst einmal den dringenden Bedarf befriedigen, ohne die Darleher oder Steuerzahler mit der Androhung weiterer Forderungen zu ängstigen. Qui trop embrasse, mal étreint; Eins nach dem Anderen. Wir müssen so viel Schiffe haben, daß wir jederzeit in der Lage sind, ohne in Verlegenheit zu gerathen, welche davon irgendwo hinzuschicken, wo sie gerade gebraucht werden. — Bei den täglichen Tischgesprächen kommt der Fürst

häufig dazu, falsche Darstellungen geschichtlicher Vorgänge zu berichtigen, die er in irgend einer Zeitschrift oder einem Werke im Laufe des Tages gelesen hat. Auch neue Thatsachen werden bei solchen Gelegenheiten bekannt. So z. B. erfuhr man vor einiger Zeit auf diese Weise, daß Kaiser Friedrich die Absicht gehabt habe, dem Grafen Herbert Bismarck nach Analogie des fürstlichen Hauses Pleß den Prinzentitel zu verleihen, wogegen der Fürst Einspruch erhoben und gebeten habe, wenn seinem Sohne eine Gnade erwiesen werden solle, Se. Majestät ihn zum Mitgliede des preußischen Staatsministeriums zu ernennen geruhen möge, in welchem er, der Fürst, einer in auswärtigen Dingen sachverständigen Unterstützung zu bedürfen glaube, wie sie ihm sein Sohn in seiner Eigenschaft als Staatssekretär des Aeußeren im Reiche und nach langjähriger Schulung im Dienst gewähren könne. Das Gespräch ging dann auf Kaiser Wilhelm I. und seinen Sohn, den damaligen Kronprinzen Friedrich Wilhelm über. Der Fürst schätzte an diesem außer anderen guten Seiten namentlich dessen hohe militärische Eigenschaften, seine Tapferkeit und seinen unerschütterlichen Muth, der ihn befähigt habe, mitten im feindlichen Feuer die größte Kaltblütigkeit und Ruhe zu bewahren. Daß Kaiser Wilhelm I. im Sommer 1878 nach dem Nobiling'schen Attentat die Absicht gehabt habe, die Regierung definitiv seinem Sohne zu übertragen, stellte der Fürst entschieden in Abrede. Der alte Kaiser habe niemals energischer, soweit es seine Verwundung erlaubte, den Wunsch, weiter zu regieren, kundgegeben, als damals. Wie frisch er sich auch körperlich gerade nach dem Attentat gefühlt habe, gehe u. A. daraus hervor, daß er über den „Aderlaß" scherzte und sagte, Nobiling habe besser gewußt als seine Aerzte, welches Mittels zur Herstellung seiner, des Kaisers, Gesundheit indizirt gewesen sei. Der Kronprinz, fuhr der Fürst fort, habe damals einige Abneigung gegen die Bestimmungen über die provisorische Stellvertretung seines Vaters gehegt, dieselbe sei jedoch ohne Schwierigkeiten zu überwinden gewesen. Bezüglich der seiner Zeit geplant gewesenen Errichtung einer elsaß-lothringischen Regentschaft unter dem Kronprinzen Friedrich Wilhelm äußerte der Fürst, es sei vollständig unrichtig, daß der damalige Kronprinz gegen die Ausführung dieser Idee gewesen sei, er sei vielmehr mit Liebe auf den Gedanken, als er vom Fürsten Bismarck angeregt wurde, eingegangen, und die Sache würde wahrscheinlich ihre Verwirklichung gefunden haben, wenn nicht Kaiser Wilhelm mit Bestimmtheit dagegen gewesen wäre, weil er in seinem hohen Alter gewünscht habe, den Kronprinzen in seiner Nähe in Berlin zu behalten. Wie er gelegentlich geäußert habe, hätte die Abwesenheit seines Nachfolgers von Berlin ohnehin schon das Maß dessen überschritten, was er als Familienvater und Landesherr in seinen Jahren und bei der Unberechenbarkeit seiner Lebensdauer für richtig gehalten habe. Die Erzählung, daß während der Krankheit Kaiser Friedrich's die Einsetzung einer Regentschaft erörtert worden sei, bezeichnete der Fürst als aus der Luft gegriffen. Dasselbe sei der Fall bezüglich der Angabe, daß erst nach dem Tode Kaiser Wilhelm's I. eine volle Verständigung zwischen dessen Nachfolger und ihm, dem Fürsten Bismarck, zu Stande gekommen sei. Die volle Verständigung zwischen dem hohen Herrn und ihm sei seit dem Jahre 1866 niemals unterbrochen gewesen und zum konkreten Ausdruck sei sie 1885 gelangt, in dem Augenblicke, wo Kaiser Wilhelm so schwer erkrankt gewesen sei, daß für sein Leben gefürchtet worden wäre. An der Regierungsfähigkeit Kaiser Friedrich's habe in amtlichen Kreisen niemals ein Zweifel bestanden, und er, der Fürst, habe der Ueberzeugung, daß die Krankheit des Kaisers Friedrich kein Regierungshinderniß sei, namentlich der Königin von England gegenüber bei deren Besuche in Charlottenburg sehr energischen Ausdruck dahin gegeben, daß eine Regentschaftsfrage ohne ihn, den Ministerpräsidenten, gar nicht angeregt werden könne und daß er, so lange er lebe und Minister sei, unter keinen Umständen seine Zustimmung dazu geben werde.

Zu dem demnächst bevorstehenden Revirement in der diplomatischen Vertretung des Deutschen Reichs will das „B. T." von gut unterrichteter Seite erfahren haben: Die Version, daß der derzeitige Gesandte in Kopenhagen, v. Kiderlen-Wächter, als Botschafter nach Petersburg geht, ist durchaus unglaubwürdig. Dagegen steht der Staatssekretär Freiherr v. Marschall allen gegentheiligen Blättermeldungen zum Trotz einstweilen immer noch auf der Liste. Uebrigens ist es wahrscheinlich, daß der bisherige Botschafter bei der Pforte, Freiherr v. Saurma-Jeltsch, bis zum Frühjahr noch auf seinem Posten bleibt.

Zur Flottenfrage äußern sich die „Hamb. Nachr." wie folgt: „Ganz sicher ist zu erwarten, daß der Tirpitz'sche Plan ohne Rücksicht auf die Reichstagsmajorität vom 20. März d. J. aufgestellt ist, aus dem einfachen Grunde, weil für eine Marineverwaltung, die ihre Aufgabe ernst nimmt, ein Paktiren mit dem Standpunkte dieser Majorität sich als unmöglich erweist. Geht man den Argumentationen der Opposition auf den Grund, so stößt man am letzten Ende überall auf die Frage: „Wozu brauchen wir überhaupt eine Marine?" Im Munde der Sozialdemokratie ist diese Frage freilich ganz selbstverständlich, sie klingt aber auch bei der bürgerlichen Demokratie und beim Centrum durch. Vor einigen Tagen hat der jüngste und eifrigste Führer desselben, der Präsident des Landshuter Katholikentages, Herr Bachem, in einer vor seinen Wählern gehaltenen Rede ausgeführt, daß wir eine Flotte weder zur Vertheidigung unserer Küsten, noch zur Unterstützung unserer Machtstellung in Europa, noch zum Schutze unseres überseeischen Handels brauchen, im letzteren Falle nicht, weil man ja doch nicht jedem Handelsschiffe ein Kriegsschiff zur Begleitung geben könne. Nach Spendung dieser Weisheit fährt der Redner fort: „Wir wollen eine Flotte, die innerhalb der naturgemäß gezogenen Grenzen die Grundsätze von Recht und Billigkeit überall zur Geltung zu bringen vermag." Herr Bachem versichert, daß der Zweck, wie Deutschlands jüngste Erfolge in der Orientpolitik bewiesen, mit einem „Minimum von Marine" erreicht werden könne. Wie hätte Admiral Tirpitz es wohl anfangen sollen, bei der Aufstellung seines Planes auf derartige „Ansichten und Absichten" des Führers der „ausschlaggebenden" Partei Rücksicht zu nehmen? Es gab für ihn schlechterdings keine andere Möglichkeit, als ausschließlich nach seiner gewissenhaften Ueberzeugung von den unabweislichen Bedürfnissen der Marine zu verfahren, auf die Gefahr hin, derselben Opposition zu begegnen wie sein Vorgänger. Auch vom Bundesrath darf man erwarten, daß er sich ausschließlich von seiner gewissenhaften Ueberzeugung leiten lassen wird. Das Richter'sche Blatt ist der Meinung: „Nimmt der Bundesrath diese Pläne an, so steuern wir mit voller Bestimmtheit einem Konflikt entgegen, und die Marinefragen werden zur Wahlparole, so sicher, wie zweimal zwei vier ist." Ganz so sicher möchten wir dies keineswegs annehmen; das Centrum hat Gründe genug, sich seine Entscheidung gar sehr zu überlegen. Jedenfalls aber hoffen wir, der Bundesrath wird sich durch die Drohung mit der Wahlparole nicht einschüchtern lassen. Soll man ihm einen guten Rath geben, so ist es der, der Opposition die Stellung nicht durch Vorschläge zu erleichtern, die irgendwie auf eine Beschränkung der Rechte des Reichstags hinauslaufen. Wir wissen nicht, wie die angebliche Bewilligung auf 7 Jahre gedacht ist, halten aber, wie die Dinge liegen, für das Beste, es bei der verfassungsmäßigen alljährlichen Bewilligung zu belassen. Geschieht dies, so kann die Regierung, vorausgesetzt, daß sie in sich einig und fest entschlossen ist, allen Eventualitäten ruhig entgegengehen."

Prof. Dr. Hänel, der bekannte Staatsrechtslehrer, beabsichtigt bei den nächsten Reichstagswahlen wieder in Kiel zu kandidiren. Im Jahre 1893 unterlag er bekanntlich.

In dem Artikel, mit dem der „Vorwärts" den sozialdemokratischen Parteitag in Hamburg begrüßt, findet sich folgende auf den Fürsten Bismarck bezügliche Stelle: „Und ganz nahe bei Hamburg ist die Stätte, wo der Mann lebendig begraben liegt, der in verbrecherischer Thorheit sich vermaß, die deutsche Sozialdemokratie zu vernichten, weil sie sich nicht zu der niederträchtigen Rolle herbeiließ, zu Nutz und Frommen des preußischen Junkerthums die bürgerliche Freiheit niederzuhetzen und dem deutschen Volk das Joch des rohesten Polizei- und Kasernen-Sozialismus auf den Nacken zu heften. Da liegt er, der in verrücktem Größenwahn meinte, mit den — freilich kolossalen — mechanischen Machtmitteln in seiner Hand die Sozialdemokratie überwinden zu können, — da liegt er überwunden, zerschmettert, verachtet, — ein warnendes Exempel für Alle, die da sich einbilden, ihren persönlichen Willen der Menschheit als Gesetz vorzuschreiben und die ewigen Gesetze, nach welchen der menschliche Kulturfortschritt sich vollzieht, fälschen oder beugen zu können. Die Delegirten unseres Parteitags können mit Stolz von sich, von unserer Partei sagen: Wir sind es, die diesen verbrecherischen Thor besiegt haben! Und wir werden Jeden besiegen, der in seine Fußstapfen zu treten sich untersängt." Hierzu bemerken die „Hamb. Nachr.": Das ist doch wieder einmal eine herzerfrischende Sprache, und zur Belohnung wünschten wir dem „Genossen", der dies geschrieben hat, er könnte das vergnügte Schmunzeln sehen, mit dem Fürst Bismarck, wie wir ihn kennen, über diese Schmeicheleien, wenn er sie liest, quittiren wird. Er ist von derartigen Kundgebungen immer sehr erbaut und erblickt in dem wüthenden Hasse, mit dem ihn die sozialdemokratischen Agitatoren noch jetzt auf Schritt und Tritt verfolgen, eine werthvolle Beurkundung der Thatsache, daß er mit seiner Behandlung der Herren auf dem richtigen Wege gewesen ist.

Ein Urtheil über das bayerische Offizierkorps aus der „Köln. Ztg." ist beachtenswerth. Es lautet: „. . . Ich kann es nicht unterlassen, hier, ohne einen ungünstigen Vergleich mit den preußischen Offizieren ziehen zu wollen, anzuführen, daß nach dem Urtheile zahlreicher Leute die bayerischen Offiziere durch ihr ruhiges und zuvorkommendes Wesen einen ganz besonders guten Eindruck gemacht haben, und ich führe dies darauf zurück, daß von allen bayerischen, nicht aus dem Kadettenkorps hervorgegangenen Offizieren die Ablegung des Abiturienten-Examens verlangt wird. Infolge dessen tritt der junge Mann an Körper und Geist gefestigter in das Heer ein und deshalb ist auch heute noch in Bayern das Verhältniß der Offiziere zu der Bevölkerung ein ganz vortreffliches."

Die Zulassung zum Postdienst ist nicht allein für die höhere Laufbahn einstweilen geschlossen — es soll keinem Abiturienten die Zulassung als Posteleve für das nächste Jahr in Aussicht gestellt werden —, sondern auch Postgehilfen sollen bis auf Weiteres nicht mehr angenommen werden, da der Bedarf vor der Hand gedeckt ist. Auf Militäranwärter bezieht sich diese Anordnung nicht.

Auf die kürzlich gebrachte Meldung von dem völligen Eingehen der Plattenzeitungen macht sich die Firma Hachfeld, Schmitz u. Co. in Berlin das Vergnügen, an alle Zeitungen folgende Berichtigung zu senden: „Es ist unwahr, daß unser Unternehmen sich jetzt auf die Herausgabe einer Berliner Zeitung beschränkt bez. daß die zu uns in einem Vertragsverhältniß wegen des Bezugs von Stereotypplatten stehenden Zeitungen eingegangen sind und wir den Vertrieb dieser Platten eingestellt haben. Die handelsgerichtliche Eintragung beurkundet vielmehr lediglich die formelle Thatsache des Ausscheidens eines Mitinhabers der Gesellschaft. Das Geschäft wird unter unveränderter Firma und in unverändertem Umfange fortgeführt." Schade um das Porto für den eingeschriebenen Brief.

Bei Gelegenheit der Fahnenweihe der vereinigten Schienenwalzwerke des Bochumer Vereins erklärte Generaldirektor Baare in seiner Ansprache, daß er im Sinne seines verstorbenen Vaters, des Geh. Kommerzienraths Baare, die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter des Werks fortsetzen werde. Das günstige Ergebniß des letzten Geschäftsjahres ermöglichte eine Zuwendung von 300,000 Mk. an die unter dem Namen „Baare-Gedächtniß-Stiftung" für die Arbeiter bestehende Unterstützungskasse, deren Vermögen dadurch auf eine Million Mark anwachse.

Oesterreich. Die Wiener christlich-soziale Reichspost, welche zum Duell Badeni's einige sehr scharfe Artikel gebracht hatte, wurde im Laufe der letzten Woche an drei Tagen hintereinander konfiszirt. Aus diesem Anlasse haben die Abgeordneten Scheicher und Genossen im Abgeordnetenhause eine Interpellation an den Justizminister eingebracht. — Die christlich-sozialen Vorarlberger Abgeordneten Thurnher, Loser und Fink versuchten es vor einigen Tagen, eine Anfrage über das Duell Badeni-Wolf im Hause einzubringen; zu einer Interpellation gehören 15 Abgeordneten-Unterschriften. Diese waren nicht aufzubringen!

Auf telegraphische Anordnung des Prager Oberlandesgerichts wurde der Redakteur Hofer in Eger gegen 5000 Gulden Sicherstellung aus der Haft entlassen. Die Entscheidung erfolgte auf Antrag des neuernannten Kreisgerichtspräsidenten, Hofraths Müller, wegen bedenklichen Befindens des Verhafteten. Hofer, der seit vier Wochen in Haft saß, wurde vor dem Gefangenhaus von einer größeren Menschenmenge erwartet und mit Heilrufen begrüßt.

Internationaler Kongreß für gewerblichen Rechtsschutz in Wien. Aus den bisherigen Berathungen der Sektion für Patentschutz ist hervorzuheben, daß die Aufrechterhaltung der in den Unionsverträgen vorgesehenen Prioritätsfrist und die Verlängerung der Schutzfrist auf ein Jahr beschlossen wurde.

Frankreich. Als Nachfolger des bisherigen Pariser Polizeipräfekten Lépine, der zum Gouverneur von Algier ernannt worden ist, wird der Chef der politischen Polizei, Blanc, genannt.

Augustine Pepe, die den Abbé Menard durch Messerstiche schwer verwundete, ist in Etampes bei Paris verhaftet worden.

Italien. Fünf Kilometer von Aosta entfernt entgleiste die Lokomotive eines Personenzugs und stürzte mit dem Kohlentender und dem darauffolgenden Gepäckwagen in eine Schlucht hinab. Da die Kette, welche die Personenwagen mit dem vorausgehenden Zugtheil verband, riß, wurde größeres Unheil verhütet. Todt sind der Zugführer und ein Heizer; verletzt sind 10 Personen, darunter am schwersten ein Schaffner und drei Reisende.

Dänemark. Finanzminister Herring legte im Folkething den Budgetentwurf für das Rechnungsjahr 1898/99 vor. Der Entwurf weist 68,600,000 Kronen Einnahmen und 68,400,000 Ausgaben, somit einen Ueberschuß von 200,000 Kronen auf. Für das Heeresbudget sind 11 Mill. Kronen, für das Marinebudget 7½ Mill. Kronen angesetzt.

Schweden. Die Vertreter der Universitäten München, Straßburg, Wien, Leyden, Oxford und Bologna haben dem König Oskar von Schweden aus Anlaß seines Regierungsjubiläums Ehrendoktor-Diplome überreicht. Der Akt gestaltete sich zu einer der Wissenschaft dargebrachten feierlichen Huldigung, besonders von Seite des Königs, der auf die Anreden der Rektoren in französischer Sprache Folgendes erwiederte: „Meine Herren! Wie soll ich in Worte kleiden, was ich in diesem feierlichen Moment empfinde, wo eine Reihe ebenso seltener als hochehrender Auszeichnungen mir von Seite des gelehrten Europa zu Theil wird, das durch Sie, meine Herren, und durch die Universitäten, die Sie entsendet haben, in so überaus würdiger Weise repräsentirt ist. Die Erkenntlichkeit für Ihr Wohlwollen wird in meinem Herzen nie erlöschen. Ich muß aber ernstlich befürchten, daß ich die Voraussetzungen, an die die mir zu Theil gewordenen Ehren geknüpft sein sollten, nicht in dem Maße, wie ich es wünschen würde, erfüllen kann. Es ist Ihnen nicht fremd, meine Herren, daß ein Monarch auf dem ihm von der Vorsehung vorgeschriebenen Wege so viel schwere Sorge, so viel verdoppelte Pflichten findet, daß ihm nicht die Zeit bleibt, Professor zu werden. Und für mich sind diese Sorgen und diese Pflichten doppelte. Ich hege auch nicht die Anmaßung, jene Rechte anzustreben, die die im Wege der Prüfungen erworbene Toga verleiht. Aber mit gutem Gewissen kann ich Sie dessen versichern, daß ich in meinem Herzen eine aufrichtige Liebe trage für Alles, was sich auf die intellektuelle Kultur der Menschheit und auf die ernsten Studien bezieht. Wieder verjüngt und neu angefacht durch den geistigen Hauch, der aus Ihren Worten spricht, wird mich diese Liebe nicht verlassen, und sie wenigstens soll, so wage ich zu hoffen, die gute Meinung rechtfertigen, die Sie mir in einer mich ebenso rührenden als mir unschätzbaren Form manifestirt haben. Geben Sie Ihren Kollegen meinerseits die Versicherung, daß ich die edle und erhabene Majestät der Wissenschaft erkenne und immer erkennen werde. So lange sie sich auf den Glauben an Gott stützt, wird sie — das ist meine unerschütterliche Ueberzeugung — den Menschen mehr und mehr seiner hohen Bestimmung würdig machen. Und nun, meine Herren, bitte ich den Allmächtigen, daß er Sie Alle in seinen heiligen Schutz nehme."

Rußland. Nach der „Petersburgskaja Gaceta" hat man in Tichernowo bei Tiraspol neuerdings Leichen von Sektirern ausgegraben. Es wurden die Leiche einer unbekannten Nonne, die Leiche eines achtjährigen Mädchens, die eines Winzers und seiner sechsjährigen Tochter sowie zwei unkenntliche Leichen aufgefunden. Kowalew, das Haupt der Sektirer, erklärte auf Befragen, er habe gewußt, daß der Winzer und seine Tochter die Absicht hatten, sich zu begraben. Kowalew weigerte sich den Ort anzugeben, wo sich die übrigen Sektirer, deren Zahl auf etwa 26 bis 30 geschätzt wird, befinden.

Griechenland. Mehrere Kreter drangen auf ein im Piräus liegendes österreichisches Schiff, da sich das Gerücht verbreitet hatte, daß 25 griechische Gefangene an Bord des Schiffes (welches von Prevesa gekommen war) nach Konstantinopel gebracht würden. Ungeachtet des Protestes des Schiffskommandanten untersuchten sie alle Theile des Schiffes, ohne irgend etwas zu finden. Eine große Menschenmenge sah vom Kai aus dem Vorgang zu. Die Polizei war schließlich gezwungen, Verstärkungen heranzuziehen.

Asien. In Bombay ist der 30jährige Advokat Damodar Chapekar Deccani, ein Brahmine, festgenommen worden. Er hat eingestanden, mit einem Mitschuldigen das Mitglied der Pestkommission Rand und den Leutnant Ayerst ermordet zu haben; er bekannte ferner, die Statue der Königin Victoria zu Bombay besudelt und andere Verbrechen begangen zu haben.

Kunst und Wissenschaft.

† Die von Herrn Orgelvirtuosen Hans Fährmann veranstalteten Orgel-Concerte in der Johanneskirche sollen in ihrem diesjährigen sechsten Cyklus den deutschen und englischen Komponisten gewidmet sein. Das erste dieser Concerte brachte vorgestern neben drei kleinen Fugen von Seb. Bach zwei Orgelwerke englischer Provenienz von allerdings nur mittelmäßiger Bedeutung. Als das werthvollere erschien immer noch eine D-moll-Sonate von John E. West, die, wenn auch nicht nach der Seite der melodischen Erfindung, so doch in der Form und Physiognomie einigen Anspruch auf höhere Achtung verdient. Die Sonate spiegelt die im ernsten Studium errungene Wissenschaft eines gediegen gebildeten Musikers wieder, der in allem Technischen gut bewandert zu sein scheint, die Wirkung des Instruments genau kennt und der fleißig gelernt hat, Farben nach berühmten Mustern zu mischen und Steigerungen herbeizuführen. In allem Uebrigen sagt uns West indeß absolut nichts Neues oder sonderlich Bemerkenswerthes. Bedeutend weniger Eindruck machte eine Toccata in E-moll des Engländers W. H. Sangster. Die Bagatelle konnte nur durch die Kunst des Vortrags einiges Interesse gewinnen, mit der Herr Fährmann, wie in allen übrigen Ausführungen, voll eintrat. Von den Solisten bewährte sich Herr Kammermusiker Lange-Frohberg am besten und vortheilhaftesten mit einem von reicher Empfindung und technischer Vollkommenheit getragenen Benedictus von C. A. Mackenzie. Leider aber schien an dem Instrument oder am Bogen ein Defekt zu haften, der in allerdings nur unwesentlichen Momenten sich bemerkbar machte. Von den Sängerinnen behauptete sich Frl. Knothe mit zwei Solonummern an erster Stelle. Die Stimme klang voll und sympathisch, nur in der hohen Lage mitunter etwas scharf und nach abgetönter künstlerischer Behandlung verlangend. Frau Bertha v. Knappstädt aus Leipzig zeigte sich als routinirte Sängerin in einer Hasse'schen Arie und einem Raff'schen Liede („Sei still"), aber auch hier stand die stimmliche Begabung über der künstlerischen Reife. Dem Vortrag mangelte Sicherheit der Tongebung und Deutlichkeit der Textaussprache. Im Fortesingen war Frau v. Knappstädt übrigens glücklicher als in der Behandlung des sotto voce und der gedeckten Töne. Ein Duett aus dem Stabat mater von Pergolese wurde von Frl. Knothe und Frau v. Knappstädt immer noch am wirkungsvollsten gesungen, wenn auch unter nur mäßiger Beobachtung des unerläßlichen Stils. Modern läßt Pergolese sich unter keinen Umständen begegnen. Zwei Chöre: „Adoramus" von Rosselli und „Jesus dulcis memoria" zeugten von der sorgfältigen, dem Kirchenchor gewidmeten Pflege. H. St.

† Im Königl. Hofopernhause geht heute „Der fliegende Holländer" in Scene. Das Königl. Hofschauspiel giebt Anzengruber's Bauernkomödie „Der G'wissenswurm". Die Vorstellungen beginnen halb 8 Uhr.

† Mittheilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Die beiden nach Zwischenspielen des Cervantes für die deutsche Bühne bearbeiteten Stücke „Die wachsame Schildwache" und „Verbotene Früchte" werden Donnerstag den 7. Oktober zur Feier des 350jährigen Geburtstags des spanischen Dichters im Königlichen Schauspielhause — außer Abonnement — zum ersten Male aufgeführt. Die Besetzung der beiden Stücke ist folgende: „Die wachsame Schildwache": Algarobba: Herr Witt; Pacillas: Hr. Gunz; Benito: Hr. Dettmer; Der Hausherr: Hr. Müller; Die Hausfrau: Frau Hildebrandt; Christine: Frl. Tullinger; Ein Bursche: Hr. Ockert; Ein Hausirer: Hr. Hoff; Ein Schuhmacher: Hr. Zink. — „Verbotene Früchte": Gautier: Hr. Bauer; Alison: Frl. Salbach; Robert: Frau Basté; Kapitän: Hr. Wiene; Jules: Hr. Witt; Jeanne: Frl. Schendler; Mathieu: Hr. Schubert; Die alte Trache: Frau Hildebrandt; Ein Bursche: Hr. Helbig.

† Residenztheater. Die Operette „Der Hofnarr" gelangt nur noch bis mit Freitag zur Aufführung. Am Sonnabend geht zum ersten Male „Sodoms Ende", Schauspiel von Hermann Sudermann, in Scene.

† Das Königl. Konservatorium veranstaltet am 4. November eine Brahms-Feier im Rahmen eines Wohlthätigkeits-Concerts.

† Für die am Montag den 18. Oktober Nachmittags 6 Uhr in der Erlöserkirche der Vorstadt Striesen stattfindende Musikaufführung, für welche Frl. Charlotte Huhn, Concertmeister Prof. Rappoldi, Herr Eduard Mann, Herr Fährmann, Herr Kammermusikus Arnold und der Kirchenchor der Erlöserkirche unter Leitung des Herrn Kantor Fischer ihre Mitwirkung zugesagt haben, sind Billets in dem Seidenwaargeschäfte von Zschucke, an der Kreuzkirche 2, und in der Vorstadt Striesen bei den Kaufleuten Eger, Just, Kuhlemann und Wiedemann, sowie bei Herrn Pastor Voß zu haben.

† Herr Direktor Lehmann-Osten hat für sein Wohlthätigkeits-Concert am 13. Oktober im Vereinshause auch Fräulein Paula Doenges vom Leipziger Stadttheater gewonnen. Herr Organist Hans Menzel übernimmt die Orgelpartie in Grieg's Chorwerk: „Vor der Klosterpforte". Der aus 80 Damen bestehende Chor der Ehrlich'schen Musikschule betheiligt sich an dem Concert.

† Für 1899 wird in Dresden — nach den „Münchn. N. Nachr." — eine große nationale Ausstellung in Verbindung mit dem nationalen Kunstgewerbe geplant, ein glücklicher Gedanke, den übrigens auch eine andere große deutsche Stadt hegen soll. Um diese Angelegenheit möglichst bald spruchreif zu machen, ist für den 15. Oktober eine Sitzung einberufen worden, die unter Vorsitz der Herren Oberbürgermeister Beutler und Professor Kuehl, der als Vorsitzender der „Internationalen Kunstausstellung" schon einen schönen Erfolg zu verzeichnen hat, Stellung zu dieser Frage nehmen wird.

† Die Vereinigung der Kunstfreunde für amtliche Publikationen der Königl. National-Galerie, an deren künstlerischer Leitung von jetzt ab der Geheimrath Dr. Max Jordan theil nimmt, beginnt das 15. Vereinsjahr mit der Genugthuung, daß ihre Mitgliederzahl sich wiederum bedeutend vermehrt hat. Wie die Freunde edler Kunst, so haben auch die Künstler selbst den Erzeugnissen des Farbenlichtdrucks, wie ihn die Ateliers des Herrn Troitzsch liefern, unverändert den lebhaftesten Beifall gezollt und dieser Erfolg hat die „Vereinigung" zu immer neuen Anstrengungen angespornt. Unter den neu publicirten Bildern befinden sich drei Bildnisse des deutschen Kaisers von Rotter und Koner, Landschaften von Normann, Kamecke und Flickel xc. Von Meisterwerken der klassischen italienischen Kunst begegnet man unter den Publikationen diesmal Tizian's „Assunta" und Reni's „Aurora". Man sieht, es ist auch diesmal den verschiedensten Geschmacksrichtungen des gebildeten Publikums entsprochen worden. Die Vereinigung versendet auf Wunsch den neuen Katalog nebst Statuten und Abbildungen ihrer bisher erschienenen Bilder umsonst und frei; Anmeldungen zur Mitgliedschaft — der Jahresbeitrag beträgt 20 Mk., wofür ein Normalblatt nach freier Wahl geliefert und im dritten Jahre ein ebenfalls frei zu wählendes Prämienblatt gewährt wird — werden an den Berliner Geschäftsstellen Markgrafenstraße 57 und Potsdamerstraße 23, sowie in der Dresdner Filiale der „Vereinigung der Kunstfreunde", Pragerstraße 15, entgegengenommen.

† Der „Fall Gerdes" ist bereits dramatisirt worden und über die Bretter gegangen. Das Stadttheater in Nürnberg hat das „Fiat justitia!" betitelte Werk zweier Verfasser, das in den beiden ersten Akten dem genannten Berliner Kriminalfall entspricht, am 30. September zur Aufführung gebracht.

† In der Internationalen Kunstausstellung wurden in den letzten Tagen verkauft: C. Frithiof Smith: „Schattenspiel" (Oelgemälde); Antonio de la Gandara: „Frauengestalt" (Lithographie); G. R. Achen: „Juni" (Oelgemälde); Hans Dall: „Septembermorgen" (Oelgemälde); Karl Koepping: „Der Wald und die Sonne" (Radirung); Heinrich Vogeler: „Frühling" (Radirung); Jos. Israëls: „Abendstille" (Oelgemälde); Fritz v. Uhde: „Flucht nach Egypten" (Oelgemälde); D. Y. Cameron: „Aus Italien und England" (ein Rahmen Radirungen); F. Seymour Haden: „A water meadow", „Challow Farm" (Radirungen); Peter Pöppelmann: „Frühling" (Marmorfigur); Aug. Schreitmüller: „Alter Stadtsoldat" (Bronzefigur); Henry S. Bisbing: „Tränke" (Oelgemälde).

† In Emil Richter's Kunsthandlung (Pragerstraße) sind zwei neue Werke von Ed. Grützner eingetroffen, außerordentlich charakteristische Studienköpfe „Waldheger" und „Wilddieb". Enrique Serra (Rom) hat zwei Stimmungsbilder „Aus den pontinischen Sümpfen" gesandt. Die letzten Arbeiten des Künstlers, welcher ja auch in unserer internationalen Ausstellung vertreten ist, sind in den Besitz des deutschen Kaisers übergegangen; auch die hier ausgestellten Werke erregen das lebhafteste Interesse. Von Wilhelm Bröcker (Berlin) sind einige Landschaften neu aufgestellt: „Am See", „Dorfidylle" und „Am Waldbach". Sodann ferner: J. Gallego's (Rom) „Lesender alter Mann", A. Splitgerber (München) „Abendlandschaft" und „Motiv aus Holland", Graf Oskar v. Krockow † „Wildschweinsjagd". Besonders aufmerksam machen wir noch den soeben erschienenen dritten Band des Böcklin-Werkes, welcher jetzt zum 70-jährigen Geburtstage des Meisters veröffentlicht ist. Professor Max Lehrs, der Direktor des Dresdner Kupferstich-Cabinets, hat einen Leitfaden zum Verständniß der Kunst Arnold Böcklin's verfaßt, den vielen Verehrern des Künstlers ein werthvoller und dankbar begrüßter Führer durch 40 seiner bedeutendsten Werke.

* Ein in Wien cirkulirendes Bonmot über das Duell Badeni-Wolf besagt: „Nachdem Wolf den Badeni in die Rechte geschossen hat, muß der Graf mit der Linken regieren."

SLUB
Wir führen Wissen.

Oertliches und Sächsisches.

— Das schöne Herbstwetter am letzten Sonntag war wie herausgesucht zum Ausflug des Vereins der Beamten der Sächs. Staatsbahnen, Bezirk Dresden. Gar viele Mitglieder und Freunde des Vereins nebst Weiblein und Kindern kamen des Nachmittags am Landungsplatze beim Bellevue zusammen, um sich der beabsichtigten Fahrt nach Meißen auf dem bereitliegenden Extradampfer anzuschließen. Der im Flaggen- und Wimpelschmuck prangende Dampfer wurde schon in Dresden fast völlig gefüllt, so daß die in Kaditz, Serkowitz und Kötzschenbroda zusteigenden Festtheilnehmer nur schwer noch Platz fanden. Die allgemeine gute Stimmung wurde aber dadurch nicht gestört, unter heiterem Geplauder langte man nach 1½stündiger Fahrt in Sörnewitz an. Lustige Klänge eines Musikkorps und Böllerschüsse von der Bosel tönten als Bewillkommnung dem Schiffe schon von Weitem entgegen. Nach herzlicher Begrüßung durch Mitglieder der Ortsgruppe Meißen setzte sich der stattliche Zug alsbald in Bewegung, um das nächste Ziel, die Bosel, zu erreichen. Hier an der Aussichtsspitze war eine Hütte errichtet, in der ein tüchtiges Faß lag, aus dem den vom Bergsteigen Ermatteten ein guter Trunk Most gespendet wurde. Beim Vater Vetter und im Restaurant Schiechte verging bei Most und Wein oder Kaffee und Kuchen rasch die für den Aufenthalt festgesetzte Zeit. Gegen 5 Uhr wurde nach dem Kaisergarten in Meißen abmarschirt. Im großen Saal daselbst entwickelte sich bald ein fröhliches Treiben, das nur durch die gar zu große Fülle etwas beeinträchtigt wurde. Die Jugend wußte aber trotzdem zu ihrem Rechte zu gelangen, munter und unermüdlich drehten sich die Paare im Tanze, bis die Stunde des Abschieds vom gastlichen Meißen schlug. Der letzte Zug, der Manchem wohl — natürlich nur wegen des mittlerweile eingetretenen Regenwetters — etwas grau erscheinen mochte, brachte auch die Letzten nach dem trauten Heim in Dresden zurück.

— Eine längere Verkehrsstörung entstand am Montag Abend an der Ecke Ammon-Pollerstraße dadurch, daß der Beiwagen (Utensilienwagen) einer Dampfstraßenwalze durch deren plötzliches Halten umstürzte. Der Wagen konnte bei seiner Schwere nur mittelst Winden wieder aufgerichtet werden. Durch den ausströmenden Dampf wurden die Pferde der Straßenbahnwagen u. s. w. scheu, so daß alle Wagen an der Unfallstelle durchgeschoben werden mußten. Verletzungen an Personen sind nicht vorgekommen.

— Ein Schornsteinfegerlehrling, der jüngst mit dem Reinigen eines Schornsteins in einem Hausgrundstück der Neustadt beschäftigt war, rutschte im Schornstein herab. Der Bedauernswerthe konnte in dem finsteren Aufenthalt weder vor noch zurück. Um den Lehrling aus der peinlichen Lage zu befreien, mußte man ein Loch in die Schornsteinwand schlagen, bis es gelang, ihn, der leicht ersticken konnte, zu befreien.

— Nach vollendetem Umbau des Hauses Moritzstraße 3 neben dem Löwenbräu wurde gestern Nachmittag 4 Uhr von der Firma Gebrüder Kowalski ein in moderner, großkaufmännischer Form eingerichtetes Waarenhaus eröffnet, welches über ein Personal von mehr als 60 Personen verfügt. Die Parterrelokale sind in der Mitte mit Oberlicht versehen und besitzen dadurch genügende Tageshelle, während Abends 14 Bogen- und diverse Glühlampen für taghelle Beleuchtung sorgen. Im Parterre erhält man: Nähartikel, Garne, Bänder, Knöpfe, Passementeriewaaren, Wäsche, Wolle und Weißwaaren, Trikotagen und Handschuhe, sowie Teppiche, Läuferstoffe und Schürzen, auch Haushaltungsartikel verschiedener Art, während sich in der ersten Etage die großen Lager der Manufaktur- und Wollwaaren, sowie Kleiderstoffe aller Gattungen befinden. Auch ist von Puppen, Spielwaaren und Nippsachen eine große Auswahl vorhanden, wie auch eine Spezial-Abtheilung für Putz und Modewaaren fast die eine Hälfte derselben Etage in Anspruch nimmt.

— Im September wurden hierselbst zum Besprengen der Straßen und Plätze 19,041 Kubikmeter Wasser verbraucht.

— In acht in Niederlößnitzer Flur gelegenen Weinbergsgrundstücken ist neuerdings das Vorhandensein der Reblaus amtlich festgestellt worden.

— Verschwunden ist seit Donnerstag der Polytechniker Mauckisch aus Glauchau, der bei dem in Pirna garnisonirenden 2. Feld-Artillerie-Regiment Nr. 28 soeben seine einjährige Militärdienstzeit vollendet hatte und nun noch eine mehrtägige Arreststrafe antreten sollte.

— Herr Oberbürgermeister Dr. Georgi hat an den Leiter des Leipziger Maurerstreiks folgendes Schreiben gerichtet: „Herr Bürgermeister Dr. Tröndlin hatte im Juli ds. J. infolge einer an ihn gerichteten Anregung, die vermuthen ließ, daß die Arbeitgeber seine Vermittelung zur Beilegung des Ausstandes annehmen würden, die Anfrage an die Arbeitgeber des Baugewerbes gerichtet, ob sie mit dieser Vermittelung einverstanden seien. Diese Anfrage ist damals verneint worden. Nachdem nun seit dieser Zeit der Ausstand mit seinen mannigfachen Nachtheilen für Arbeitgeber und Arbeitnehmer wie für die ganze Stadt fortdauert, halte ich mich für verpflichtet, an Stelle des zur Zeit von Leipzig abwesenden Herrn Bürgermeisters Dr. Tröndlin die Hand zur Vermittelung zu bieten. Ich habe daher den Vorstand des Bauarbeitgeberbundes um eine diesbezügliche Erklärung gebeten und ersuche auch Sie um eine solche Erklärung." Die „L. N. N." bemerken zu dem Vermittelungsversuche des Leipziger Oberbürgermeisters: Obgleich seiner Zeit Gesellen und Meister und zwar, wenn wir nicht irren, auch durch Vermittelung des Rathes sich vor dem Gewerbegericht vertragsmäßig geeinigt hatten (auf 45 Pfg. Stundenlohn und zehnstündige Arbeitszeit), begannen doch die Maurer in diesem Frühjahre wieder die Streikbewegung. Wie groß nun das Entgegenkommen der Meister trotz des höchst unbilligen Verhaltens der Gesellen gewesen ist, geht daraus hervor, daß die Meister, obgleich ihren Verträgen mit den Bauherren ein Stundenlohn von 45 Pfg. zu Grunde gelegt war, den Gesellen, um den Streik zu vermeiden, freiwillig einen zweijährigen Vertrag auf 48 Pfg. Stundenlohn und zehnstündige Arbeitszeit boten (4,80 Mk. pro Tag!). Die Gesellen lehnten dieses Entgegenkommen ab und begannen den Streik, und zwar in der Hauptsache um des neunstündigen Arbeitstages willen, also nicht aus Noth, sondern wegen einer dünkelhaften sozialdemokratischen Forderung. Daß in diesem Falle die Meister nicht die geringste Veranlassung hatten, auf das Vermittelungsanerbieten des Herrn Bürgermeisters Dr. Tröndlin einzugehen, ist ganz selbstverständlich, denn was sollte denn eigentlich vermittelt werden? Sollten die Meister etwa den neunstündigen Arbeitstag anerkennen oder noch mehr zahlen als 48 Pfg. pro Stunde? Und so stehen die Dinge auch jetzt noch, ja jetzt kommt noch hinzu, und das hätte Herrn Oberbürgermeister Dr. Georgi doch wohl von seiner Umgebung gesagt sein müssen, daß die Arbeitgeber den Streik bereits gewonnen haben und die Gesellen ohnehin gezwungen sind, die Arbeit wieder aufzunehmen. Auch kann ja um die jetzige Jahreszeit nur neun Stunden lang gearbeitet werden. Was sollen nun also die Meister noch bewilligen oder anerkennen oder wie soll sich ihr Entgegenkommen zeigen? Der Herr Oberbürgermeister wird doch weit entfernt sein, die Meister zur Anerkennung der sozialdemokratischen Forderung — eben des Neunstundentags — zu veranlassen? Jedenfalls werden die Meister jetzt Gelegenheit haben, an Rathsstelle auseinander zu setzen, daß die letzte amtliche Einigung (vor dem Gewerbegericht 1896) gar nichts genutzt hat.

— Landgericht. In der Nacht zum 11. Juli gegen 12 Uhr vernahm der Bäckermeister Schanze in Mickten ein aus der Gesellenkammer dringendes Geräusch. Bei dem Betreten derselben fand er das Fenster offen, den Tisch umgeworfen und unter einem Bett versteckt den 20jährigen Bäckergesellen Hans Hermann Friedrich Zehl, der bis zum 5. Juli bei Schanze gearbeitet hatte. „Ach Gott, ich habe Krämpfe und wollte mich hier etwas erholen!" lamentirte der Eindringling zu seinem nicht wenig überraschten Meister und schlotterte dabei an allen Gliedern. Man war sofort überzeugt, daß Zehl in diebischer Absicht durch das Fenster eingestiegen war und aus Versehen im Finstern den Tisch umgeworfen hatte, ehe er das Versteck unter dem Bett aufsuchte. Da der Angeklagte mit seiner plumpen Ausflucht keinen Glauben fand, ersann er ein anderes Märchen, wonach er auf Zureden einer Anzahl Personen, mit denen er im Gasthof „Stadt Leipzig" zusammengetroffen sei, den Gesellen Schanze's im maskirten Zustande habe einen Schabernack spielen wollen. Mit diesem neuen Vertheidigungs-Schachzug hatte Zehl erst recht kein Glück und es erfolgte seine Verurtheilung wegen versuchten schweren Diebstahls zu 3 Monaten Gefängniß. — Der Bäckermeister Johann August Schade wurde am 20. April ds. J. auf Antrag seines früheren Gehilfen Bernhard Ziegner wegen einer Forderung von 70 Mk. ausgepfändet. Nachdem auf Ansuchen des Schuldners die Versteigerung der Pfandstücke — eine Ladentafel und zwei Marmortische — schon einmal sistirt war, fand ein weiterer Aufschub der Versteigerung statt und zwar auf Grund einer schriftlichen Erklärung Schade's, die er unbefugt mit der Unterschrift seines Gläubigers versehen hatte. Inzwischen ist Ziegner von dem Schuldner voll befriedigt worden. War auch das Zeugniß des Letzteren nicht direkt entlastend für Schade, so erachtete doch das Gericht nach den Beweisergebnissen die Annahme gerechtfertigt, S. habe das Einverständniß des Zeugen vorausgesetzt und es erfolgte daher die Freisprechung des Beschuldigten von der Anklage der Urkundenfälschung. Als Vertheidiger fungirte Herr Rechtsanwalt Dr. Thieme.

— Amtsgericht. Der czechische 28jährige Fleischer und Handarbeiter Peter Paul Pasel benahm sich in einer Cottaer Schänkwirthschaft als unmanierlicher Gast. Der wiederholten Aufforderung des Wirthes, sich zu entfernen, kam P., der mit einem aufgeklappten Taschenmesser um sich fuchtelte, nicht nach. Es mußte ein Schutzmann gerufen werden, der die größte Mühe hatte, den rabiaten Czechen hinauszustecken. Auf dem Wege nach dem Ortsgewahrsam widersetzte sich P. in gröblicher Weise, wobei er den Beamten mit Schimpfreden belegte, durch lautes Schreien die nächtliche Ruhe störte ꝛc. Der Angeklagte wurde zu 3 Monaten Gefängniß und 1 Woche Haft verurtheilt. — Die stellenlose Kellnerin Hedwig Clara Elise Kahlert, polizeilich vorbestraft, versuchte sich unter unwahren Angaben von einer Bäckermeisterin eine Torte im Werthe von 6 Mark zu verschaffen. Wegen Betrugsversuchs wurde die K. zu einer Gefängnißstrafe von 1 Woche verurtheilt. — Der Handarbeiter Friedrich Richard Bierig aus Klein-Naundorf entwendete im vorigen Monat zwei Schlafkameraden Geldbeträge von zusammen 3 Mark. Der bisher unbescholtene Angeklagte verwirkte wegen Diebstahls in 2 Fällen 1 Woche Gefängniß. — Wegen ungebührlichen Verhaltens in der Horn'schen Schänkwirthschaft wurde dem Schlossergesellen Franz Oskar König und dem Handarbeiter Carl August Werner durch die Wirthin der weitere Aufenthalt untersagt. Werner warf überdies dem als Gast anwesenden Dachdecker Lustig ein Bierglas an den Kopf. Das Schöffengericht erkannte gegen Werner wegen Körperverletzung auf 1 Woche Gefängniß. König wurde wegen Verübung groben Unfugs und Hausfriedensbruchs mit 2 Geldstrafen von je 10 Mark und wegen Widerstands mit 1 Woche Gefängniß bestraft. — Der bisher unbescholtene Fleischergeselle Ernst Paul Berge eignete sich beim Wurstmachen zwei Leberwürste widerrechtlich an, die er dem Fuhrwerksbesitzer Friedrich Hermann Kirchberg in Cotta als Geschenk übermittelte. Letzterer mußte den Umständen nach annehmen, daß die Würste auf unehrliche Weise erworben worden waren. Da K. wegen Hehlerei bereits eine Vorstrafe erlitten, wurde ihm eine Gefängnißstrafe von 5 Tagen auferlegt. Wegen Diebstahls muß Berge für die Dauer von 3 Tagen ein unfreiwilliges Quartier hinter „schwedischen Gardinen" beziehen. — Eine Anzahl Papierservietten, ein werthloses Besteck und eine leinene Tischdecke eignete sich der Ziegelarbeiter Richard Müller in einer Schänkwirthschaft zu Brießnitz in diebischer Absicht an. Diesen Eingriff in fremdes Eigenthum muß der Angeklagte mit 1 Woche Gefängniß sühnen. — Auf der Gostritzerstraße in Neu-Ostra überfuhr der 24jährige Kutscher Ernst Hermann Müller einen 9jährigen Knaben in fahrlässiger Weise. Der kleine Bursche trug mehrere nicht unbedeutende Verletzungen davon. Wegen fahrlässiger Körperverletzung wurde der Angeklagte zu einer Geldstrafe von 30 Mark verurtheilt. — Der 31jährige Bauarbeiter August Heinrich Briesen, wiederholt und schwer vorbestraft, mißhandelte einen Berufsgenossen, welcher mit ihm einem Hebeschmaus beiwohnte, durch Stockschläge. Der Angeklagte wurde wegen gefährlicher Körperverletzung zu einer Gefängnißstrafe von 2 Monaten verurtheilt. — Gegen eine polizeiliche Geldstrafe von 5 Mark wegen Verübung groben Unfugs erhob der Pfefferküchler Paul Alfred Wilhelm Kern Antrag auf gerichtliche Entscheidung. Das Gericht erachtete die ausgeworfene Strafverfügung als zu gering bemessen und erkannte auf eine solche von 10 Mark. — Die bisher unbescholtene Cigarettenarbeiterin Therese Martha verehelichte Fritzsch eignete sich ein Kistchen mit Cigaretten widerrechtlich an, welche sie ihrem Ehemann zum Geschenk machte. Die Angeklagte verwirkte eine 2tägige Gefängnißstrafe. — Am 10. August bemerkte der Handarbeiter Oskar Max Lehmann auf dem Postplatz den Handelsmann Theilbar, welcher den von seiner (Lehmann's) Ehefrau gezogenen Handwagen nachschob. Lehmann, der seit geraumer Zeit in Theilbar den Störer seines ehelichen Glücks vermuthet, lief diesem nach und versetzte ihm von hinten einen wuchtigen Schlag in das Genick. Unter dieser Verletzung hatte der Zeuge über 1 Woche lang zu leiden. Der Zeuge erklärte, er habe mit der Frau ein Handelsgeschäft in Kompagnie, im Uebrigen mit derselben aber nichts zu thun. Unter Berücksichtigung des Umstands, daß sich Lehmann unter den gegebenen Verhältnissen in begreiflicher Entrüstung befunden haben kann, wurde eine Geldstrafe von 30 Mark als angemessene Ahndung ausgeworfen.

— Vierte Klasse der Königl. Sächs. Landeslotterie. Von den am 4. Oktober gezogenen Nummern fielen größere Gewinne in folgende Kollektionen: H. Rohland-Freiberg: 60,000 M. (69874). Heinrich Schäfer-Leipzig: 50,000 M. (34426). C. Grabner-Reichenbach i. V.: 40,000 M. (81542). Ernst Hufter-Leipzig: 30,000 M. (70680). J. G. Rückert-Sebnitz: 20,000 M. (22179). Oswald Biermann-Oberlochmühle und Theodor Franke-Seiffen: 10,000 M. (28144). Carl Böhmig-Radeburg: 5000 M. (7222). Wilhelm Kebler-Leipzig: 5000 M. (18240). Oskar Sonnenthal-Cöthen und Oskar Breitenborn-Taucha: 5000 M. (28667). Hermann Schmidt-Leipzig: 5000 M. (54735). Richard Schnabel-Chemnitz: 5000 M. (61591). M. B. Beyer-Bautzen: 5000 M. (64572). Ernst Mey-Leipzig-Plagwitz: 5000 M. (72206). M. B. Beyer-Bautzen und R. A. Schreiber-Borna: 3000 M. (5156). Max Schneider-Leipzig-Gohlis: 3000 M. (8039). Georg Werner-Leipzig: 3000 M. (17396). Robert Ebersbach-Limbach: 3000 M. (34168). Volksbank, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Dresden: 3000 M. (37887). Heinrich Brükler-Kamenz: 3000 M. (39072). C. G. Stichling-Leipzig: 3000 M. (60625). Mantel & Riebel-Leipzig: 3000 M. (61495). Fr. Paul Bernhardt-Dresden: 3000 M. (65787). Armin Müller-Dresden: 3000 M. (88924). Fr. Paul Weis-Dahlen: 3000 M. (81914).

Gewinne 4. Klasse 132. K. S. Landeslotterie.

Ziehung am 5. Oktober 1897.

(Nachdruck verboten.)

15,000 Mark auf Nr. 96429 **5000** Mark auf Nr. 16116 69422 93986

1000 Mark auf Nr. 4701 6095 7022 7439 10785 13700 21670 26448 27510 28179 47890 53266 62394 66167 68454 72694 75823 81292 94890 97219

500 Mark auf Nr. 1289 7995 8026 10931 27138 28582 30032 35891 38080 46709 48091 50256 51064 57977 61759 63784 68145 70006 74419 77383 77594 77113 79693 80603 81013 83018 83286 83812 88353 91903 92771 98970

300 Mark auf Nr. 1603 1168 1103 3443 4486 6724 5482 7843 7670 7897 10546 12826 12692 13885 14488 15895 17594 18987 20978 26615 26040 30447 30309 31715 33168 35895 36474 36679 37371 38425 39487 40922 40578 42169 42686 44227 51869 61356 53629 54383 59125 59487 61394 62553 62235 62496 68825 67750 70230 70425 71630 72703 74497 74413 76314 76648 80464 81897 82970 83827 84807 86794 87776 87936 87945 91183 93496 93658 93138 94846 96207 98176

Gewinne à 265 Mark.

Nr. 711 566 726 547 903 846 656 853 374 724 753 889 224 305 187 464 206 201 43 127 **1**479 280 406 151 74 346 878 702 171 825 77 289 107 **2**343 536 223 588 773 **3**248 909 386 850 977 61 789 269 **4**324 73 677 230 790 108 39 13 835 830 453 405 821 400 **5**254 711 704 118 94 169 874 910 707 653 452 18 3 243 **6**597 894 822 838 75 777 158 192 **7**027 646 768 974 674 133 636 700 171 137 60 465 16 **8**071 709 763 668 260 578 274 61 443 681 497 138 607 74 174 389 526 **9**038 586 382 364 899 407 110 315 10 429 242 370 261 677

10383 674 912 534 974 315 828 196 825 274 621 607 377 837 580 649 **11**227 573 797 636 834 183 151 268 987 651 271 394 467 204 897 757 266 054 **12**049 411 660 158 371 550 660 644 610 676 518 267 897 730 44 475 19 450 31 376 109 346 699 **13**790 836 985 642 22 971 758 156 772 279 12 **14**883 128 308 142 399 853 480 586 430 465 906 36 265 861 70 **15**621 967 89 325 884 381 307 698 894 077 650 266 90 679 387 317 **16**674 250 732 779 396 206 842 7-6 4 748 656 **17**142 723 946 22 228 180 611 607 19 439 738 109 621 672 474 448 522 396 **18**641 103 750 194 444 556 938 546 209 **19**208 501 430 36 473 232 364 67 226 900 796 269 409

20622 730 821 646 173 889 697 868 387 09 280 279 989 **21**446 107 743 966 25 821 575 145 389 665 464 906 396 940 134 961 60 705 340 56 68 **22**711 823 903 646 590 702 198 324 681 **23**090 430 245 405 186 754 62 12 **24**413 692 660 614 314 677 398 780 618 615 103 701 686 174 913 27 844 761 **25**260 889 805 692 617 396 809 479 777 112 208 824 096 770 682 141 71 606 363 180 983 546 873 698 **26**198 39 639 778 975 81 191 969 800 322 474 045 868 600 **27**538 490 121 498 205 566 895 879 892 612 958 796 434 384 97 782 **28**326 134 107 539 834 444 434 **29**661 093 071 820 168 469 376 316 852 260 563 197 753 407 081 72 572 642 563

30236 150 998 97 953 168 714 41 153 **31**261 935 73 945 862 549 343 115 545 710 48 365 821 194 129 322 685 751 **32**692 756 687 706 410 103 714 28 08 892 174 483 976 60 241 904 **33**720 195 7 946 215 374 816 63 66 690 403 502 **34**316 855 336 950 384 850 396 222 740 762 31 82 732 476 369 338 240 276 733 **35**176 274 218 963 586 244 343 118 222 714 156 644 **36**071 444 659 963 600 987 757 504 **37**147 687 826 803 996 313 162 262 911 991 319 250 862 **38**070 674 786 847 935 382 289 409 37 **39**504 58 608 976 461 16 660 661 840 141 60 46 772 890 498 222 406

40662 429 26 071 782 397 394 208 992 458 686 780 **41**947 500 484 884 452 681 415 364 536 909 314 810 359 **42**455 692 932 145 **43**629 605 937 830 415 87 612 123 717 280 60 326 209 **44**434 362 24 072 774 111 716 232 830 657 41 684 71 **45**166 611 186 762 389 782 960 296 799 500 339 280 332 194 718 264 698 664 620 959 970 **46**450 81 725 78 247 380 394 834 698 640 179 **47**284 568 401 204 61 26 948 881 409 209 609 701 **48**456 495 633 421 866 349 704 384 502 981 658 **49**363 777 710 432 49 64 473 870 496 17 375 496 207 766 360 641 677

50717 641 207 190 276 19 207 410 472 818 665 **51**180 533 488 079 80 932 622 405 221 **52**358 634 928 682 610 922 609 421 716 623 906 181 607 627 365 687 **53**737 943 976 445 208 416 790 640 401 971 440 479 808 71 824 649 246 274 252 538 146 472 **54**797 95 708 582 691 281 718 658 659 695 368 377 **55**394 204 789 974 627 577 610 333 94 629 925 **56**613 466 330 918 441 694 307 296 620 751 169 **57**224 6 692 177 869 60 944 118 694 493 356 154 825 816 **58**760 717 41 771 90 697 737 719 690 976 969 297 332 804 308 889 213 162 389 114 **59**808 477 461 467 484 470 671 497 627 748 642 287 971 196 747

60943 761 412 729 56 202 774 721 221 764 892 782 808 **61**098 884 640 961 790 987 609 81 703 617 381 66 127 331 **62**127 47 441 96 722 183 26 446 839 539 644 514 650 948 893 914 **63**991 467 137 646 966 677 349 799 280 643 856 718 **64**686 962 209 494 744 778 720 822 10 **65**600 721 462 392 677 26 **66**273 74 450 649 799 946 970 260 446 447 108 394 361 438 431 714 969 402 **67**209 961 336 206 378 889 729 278 156 37 179 766 86 82 424 **68**680 827 769 860 70 97 188 308 830 115 728 813 **69**651 172 826 961 344 611 121 729 687 441 832 795 761 384 530 609 793 687 729 976 624 619 818 653 82 680 52

70254 666 580 574 650 797 307 676 661 612 608 382 542 615 329 14 **71**654 936 547 951 647 470 385 609 285 37 **72**786 674 105 44 522 673 515 420 549 79 614 918 102 224 42 **73**760 463 534 8 800 111 15 847 388 684 640 964 936 **74**677 739 187 760 69 287 736 678 663 136 671 **75**363 549 929 408 238 536 315 **76**682 238 488 778 895 586 482 197 835 8 178 408 92 290 601 318 596 237 156 737 830 80 **77**091 503 607 560 733 803 403 615 170 334 288 366 828 38 257 940 474 949 330 663 **78**563 489 109 58 739 148 251 270 408 73 210 618 638 737 736 71 **79**907 851 607 838 157 681 992 769 133 101 762 64 918 155

80648 921 146 221 547 364 406 270 645 6 842 863 474 317 888 891 99 818 340 **81**005 735 702 975 328 120 241 39 880 **82**876 748 538 882 598 390 2 372 281 15 378 **83**498 22 938 589 394 465 409 155 587 895 852 178 **84**129 594 449 741 209 567 665 971 577 104 36 **85**617 783 261 898 466 479 71 942 158 276 887 685 373 **86**813 954 313 440 101 469 418 885 142 146 836 **87**387 662 379 955 256 38 809 256 415 5 932 485 309 148 **88**187 143 41 690 797 943 479 651 565 948 **89**571 870 126 947 702 84 536 760 736 70 589 660 329 183

90713 373 634 611 787 803 861 945 103 941 388 455 809 602 **91**670 188 656 749 232 492 912 710 214 433 879 475 **92**491 355 801 651 157 162 188 860 299 **93**260 712 664 488 810 279 241 **94**036 177 738 150 870 733 676 475 115 832 460 **95**600 88 35 687 784 925 99 216 13 913 658 111 302 335 9 826 **96**610 511 474 394 578 273 400 448 598 228 803 440 754 920 793 722 117 962 **97**232 103 348 832 960 666 490 319 36 940 147 805 384 830 **98**296 639 610 579 868 126 870 797 613 849 665 **99**883 682 18 530 187 615 876 384 81 225 539 505 394 440 900

Hauptreffer: 15,000 Mk. in die Kollektion von Oscar Sonnenthal in Cöthen, Anhalt.

Wiege · Altar · Grab.

Geboren: Emil Grüneberg's T., Allegheny City (Ver. St. von Amerika). Oskar Hertwig's T., Dom. Pretzsch a. Elbe. Oberlehrer Dr. Fritz Rudolph's S., Chemnitz. Dr. Julius Vogel's S., Leipzig. Fritz Welch's S., Leipzig. Hermann Arnold's S., Döbeln. Max Brand's T., Lehngericht Dittersdorf. Landgerichtssekretär, Rentant Tanneberger's T., Zwickau. Lehrer Oskar Thieme's S., Pirna. Bierschröter Schmole's S., Bautzen. Dr. Julius Vogel's S., Leipzig.

Verlobt: Franziska Lehmann, Leipzig m. Kaufmann Ernst Diebel, Geisenheim a. Rh. Anna Peritz m. Oswald Hartmann, Leipzig. Agnes Schober, Grimma m. Richard Kuhn, Wildenfels. Elisabeth Beyer, Freiberg m. Ingenieur Heintel, Göppingen. Frida Remppis, Calw m. Ingenieur Rudolf Beyer, Hamburg. Emma Winter, Freiberg m. Otto Bastian, Berlin. Elise Klopfer, Meißen m. Paul Schubert, Freiberg. Martha Katzschmann, Mittweida m. Wilhelm Demmler, Groß-Rohrheim. Rosa Zimmer m. Emil Albani, Chemnitz. Frieda Opitz, Reichenbach i. V. m. Emil Todt, Plauen i. V. Hedwig Giese, Gotha m. Hauptmann v. Blumröder, Stettin.

Vermählt: Richard Groß m. Anna Gittel, Leipzig. Max Jahn, Göppersdorf m. Martha Winkler-Pault, Burgstädt. Max Schlernhain m. Alma Lauckner, Chemnitz. Leutnant Hans Zeidler m. Irma Freiin v. Uslar-Gleichen, Döbeln. Richard Fiedler, Leipzig m. Minna Winkler, Zwickau. Dr. med. Curt Mückel m. Frida Heinicke, Olbernhau. Dr. med. Carl Brackmann m. Marga Musbacke, Döbeln. Kurt v. d. Pforte, Chemnitz m. Elisabeth Hauschild, Hohenfichte.

Gestorben: Kaufmann Karl Todt, Leipzig. Kaufmann und Direktor Eduard Berthold, 54 J., Leipzig. Robert Theurig, Leipzig (starb in Ulm). Amalie verw. Sauer geb. Kühnicke, Wurzen. Ernst Robert Julich, 31 J., Grimma. Mühlenbauer Hermann Michael, Niederau. Selma verehel. Liese geb. Dschätzgen, Freiberg. Bureauassistent Emil Zenker, Chemnitz. Theodor Heinrich Seyffart, Chemnitz. Gutsbesitzer Ludwig Ferdinand Werner, 55 J., Niederhohndorf. Luise verw. Pastor Hartung, Kleinzschachwitz. Ernst Emil Amandus Pinkwart, 38 J. Reichenbach i. V. Carl Gotthelf Zücker, Schlegel. Amalie Strehlke geb. Reinerdt, Bautzen. Verw. Pastor Dr. Kleinpaul, Bernsdorf b. Lichtenst.-C. (starb in Görlitz).

Die glückliche Geburt eines

strammen Jungen

zeigen hocherfreut an

Fleischermeister **Bruno Jäppelt**

und **Frau Hilma** geb. **Glauche.**

Theodor Schreyer
Anna Schreyer

geb. **Findeisen**

Vermählte.

Dresden, den 5. Oktober 1897.

F. S.!

Unterzeichneter A. G.-V. Erato erfüllt die traurige Pflicht, seine lieben A. H. A. H., i. a. M. i. a. M. und ft. G. ft. G. von dem am 30. September erfolgten Ableben seines lieben Alten Herrn

Friedrich Clément

in **Charlottenburg** hierdurch geziemend in Kenntniß zu setzen.

Dresden, den 5. Oktober 1897.

A. G.-V. Erato,
i. A.: **E. Kunitz,** Ferienvorstand.

Heute Mittag 1 Uhr rief Gott der Herr unsern theuren Gatten, Vater, Schwiegervater, Groß- und Urgroßvater

Carl Friedrich Nicolaus

im 91. Lebensjahre von dieser Erde ab. Dies zeigen tiefbetrübt an

Kötzschenbroda, Lindenau und Dresden,
am 4. Oktober 1897,

Auguste Nicolaus geb. **Kühn,**
Baumeister **Richard Nicolaus** u. **Frau** geb. **Kühn,**
Oberingenieur **Moritz Vachrot**
und **Frau** geb. **Nicolaus,**
im Namen der Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittags 2 Uhr in Ortrand statt.

Todes-Anzeige.

Das nach langjährigem, schwerem Leiden am 5. Oktober früh ¼8 Uhr erfolgte Ableben des

Herrn F. A. Paul,

Hauptsteueramts-Assistent a. D.,
vormals Ober-Lazareth-Inspektor, Ritter ꝛc.,

gestattet sich hierdurch anzuzeigen

Mathilde Paul geb. **Kaiser,**
Mathilde Schmidt als Tochter,
Wilhelm Schmidt als Schwiegersohn und
Dora Grellmann als Enkelin.

Blumenschmuck wird dankend abgelehnt.

Heute Vormittag verschied plötzlich infolge Sturzes mit dem Pferde unser innigstgeliebter, hoffnungsvoller Sohn, Bruder und Schwager

Max Hermann Loebel,

Einj.-Freiwill. der 3. Batterie des 1. F.-A.-R. Nr. 12.

Dies zeigen nur hierdurch tiefbetrübt an
Dresden, am 5. Oktober 1897,

Franz Hermann Loebel
nebst Frau und Kindern.

Die Beerdigung findet Freitag den 8. Oktober Nachmittags 3 Uhr von der Parentationshalle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Herzinnigen Dank

allen Denen, welche den Sarg unseres lieben **Ottfried** so reich ausschmückten und uns so viel Theilnahme bewiesen. Insbesondere Herrn Pastor Apfelstedt, sowie seinem Lehrer Herrn Lantich und seinen Mitschülern für ihre Liebe und Anhänglichkeit. Es war uns ein reicher Trost.

Leubnitz, den 5. Oktober 1897.

C. Otto Mörder und Familie.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer theuren Entschlafenen, der

Frau Marie Weiss

geb. **Kretzschmar**

ist es dem Unterzeichneten Bedürfniß, hierfür seinen **tiefgefühltesten Dank** auszudrücken.

Radebeul, den 4. Oktober 1897.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Karl Weiss als Gatte.

Für die mir in so reichem Maße erwiesene Theilnahme beim Heimgange meiner unvergeßlichen Gattin, Frau

Amalie Böhme,

sage meinen **tiefgefühltesten Dank.**

Dresden, den 5. Oktober 1897.

Emil Böhme.

Für die erhaltenen zahlreichen, ehrenden Beweise tröstender Antheilnahme bei dem Heimgange unserer lieben, herzensguten, braven Mutter, Schwieger- und Großmutter, der

Königl. Sächs. Bauverwalterswittwe

Bertha Marie Hoyer geb. Klengel,

sagen hierdurch ihren

aufrichtigen, tiefempfundenen Dank.

Dresden und **Kötzschenbroda**, am 4. Oktober 1897.

Die tieftrauernden Familien

Heyer und **Küchler.**

Bei dem Verluste unseres lieben, unvergeßlichen Gatten, Vaters, Schwieger- und Großvaters, des

Herrn Valentin Kaschek

Obermeister der hiesigen Tischler-Innung,

sind uns von nah und fern so viele herzliche Beweise aufrichtiger Liebe und Verehrung für den theuren Heimgegangenen und so innige Theilnahme in unserem herben Schmerze zu Theil geworden, daß es uns drängt, hierdurch Allen unsern **tiefgefühltesten Dank** auszusprechen.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Für die unendlich vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode und Begräbniß unserer guten, unvergeßlichen Mutter

Frau Auguste verw. Rewland

geb. **Schulze**

spreche ich zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen den

aufrichtigsten Dank

aus.

Löbau, den 4. Oktober 1897.

Max Rewland.

Verloren * Gefunden.

Busennadel,
Rubin m. kl. Diamanten, verloren vor einiger Zeit in Droschke von Altmarkt — Fürstenplatz — Rosenstraße. Gegen gute Belohnung abzugeben Fundbureau der Kgl. Polizeidirektion.

Verl. wurde v. 30. 9. — 1./10. Nachts **eine Geige** m. Kasten v. Restaur. Drei Kaiser, Löbtau, bis Bahnhof Wettinerstr. Geg. Bel. abzug. Nordstr. 41, 2.

Schwarzes Plüschtäschchen z. Anhängen, mit Inhalt, wurde am 4. Okt. Großenhainerstr. od. Pferdeb. verl. Geg. Bel. abzug. im Wäschegeschäft v. Fr. Beyer, Zienelstraße 2.

Vermisst
wird seit ca. 8 Tagen eine
silberne Tabakdose
(J. A. Wehinger eingraviert). Abzugeben oder etwaige Spur gegen gute Belohn. anzugeben
Sendig's Europäischer Hof.

Ein Schlüssel verloren v. Bürgerwiese nach Strehlen. Geg. Belohng. abzug. bei Kaufm. **Lehmann**, Bürgerwiese 6.

Sonnabend den 2. d. M. ist e.
br. Jagdhund entlaufen.
Gegen Belohnung abzugeben
Gasthof „Wilder Mann".

Zugelaufen.
Ein großer gefleckter Hund ist am Sonntag früh im Restaurant Jakobihof, Strießen, zugelaufen. Geg. Insertionsgebühren und Futterkosten abzuholen.

1 Pianino,
wie neu, mit schönem Ton, für 310 Mark
unter Garantie zu verkaufen.
H. Wolfframm,
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.

Lotterie
der Sächs.-Thür. Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1897
(20,710 Gewinne im Werthe von 500,000 Mark, Hauptgewinn: 1 Villa mit 5 vollständig eingerichteten Zimmern).
Ziehung im Dezbr. 1897 in Leipzig.
Loose
hierzu à 1 Mk., 11 Stück 10 Mk. (Porto extra) empfiehlt u. vers.
Max Assmann,
Pirnaischestr. 31,
Kollektion der Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Ein **hübsches, gebrauchtes**
Pianino,
sehr gut erhalten, **schöner** Ton, für **265 Mark**
unter Garantie zu **verkaufen.**
H. Wolfframm,
Victoriahaus.
Ecke der Seestr.

Eine Dampf-Ziegelei
sucht Abnehmer
für poröse Ziegel (Thon) geg. Kasse. Off. u. **C. 9231** ind. Exped. d. Bl.

Großer, wenig gebr. einthür. **Cassaschrank**, sowie massiv Eiche **Cyllader-Bur.** ist billig zu verkaufen
Rampischestraße 12, 1.

Bürstenwaaren
aller Art in vorzüglicher Ausführung.
C. A. Schneider,
Korbw.-, Bürsten- u. Pinselh.,
Neuegasse 24.

Couplets à 25 Pf. nur Striesenerstr. 42

Waldheimer Filzschuhe.
Das erste und größte **Spezial-Geschäft** für **Filz- u. Tuchschuhwaaren** von
Ernst Schöne
50 Am See 50
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in: gewalkten Filzschuhen, Schuhen mit und ohne Absatz, Pantoffeln, Stiefeln für Haus und Straße, auch für kranke Füße, sowie sämmtliche Gattungen Filze in Tafeln, Sohlen, Polier-, Schleif- und Bierfilze.

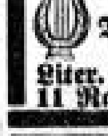
Theaterabonnent
2. Rang sucht an Stelle von Mittwoch den Dienstag einzutauschen. Off. unt. **A. E. 105** Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

1 schöne Plüsch-Garnitur, hübsche Sophas, 2 gute **Matr. u. Bettst.** auß. b. z. v. Dippoldiswaldaerplatz 3, 2. Etg.

Wolfframm's Mignon-Flügel, Pianinos,
bestes, unübertroffenes Fabrikat m. wunderbarer Klangfülle!
Prämiirt mit 8 grossen goldenen Medaillen!
Größte Auswahl, jede gewünschte Ausstattung,
in allen Preislagen,
5jähr. Garantie u. **wie bekannt reell** und am billigsten.
H. Wolfframm,
Pianoforte-Fabrikant,
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.

Unterrichts-Ankündigungen.

Hugo Fleischer,
(Praxis seit **1861**),
Wilsdrufferstraße 28, II.,
giebt **Auskunft** und **Rath** u. fertigt streng **diskret** (a. briefl.):
Eingaben an alle Behörden, Käufe, Testamente, Gesuche, Festreden, Toaste. (9-1 u. 3-7.)



Gedichte,
Toaste, Tafellieder, Gesuche, Briefe.
Liter. Bur. E. Müller,
11 Rampischestraße 11.

Feinen Putz!
lehrt in 2—4 Wochen **gründlich** nach **leicht faßlicher Methode mit bestem Erfolge**
Frau **Rudolph**, Sedanstr. 6, p.

Gesuche, Eingab., Klagen, Briefe, Auskunft.
Eduard W. Hirsch,
König-Johannstraße 4, früh. Röhrhofsgasse 4.

Jüng. Schulkinder erhalten gewissenhafte
Nachhilfestunden,
auch in Französisch u. Musik
Pfarrgasse 6, 2. links.

Tanz-
Lehrer J. Büchsenschuss
Zahnsgasse 2, zunächst Seestr., ertheilt gründlichen **Unterricht. Privatstunden** jederzeit.

R. Klix,
König-Johannstrasse 4b.
Handelsunterricht:
Schön- und Schnellschreiben, Buchführung, Korrespondenz, Rechnen, Stenographie, Wechselrecht, Schreibmaschine.

Rackow,
Altmarkt 15.
Vierteljahrs-Kurse für Herren u. Damen. Ausbild. z. Buchhalt., Korrespond., Kassir., Stenogr., Maschinenschreib.
Man verlange Prospekt.

Pianist L. H. Richter,
Augsburgerstr. 41 c, empfiehlt sich zu Vereins- und Familien-Festlichkeiten rc.

! Musik !
Ausführ. von Orchester- und Künstlerconcerten, sowie Klaviermusik, Einstud. und Begleitung übernimmt **E. Hübler**, Concertmeister u. Impres., Schnorrstraße 39, 3.

Gesuche, Gedichte
Toaste, Tafellieder, Prologe, Festreden, Kränze, Briefe rc.
Rath und Auskunft!
Litterat R. Schneider,
Zwingerstr. 23, II. (n. Postpl.).
Früher Frauenstraße.

Technikum Neustadt i. Meckl.
Ingenieur-, Techniker-, Werkmeister-Schule.
Maschinenbau. Elektrotechn. Baugewerk. Bahnmeister. Tischler-Fach.
Staatl. Prüf.-Commissar

Begleitung
zur Violine oder Gesang wünscht eine konservatorisch gebild. Dame zu übernehmen, à Stunde 1 Mk. Off. u. **O. W. 614** erbeten in die Expedition d. Bl. erbeten.

Weissnähen,
Maschinennähen, Zuschneiden d. Wäsche wird gründlich gelehrt Lüttichaustraße 12, 4. Et.

Echt Kulmbacher Bier-Hallen
zum
Reichel-Bräu,

Gr. Brüdergasse 20.
½ Liter hell 17 Pf.,
½ Liter dunkel 20 Pf.
Stamm 30 Pf.,
sowie
ff. kalte Küche.
Jeden Dienstag
Schlachtfest.
Hochachtend
Johann Melde.
Fernsprecher Amt I, 2861.

Meierei Lößnitzgrund.
Täglich frischen
Most.

Es ist wahr,
daß man sich bei vegetarischer Kost bedeutend wohler fühlt, körperlich und geistig leistungsfähiger ist und auch noch Geld spart! Wenn ich in **Dresden** bin, esse ich deshalb im **Speisehaus Thalysia, Schloßstr. Nr. 14, I., Mittags** und **Abends**

Als anerkannt
besten Ersatz
für echt **Pilsner Biere** empfehle das seit vielen Jahren in meinem Restaurant mit großem Erfolg zum Ausschank kommende, mehrfach prämiirte
Pilsner
der
Radeberger Exportbier-Brauerei zu Radeberg.
Hochachtungsvoll
Emil Scheip,
Restaurant zur Sächs. Krone,
Kurfürstenstr. 20,
Ecke Tieckstraße.

Paradies.
Niederlössnitz.
Täglich Most.

Hotel Monopol
und
Altdeutsches Bierhaus,
Wienerstraße 9.
Feinste Küche. Vorzügliche Biere. Diners und Soupers.
Abendkarte zu civilen Preisen.
Halte meine Lokalitäten für Hochzeiten, Vereine und Festlichkeiten bestens empfohlen.
Inh. **R. Barth.**

Kleines Rauchhaus
19 Scheffelstr. 19.
Heute
sowie jeden Mittwoch
Leberknödel
mit Sauerkraut od. Bouillon à Portion **40 Pf.**
Echt Münchner Original-Gericht.
Hochachtungsvoll
W. Thormann.

Gasthof
Grüne Tanne,
Königsbrückerstr. 62.
Empfehle meinen schönen Gesellschaftssaal zur Abhaltung von Hochzeiten, Familienfesten sowie Vereinsfestlichkeiten.
Hochachtungsvoll
Carl Schwiecker.

Bergrestaurant Cossebaude.
Herrlicher Herbst-Ausflugsort. Vorzügliche Speisen u. Getränke.

Gasthof Wilder Mann.
Heute, sowie jede Mittwoch
ff. Eierplinzen.
Hochachtend **G. Opitz.**

Weinstuben
„Zum Niederwald"
Marienstraße 26.

1. Culmb. Actien-Brauerei Filiale Dresden, Schützenplatz ...

Most

täglich frisch aus besten Tafeltrauben Flasche 1,25 Mark, Glas 20 Pf.

Café Weber,
Bühlau, Waldparkstraße.

Hotel
Fürstenhof

verbunden mit
ff. Restaurant,
Striesenerstraße 32
(Johannstadt)
empfiehlt den geehrten Herrschaften und Vereinen sein **großes, vollständig abgeschlossenes**
Gesellschafts-Zimmer
zur **Abhaltung** von **Hochzeiten** und **anderen Festlichkeiten.**
Hochachtungsvoll
Fritz Edel.

Man verlange ausdrücklich
Bürgerlich Pilsner.

Friedensburg
die Perle der Lößnitz.
Täglich frischer Most

„Taberna“,

Moritzstrasse 5,
an der König-Johannstr.,
Weingrosshandlg.,
gegründet 1873.
Besitzer:
Reinhold Ackermann.

Elsasser Rothwein,
1 M., bei 25 Fl. 85 Pf.
Tarragona,
roth, herb,
1,10 M., bei 25 Fl. 95 Pf.
Tarragona,
roth, süss,
1,25 M., bei 25 Fl. 1,10 M.
Tarragona,
weiss, weiss mild,
à Fl. 1,25, à Fl. 1,50.
incl. Glas.

(Diese Qualitäten sind **Magenleidenden** ganz besonders zu empf.)

Rhein- und Moselweine, Bordeaux
(aus den hervorragenden 1892/93er u. 95er Ernten), verschiedene **spanische** und **portug. Weine.**

Altes Lager von
Rum, Arac, Cognac, Vermouth di Torino.

Altbekannte, volksthümlichste Weinstuben.

Friede's Weinberg
Niederspaar 14 (Cölln-Elbe).
Empfehle von heute an täglich selbstgepreßten
Most
sowie selbstgekelterte
Roth-, Weiss- und Schielerweine.

Thalrestaurant Cossebaude.
Heute und folgende Tage
stets frisch gepreßten
Most.
Hochachtend **Gustav Rothe.**

Heute geh'n wir in den
Diana-Tunnel,
Jagweg 6.
Wer? Sämmtliche Pferdebahn-Beamte.

Bergkeller, Cölln-Meißen,
besteingerichtetes Etablissement auf dem **Spaargebirge** (ca. 800 Pers. Platz), mit freundl. Lokalitäten, geschützt. Veranden, groß. Garten u. herrl. Fernsicht. **Vorzügl. Biere u. Weine, beste Speisen. Tägl. frisch gepreßter Most. Aufmerksame Bedienung.**
B. Hübner.

Czechen-Bier

trinkt in Leipzig kein Mensch mehr!

Stadtgut Räcknitz.

Heute ff. Käsekäulchen.

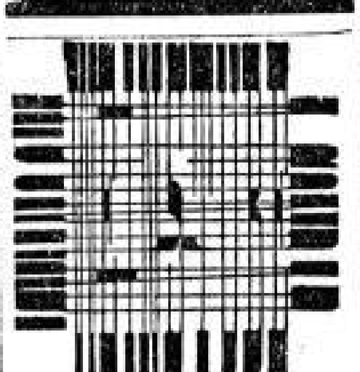
Schöne Aussicht Loschwitz.
Heute sowie jeden Mittwoch
frische Eierplinzen.

Bail's Bayrisch Bier-Tunnel

in Meinhold's Säle,
Moritzstraße 10.

Echt Münchener Augustiner Bier,
Echt 1. Culmb. Aktien-Bier,
direkt vom Faß.
½ **Liter 20 Pfg.**

Speisen-Karte
zu jeder Tageszeit
zu kleinen Preisen.



Marschallstr. 15, Ecke Steinstr.

Ballhaus

Bautznerstr. 35.
Geehrten Vereinen empfehle für kommende Wintersaison meinen **ff. parkettirten Saal** mit **hocheleganter, neuer Theaterbühne** bei **ganz mäßigem Preise** und lade zu gefl. Besichtigung ein.
Hochachtungsvoll
Tr. Rubland.

Heidelberger Fass,
gr. Frohng. 16, neb. Gewandh.
Bürgerl. Gasthaus.
Betten v. 50 Pf. an. **Neu!**

Parkschänke Plauen.

Empfehle geehrten Vereinen u. Gesellschaften, sowie Besuchern Plauens meine Lokalitäten zur gefälligsten Beachtung.
Hochachtungsvoll
M. Schleinitz.
2 neugebaute schöne Asphalt-Kegelbahnen. *

Bergschlösschen Räcknitz.

(Neue Bewirthung.)
Heute sowie jede Mittwoch
ff. Plinzen.
Ergebenst **Otto Schulze.**

Kirchen-Nachrichten.
Johanneskirche. Mittwoch Vorm. 9 Uhr Abendmahlsgottesdienst: Diakonus Siegert.

PRIVAT BESPRECHUNGEN PRIVAT

Stadtverein für innere Mission.
Sonntag den 10. Okt. Abends 7½ Uhr, Vereinshaus, Zinzendorfstraße 17:
Erster volksthümlicher Dichterabend in Wort und Lied.
Friedrich Schiller.
Vortrag: Schiller als Erzieher: Herr Oberlehrer Dr. Bassenge. Sechs Gedichtsvorträge: Herr Hofschauspieler, Direktor Senff-Georgi. Sieben Gesangs-Vorträge: Concertsängerin Fräulein Marie Fischer. Klavierbegleitg.: Herr Vereinshausorganist Menzel.
Sitzplätze 30 Pf., nummerirt 50 Pf. — Billets Zinzendorfstraße 17, Schloßstraße 19 u. an der Kasse.
Saalöffnung 7 Uhr.

Allgemeiner Turnverein.
Sonntag, d. 10. Oktober, Abends 5 Uhr
Herbstfest

in sämmtlichen Räumen der **Vereinsturnhalle** an der Permoserstraße.
Eintrittskarten für Mitglieder und deren Angehörige bei **Hahn & Trautner,** Wettinerstraße 6, **P. A. Unraich, Mosczinskystraße** 5 und in sämmtlichen Turnhallen.
Der Turnrath.

Zur Theilnahme
am
Turnen

ladet eine **aus Männern gereifteren Alters bestehende Vereinigung** hiermit ein. Das Turnen erfolgt für jetzt **Montags** und **Mittwochs,** Abds. von ½9 Uhr ab, in einer **Turnhalle der Pirnaischen Vorstadt.** Neben dem Turnen, das in der Hauptsache aus Frei- und Handel-Uebungen und Bewegungsspielen besteht, wird auch **heiterer, geselliger Verkehr** gepflegt. Gefl. Adressen beliebe man unter **A. W. 844** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Dresdner Bezirksverein deutscher Ingenieure.
Einladung
zur
Versammlung
Mittwoch den 6. Okt. 1897
Abends 8 Uhr
„Drei Raben“, oberer Saal.

Tages-Ordnung:
1. Geschäftliches.
2. **Vortrag** des Hrn. Direktor **Freytag** über „Die Maschinen-Fabrikation und der Ingenieur“.
3. Fragekasten.

Der Vorsitzende.
W. Menn.

Gesellschaft für Litteratur und Kunst.
Mittwoch, 6. Oktober
½8 Uhr
Vortrag
des Herrn **Felix Reichardt**
über:
Straßburg sonst und jetzt.

Wittwen-Verein.
Donnerstag ½8 Uhr Helbig's, Theaterplatz 2.

Deutscher Reform-Verein

Mittwoch Abends 8½ Uhr
im Tivoli
öffentlicher Vortrag
des Herrn Reichstagsabgeordn. **Zimmermann** über:
Ist die Reformpartei todt?
Nach dem Vortrag Debatte.
Eintritt frei.
Alle Deutschgesinnten ladet ein **der Vorstand.**

Pianisten-Verein zu Dresden.

empfiehlt zu allen Festlichkeiten seine Mitglieder.
Geschäftsstelle: **Goldnes Faß,** Münzgasse 3.
Telephon: Amt I, 3920.

Vereinigung ehem. 105er zu Dresden.

Heute Monats-Versammlung im Amalienhof. Um zahlr. Erscheinen bittet **D. V.**

Vereinigung ehem. Unteroffz. u. Mannschaft 3. Inftr.-Regts. No. 102.

Am **9. Oktober** Abends 8 Uhr
General-Versammlung
im Vereinslokal **„Zum deutschen Krug“,** Moritzstr. 19, 1. (Siehe § 18,2 und § 9 der Satzungen.)
Ausgabe der Karten zum 3. Stiftungsfest am 23. d. Mts. Vereinszeichen sind anzulegen. Kameraden werden ersucht, recht zahlreich zu erscheinen.
Der Gesammtvorstand.

K. S. Militär-Verein „Kameradschaft 139er“.
Morgen Donnerstag
Monats-Versammlung
im Vereinslokal **ff. Plauensche-gasse 26.** — Aufnahme neuer Kameraden. — Um recht zahlreiches Erscheinen bittet
der Vorstand.

Für Bauunternehmer!
Auf den Verkauf des Grundstückes **ff. Packhofstr. Nr. 2** wird aufmerksam gemacht.

---

25 Mk. Belohnung.
In der Nacht vom 25. zum 26. d. Mts. wurde an meinem Schirmgeschäft die **Marquisenleine total zerschnitten.** Ich gebe Demjenigen obige Belohnung, der mir den Thäter so nachweist, daß ich denselben gerichtlich belangen lassen kann.
A. Eckert, Schirmfabrik,
Grunaerstraße 31.

„Kaschol“ — was ist das wohl?

Nichte Elisabeth.
Brief liegt **B. H. 11.** hauptpost.

Nichte Agnes.
Brief liegt **A. B.** hauptpostlag.

Emma.
Brief liegt **H.** hauptpostl.

Annim.
Brief liegt hauptpostlagernd.

Verspätet!
Diejenige Person, die Sonnabend vor 8 Tagen in der Mittagsstunde ein großes, schwarzes **Opernglas** gefunden hat, wird dringend gebeten, selbiges, da es ein Familien-Andenken ist, Grunaerstraße 7, 2. gegen **10 Mark Belohnung** abzugeben.

Soll das mir gelten? Ich werde es thun, wenn ich Dir dadurch Freude bereiten kann.
H.

Frl. Irma
Sonnabend Stadt Coburg, Montag, den 20.9. Café Parsival, wird gebeten, noch einmal zu sprechen. Brief bitte u. **K. L. 40** i. d. Exped. d. Bl. recht bald niederzulegen.

Neffe, Bill'. Brf. w. angegeb.

Die **Spezial-Schlafrock-Fabrik**
von **C. Werm** befindet sich nur **Rampischestr. 4. v. R. F.**

Frisiren Sie?
geehrte Dame, sich **gern schnell** und doch **kleidsam,** so kann **Kirchel's Frisirapparat** nicht genug empfohlen werden (man sehe Schaufenster Marienstr. 13). **V.**

Beinahe ganz Dresden spricht von dem feinschmeckenden, kräftig gebrannten **Kaffee** beim
Chocoladen-Hering.
Mehrere Kunden.

Damenhüte
findet man in **geschmackvoller, eleganter Ausführung** bei billigsten Preisen im Putzgeschäft von **A. Hunger,** Annenstr. 34 Ecke Freibergerplatz. **E. K.**

Wir empfehlen die berühmte **Gloriamethode f. prakt.**
Schneidern,
Maßn., Schnittzeichnen, Zuschneiden, welche nur bei **Fr. M. Fiedler, Christianstr. 13** erlernt werden kann, als einzig existir. (Warnung vor täuschenden Schwindlern.) **v. L. u. S.**

Schlanke Figur
erreichen **starke Damen** durch die vorzüglich sitzenden **Spickel-Corsets** von **Helene Fugmann,** Ecke Altmarkt, Eingang Schreibergasse 2, **nur 1. Etage.** Separ. Anprobe-Zimmer.
n **S. K.**

Kaffeemühlen,
vorzügliche Werke, führt in reichster Auswahl **G. Rückert's Niederlage, gr. Brüderg. 8,** Ecke Quergasse.
n **C.**

Herren
in jedem Alter lernen schnell unter bewährter Leitung das Radfahren in der schönsten u. größten Dresdner Radfahrhalle, **Dippoldiswaldaergasse 15,** verbunden mit Schnellreparaturwerkstätte. **S.**

Fahrräder kaufen Sie reell in der renommirtesten
Radfahrhalle
Dippoldiswaldaergasse 15.
Fahrrad-Reparatur und Verleihanstalt, empfiehlt **B.**

Schneidern,
Maßn., Schnittzeichn., Zuschneiden lernt am **erfolgreich.** nur **Frau Hensinger, Pillnitzerstraße 48, I. E. v. L.**

Reinhold Ulbricht,
die bekannte, seit über 25 Jahren auf der **Marienstraße** bestandene **Damenmäntelfirma** befindet sich jetzt **Trompeterstrasse 8,** 3 Häuser unterhalb des Trompeterschlößchens.
S. W.

Damen
sollen bei schlechter Witterung in der neuen, über 500 □m großen Radfahrhalle üben. Die neuesten Modelle von Fahrrädern können Sie auch dort kostenlos probiren! **v. B.**

Sind Sie nervös,
so besorgen Sie sich aus der Apotheke oder einer Drogerie eine Flasche **Maja** und verwenden Sie dasselbe zum Baden. Sie werden überrascht sein, welche Besserung Ihres Zustandes Sie damit erzielen.
M. G.

Schirme
werden binnen 1 Stunde reparirt u. bezogen bei C. A. Petschke, Wilsdrufferstr. 17, Annenstr. 9 (Stadthaus). **A. L.**

Richard Ulbricht
der weit und breit bekannte **billige Mäntel-Ulbricht am Freibergerplatz und in Neustadt auf der Heinrichstrasse.** **S. A.**

Haar-Uhrketten,
Zöpfe, Strähne, Scheitel fertigt von **dazugegebenen Haaren** am **billigsten** nur **R. Freisleben,** Postplatz, Promenade. **Ball- und Brautfrisuren** führt **Frau Freisleben elegant u. modern** aus. Frisir-Unterr. w. gr. ertheilt. **V.**

Frau Kublinski,
Zahnkünstlerin, Amalienstr. **22, ältestes, bestens empfohlenes zahnärztl. Atelier.**
Zahnarzt **K.**

Haar-Arbeiten
werden gut und billigst gef. bei **R. Köhler,** Friseur, Am See Nr. 11. **R.**

Filzschuhe,
Stiefel u. Pantoffeln billigst bei **Ernst Schöne,** Am See Nr. 50, Waldheimer Fabriklager.
G.

Keine grauen
Haare mehr, Jedermann kann sich sofort **blond, braun** oder **schwarz** färben. **6 Wochen** anhaltend, höchst **unschädlich,** das **Besteexistirende,** nur **echt zu haben bei R. Freisleben,** Friseur, **Postplatz 1,** zwischen der Wettiner- und Annenstraße. **V.**

Für Kinder
angenehmste, den Kindern angepaßte, **schonendste** Behandlung bei Zahnschmerzen, Zähne richten, plombiren von Zahnkünstlerin **Martha Rennert, 19 Amalienstraße 19.**
Frau K.

Reisekörbe extra, auch leihweise, nur Schössergasse 10. **M.**

A.: Wohin denn so eilig?
B.: **Wasservergoldung** soll ich holen, alte Bilderrahmen, Lampen und Figuren wollen wir neu aufbronziren, weil wir ausziehen.
A.: Wo kauft man denn das?
B.: **Amalienstr. 21,** neben dem Rediithaus. Porzellankitt giebts auch.
A.: Da muß ich doch gleich hin.

Damentaschen,
Markt- und Reisetaschen, Portemonnaies, Koffer, Cig.-Etuis u. Brieftaschen mit u. ohne Stickerei, **Albums, Schultaschen** ꝛc. gut u. billigst bei **E. Heinze, Breitestr. 21,** Eckladen. **Lederwaaren-Spezialität. R.**

Die renommirteste
Radfahrhalle
Dippoldiswaldaergasse 15
ist eröffnet. Dieselbe übertrifft jede Erwartung, ist auch in ganz Deutschland einzig in seiner Art. Täglich Unterricht im Radfahren unter Aufsicht des bekannten Meisterfahrers **A. Siksay.** Die Besichtigung der Halle nebst Ausstellung von Damen- und Herren-Rädern ist Jedermann ohne Kaufzwang gestattet. **v. K.**

Schuhwaaren
k. man j. noch am billigsten bei **J. Pietsch,** Wettinerstr. 15 u. Neuegasse 38. **A. F.**

Ohne Friseurin!
Ohne Haarnadeln!
ohne das Haar zu binden, kann sich jede Dame **eleg. selbst** frisiren. Anleitung **gratis** bei **Leo Stroka,** Wiener Damenfriseur, **Waisenhausstraße 17,** neben Café König, Ecke Seestr.
K.

Clichés, die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen, von 9—12 und 2—5 Uhr.
Exp. d. Dresdn. Nachr.

Theater, Concerte, 6. October
Filial-Billet-Verkauf: „Invalidendank“, Seestraße 5, I.

K. Hoftheater. Altstadt.
217. Vorstellung.
Erhöhte Preise.
Der fliegende Holländer.
Große romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner.

Daland, ein Seefahrer — Hr. Rebuschka
Senta — Frau Wittich
Erik, ein Jäger — Hr. Erl
Mary, Senta's Amme — Frl. Fröhlich
Der Steuermann Dalands — Hr. Hofmüller
Der Holländer — Hr. Perron

Anfang ½8 Uhr. Ende 10 Uhr.
Donnerstag: Der Barbier von Sevilla. Ballet-Divertissement.
Freitag: 1. Sinfonie-Concert. (Serie A.)

(In der Neustadt.)
Mittel-Preise.
18. Vorstellung im ersten Abonnement.
Der G'wissenswurm.
Bauernkomödie mit Gesang in vier Akten von L. Anzengruber.

Grillhofer, reicher Bauer — Hr. Swoboda
Dusterer, sein Schwager — Hr. Wiene
Wastl, Michl, Roll, Annamirl — Dienstleute bei Grillhofer — Hr. Franz, Hr. Willi, Hr. Hildebrand, Frl. Schneider
Die Horlacherlies — Frl. Tallinger
Leonhardt, Fuhrknecht — Hr. Hunz
Poltner, ein Bauer — Hr. Huff
Sein Weib — Frl. Schindler
Natzl, Hansl — deren Söhne — Hr. Wirt, Hr. Ockert

Anfang ½8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Donnerstag: Zur 350jährigen Geburtstagsfeier des Don Miguel de Cervantes. Zum ersten Male: Die wachsame Schildwache. Verbotene Früchte.
Freitag: Dieselbe Vorstellung.

Residenz-Theater.
(Fernsprech-Amt 3, Nr. 3203.)
Gewöhnliche Preise.
Der Hofnarr.
Romantisch-komische Operette in drei Akten von Hugo Wittmann und Julius Bauer. Musik von Adolf Müller jun.

König Philipp — Carl Beyer
Prinz Julius — Otto Garol
Gräfin von Pompignan — Julie Kronthal
Zelia d'Amores — Olivia Fischer
Yvonne, her. Milchschwest. — Poldi Gerla
Carlson — Carl Suffill
Der Protonotarius — Friedr. Turnnefter
Der Kanzler — Fritz Pütz
Der Legat — Richard Weiße
Graf Rivarol — Josef Walter
Archibald de Fornoza — Carl Feiele
Ein Wachtmeister — Stefan Kamarom
Der Waibel — Richard Hungar
Jeanne de Pompignan — Else Bachmann
Blanca de Pompignan — Hanna Lorenz
Marguerite de Beaulieu — Louise Taller
Marie d'Escherverd — Käthe Leonhardt
Agnes d'Aiffagurun — Marg. Eisenhardt
Celine de Beaumont — Else Klebeck
Madeleine d'Ilharly — Marg. Toussaint
Claire de Beaumont — Louise Deyert
Jeanne de Chavigny — Mariella Riehle
Bertha d'Auteval — Minna Wolf
Clarisse de Rochefort — Irma Krahl
Antoine de Beaumesa — Clara Schroßmann
Olympia de Clairville — Marie Lange
Elvire d'Artigny — Anna Zsolt
Alphonsine d'Abest — Else Schmidt
Clotilde de Malbrough — Sophie Waldow
Erster, Zweiter, Dritter Landsknecht — Reinhold Richter, Franz Reisfels, Fritz Panier
Wache — Carl Neumann
Antonio, Gärtner — Conr. Bachmann
Aegidius, Thorwart — Carl Woitich
Ein Lakai des Königs — Ferdin. Hössein
Ein Lakai der Gräfin — Max Muth
Ein Junge — Fritz Philipp

Anfang ½8 Uhr. Ende ¼11 Uhr.
Donnerstag zum vorletzten Male: Der Hofnarr.

Victoria-Salon.
Waisenhausstraße Nr. 26.
Grosse Vorstellung.
Anfang ½8 Uhr.

Dresdner Vorort-Theater.
(Donath's Neue Welt.)
Mittwoch d. 6. Oktober und alle folgenden Tage
Gastspiel der Possengesellschaft **„Fidelio“:**
„Endlich allein!“
Posse in 1 Akt.
Eine Nacht im Orpheum.
Posse in 4 Akten.
Anfang 8 Uhr.

Größte Sehenswürdigkeit der Residenz!

Welt-Restaurant Société,

Dresden-A., Waisenhausstrasse 18.

Vergnügungs-Etablissement

1500 Sitzplätze. I. Ranges. 1500 Sitzplätze.

Vorzüglicher Mittagstisch.

Besuchtestes Speisehaus Dresdens. Billige Preise.

Jeden Tag Spezialgerichte.

Menu 50, 75, 100 und 150 Pf. von 12–4 Uhr.

Früh und Abends Stamm.

Täglich 2 Grosse Concerte

von Nachmittag 5 bis 11 Uhr Abends

Neu! für Dresden Neu!

Gastspiel

der berühmten einzig existirenden Nigger-Capelle — Stadt-Orchester aus Kamerun — auf der Durchreise nach ihrem schwarzen Erdtheile.

Auftreten der beliebten Künstlervirtuosen Gebr. Forre.

Auftreten der Piston-Virtuosin Baronin v. Hohenfels.

Auftreten der bekannten

Opern- und Concert-Sängerin

Frau **Müller-Felseck**

Täglich von 12–2 Uhr

eintrittsfreies

Frühschoppen-Concert

ausgeführt von der

Neger-Kapelle.

Extra-Eingang zum Concertsaal auf der neuerbauten Terrasse.

Hochachtungsvoll **Fritz Krüger.**

Hotel vier Jahreszeiten.

Zur bevorstehenden **Winter-Saison** halte ich mein Etablissement bestens empfohlen.

Hotel-Säle

für allerlei Festlichkeiten und großes

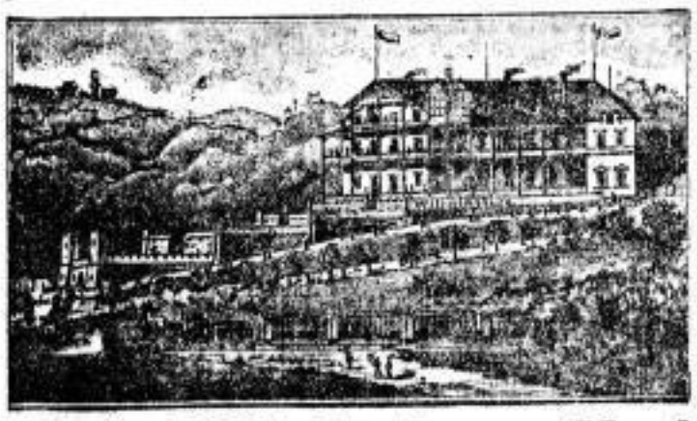
Familien-Restaurant.

Feinste Küche.

Alle Saison-Neuheiten sind zu haben.

Weine und **Biere von nur ersten Firmen.**

Hochachtungsvoll **Wilhelm Heinze.**



Neu! Wilhelmsburg Neu!

bei Cossebaude-Niederwartha.

Großartige Fernsicht in's Elbthal von Dresden bis Meißen.

In 15 Minuten von Station Cossebaude und Niederwartha auf schönen Promenadenwegen zu erreichen.

Gute Bewirthung.

Zu zahlreichem Besuch ladet ganz ergebenst ein

K. Hohnstein, Besitzer.

Frisch! Frei! Gesund!

Auf dem Bergrücken von **Trachenberge,** dicht am Krüppelheim, liegt stolz wie eine kleine Veste das mit **allem Comfort** der Neuzeit erbaute und ausgestattete

Hotel und Restaurant

„Eichenhof"

Terrassenartig angelegt, umgeben von herrlichen, alten Eichen, mit zug- und wettersicheren Veranden, bietet es die prächtigste Rund- und Fernsicht über die Lößnitz, Dresden und das ganze Elbthal.

Eröffnung den 9. Oktober 1897.

Ernst Zimmermann, Besitzer.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich das von mir bisher innegehabte

Restaurant zum Frankenbräu,

König-Johann-Str. Dresden-A. König-Johann-Str.

am 1. Oktober a. c. an die Herren **Gebrüder Gruber** übergeben habe.

Für das mir in so reichem Maße geschenkte Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auch auf meine Herren Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll **Fritz Rühmann,**
jetzt: **Rathskeller,** Dresden-Neustadt.

Bezugnehmend auf obige Bekanntgabe, beehren wir uns, allen werthen Freunden u. Gästen das

Restaurant zum Frankenbräu,

König-Johann-Str. Dresden-A. König-Johann-Str.

sowie unseren Gönnern zu versichern, daß wir das unserem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen in jeder Weise bemüht sein werden zu erhalten, und hoffen wir, ganz besonders durch unsere langjährige Erfahrung als Küchenchefs erster Etablissements, allen Wünschen unserer Gäste gerecht werden zu können.

Wir bitten um freundliche Unterstützung unseres Unternehmens und empfehlen uns

mit Hochachtung **Gebrüder Gruber.**

Allen lieben Freunden und Bekannten, sowie Nachbarn und einem hochverehrten Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich am **Donnerstag den 7. Oktober** in meinem Grundstücke

Kasernenstraße Nr. 4

das bisherige

Restaurant

— neu renovirt — der Neuzeit entsprechend —

wieder eröffne und bitte, indem ich meine verehrten Gäste durch Verabreichung vorzüglicher Speisen und Getränke zufrieden zu stellen verspreche, mein neues Unternehmen durch gütigen Besuch zu unterstützen.

Hochachtungsvoll **Emil Malling.**

Kurhaus

Klein-Zschachwitz,

gegenüber dem Königl. Schlosse Pillnitz.

Hotel-Restaurant I. Ranges,

empfiehlt seine eleganten Räume und

feinen Saal

zur Abhaltung von **Hochzeiten, Diners** u. zu **Vergnügungen** aller Art unter Zusicherung solidester Bedienung.

Hochachtungsvoll **Hermann Muschter.**

Centrum der Stadt, Nähe aller Sehenswürdigkeiten, Hof-Oper und Ausstellung.

Zimmer von 2 M. an.
Elektrisches Licht.
Central-Heizung.

Telephon:
Amt I. Nr. 3293.

British Hotel
DRESDEN-A.

Grosses, feines Restaurant.

ff. Weine, echte Biere.

Kleiner Saal zur Abhaltung von Hochzeiten, Versammlungen etc.

Hochachtungsvoll **Ed. Gerdes.**

Zu meinem am **Donnerstag den 7. Oktbr.** stattfindenden

Einzugsschmaus

bez. Abendessen à la carte

beehre ich mich, alle meine werthen Gäste, Freunde und Gönner, welche ich mit Einladung übersehen haben sollte, hierdurch höflichst einzuladen.

Hochachtungsvoll
Josef Bernhardt,
Grossenhainerstrasse 33.

Schleifen!

Tranchirmesser für Köche

und für **Hausgebrauch,** in allen Größen, **franz.** und **eigenes Fabrikat,** empfiehlt zu billigen Preisen

W. Moritz Kunde, Messerschmied, Rauschischstr. 31.

Illustrirte Preisliste gratis und franco.

Reparatur!

Hotel Stadt Prag,

große Meißnerstraße 8.

Zu meinem heute **Mittwoch den 6. ds. Mts.** stattfindenden

Abend-Essen

erlaube ich mir, alle werthen Nachbarn, Gönner, Freunde und Bekannten auch hierdurch höflichst einzuladen.

Für **angenehme Unterhaltung** ist bestens gesorgt.

Hochachtungsvoll **Hugo Kayser** und Frau.

Fischhaus

gr. Brüdergasse 15 u. 17.

Specialität: Fischkost.
Biere die Vorzüglichsten.
Ludwig Dornauer,
Fischhauswirth.

Pillnitzer Hof,

Restaurant mit Garten, Marquise u. Kegelbahn.

Pillnitzerstrasse 66,
gegenüber der Johanneskirche.

Heute Mittwoch

Grosses

Schlacht-Fest.

Früh von 8 Uhr an: Pf.

Wellfleisch m. Sauerkraut oder Meerrettig	30
ff. Leberwürstchen	10

Abends von 5 Uhr an:

Schweinskotelett, Sauerkraut	30
Bratwurst, do.	30
Frische Wurst	30

und die beliebte Münchner

Schlachtschüssel 35

Sämmtliche Speisen für dieselben Preise auch außer dem Hause.

Gutgepflegte Biere und ff. Weine.

Hochachtungsvoll
Wilhelm Schmidt.

Goldene Weintraube,
Niederlößnitz.
Täglich frischen Most.

Bürgerlich Pilsner Bier: § 11.

Most! Most!

in

C. F. Barthel's

Weinhandlung,
Niederlössnitz.

Hotel Bellevue, Blasewitz.

Heute sowie jede Mittwoch

Frische Eier-Plinzen

in bekannter Güte.

Ausdrücklich verlange man

Dentsches

Pilsner.

Meissen.

Kgl. Burgkeller

auf Schloß Albrechtsburg.

Täglich frischer, süßer, selbstgepreßter

Most!!!

Man verlange ausdrücklich

Bürgerlich

Pilsner.

Wiener Garten.

Täglich

Vocal- u. Instrumental-Concert

der

Original Neapolitan. Concert-Truppe „Aurora",

Direktion: **Pietro Cattadori,**

berühmter italienischer Baritonsänger.

Anfang ½8 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Abonnementbillets haben Giltigkeit.

Moritz Canzler & Co.

Victoria Salon

Direktion: **Carl Thieme.**

La belle Dianita.

Max Waldon, Les quatre Legay, die herrlichen lebenden Bilder

und das phänomenale Oktober-Programm.

33 internat. Artisten.

Anfang ½8 Uhr. Billet-Vorverkauf von 9—6 Uhr.

Im Tunnel-Restaurant

Orchestre Parisien.

Donath's Neue Welt

Heute! Mittwoch den 6. Oktbr. 1897 Heute!

Letztes Holländ. Kinderfest,

verbunden mit **grossem Mostfest.**

Kinderspiele. Preisräthselrathen. Märchenerzählen.

Erinnerungen a. d. „Alte Stadt" d. Ausstell. 1896.

Märchengrotte. Alpenpanorama. Thierpark.

Heute! Familienkarten 5 Stück 1 Mark. **Heute!**

Zoologischer Garten.

Heute Mittwoch, den 6. Oktober:

Wiederholung

der

Luftschifffahrt

mit dem **Ballon**

„Sachsen".

Führer Herr **Rich. Feller** aus **Leipzig. · 1 Passagier.**

Füllung von Mittags 12, Aufstieg Nachm. ½5 Uhr.

Eintritts-Preise unverändert.

Von Nachm. 4 Uhr an

Militär-Concert.

Winter-Saisonkarten für **Familien** und **Einzelpersonen.**

Die Direktion.

Stadtwaldschlösschen,

Postplatz.

Schönstes Concert-Lokal im Centrum der Stadt. Treffpunkt aller Einheimischen und Fremden.

Täglich großes Concert

des österreich. Damen-Orchesters „Habsburg".

Direktion: Julius Mann.

Anfang Wochentags 5 Uhr, Sonn- und Feiertags 11—1 Uhr **Frühschoppen-Concert** u. Nachmittags von 4 Uhr an.

Hochachtungsvoll **Max Mäser.**

PALAST-Restaurant

Dresden-A. Ferdinandstr. 4.

CONCERT PALAST

Täglich Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr } **2 Concerte**

von der aus 36 Mitgliedern bestehenden

Harzburger Bade-Kapelle

unter Direktion

des **Herzogl. Kapellmeisters Fritz Hoffmann**

und der Opern- und Concertsänger

Fräul. **Therese Busso,**

Herr **Paul Nelva.**

Sonn- und Festtags 11—1 Uhr **Mittags-Concert.**

FERDINANDSTRASSE 4. FERDINANDSTRASSE 4.

„Zum Russen",

Oberlössnitz, Radebeul,

beliebtester Ausflugsort.

Täglich frisch gepressten

Most! Most! Most!

wozu ergebenst einladet **Oscar Eudner.**

Julius-Otto-Bund.

Donnerstag den 7. Oktober 1897

Lieder-Abend im Saale d. Gewerbehauses, Ostra-Allee,

veranstaltet vom **Julius-Otto-Bund,**

bestehend aus den Vereinen: **Apollo, Germania, Gesangv. d. Staatseisenbahn-Beamten, Liedergruss, Liederkreis-Harmonie, Dresdner Männergesang-Verein, Orpheus, Phönix, Liederkranz** (Pirna), **Sängerkreis, Sängerschaft des Turnvereins für Neu- und Antonstadt, Tannhäuser, Männergesang-Verein Fürst Bismarck.**

Direktion: Herr Königl. Musikdirektor **Hugo Jüngst** und Herr Kantor **W. Borrmann.**

Das Programm setzt sich zusammen aus **Massenchören** und **Vorträgen der Einzelvereine.**

Billets à 75 Pf. im Vorverkauf sind zu entnehmen in den Musikalienhandlungen von **F. Ries** (Kaufhaus), Seestr., Hofmusikalienhandlung **Ad. Brauer** (F. Plötner) Dresden-N., und im Cigarren-Geschäft **L. Wolf,** Waldschlößchen. — An der Kasse 1 Mark.

Arrangement der Firma **F. Ries.**

Mittwoch den 13 Oktober, Abends 7 Uhr, **Vereinshaus,**

zum Besten der Ueberschwemmten:

Grosses Concert

von

Paul Lehmann-Osten

(Klavier).

Mitwirkung: Fräul. **Paula Doenges** (Sopran), v. Leipziger Stadttheater, Fräul. **Marie Alberti** (Alt), Herren Kammervirtuos Prof. **Eduard Rappoldi** (Violine), Kammervirtuos **Friedr. Grützmacher** (Cello), Kammersänger **Edmund Glomme** (Deklamation), Vereinshausorganist **Hans Menzel** (Orgel), der **Dresdner Orpheus** (Direktion: Herr **Albert Kluge),** der Damenchor der Ehrlichschen Musikschule (Direktion: Herr **Paul Lehmann-Osten)** und die verstärkte Kapelle des Jäger-Bataillons Nr. 13 (Herr Musikdirektor **Alfred Heibig).**

Sitzplätze à 3 und 2 Mk., Stehplätze à 1 Mk. in der Hofmusikalienhandlung **F. Ries** (Kaufhaus) und in der **Ehrlichschen Musikschule** (Walpurgisstrasse 18). Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Hofmusikalienhandlung **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt, entgegen. Kartenverkauf von 9—1, 3—6 Uhr.

Arrangement der Firma **F. Ries.**

Sonnabend den 30. Oktober, Abds. 7 Uhr, Museuhaus:

Concert des

Dresdner Mozart-Vereins

zur Begründung eines Fonds für eine in Dresden zu errichtende Mozart-Büste.

Sitzplätze à 4. 3, 2 Mk., Stehplätze à 1 Mk. in der Hof-Musikalienhandlung **F. Ries** (Kaufhaus). Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Hof-Musikalienhandlung **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt, entgegen. Kartenverkauf v. 9—1, 3—6 Uhr.

Verlängert bis einschliesslich 17. Oktober.

I. Internationale

Kunst-Ausstellung

Dresden 1897

im städtischen Ausstellungs-Palaste.

Heute Mittwoch, den 6. Oktober

geöffnet von früh 9 bis Abends 9 Uhr.

Bei eintretender Dunkelheit

Elektrische Beleuchtung sämmtlicher Ausstellungsräume.

Eintrittspreis 1 Mark.

Für Militär vom Feldwebel abwärts, sowie für Kinder unter 10 Jahren Eintritt **50 Pfg.**

Von Nachmittags 5 bis Abends 9 Uhr

Grosses Militär-Concert

(Streichmusik)

von der Kapelle des K. S. Schützen-Reg. „Prinz Georg" Nr. 108.

Direktion: Stabshornist **G. Keil.**

Von Nachmittags 2 Uhr ab

Eintrittspreis **50 Pf.** pro Person.

Das Concert findet bei jeder Witterung in der Haupthalle statt.

Verlängert bis einschliesslich 17. Oktober.

Variété-Theater

Deutscher Kaiser,

Dresden-Pieschen.

Vollständig neues Programm.

Täglich Vorstellung.

Wochentags 8 Uhr. Sonntags 4 u. 8 Uhr.

U. A.: Frl. **Dora Trebelly,** Liedersängerin; Herr **Gobert Edelhoff,** Humorist; Frl. **Lola Darée,** Soubrette; Troupe **Laares,** Akrobaten; Miß **Dora Manchetty,** preisgekrönte Champion-Barforce-Equilibristin; Mr. **Rob. Karna,** Gentleman-Juggle. Hochtungsvoll **E. Kolpe.**

Dank.

Durch die Hochherzigkeit des **Aufsichtsrathes** und der **Direktion** der **Dresdner Straßenbahn** sind aus Anlaß der Vollendung von **25 Jahren** seit Eröffnung des Betriebes auf der Blasewitzer Linie uns, sowie unseren Frauen und Kindern bezw. Angehörigen so herrliche Festtage, schöne Erinnerungszeichen und reichliche Geschenke für die Kinder zu Theil geworden, daß wir uns gedrungen fühlen, auch hierdurch öffentlich unserer großen Freude und unserem herzlichsten, tiefgefühltesten Danke Ausdruck zu geben.

Besonderen Dank aber auch Herrn Prokurist **Schaller,** Herrn Ingenieur **Schubert** und allen Denen, die mit so vieler Arbeit und großen Mühen für den so schönen Verlauf der unvergeßlichen Festtage die Arrangements getroffen, geleitet und überwacht haben.

Dresden, den 5. Oktober 1897.

Das gesammte Personal der Dresdner Straßenbahn.

Dr. Hotopf's Recitationen

im Saale der Kaufmannschaft

am 5. November Abends 8 Uhr.

Panorama internat.

Marienstr. (3 Raben). Vorm. 10—9 Abends.

F. W. 2. Abth.: Neu! hier noch nicht gezeigt:

Riviera, Hyères, Monte Carlo, Nizza, San Remo etc.

Redlichhaus **KAISER-PANORAMA** Eingang: Ringstrasse

Jede Woche neue Reise.

Redlichhaus! Diese Woche: Hier noch nicht gezeigt!

Hochwasser-Katastrophe | **Böhmen, Sachsen u. Schlesien** am 31. Juli 1897.

Vertreter des Mob'schen „Aurentumpapiers", matt und glänzend, für Hof- und Amateurphotogr.! Lichtempfindl. Postkarten, sowie Negativpapier „Telois".

Zu dem morgen Donnerstag und übermorgen, Freitag, stattfindenden

Ausfischen des Carola-Sees

im Königl. Großen Garten empfehle ich Karpfen polnisch und blau von bekannter Güte. Achtungsvoll **Ernst Freitag.**

Chinesen,

gr. Brüdergasse 23.

Täglich

Gr. Concert u. Nebelbilder-Vorstellung

Neu! Hochinteressant! Neu!

Die Hochwasser-Fluth.

Warme Speisen und Getränke zu kleinen Preisen zu jeder Tageszeit und bestgepflegte Biere.

Apollo-Theater

6 Görlitzerstrasse 6.

Täglich grosse Künstler-Vorstellung.

Auftreten nur Novitäten I. Ranges.

Mister Rannie, der Mann mit der eisernen Haut (echter Singhalese), einzig in der Welt, ohne alle Konkurrenz. Frl. **Trudy Hagan,** Costüm-Soubrette, **The Morellys,** Produktion an der Bambusstange, Frl. **Mary Bekert,** Walzer- und Lieder-Sängerin, Herr **William Merkel,** Salon-Humorist, **Darnett** und **Boston,** englische Excentrique-Knockabouts, **Borisoff-Truppe,** 3 Damen, 1 Herr, russische National-Sänger und Tänzer.

Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Hochachtungsvoll **C. Jul. Fischer.**

Lade ein geehrtes Publikum zur Ueberzeugung von diesem seltenen und großen Programm ergebenst ein.

Kurhaus Weisser Hirsch,

Sommer und Winter geöffnet, empfiehlt seine schönen Säle zur Abhaltung von Festlichkeiten für Vereine ꝛc. Behagliche Zimmer für den Winter eingerichtet zu sehr reducirten Preisen. **Vorzügliche Küche, gute Weine** und **Biere.**

Mit ergebener Hochachtung **P. Baltruszatis.**

Verantwortl. Redacteur: Julius Schmidt in Dresden. Sprechz.: Vorm. 10—12. Nachm. 5—7. — Verleger und Drucker: Liepsch & Reichardt in Dresden, Marienstraße 38. — Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält **32** Seiten incl. der Belletristischen Mittwochs-Beilage.

Hierzu 1 Sonderbeilage für die Gesammtauflage betr. Prospekt der Internationalen Kunstausstellung Dresden.

SLUB Wir führen Wissen.

C. Hesse, Altmarkt.
Königlicher Hoflieferant.

Von jetzt bis Weihnachten:
Vorjährige Stickereien jeder Art zu außerordentlich ermäßigten Preisen.

Oertliches und Sächsisches.

— Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Bei den städtischen Gasfabriken wird Steinkohlenkoke im Kleinverkauf zu folgenden Preisen gegen Baarzahlung abgegeben: aus der Neustädter und der vorm. Altstädter Fabrik (Stiftsstraße 18) 75 Pfg. für 1 Hktl. zerkleinerten Koke und 70 Pfg. für 1 Hktl. unzerkleinerten Koke; aus der Reicker Fabrik 70 Pfg. für 1 Hktl. zerkleinerten Koke und 65 Pfg. für 1 Hktl. unzerkleinerten Koke. In der vorm. Altstädter Gasfabrik kann jedoch Koke nur in Mengen bis 10 Hktl. abgegeben werden. Der Koke wird auf Wunsch von 5 Hktl. ab zugefahren, auch werden Träger gestellt. — Wegen Reinigung der Kanzleiräume bleibt die Altstädter Geschäftsstelle des Lthamts Montag den 11. und Dienstag den 12. Oktober geschlossen. — Die Gemeindediakonie der Martin-Luther-Parochie befindet sich seit 1. Oktober Lutherplatz Nr. 1, I.

— Je mehr der Personenhauptbahnhof in Dresden-Altstadt seiner Vollendung sich nähert, desto lebhafter wird die Frage erörtert, wem die Bewirthschaftung der Restauration in dem neuen Bahnhofsgebäude wohl werde übertragen werden. Wie man hört, fehlt es an geeigneten Bewerbern um diese erste Bahnhofswirthschaft des Landes nicht. Daß darunter aber in erster Reihe der Verwalter der Restauration in den jetzigen interimistischen Räumen, Herr Hoflieferant John, in Betracht kommt, wird Jedermann begreiflich finden. Es ist in allen Kreisen nur eine Stimme und von allen Reisenden anerkannt, daß Herr John die Bahnhofswirthschaft musterhaft geführt und sie trotz der in den lokalen Verhältnissen liegenden Schwierigkeiten vollkommen auf der Höhe der Zeit gehalten hat. Man wird deshalb wohl auch in der Annahme nicht fehlgehen, daß Herr John die meiste Aussicht hat, die Wirthschaft im neuen Bahnhofsgebäude weiterzuführen.

— Den gerechten Wünschen des Publikums und den Anforderungen der Neuzeit entsprechend hat das Gewerbehaus eine ebenso praktische als gefällige Neugestaltung der Garderoberäume in jüngster Zeit erfahren, die sicher den allgemeinen Beifall des Publikums finden dürfte. Nach Plänen und Ausführung des Architekten Herrn Göpfert ist aus dem alten, mit der Zeit unpraktisch gewordenen Warte- und Ankleideraum im Parterre eine weite und bequeme Garderobe geschaffen worden von 240 Quadratmeter Grundfläche und 200 Quadratmeter effektivem Raum, in welchem ca. 1400 Nummerhaken mit feststehenden und beweglichen Stellagen angebracht worden sind. Das Publikum wird infolge dieser trefflichen Neuerung nicht nur schnell und sicher bedient werden können, es wird sich auch in den durch eine Niederdruckdampfheizungsanlage (von der Firma G. Raven-Leipzig geliefert) erwärmten Räumen und den neuen elektrischen Beleuchtungen (Schuckert u. Co.) ungleich behaglicher fühlen als bisher, wo Kälte und Zugluft den Aufenthalt im Parterre öfters zur Leidensstation machten. Die sonstigen Verbesserungen durch Einfügen von Eisenträgern an Stelle der massigen Steinschäfte, Ausgleichung des Fußbodens ꝛc. werden mit gleicher Befriedigung bemerkt werden, wie die erst später zu ermöglichende malerische Ausschmückung der neugeschaffenen Räume.

— In der Internationalen Kunst-Ausstellung beträgt heute Mittwoch der Eintrittspreis von Nachmittags 2 Uhr an nur 50 Pfg. Am Abend werden die Ausstellungsräume elektrisch beleuchtet, ebenso findet in der großen Haupthalle Militär-Concert bis Abends 9 Uhr statt. Zum Besuche der Ausstellung läßt die Sächsische Staatseisenbahnverwaltung am kommenden Sonntag einen Sonderzug von Leipzig über Döbeln nach Dresden verkehren. Der Zug verläßt früh 5 Uhr 5 Min. Leipzig und trifft 8 Uhr 45 Min. in Dresden-Neust. ein. Die Fahrkarten haben eine viertägige Giltigkeit.

— Die Verwaltung der Gehestiftung giebt zugleich mit der Versendung des Jahresberichts das Vortragsprogramm für das Wintersemester 1897/98 bekannt. Hiernach spricht im Hörsaale der Gehe-Stiftung, Kleine Brüdergasse 21, I, Abends ½8 Uhr Montag, den 11. Oktober und jeden folgenden Montag bis Weihnachten Herr Dr. Schanze, Kaiserl. Regierungsrath a. D., über „Die Gesetze zum Schutze des redlichen Verkehrs“, Dienstag, 12. Oktober und jeden folgenden Donnerstag und Dienstag bis Mitte Dezember Herr Dr. Wuttke über „Die Lehre von den Steuern“, Freitag, 5. November und jeden folgenden Freitag bis Ende November Herr Bezirksassessor Frhr. v. Welck über „Gewerbegerichte“, Montag, 3. Januar 1898 und jeden folgenden Montag bis Ostern Herr Dr. Schanze, Kaiserl. Regierungsrath a. D., über „Strafrecht“, Dienstag, 4. Januar 1898 und jeden folgenden Dienstag bis 2. März Herr Dr. Wuttke über „Die deutsche Münzverfassung und Währungspolitik“, Donnerstag, 13. Januar 1898 und jeden folgenden Donnerstag bis Mitte Februar Herr Legationssekretär v. Nostitz über „Die städtische Wohnungsfrage“, Freitag, 7. Januar 1898 und jeden folgenden Freitag bis Ostern Herr Dr. Ed. Schulze aus Leipzig über „Agrargeschichte und Agrarpolitik“. Im Staatswissenschaftlichen Praktikum für eine beschränkte Zahl von Theilnehmern unter Leitung der Herren Regierungsrath Dr. Schanze und Dr. Wuttke finden Mittwoch, 27. Oktober, 10. und 24. November, 8. Dezember 1897, 5. und 19. Januar, 2. und 16. Februar und 2. und 16. März 1898, Abends ½8 Uhr Vorträge und Diskussionen der Theilnehmer statt. Einzelvorträge im großen Saale des Vereinshauses Abends ½8 Uhr werden gehalten: Sonnabend, 9. Oktober 1897, von Herrn Prof. Dr. Ruge aus Dresden über „Die Entdeckung des Seeweges nach Ostindien durch Vasco da Gama und seine Bedeutung für den Weltverkehr“, Sonnabend, 13. November 1897, von Herrn Prof. Dr. Bücher aus Leipzig „Ueber die Wirthschaft der Naturvölker“, Sonnabend, 11. Dezember 1897, von Herrn Prof. Dr. Oertmann aus Berlin über „Volksrecht und Gesetzesrecht“, Sonnabend, 15. Januar 1898, von Herrn Prof. Dr. Meyer aus Halle a. S. über „Die Sklaverei im Alterthum“, Sonnabend, den 12. Februar 1898, von Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. Binding aus Leipzig über „Die rechtliche Stellung des Kaisers im neuen Deutschen Reiche“, Sonnabend, 12. März 1898, von Herrn Prof. Dr. Stieda aus Rostock über „Das Hausirgewerbe in Deutschland“.

— Der Allgemeine Turnverein zu Dresden veranstaltet nächsten Sonntag in der Turnhalle, Bermoserstraße, ein Herbstfest, dem die Idee eines 400jährigen Meß-Jubiläums zu Grunde gelegt ist. Die Musik wird von der Kapelle des Königl. Sächs. Jäger-Bataillons Nr. 13 ausgeführt.

— Heute wird der Luftschiffer Rich. Feller zum ersten Male an einem Wochentage im Zoologischen Garten um halb 5 Uhr Nachmittags eine Auffahrt mit dem Ballon „Sachsen“ unternehmen. Die Direktion des Gartens hat an diesem Tage ein Concert von 4 bis 8 Uhr angesetzt und wird bei schönem Wetter sicher ein reger Zuspruch zu erwarten sein.

— Vorgestern Abend in der 10. Stunde wurde die Feuerwehr nach dem Grundstück Görlitzerstraße 18 alarmirt. In einer Schlafkammer im 4. Stockwerk daselbst war aus noch unbekannter Ursache Feuer entstanden, aber nur unbedeutender Schaden durch dasselbe verursacht worden.

— Der Militärverein „Königlich sächsische Husaren“ begeht morgen im Saale des „Tivoli“ sein viertes Stiftungsfest. Das reichhaltig ausgestattete und gewählte Programm verzeichnet außer dem Concert, ausgeführt vom Trompeterchor des 1. Königs-Husaren-Regiments Nr. 18 unter der Leitung des Königl. Musikdirigenten A. Müller, noch ein Festspiel, betitelt: „Saxonia im Reiche des Friedens“, und einen Festball. Die bisher stattgefundenen festlichen Veranstaltungen des Husaren-Vereins haben sich ob ihres gediegenen Verlaufs die Sympathien weiterer Kreise gesichert und so dürfte auch diesmal dem 4. Stiftungsfest ein reger Besuch beschieden sein. Zu diesem Feste ist auch der Besuch Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich August zu erwarten.

— Auf der internationalen Ausstellung neuer Erfindungen Wien 1897 erhielt die Firma Moritz Hille, Dresden-Löbtau, Fabrik für Gas-, Petroleum- und Benzin-Motore, für ihre neue Motoren-Konstruktion die goldene Medaille zuerkannt. Die Fabrik, welche zur Zeit durch Neubau um das Doppelte vergrößert wird, bringt als Neuheit wieder auf den Markt Motorendreiräder, Motorenwagen, als Omnibusse, Reklame- und Luxuswagen.

— Polizeibericht, 5. Oktober. Unweit des Waldschlößchens sprang gestern Nachmittag eine 35 Jahre alte Frau in selbstmörderischer Absicht in die Elbe. Ein hiesiger Geschäftsmann bewirkte von einem Kahne der Dampfschiffslandungsbrücke aus die Rettung der Frau. Sie schien geistig gestört zu sein. — Am Sonnabend Abend stürzte in der kleinen Packhofstraße ein Kutscher vom Wagen und zog sich eine stark blutende Kopfwunde zu.

— In Leipzig kam ein 13jähriges Mädchen beim Abspringen von einem im Gange befindlichen Motorwagen zu Falle und blieb besinnungslos liegen. Es wurde in die elterliche Wohnung gebracht, wo ein herzugeholter Arzt eine leichte Gehirnerschütterung feststellte.

— Vorbehältlich der Feststellung der näheren Modalitäten stimmten die Stadtverordneten zu Großenhain der von dem Rathe in Aussicht genommenen Verwendung von 3000 M. von den Sparkassenüberschüssen zur Begründung einer König Albert-Jubiläumsstiftung zum Besten der Insassinnen des Johanneshospitals zu.

— Eine besondere Ehrung widerfuhr am Sonntag dem Militärverein „Saxonia“ zu Stadt Wehlen. Se. Majestät der Kaiser stiftete aus Anlaß der am 12. September vollzogenen Weihe der neuen Fahne des oben genannten Vereins diesem Banner ein prächtiges Fahnenband nebst Nagel.

— Der Inhaber eines Tuchversandtgeschäfts in Kirchberg hatte sich am Sonnabend von seiner Wohnung entfernt und ist am Sonntag in der Mulde bei Wiesenburg todt aufgefunden worden.

— In der Nacht zum Dienstag ist ein in der Sedanstraße in Leipzig-Gohlis wohnhafter pensionirter 90jähriger Beamter aus einem Fenster seiner in der 1. Etage gelegenen Wohnung hinabgestürzt und schwerverletzt ins Krankenhaus gebracht worden, wo er alsbald verstarb. Der Bedauernswerthe hat vermuthlich in schlaftrunkenem Zustande das Fenster geöffnet und hinausgesehen, wobei er hinabgestürzt ist.

— Leipzig, 5. Oktober. Von der hiesigen Polizei wurde gestern Abend ein 50 Jahre alter Kaufmann aus Nieder-Rospar verhaftet. Der schon vorbestrafte Mann hatte schon seit Jahren in der Welt verbreitet, daß er ein Adreßbuch für Ingenieure, Architekten und verwandte Gewerke herauszugeben beabsichtige und hatte seither eine ganze Reihe von Interessenten aufgesucht und diesen den enormen Nutzen seines Werkes vorgegaukelt. Für die künftig in dem Werk zu erscheinenden Inserate hatte er sich erhebliche Vorschüsse geben lassen und allemal dann war er aus einer Stadt verschwunden, wenn ihm der Boden zu heiß geworden. Das Werk hat selbstverständlich noch nicht das Licht der Welt erblickt. Der Inhaftirte wird von der hiesigen Staatsanwaltschaft und derjenigen von Halle, aber auch vom Amtsgericht Gera gesucht.

— Die Ausstellung in Leipzig war am Sonntag trotz der Nachmittags eingetretenen ungünstigen Witterung überaus zahlreich besucht, nicht weniger als 70,000 Personen hatten Tageskarten gelöst.

— In Niederjahna entspann sich am 3. d. M. zwischen heimkehrenden Burschen im Hofe des Sorge'schen Gasthauses ein heftiger Streit. Hierbei wurde ein in Fischergasse wohnhafter 22 Jahre alter Arbeiter Namens Knauth von einem seiner Gegner durch zwei Revolverschüsse derart am Kopfe verletzt, daß an dem Aufkommen des Verwundeten, welcher auch noch Stichwunden erhalten haben soll, gezweifelt wird.

— Am Sonntag früh gegen halb 1 Uhr brannte ein zum Rittergut Döben bei Grimma gehöriger Weizenstrohfeimen nieder, der gegen 1900 Centner enthielt und an dem Kommunikationswege von Döben nach Grechwitz lag.

— Leisnig, 4. Oktober. Am Sonntag hat sich hier ein Komitee ehemaliger 107er gebildet, welches beabsichtigt, im Frühjahr nächsten Jahres einen sogenannten Regimentstag aller in- und außerhalb Sachsens wohnenden, ehemals beim 8. Infanterie-Regiment Nr. 107 gedient habenden Kameraden in Leisnig, dem Stamm- und ehemaligen Garnisonsort des 107. Regiments, abzuhalten. An der Spitze des Komitees steht als 1. Vorsitzender Herr Amtsgerichtsrath Keller, Premierleutnant d. L. a. D., als 2. Vorsitzender Herr Dr. med. Paul Klinger, und als Ehrenvorsitzender Herr Bürgermeister Schickert.

— Dem seit 30 Jahren ununterbrochen in der Schüller'schen Fabrik in Weißbach bei Zschopau beschäftigten Krempelmeister Semmler ist das Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit überreicht worden.

— Meerane, 4. Oktober. Ein Mord oder Selbstmord, der sich in der Nacht zum Freitag vergangener Woche hier zugetragen hat, wird erst jetzt bekannt. Der 39 Jahre alte Weber und Bürger Franz Robert Wolff, der verheirathet und Vater von vier Kindern ist, wurde am Freitag Morgen in einem Zimmer seiner Wohnung mit einer Schnur um den Hals und diese an eine Stuhllehne geknüpft von seiner Frau, leblos am Fußboden liegend, vorgefunden. Hausbewohner hatten in der fraglichen Nacht Hilferufe vernommen, denselben aber, da in der Wolff'schen Familie infolge des unsoliden Lebenswandels des Mannes oft Zwistigkeiten vorkamen, keinerlei Beachtung geschenkt. Man glaubte Anfangs, Wolff habe seinem Leben durch Erhängen ein Ende bereitet, bis plötzlich seine Ehefrau und ein bisher bei W. in Arbeit stehender Geselle, Namens Glaser aus Böhmen, des Mordes verdächtig verhaftet worden sind. Die bereits erfolgte Sezirung der Leiche wird das Nähere noch ergeben. Heute Vormittag ist die Frau des Wolff wieder auf freien Fuß gesetzt worden, Glaser hingegen befindet sich noch in Haft.

— Am 2. und 3. Oktober fand in Zwickau zur Erinnerung an die vor 30 Jahren errichteten beiden Königl. Sächs. Ulanen-Regimenter Nr. 17 und 18 ein Ulanenfest ehemaliger Kameraden dieser Regimenter unter Ehrenvorsitz des Generalmajors a. D. von Schönberg auf Krummhennersdorf statt. Am ersten Tage vereinte ein frohbelebter Kommers die Festtheilnehmer im alten Schützenhause. Den Mittelpunkt des zweiten Tages bildete der Festzug. Derselbe ward durch einen Herold eröffnet. An der Spitze jedes Regiments ritten ein ehemaliger Wachtmeister in Uniform, sowie berittene Festkomiteemitglieder. Ferner befanden sich im Zuge 9 Equipagen, 5 Musikchöre, einige Hundert Festtheilnehmer, sowie die Militär- und Kriegervereine mit ihren Fahnen ꝛc. Tausende von Zuschauern hatten sich eingefunden. Nach Auflösen des Festzuges fand im „Deutschen Haus“ Kommers, darnach Festball statt. Gegen 600 ehemalige Ulanen waren aus allen Gauen Sachsens nach Zwickau gekommen. Zahlreiche Depeschen, auch eine von Sr. Majestät dem Kaiser von Oesterreich, trafen beim Festkomitee ein.

— Landgericht. Der Zusammenstoß zweier Eisenbahnzüge auf der eingleisigen Sekundärbahnstrecke Radebeul-Radeburg am Vormittag des ersten Pfingstfeiertags führte zur Erhebung einer Anklage wegen fahrlässiger Gefährdung von Eisenbahntransporten gegen den 46jährigen Schaffner Wilhelm Eduard Liebethal aus Struppen und den 35 Jahre alten Reserve-Lokomotivführer Carl Bruno Brückner von hier. Letzterer führte an dem gedachten Tage — dem 6. Juni — auf der Fahrt von Radeburg nach Radebeul den gemischten Personenzug Nr. 1314, der infolge des lebhaften Pfingstverkehrs 52 Achsen stark war und 10 Uhr 46 Minuten Vormittags auf der Station Bärnsdorf eintrifft, woselbst er sich fahrplanmäßig mit dem nur an Sonn- und Festtagen eingelegten Personenzug Radebeul-Radeburg Nr. 1321 zu kreuzen hat. Liebethal begleitete den Zug Nr. 1314 als Zugführer. Brückner setzte in der Annahme, daß die Kreuzung mit dem Zug Nr. 1321 infolge Verspätung nach der Station Moritzburg verlegt worden sei, sowie getäuscht durch ein Signal L.'s, welches dieser vom Zugführerwagen aus gegeben hatte, nach 2 Minuten Aufenthalt die Fahrt von Bärnsdorf fort und bemerkte infolge Krümmung der Bahnlinie erst aus einer Entfernung von etwa 30 bis 40 Metern das Herannahen des von dem Reservelokomotivführer Laux geführten Zuges Nr. 1321, der kurz zuvor die Haltestelle Tunnerswalde verlassen hatte. Obgleich beide Führer ganz energisch bremsten resp. Gegendampf gaben, konnte doch ein Zusammenstoß der Züge nicht verhindert werden, infolge dessen beide Lokomotiven und dreizehn Wagen mehr oder weniger erheblich beschädigt und mehrere Fahrgäste, darunter zwei Damen, leicht verletzt wurden. Leichte Kontusionen erhielten außerdem der Lokomotivführer Laux und dessen Feuermann Klotsche, während Brückner, obwohl er von der Maschine herabgeschleudert wurde, und dessen Feuermann Fritzsche, der noch vor dem Zusammenstoß durch einen Sprung in's Freie seinen Platz verließ, ebenso wie die übrigen Fahrgäste mit dem bloßen Schreck davonkam. Liebethal wurde infolge des Schreckens einige Zeit besinnungslos und sein Kopfhaar verlor in den nächsten 8 Tagen die dunkle Farbe. Die Zeugen bestätigen, daß Letzterer von seinem Wagen aus das von Brückner leider mit dem Abfahrtssignal verwechselte und diesem ähnliche Signal zur Rückfahrt des Zuges, soweit letzterer über die Weiche hinausgefahren war, gegeben habe. Die Ausführung seines Signals überwachte Liebethal jedoch nicht, sondern er beschäftigte sich mit der Ordnung des Geldes für die verkauften Fahrkarten ꝛc. und merkte erst etwa eine Minute nach der Abfahrt des Zuges, daß sich derselbe nach vorwärts bewegte. Die nunmehr von ihm fortgesetzt gegebenen Haltesignale erreichten infolge des Fahrgeräusches das Ohr Brückner's nicht und in der hochgradigen Aufregung dachte Liebethal nicht einmal daran, sich der sogenannten Heberlein-Bremse zu bedienen, die er in seinem Dienstwagen mit einem Griff erreichen konnte. Knapp 4 Minuten nach der Abfahrt des Zuges erfolgte der Zusammenstoß, bei welchem L., wie schon erwähnt, besinnungslos wurde. Nach den Ergebnissen der sehr umfänglichen Beweisaufnahme erachtete der Gerichtshof unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektor Exner beide Angeklagte schuldig, durch Vernachlässigung der bestehenden Dienstvorschriften den Zusammenstoß verschuldet zu haben. Es sei Pflicht Brückner's gewesen, sich vor der Abfahrt des Zuges zu überzeugen, ob sein dienstlicher Vorgesetzter, der Zugführer Liebethal, im Besitz des sogenannten Kreuzungszettels sei, mit welchem sich die Annahme B's, die Kreuzung sei nach Moritzburg verlegt, gerechtfertigt haben würde. Liebethal sei verpflichtet gewesen, die Ausführung seines Signals zu überwachen und damit die Abfahrt des Zuges zu verhindern, anstatt andere Arbeiten zu verrichten. Das Urtheil lautete auf je 1 Monat Gefängniß und sei hiermit ausdrücklich konstatirt, daß die Angeklagten bei Beginn der Thätigkeit am 6. Juni eine dienstfreie Nacht hinter sich hatten, sodaß von einer übermäßigen Anstrengung keine Rede sein kann. Die Anklage war von Herrn Staatsanwalt v. d. Decken vertreten; als Vertheidiger Liebethal's fungirte Herr Rechtsanwalt Dr. Haeckel.

— Sitzung der Stadtverordneten, den 7. Oktober. Die Errichtung neuer Klassen und die Begründung neuer Lehrerstellen bei den städtischen höheren Unterrichtsanstalten; die Begründung von zwei Stellen für Schulgeldeinnehmer und Schulschreiber; die Regelung der Pensionsverhältnisse der Schuldiener; die Einfassung der Rasenstreifen in der Mittelallee der Hauptstraße mit Schienen aus Bandeisen; die Erhöhung der in den diesjährigen Haushaltplan zur Beschaffung und Unterhaltung der Amtsgeräthe (Möbel ꝛc.) eingestellten Summe um 6500 M.; die Verlegung der Zweigleis-Anlage auf dem Grundstücke des Lichtwerkes an der Stiftsstraße; den auf die städtische Parzelle 106 entfallenden Anliegerbeitrag zu den Kosten der Schleusenherstellung in die Trinitatisstraße; den Abbruch der auf dem Probirhausgrundstück an der Ziegelscheune 3 stehenden drei alten Gebäude; die Erbauung eines Pförtnerhauses auf dem Ausstellungsgrundstücke und zwar an dem der Stübel-Allee nächst liegenden Eingang an der Lennéstraße; die Einlegung eines Lichtkabels in die St. Privatstraße zwischen der König Albert- und Hospitalstraße; Erweiterungen und Erneuerungen in der Neustädter Gasfabrik; die Einlegung von Gashauptrohr in die Moltke- und in die Wasastraße in Vorstadt Striesen; den Umbau der Heimschleuse und die Abdeckung der Grube im Duckwitz'schen Stiftungsgrundstücke Zwingerstraße 6; die Einlegung von Gashauptrohr in die Hüblerstraße zwischen dem Hüblerplatze und der Flurgrenze von Blasewitz sowie die Aufstellung von 14 Kandelabern in dieser Straßenstrecke; die Neueintheilung der Wahlbezirke für die Stadtverordnetenwahlen; die Entwürfe zu Regulativen über die Lagerung, die Aufbewahrung und den Vertrieb von Spiritus und anderen alkoholartigen oder sonst leicht entzündlichen Flüssigkeiten — Aether ꝛc. — und über die Lagerung und Aufbewahrung von Mineralölen gemäß § 68,2 der R.-St.-O.; die Anstellung einer Klage gegen den Maschinenfabrikanten Albert Zabel in Breslau auf Zahlung einer Restkaufpreisforderung von 172 M., die er zum Hampel'schen Nachlasse schuldet.

— Bei der Verwaltung der Staatseisenbahnen sind ernannt worden: Friedrich Emil Fischer, Flick, Kern und Schenck, zeither Stationsassistenten 2. Kl., als Stationsassistenten 1. Kl. in Gera (Reuß) S. St.-E., Ebersbach, Leipzig I und Altenburg; Herbrig, zeither Wagenrücker, als Weichenwärter 2. Kl. in Wachendorf; Prebisch, zeither Stationsarbeiter, als Packer in Königswartha.

— Im Geschäftsbereiche des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Erledigt: die 3. ständige Lehrerstelle in Leuben. Kollator: das Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Gehalt: 1000 M. Fixum, 100 M. vorausbezahlte Alterszulage, 150 M. Wohnungsentschädigung und 72 M. für Fortbildungsschulunterricht. Meldungen sind mit sämmtlichen Zeugnissen bis zum 24. Oktober an den Königl. Bezirksschulinspektor Schulrath Wangemann in Cölln-Elbe einzureichen. — Zu besetzen ist eine ständige Lehrerstelle zu Ebersbach i. S. Das Einkommen beträgt 1000 M., 1100 M. bei Beginn des 26. Lebensjahres des Inhabers und steigt von 3 zu 3 Jahren um je 100 M. bis zum Höchstgehalte von 2100 M. Außerdem werden 150 M. Wohnungsgeld für einen verheiratheten, 100 M. für einen unverheiratheten Inhaber gewährt. Bewerbungen um diese Stelle sind bis zum 20. Oktober an den Gemeinderath zu Ebersbach zu richten. — Zu besetzen: die zweite Lehrerstelle zu Hausdorf. Kollator: die oberste Schulbehörde. Einkommen außer freier Wohnung im neuerbauten Schulhaus: 1000 M. Gehalt, 30 M. für Turnunterricht. Bewerbungsgesuche sind unter Anschluß der erforderlichen Unterlagen bis zum 19. Oktober bei dem Königl. Bezirksschulinspektor Schulrath Schütze in Grimma einzureichen; — zwei ständige Lehrerstelle in Oberlungwitz. Kollator: der Gemeinderath. Einkommen: der Anfangsgehalt von 1150 M. steigt vom 3. Dienstjahre an aller 2 bis 3 Jahre bis zum Höchstgehalte von 2400 M., der mit dem 28. Dienstjahre erreicht wird; außerdem 150 oder 180 M. Wohnungsgeld. Bewerbungsgesuche mit sämmtlichen Prüfungs- und Amtsführungszeugnissen bis in die neueste Zeit sind bis zum 17. Oktober bei dem Gemeinderath in Oberlungwitz einzureichen.

— Im Geschäftsbereiche des Ministeriums der Finanzen. a) Kreis- und Bezirkssteuerverwaltung. Angestellt: Assess. Gäbler in Bautzen als jurist. Hilfsarbeiter beim Kreissteuerrathe in Leipzig. — Versetzt: der bisher. Finanzsekr. Finanzassess. Liebert in Dresden als Bezirkssteuerinsp. nach Großenhain, der jurist. Hilfsarbeiter beim Kreissteuerrath in Leipzig, Assess. Dr. Herwig, zum Kreissteuerrathe in Dresden; die Bezirkssteuersekretäre Runst in Leipzig zur Bezirkssteuereinnahme Dresden, Anders in Dresden zur Bezirkssteuereinnahme Leipzig; die Bureau-Assist. Renz in Zwickau zur Bezirkssteuereinnahme in Rochlitz, Schaarschmidt in Rochlitz zur Bezirkssteuereinnahme Zwickau, Schaarschmidt in Bautzen zur Bezirkssteuereinnahme Plauen, Altmann in Pirna zur Bezirkssteuereinnahme Bautzen, Teichmann in Plauen zur Bezirkssteuereinnahme Rochlitz, Naumann in Leipzig zur Bezirkssteuereinnahme Pirna, Kopf in Rochlitz zur Bezirkssteuereinnahme Leipzig; die Expedienten Jahn in Bautzen zur Bezirkssteuereinnahme Glauchau, Bauer in Glauchau zur Bezirkssteuereinnahme Bautzen, Ludwig in Dresden zur Bezirkssteuereinnahme Schwarzenberg, Kobisch in Leipzig zur Bezirkssteuereinnahme Zittau, Friedemann in Zwickau zur Bezirkssteuereinnahme Kamenz, Schwarz in Pirna zur Bezirkssteuereinnahme Leipzig, Scheffel in Zittau zur Bezirkssteuereinnahme in Dresden, Tittmann in Schwarzenberg zur Bezirkssteuereinnahme Pirna, Rösler in Kamenz zur Bezirkssteuereinnahme Zwickau, Hönicke in Oschatz zur Bezirkssteuereinnahme Grimma, Decker in Grimma zur Bezirkssteuereinnahme Oschatz. — Pensionirt: der Bezirkssteuerinsp. Gräfel in Großenhain. b) Technisches Personal der Steuerverwaltung. Befördert: der Vermessungs-Ing.-Assist. Wendisch in Dresden zum Vermessungs-Ing. in Zwickau, der Vermessungs-Assist. Küttler zum Vermessungs-Ing.-Assist., der Geometer Pähler zum Vermessungs-Assist. — Angestellt als Geometer der Feldmesser Viertel. — Versetzt: die Vermessungs-Ing. Diebel in Oelsnitz nach Grimma, Prosst in Zwickau nach Oelsnitz.

— Oeffentliche Versteigerungen in den Königl. Amtsgerichten. Dienstag, den 12. Oktober. Dresden: Gottlob August Arnold's Wohn-, Stall-, Scheunen- und Schuppengebäude, Hofraum und Garten (Restgut) in Cotta, Wölfnitzstraße 14, 20,000 M. Dresden: Carl Gottfried Naumann's Wohn- und Nebengebäude, Schuppen, Hofraum, Garten und Feld in Kötzschenbroda, Dresdnerstraße 6, 23,700 M. Roßwein: Carl August Hermann Hauße's Haus daselbst, 24,000 M. Frauenstein: Emilie verehel. Zimmermann geb. Hänel's Einhufengut in Hartmannsdorf, 19,800 M.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Dresdner Börse vom 5. Oktober. Der jüngste Reichsbankausweis wurde zwar allgemein ungünstig beurtheilt, aber er vermochte doch nicht, die Stimmung besonders zu drücken. Deckungen auf allen Gebieten haben stattgefunden und die Meldung, welche die Ablendung der ausstehenden Rimesse für den Venezuela-Coupon am 7. Oktober ankündigt, hat auch günstig gewirkt. Heute meldete Berlin fest, Montanwerthe anziehend, Banken preishaltend, Fonds ruhig. Kredit 223,40—222,90. Diskont 200,40—199,75—199,50. Staatsbahn 144,25. Lombarden 36,50. Dortmunder 94,75. Bochumer 190,25. Laurahütte 169,40—167,50. Russische Noten 217. Dresdner Bank 156,25. Deutsche Bank 206. An hiesiger Börse entwickelte sich auf industriellem Gebiete kein Geschäft von Bedeutung. Zimmermann + 1, Corona + 0,50, Sondermann unv., Hille — 0,50, Kummer — 0,50, Schladitz — 2, Germania + 0,25, Lauchhammer + 1,50, Jacobi + 1,50, Hartmann + 0,75, Wanderer — 2, Riesaer + 3, Feldschlößchen — 2, Gambrinus — 0,10, Kieler — 0,50, Reichelbräu — 0,50, Deutsche Straßenbahn + 1, Dresdner Straßenbahn + 0,25, Kette 67, Dresdner Baugesellschaft + 0,75, Kurz 167, dergl. Genußscheine 158, Peniger — 0,25, Fränkische Schuhfabrik — 1,50, Dresdner Gardinen unv. Nicht ganz ohne Leben vollzogen sich die Umsätze auf dem Fondsmarkte, 3- und 3½-proz. Reichsanleihe 97,10 und 102,90, Sächsische Rente 95,60, 3½-proz. sächs. Anleihe 100,55, Landrentenbriefe 99,40, Landeskulturrenten 98,50, 3-proz. landwirthschaftliche Pfand- und Kreditbriefe 93,50, dergleichen 3½-proz. 100. Von Banken erzielten Dresdner Kreditanstalt 144, Sächsische Diskontobank 120. Oesterr. Noten 170,60.

Bank-Disconto: Reichsbank 4 Proc. Lombardzinsfuß 5 Proc. Amsterdam 3 Proc. Brüssel 3 Proc. London 2½ Proc. Paris 2 Proc. Petersburg 5½ Proc. Wien 4 Proc.

Leipzig, 5. Oktbr.	G.		G.		G.		G.
K. S. Staatspapiere.		Mansf. Kuxe	1020.00	Bank- u. Creditactien.		Sonderm.&St.	106.75
3% Sächs. Rente	96.75	Oest. Banknot.	170.25	B. D. Cr.-A.	213.70	Wiede	73.00
v. 1855 3%	96.60			Rhein. Bankv.	118.50	Zimmermann	145.00
v. 62/68 4% gr.	100.50	Prioritäten.		Kredit Spark.	118.40	Kolbing	62.00
v. 69 4% kl.	100.50	Lpz.-Dr. 4%	100.90	Dresdn. Bank	156.50	Braunschw. B.	—.—
Löbau-Zittau	102.50	Russ.-Tepl. 4%	99.50	Dresd. Bankv.	134.60	Feile	65.50
Landrentenbr.	100.00	B. Nordb. Gold	101.75	Leipz. Bank	192.00	Leipz. Elektr.	130.00
Dresd. Anl. 4%	99.00	Buschtiehr. 96	101.75	Sächs. Bank	130.25	Wechsel.	
Erbl. 3½% Gib	100.90	do. 1882	106.70	Zwickauer	113.50	Amsterdam	168.80
Mansf. Gewerk.		Dux-Bod. 5% Pr.	100.10	Industrieactien.		London kurz	20.36
von 1867	100.50	Pilsen-Priesen	100.00	Germania	156.00	do. 3 Monat	20.25
" 1876/79	100.50	Pr.-Dux. I. Pr.	110.00	Holstein	188.00	Paris	80.85
" 1882	102.25	Buschtiehr. B.	294.60	Hartmann	190.25	Wien k. S.	170.00
" 1883	103.00	Elektr. Str.-G.	182.00	Schönherr	—.—	do. 3 Monat	168.80

Wien, 5. Oktober. Schluß-Kurse der offiziellen Börse.

Papierrente	102.10	Lombarden	84.00	[illegible]-Anst. B.	164.00	Napoleons	9.52
Silberrente	102.30	St.-E.-Act.	337.75	Länderbank	234.00	D. Marknot.	58.75
Goldrente	123.60	Nordbahn	34.00	Unionbank	294.00	Türkenloose	63.00
Ungar. Goldr.	121.85	Nordwestbahn	249.00	Wien. Bankv.	254.00	Brüxer	287.00
do. Kron.-R.	99.50	Elbethal	269.50	Ung. Credit	388.00	Tramway	438.00
Buschtiehrader	567.00	Creditactien	354.50	Alp. Mont. A.	136.90	Schwach.	

Frankfurt a. M., 5. Oktober. (Offizielle Schluß-Kurse.) Oesterr. Credit 301. Staatsbahn 288. Lombarden 74½. Silberrente 86.80. 4proc. Ungar. Goldrente 103.50. Dresdner Bank 156.40. Galizier —.—. Egypter 107.70. Oesterr. Goldrente 106.60. Wechsel auf London 203.61. Wechsel auf Wien 170.10. Disconto 199.50. Schwach.

Dresden, 5. Oktober. G*

%	Staatspapiere u. Fonds.	
	Deutsche Staatsanleih.	
3	D.Reichs-Anl.	97.10bz
3½	do.	103.90bz
3½	unkündb. b. 1905	102.90
3	Sächs. Rente à 5000	95.60bz
3	do. à 3000	95.60bzB
3	do. à 1000	95.60bzB
3	do. à 500	95.75
3	do. 300 u. 200	96.—
3	do. à 100	96.—
3	von 1855	96.35bz
3½	1852/68 große	100.55bz
3½	1852/68 kleine	100.50bz
3½	1867 große	100.55bz
3½	1867 kleine	100.50bz
3½	1869 große	100.65bz
3½	1869 kleine	100.50bz
4	Lds.-Cr.-Obl. 68	101.—
4	do. 72	101.—
3½	Ldd.-Zits.Gsl. gr.	100.—
4	do. kl.	102.—
3½	Landw.-Cr. gr.	99.40bzB
3½	do. kl.	99.40bzB
3½	Ld.-Cl.-R. à 6000	—.—
3½	do. à 1500 M.	98.50bz
4	do. à 300 M.	—.—
4	do. à 1500 M.	—.—
4	do. à 300 M.	—.—
3	Preuß. consol. A.	97.70
3½	do.	103.20bzB
4	do.	103.—B
4	Bayer. Anleihe	—.—
3½	Schw.-Rud. Rente	—.—
	Stadt-Anleihen.	
4	Dresdner 1871	100.30bz
4	do. 1876	100.20
3½	do. 1886	100.20
3½	do. 1893	101.—B
3½	Bautzner	—.—
4	Carlsbader	—.—
4	Chemnitzer alte	100.—
4	do. 1874	100.25
4	do. 1879	100.25
3½	do.	100.25B
3½	Freiberger	—.—
3½	do. 1886	—.—
3½	Löbauer	—.—
3½	Nürnbg. St.-A.	99.60
4	Plauensche	—.—
3½	Pulsnitzer	—.—
3½	Riesaer	—.—
3	Zittauer	—.—
	Pfandbriefe.	
3½	A.D. Creditbr.	100.50B
4	do.	102.25B
3½	Bau.Hyp.-W.-G.	—.—

%		Geld*
4	Brichin-Hann.	—.—
3½	Combf.b.K.Sächs.	101.B
4	do.	102.25B
3½	Reichb.-Bank-Obl.	100.B
3	Landw. Pfdbr.	93.50bz
3½	do.	100.—bzB
4	do.	
3	do. Creditbr.	93.50bz
3½	do. do.	100.bzB
4	do. do.	100.50
3	Landst. Pfandbr.	96.—bz
3½	do. do.	102.—bzB
4	Leipz. Hyp.-Pfdb.	—
3½	Mitteld.Bdk.-A.Pfb.	100.25
4	do. Pfdbr. unk.	103.50
4	do. do. Reihe III	104.—
3	do. Bod.-Pfdbr.	92.50B
3½	Preuß. Centr.-B.	—.—
4	do. 90unk.b.1900	—.—
3½	do. 96unk.b.1906	—.—
3½	Preß.C.B.Com.Obl.	—.—
3½	do. 96unk.b.1906	—.—
	S.-B.-Cr.-Pfdbr.	
3½	S. I unk. b. 1906	101.40
3½	S. II " 1906	101.50
3½	S.Erbl.Pfdbr.	101.—bz
3	do. Serie	94.50B
4	Südd. Bod.-Cred.	—.—
	Diverse Anleihen.	
4	Dresd. Börsenanl.	—.—
4	do. Logenanl.	—.—
	Ausländ. Staatsanl.	
4	Algierer	—.—
4½	Oest. Papier-R.	—.—
4½	do. Silber-R.	102.25bz
4	do. Gold-R.	104.90
4	do. Loose 1860	—
4	Ungar. Gold-R.	102.60bz
4½	do. Eisb.-Anl.	103.10bz
4	do. Kronen-R.	100.bzB
4	Rumän. Rente	91.—B
4	do. 1890	91.—B
5	do. amort.	101.25bz
5	do. fund.	—.—
4	Russ. Goldanl. 80	—.—
4	do. do. 89	—.—
4½	do. Bd.-C.-Pfd.	—.—
4	Span. Ausl.-St.-R.	—.—
—	Türkenloose	—.—

%	Div. i.J.	Bank-Actien.	
4	11	Allgem. D.C.	213.50
4	6	Berliner B.	—.—
4	7	Berl. Hd.-G.	—.—
4	8½	Berl. Sparb.	—.—
4	6	Chemn. B.-V.	—.—
4	9	Dresd. Cr.	144.bz
4	7	Darmstädt. B.	—.—
4	10	Disk.-Com.	—.—
4	8	Dresdner B.	156.50
4	7	Dresd. Bnkv.	124.50
4	9	Leipzig. Bank	—.—

%		Geld*
—	Löbauer B.	115.25
4	Wild.B.-Cr.	—.—
6⅓	Oberlaus. B.	—.—
11½	Oesterr. Cred.	—.—
6	Reichsb.-Ant.	—.—
5⅓	Sächs. Bank	130.50
5	S. Bod.-Crd.	128.—
7	S. Discontb.	120.bz
8	Zwickauer B.	—.—

Eisenbahn-Prior.-Obl.

Aussig-Teplitz	—.—
do. Prior.	99.40
Böhm. Nordb.	—.—
Buschtiehrader	—.—
do. Prior.	101.80B
do. Gold	—.—
Dux-Bodenb. 69	—.—
do. do. 71	—.—
do. do. 74	—.—
do. Silber	—.—
do. Gold	—.—
Carl-Ludwigsb. 90	—.—
Franz-Josef-Bahn	—.—
K. Elisab. steuerfr.	—.—
do. steuerpfl.	—.—
Kaschau-Oderberg	—.—
Kronpr. Rud.	—.—
do. Salzkammerg.	—.—
Lemb.-Czer. steuerf.	—.—
do. steuerpfl.	—.—
Mähr.-Schl. Ctrlb.	—.—
Mährische Grenzb.	—.—
Oester.-Franz. alte	—.—
do. do. 74 Gold	—.—
do. do. 85 Gold	—.—
do. do. Ergänz.	—.—
do. Gold	—.—
do. Gold	—.—
do. Loc.-E.-B.	—.—
Oesterr. Nordwestb.	—.—
do. Lit. B.	—.—
Pilsen-Priesen	—.—
Prag-Dux. Goldp.	—.—
do. do. 91	—.—
Südöstr. Lomb. alte	—.—
do. do. neue	—.—
do. do. Gold	—.—
do. do. Gold	—.—
Iwangor.-Dombr.	—.—
Russ. Nicolaibahn	—.—
Transkaukasische	—.—
Wladikawkas	—.—

Industrie-Prioritäten.

%	Brauereien.	
4½	Falkenstein Brauer.	101.—
4	Bautzner Brauerei	102.B
5	Bayr.-Brauh. 2.Em.	—.—
4	Cont. Felsbehälter	102.—
3½	1.Culmb.Exp.-Br.	99.80B
4	Gambr.-Br. conv.	103.B
5	do. 2. Em.	102.—bzB
4½	Greiz. Vereinsbr.	101.50
4½	Hahnenbräu	108.—
4½	Hofbrauhaus	103.—B
4	Holzmühlhaus	102.—
4	Hamb. Brauerei	103.—B
4½	Kempff'sche Br.	101.—
4½	Kieler Brauerei	102.50
4	Löbauer Brauerei	100.25
4	Br. Schöfferhof	103.—bz
4	Meißner Felsenk.	—.—
4½	Mühlbacher Br.	97.—B
4	Plauensch. Lagerk.	—.—
4	Societäts-Brauer.	102.—
4	Vereinigte Frankf. (100 Fl.)	101.25
	Papier-Fabriken.	
4	Cröllwitz. Papierf.	100.50
4	Dresdner Papierf.	—.—
4	Pr.-Pap.-F. Penig	—.—
5	Niederschlemaer	—.—
4	Sebnitz. Papierf.	99.50B
4	Thode'sche Papierf.	—.—
4	Bautzner Papierf.	101.—
4½	Verein. Zellstoff.	104.—
4	Weißenborn. Pfd.	—.—
	Maschinenfabriken.	
4	Ch. Wirkw.-Masch.	103.B
5	Sondern. u. Stier	—.—
4	do. do.	—.—
4½	Dresd. Strickmasch.	—.—
4½	Elektr.-Werke	104.50
4	Friedr. Aug.-Hütte	102.—
4	Germania Prior.	102.—
4	Görlitzer Masch.	101.—
4½	Königs Marienh.	—.—
4	Lauchhammer	101.50bzB
4	Eisengieß. Jacobi	100.—
4	Rad. Gum.- u. Emm.	103.bz
4	Sächs. Gußstahlf.	103.25B
4	W.-Wbd. Vet. A. Gl.	103.50
	Transport-Gesellschaften	
4½	Deutsche Kleinbahn	—.—
4	Dtsche. Straßenb.	103.—
4	Tramw. Co. of Germ.	103.25
4	Kette. Anleihe d. Elb.	100.—B
	Diverse.	
4	Pp. Tuchf. Mörbitz	102.50
4½	Chemn. Act.-Sp.	103.—
4	D. Anl.-Sp. u. Wb.	—.—
4½	D. Thonröhren	103.—B
4	Dr. Vangel. Prior.	102.—
4	Dr. Schlachth. O. I.	102.75
—	do. do. II.	101.—B
4½	Dr. Dampfmühle	101.—
	Dr. Gard.-M.-Br.	102.—
4½	Dresd. Malzfabrik	103.50
4	Elb. Anl. Weißw. Pr	102.75
5	Erdmannsdorfer	—.—
4	do. rückzahlb. à 105	102.50
4	Dekl. Hemmersm.	—.—
4	Maneis. Lehmann	100.50
4	Malzfbk. Pirna	105.50
4	Nordb. Jutespinn.	102.25
4	Porzellanf. Kahla	101.75
4	Pelzind. Rabenau	—.—
4½	Sächs. Malzfabrik	103.—B
4	Schles. Holzindust.	—.—
4½	S. Rabebg. Glashütt.	—.—
5	do. 2. Em.	—.—
4½	S. Strohstofffabrik	101.25
4½	Westfäl. Actienb.	102.25
4½	Wurzen. Teppichf.	—.—
3½	do. do. conv.	—.—
4½	Zuckerf. Münsterb.	—.—

Wechsel und Sorten.

%		
3	Amsterdam, k.S.	—.—
3	do. 2 Mon.	—.—
3	Belg. Bankpl. k.S.	—.—
3	do. 2 Mon.	—.—
3	London, kurze S.	20.36
3	do. 3 Mon.	20.26
2	Paris, kurze Sicht	—.—
2	do. 2 Mon.	—.—
4	Wien, kurze Sicht	—.—
4	do. 2 Mon.	—.—
	Oesterr. Banknoten	170.60bz
	Russische Banknoten	—.—
	20-Francs-Stück	—.—
	Dollar	Mk. 4.1875

Actien.

%	Div.	Papierfabriken.	G*
4	9	Chemnitzer Papierfabrik	161.—
6	9	do. St.-Pr.	104.—
4	3	Chromopapierfabrik	61.—
4	10	Cröllwitzer Papierfabrik	—.—
4	8	Dresdner Albuminfabrik	—.—
fr	45	do. Genußscheine	600.—B
4	8	Dresdner Papierf.	150.—
4	10	Fabr. phot. Pap. Dr. Kurz	167.—bz
fr	12	do. do. Genußscheine	158.bzB
4	4	Hallesöder Papierf.	94.—
4	3	Lenkam-Josefsthaler	73.50
4	15	Niederschlemaer	—.—
4	7½	Penniger Patent	155.75bz
4	0	Sebnitzer Papierfabrik	70.—B
4	1½	Thode'sche Papierfabrik	65.—
4	10	Vereinigte Bautzner	172.—
4	12	Verein. Fabr. phot. Pap.	—.—
fr	40	do. Genußscheine	445.—
4	11	Weißenborner Papierf.	166.50
4	6	Zellstoff-Verein	108.—
		Transport-Gesellschaften.	
4	6½	Deutsche Straßenbahn	185.—bz
4	8	Dresdn. Straßenb.-A.	225.75bz
4	1	Dresdner Fuhrwesen	—.—
4	10	Kette	67.ctw.bzB
4	2	Sächs.-B. Dampfschiff.	283.—
4	6	Sächs. Straßenbahn	72.—B
4		Mainkette	68.—B
4	13	Bank für Grundbesitz	197.—
4	6⅓	Bankf. f. d. Reichs. Dresd.	178.—
4	9	Dresdn. Baugesellsch.	233.75bz
5	9	do. St.-Pr.-A.	—.—
		Maschinenfabriken.	
4	14	Bergm. & Co., elektr. Anl.	202.—B
4	9	Masch. Zimmerm.	148.25bzB
6	0	Chemn. Masch. Vulkan	63.50
4	8	Chemn. Wirkw.-Masch.	130.—
4	16	Corona Fahrradfabr.	212.50bzB
4	2	Ch. Wede's Maschinenf.	72.—
4	30	Drsch. Gußstahlkugel	335.—
4	3	D. Werkz.-M.-F. Borz.-A.	106.bz
fr	9	do. Genußscheine	200.—
4	3	Dr. Gasm. Hille & A. A.	98.—bzB
4	0	do. A. B.	—.—
4	10	Elektricitäts-Werke	205.50bz
4	6	Elektr. Anl. u. Bahnen	130.—
4	10	Fabrik W. A. Schladitz	207.bzB
4	5	Leipz. Elektr.-Werke	130.—B
4	9	Germania-Schwalbe	155.75bz
4	15	Görlitzer Maschinenf.	202.—
4	8	Friedrich-August-Hütte	110.—
4	10	Lauchhammer conv.	185.75bzB
4	9	Maschinenb. Golzern	137.—B
6	12	Maschinenf. Kappel	174.—
4	3	Meiß. Eisengieß. Jacobi	101.—bz
4	10	Mühlenbauanst. Seck	162.50
4	16	Seidel & Naumann	344.—
fr	80	do. Genußscheine	1219.—
4	25	Mechan. Rühm. App.	—.—
4	8	Radeb. Gas-Emaillirw.	—.—
4	12	Sächs. Gußstahlf.	—.—
4	10	Masch. Hartmann	189.—bzB
4	18	S. Webstf. Schönherr	200.50
4	0	Thür. Nadel- u. Stahlwf.	—.—
4	22	Ver. Eisenbahn	273.—
4	7	Verkehrs-Werk Act.	—.—
4	13	Wand.-Fahrrad.	277.—bz
4	8	Werkzeugm. u. Masch.	116.—B
4	5	Werkzeug Union St.-Pr.	102.—
4	18⅓	Zittauer Masch. Kiesler	273.bz
4	6⅓	Zwickauer Maschinenf.	113.50
		Brauereien.	
4	6⅓	Br. z. Hoheingarten	112.—B
4	10	Balhorn's Brbr.	—.—
4	5	Bautzner Br. B.-A.	120.—
4	0	Bayerisch Brauhaus-A.	—.—
fr	—	do. Genußscheine	—.—
4	7⅓	Berliner Unionsbrauerei	—.—
4	12⅓	Böhmisches Brauhaus	—.—
4	11	Braunschw. Nationalbr.	—.—
4	5	Braunschw. Streitberg.	108.B
4	6	Brunner Brauerei	—.—
4	6½	Consol. Feldschlößchen	128.bzB
fr	44	do. Genußscheine	—.—
4	20	1. Culmb. Exportbr.	635.—
4	9	Culmb. Exportbr. Nist	180.—
4	11	Culmb. Exportbr. Beh	290.—
4	0	Ebert-Haberbrau	—.—
4	1½	Elfkabau-Brauerei	—.—
4	12	Eßlinger Brauerei	—.—
4	20	Felsenkeller-Brauerei	502.—
fr	50	do. Genußscheine	1000.—
4	8	Gambrinus-Brauerei	160.40bz
fr	24	do. Genußscheine	290.—B
4	0	Geraer Vorkbrauerei	—.—
4	10	Greizer Vereinsbr.	—.—
4	8	Halmenbräu i. Straßb.	140.—B
4	13⅓	Harburger Act.-Br.	165.—
6	12	Hofbrauh. B.-A. I.	—.—
4	12	do. do. II.	171.75B
4	6⅓	Kempff'sche Brauerei	149.—B
4	13	Kieler Br. am Eiche	168.—bzB
4	6	Lichtenfeller Bierbr.	—.—
4	6½	Löbauer Bierbrauerei	—.—
4	13½	Mainzer Br. Schöfferh.	185.—B
4	12	Meißner Felsenkeller	—.—
4	3	Mittelrhein. Brauerei	—.—
4	10	Culmb. Br. Mönchshof	—.—
4	4	Nürnb. Br. Henninger	—.—
4	7	Plauenscher Lagerkeller	162.—
4	12	Reichelbräu Culmb. B.	200.bzB
4	18	Reuewitzer Brauerei	338.—
fr	25	do. Genußscheine	483.—
4	23½	Schloß-Chemn. Lagerb.	—.—
4	20	Societäts-Brauerei	360.—
4	6	Thüringer Brauerei	—.—
4	4	Verein. Brauer. Br.	101.—
4	10	B.-Br. Rixdorf St.-Pr.	—.—
		Bergbau-Actien.	
4	8	D.-Oestr. Bgw. G.-A.	132.50
4	3	Hänichener Steinkohlen	—.—
4	8	Laurahütte	—.—

%	Div.	Diverse.	Geld*
4	8	Allg. Deb.-Act.-Ges.	126.—
4	8	Actien-Ges. Mühlb.	130.50
4	1	Chemn. Actien-Färberei	—.—
4	16	Chemn. Actien-Spinn.	306.—B
4	12	Deutsche Jutesp. Meißen	—.—
6	22	Geraer Jutespinn. Lit. A.	—.—
4	16	do. do. Lit. B.	—.—
4	7⅓	Sächs. Kammgarnspinn.	—.—
4	6	Weißthaler Actienspinn.	70.—B
4	10	Weidhofer Jutespinn.	—.—
4	7	Glasfabr. Hoffmann	118.—
4	12⅓	Glasind. Siemens	—.—
4	12	Sächs. Glasfabrik	189.—
4	4	Radeberg. Glashütten	—.—
4	0	Bautzner Kunstmühle	60.—
4	0	do. Genußscheine	—.—
fr	8	Dresdner Dampfmühle	104.9
6	5	do. St.-Pr.-A.	105.—B
5	1	Leisniger Mühlen	—.—
4	4	Bautzner Tuchfabrik	—.—
4	15	Dittersb. Krapenschf.	228.—
5	3	Engl. Wollw.-Pr.-St.-A.	—.—
4	4	Möbelstoff. Haas	68.—B
4	0	Wurzener Teppichf.	—.—
4	20	Lederfabrik Thiele	—.—
4	9	Mech. Treibr.-Web.	—.—
4	12	Ver. Bruns Schuhf.	200.—bz
4	6	Europ. Hof Hotelges.	110.—B
4	6	Hotel Bellevue	134.—
4	4½	Hotelgesellsch. München	—.—
4	13	Dynamit-Trust-Comp.	—.—
4	10½	Ersach. Dynamit	—.—
4	4	Dresdn. Malzfabr. Borz.	—.—
4	8	Pirnaer Malzfabrik	175.—
4	3½	Sächs. Malzfabrik	—.—
4	22	Porzellanfabrik Kahla	315.—B
4	13	Porzell. Kl.-Beilsdorf	230.—B
4	20	do. Genußscheine	300.—B
4	12	do. Triptis	160.—B
4	6⅓	Deutsche Thonröhren	—.—
4	10	Meißner Ofenfabrik	176.—B
4	18	Sächs. Ofenf. F. Teichert	300.—
5	7	Holzindustrie Rabenau	116.—
4	5⅓	Schles. Holzindustrie	115.—B
4	2	Dresd. Nähm.-Zwirnf.	—.—
4	7	Sächs. Nähf. Heidenreich	—.—
4	11	do. Vorzugs-A.	167.—B
4	22	Kartonn.-Industr.	365.—
4	8	Deutsche Cognacbr.	192.—B
4	55	Kautsch. u. Guttaperchaf.	—.—
4	14	Dresd. Gard.-Manuf.	200.—bz
4	14	Dresdner Preßhefenf.	—.—
4	8	Mechan. Kravenfabrik	—.—
fr	12	do. Genußscheine	—.—
4	17	Plauensche Gardinenf.	200.—B
4	13½	Cement-F. Groschowitz	—.—
4	11	Ver. Fabr. emaill. Eiserhs.	164.9
5	0	Dresdn. Strohhutfabr.	16.—B
4	12½	Ver. Hanfschl. u. Gummif.	186.50
4	6	Verein. Strohstofffabrik	113.—

* Alle Kurse lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Berlin, 5. Oktbr.	G.		G.		G.		G.
4% Reichsanl.	103.00	Dresd. Credit	144.25	D.-Oe. B.-G.	133.25	Belgien kurz	80.75
3½% do.	103.00	Goth.G.-C.-A.	127.00	D. Thonröhren	181.00	Italien kurz	76.75
3% do.	97.30	do. junge	112.00	Donnersmarck	154.75	London kurz	20.36
3% Sächs. Rente	95.60	Leipz. Credit	213.25	Dortm. Union	93.75	London lang	20.255
Pr. 4% Consl.	103.10	Nationalbank	146.40	Dresd. Baugel.	230.00	Paris kurz	80.90
Pr. 3½% Consl.	103.00	Oesterr. Credit	222.50	Brüxer Kohlen	—.—	Wien kurz	170.05
Pr. 3% Consl.	98.00	Reichsbank	160.50	Dux. Kohlenw.	170.60	Wien lang	169.05
Oest. Silb.-Rte.	102.40	Sächs. Bank	—.—	Dynam. Trust	181.60	Petersbg. kurz	216.05
Oest. Gold-Rte.	105.00	Aachen-Mastr.	115.00	Kummer	208.75	Napoleons	16.19
Ung. Goldr. 4%	103.70	Aussig-Tepl.	—.—	Gelsenkirchen	182.25	Oest. Noten	170.35
do. Kronenrente	100.00	Buschtiehr. B.	—.—	Görlitz. Masch.	202.50	Russ. Noten	217.00
4% II. Orient	103.30	Dortm.-Ensch.	184.80	Harpener	182.50	Schwach.	
Russ. Anl. v. 80	103.25	Lübeck-Büch.	167.50	Hartmann	190.00	**Nachbörse.**	
do. v. 1890	103.75	Mainz-Ludw.	—.—	Hibernia	195.60	Credit	222.40
Russ. Consols	103.50	Marienburger	83.00	Hörder Hütten	120.50	Disconto	199.00
4% in. unif. Anl.	66.45	Mittelmeerb.	101.90	Kette	66.50	Deutsche Bank	204.90
Ital. Rente	92.50	Meridional	135.10	Laurahütte	166.80	Dresdn. Bank	156.00
Rumänier 4%	91.60	Franz. Staatsb.	149.75	Lauchh. conv.	186.30	Darmst. Bank	154.00
do. 5% fund.	104.25	Oest. Elbethal	130.75	Louise-St.-Pr.	109.00	Berl. Hdl.-Ges.	168.50
do. do. amort.	101.20	Oestr. Südb.	102.50	Hamb. Packetf.	111.50	Lombarden	38.40
Serb. R. 4%	66.30	Schw. Nordost.	113.30	Nordd. Lloyd	101.80	Elbethal	—.—
do. H.-Obl. 4%	66.00	do. Unionbahn	—.—	Sächs. Gußstahl	261.00	Schweiz. C.-B.	141.40
do. do. B.	66.00	Simplon	88.75	Masch. Kappel	175.75	Lübeck-Büchn.	167.75
5% Argentinier	72.75	Lombarden	38.50	Bösnaden	104.00	Gotthardbahn	153.80
4½% do. kvb.	62.60	Warsch.-Wien	—.—	Schönberg	253.00	Bochumer	187.00
6% G.-Nat.-St.	31.90	Türkenloose	118.50	Schwartzkopff	226.00	Dortm.	93.75
Chines. Anleihe	98.60	Heinrichsbahn	113.00	Siemens	219.50	Harpener	180.90
4½% Portug.	33.40	Canad. Pacif.	75.70	Leitberg	82.75	Hibernia	194.10
do. Tab.-Mon.	—.—	Böhm. Brauh.	248.00	Wiede	72.60	Laura	165.10
Mexikaner	95.30	Schöfferhof	186.00	Zellstoff-Ver.	—.—	Trust Dynamit	180.75
Berliner Bank	112.00	Reichelbräu	200.50	Cartonnagen	337.50	Italiener	93.60
Berl. Hdlsges.	167.50	Rixdorf. Br.	150.50	Gasglühlicht	758.00	Russ. Noten	217.00
Darmst. Bank	154.75	Erlanger Br.	113.50	Dr. Straßenb.	226.25	Türkenloose	118.75
Deutsche Bank	205.20	Boch. Gußstahl	188.50	Hamsterland	183.50	Glasgow	447.00
Disc. Comm.	199.10	Harb. Körner	49.75	**Wechsel.**		Hannover	135.50bz
Dresdn. Bank	156.40	Zimmermann	148.75			Schwach.	
Dresd. Bankv.	123.50	Dannenbaum	127.75	Amsterd. kurz	168.65		

London, 5. Oktober. Vormittags 11 Uhr 45 Min. 2¾% Consols 112⅛. 1889er Russen 2. Em. 103⅝. Italiener 93⅛. Lombarden 7⅝. Conv. Türken 22⅝. 4proc. Ungarische Goldrente 102⅝. 4proc. unific. Egypter 108. 3½proc. Egypter 104⅝. Ottomanbank 14⅛. Spanier 61⅛. 5proc. conf. Mexikaner 94. Rio Tinto 25⅝. Argentin. 5proc. Goldanleihe von 1886 90⅛. Argentinische 4½proc. äuß. Goldanleihe 61. Kaffern-Actien 19. Portugiesen 22⅛. 1890er griechische Anleihe —.—. Griechische Monopol-Anleihe von 1887 —.—. Griech. Anleihe von 1889 —.—. 6proc. Argentinier 86⅛. Deutsche Reichs-Anleihe 96⅛. Debeers 28⅝. Goldfields 5⅛. Charter 3⅛. Canada Pacific 82⅛. Louisville 63⅛. Milwaukee 100⅛. Neueste Chinesen 99⅛. Union Pacific —.—. Chinesen (neueste) 2⅛% Agio. Randmines —.—. Tendenz: Rege. Wetter: Schön.

London, 5. Oktober. Goldminen-Kurse in Pfd. Sterling. (Telegramm der Herren Schoeber & Toenig, Copthall House, Copthall Avenue, London E. C.) Australische Gesellschaften: Anglo German 0.37. Assoc. Goldmines 3.94. Black Flag Propr. 0.12. Brilliant Gold 1.06. Brilliant Block 1.37. Cons. Golds. of New Zealand 2.25. Cons. G.-M. of West-Austral. 0.09. Continental u. W.-A. Trust 0.12. Coolg. Mint u. Iron King 1.50. Dan Dawn Block u. Wyndham 0.75. Fingall Reefs Extended 0.15. Florence 0.52. Gallumont 0.37. Gibraltar Cons. 1.12. Gold Cem. Claims 0.12. Great Boulder Proprietary 9.75. Great Boulder Main Reef 1.65. Great Fingall Reefs 0.15. Hainault Gold 2.06. Hampton Plains 1.50. Hannans Brown Hill 6.94. Hannans Oroya 2.00. Hannans Proprietary 0.81. Hannans Reward 1.50. Hawks View (fully paid) 0.18. Lady Shenton 2.12. Ivanhoe 14.50. Lake View Consols 9.12. Lake View South 2.94. Lak. View Extended 1.34. Lake View u. Bould. Junct. 0.81. Lond. und Cont.-Inv. Corpor. 0.56. Lond. u. W.-A. Explor. 1.15. Lond. u. W.-A. Investm. 0.37. Mills Dan Dawn 0.62. Menzies Gold Estate 0.06. Mount Morgan 3.94. Mount Usher 0.62. New-Zeal. Talisman 0.68. North Boulder 2.18. North Kalgurlie 2.41. Bilbarra Goldfields 0.25. West.-Austr. Goldfields 3.37.

London, 5. Oktober. Goldminen-Kurse in Pfd. Sterling. (Telegramm der Herren Schoeber & Toenig, Copthall House, Copthall Avenue, London E. C.) Südafrikanische Minen: Angelo 6.25. Block B. 1.26. Bonanza 4.50. Consol. Deep Level 4.12. Treasure New 0.79. Crown Reef 12.50. Eastrands 4.50. Geldenhuis Deep 6.37. George Goch 1.62. Henry Nourse 9.18. Langl. Estate 4.12. Luip. Blei 1.37. May Consolidated 3.12. Meyer & Charlton 5.12. Modderfontein 3.40. New Chimes 0.18. Nigel 2.00. Oceana Minerals 0.44. Potchefstroom 0.44. Rand Mines 30.25. Randfontein 2.18. Robinson Randfontein 1.62. Sheba 1.78. Spitkop 0.44. Transvaal Gold 4.62. United Roodepoort 4.56. Van Ryn New 2.25. Wolhuter 6.00. Landgesellschaften: Anglo French 3.18. Chartered 3.81. Exploration 1.75. Mashonaland Agency 2.25. Matabele Goldreefs 4.56. Matabele Central 0.68. Rand Rhodesia 0.50. Ufo. Exploration 0.62. Welt Witwatersrand Expl. 0.37. Willoughby Cons. 1.44. Consol Goldfields 5.31.

Leipzig, 6. Oktober. (Produkten-Börse.) Wetter: —. Weizen loco M. 172—182, 206—218, neuer M. —.—, ruhig. Roggen loco M. 135—145, ruhig. Polener M. —.—, neuer M. —.—. Rüböl loco M. 57.50, matt. Spiritus à 70 M. Verbrauchsabg. 70er loco M. 42.00 . 50er loco 62.10.

Breslau, 5. Oktbr. (Getreidemarkt.) Spiritus per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgabe per Oktbr. 62.50 B., do. 70 M. Verbrauchsabgabe per Okt. —.—. Roggen per Okt. 42.50 B. Rüböl per Okt. —.—. Tendenz: —. Wetter: Schön, kühl.

Stettin, 5 Oktober. Nach privaten Ermittelungen im „Freien Verkehr“: Getreidenotirungen fehlen. Spiritus loco 70er 43.50 bez., ab Lager —.—. Petroleum —.—.

Hamburg, 4. Oktbr. (Getreidemarkt.) Weizen loco bes., holsteinischer loco 173—182. Roggen beh., mecklenburger loco 133—144, russischer loco ruhig, 104.00. Mais 94. Hafer fest. Gerste ruhig. Rüböl ruhig, loco 60 Br. Spiritus (unverzollt) ruhig, per Oktober-November 26 Br., per November-Dezember 26¼, Dezember-Januar 26¼, Januar-Februar —. Kaffee ruhig. Umsatz 3000 Sack. — Wetter: Regnerisch.

Hamburg, 4. Oktober 1897. Gold in Barren pr. Kilogr. 2788 Br., 2784 G., Silber in Barren pr. Kilogr. 76.75 Br., 76.25 G.

Magdeburg, 5. Oktober. Zuckerbörse. Kornzucker excl. von 92% —.—. Kornzucker excl. 88% Rendement 8.37½—8.47½. Nachprodukte excl. 75% Rendem. 6.60—7.45, ruhig. Brot-Raffinade I. 23.50. Brot-Raffinade II. 23.25. Gem. Raffinade mit Faß 23.12½—23.50. Gem. Melis I. mit Faß 22.37½. — Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Oktober 8.60 G., 8.65 Br., per Novbr. 8.60 G., 8.65 Br., per Nov.-Dez. 8.67½ G., 8.75 B., per Jan.-März 1898 8.80 G., 8.85 Br., per April-Mai 1898 8.97½ G., 9.02½ B., ruhiger.

Liverpool, 4. Oktbr. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 6000 Ballen. Tendenz: Stetig. Tagesimport 9030 Ballen. — (Nachm. 4 Uhr 10 Min.) Umsatz 10,000 Ballen, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Fest. Middl. amerikanische Lieferungen: Stetig. Oktober-November 3⁵⁸/₆₄ Käuferpreis. November-Dezember 3⁵⁶/₆₄ do., Dezember-Januar 3⁵⁵/₆₄—3⁵⁶/₆₄ do., Januar-Februar 3⁵⁵/₆₄—3⁵⁶/₆₄ do., Februar-März 3⁵⁶/₆₄—⁵⁷/₆₄ Verkäuferpreis, März-April 3⁵⁷/₆₄ Käuferpreis, April-Mai 3⁵⁸/₆₄ do., Mai-Juni 3⁵⁹/₆₄ do., Juni-Juli 3⁶⁰/₆₄ do., Juli-August 3⁶⁰/₆₄ d. do.

New-York, 4. Oktober. (Waarenbericht.) Baumwolle in New-York 6¹/₁₆, do. Lieferung per Januar 6.41, do. Lieferung per Februar 6.45, do. New-Orleans 6. Schmalz Western steam 4.80, do. Rohe u. Brothers 5.25. Mais Tendenz: beh., do. pr. Oktober 32⅝, do. pr. Dezember 34⅛, do. pr. Mai 37⅛. Weizen Tendenz: fest. Rother Winterweizen loco 99⅝. Weizen pr. Oktober 93⅞, do. pr. November —, do. pr. Dezember 92⅝ do., pr. Mai 91⅞. Getreidefracht nach Liverpool 4½. Kaffee (fair Rio) Nr. 7 7, do. (Rio) Nr. 7 pr. November 5.95, do. do. pr. Januar 6.15. Mehl (Spring-Wheat clears) 4.50. Zucker 3⅞. Zinn 13.65. Kupfer 11.20.

Preis-Notirungen für Petroleum am 4. Oktbr. (mitgetheilt von Wachs & Flößner, Dresden-Neustadt). New-York: Raff. Petroleum 5.80. Philadelphia 5.75. Rohes Petroleum 5.15. Pipe line Certificate per November 70. Bremen: —, loco 5.65 Br. Hamburg: Still. Standard white loco 4.80 B.

Sächsische Gußstahlfabrik, Döhlen. Der am 28. Okt. ds. J. stattfindenden Generalversammlung wird vorgeschlagen, das Aktienkapital um 450,000 M. durch Ausgabe von 375 Aktien à 1200 M. zu erhöhen. Diese jungen Aktien sollen den alten Aktionären im Verhältniß von 1200 M. junge Aktien nebst vier Genußscheinen zu 4800 M. alte Aktien zum Bezuge angeboten werden. Der außerordentlich starke Geschäftsgang erfordert größere Neuanlagen, wodurch die Zuführung neuer Mittel geboten erscheint.

3½-proz. Grimmaische Stadtanleihe. Die Subskription auf die von der Leipziger Bank aufgelegten 1,200,000 M. 3½-proz. Grimmaische Stadtanleihe hat ein überaus günstiges Resultat ergeben. Bei der Vereinsbank in Grimma allein wurden ca. 700,000 M. dieser Anleihe gezeichnet.

Von der Aktiengesellschaft für elektrische Anlagen und Bahnen in Dresden sind die von den Ministerien der Finanzen und des Innern für die Erbauung einer elektrischen Bahn „Crimmitschau-Meerane-Glauchau“ gestellten Bedingungen übernommen worden. Die Vorarbeiten zu der Bahn, welche der Staatschaussee entlang führen soll, sind in der Zeit von 5 Monaten, vom 1. Oktober 1897 ab gerechnet, auszuführen und muß sodann das Bahnprojekt nach Vorschrift der Ministerien noch im Laufe des nächsten Jahres eingereicht werden. Nach Eingang und Prüfung des Projekts wird die Entschließung über die Konzessionsertheilung zum Bau selbst erfolgen.

Steuerfreie 4-proz. Prioritätsanleihe von 1897 der Russischen Südost-Eisenbahngesellschaft. Mit Genehmigung der kaiserlich russischen Regierung emittirt obige Gesellschaft eine 4-proz. Prioritätsanleihe im Nominalbetrage von 47,110,000 M. Die Anleihe ist in Abschnitte von 2000, 1000 und 500 M. eingetheilt. Die genannte Anleihe ist zum Handel und zur Notirung an der Berliner Börse zugelassen und wird zur Subskription aufgelegt. Dieselbe findet am 8. Oktober ds. J. in Berlin bei dem Bankhause Mendelssohn & Co., S. Bleichröder, der Direktion der Diskontogesellschaft, der Berliner Handelsgesellschaft, in Frankfurt a. M. bei dem Bankhause M. A. v. Rothschild & Söhne statt. Der Subskriptionspreis beträgt 100½ %. Der Prospekt befindet sich im Inseratentheile der gestrigen Nummer.

Im Monat September wurden bei der Bremer Lebensversicherungsbank 425 Anträge mit der nicht unbedeutenden Versicherungssumme von 1,321,700 M. eingereicht. Während der ersten 9 Monate des laufenden Jahres wurden 3505 Anträge mit einer Gesammtversicherungssumme von 10,469,700 M. gestellt, gegen 3163 Anträge mit 8,824,800 M. Versicherungssumme im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Für die Falkensteiner Gardinenweberei und Bleicherei zu Falkenstein i. V. war das letztverflossene Geschäftsjahr insofern ein schwieriges, weil die Preise für fertige Waare fortgesetzt einem Preisdrucke ausgesetzt waren, während die Preise für Rohmaterialien eine steigende Tendenz beibehielten. Der Reingewinn stellt sich auf 279,224 M. Der Vorstand schlägt vor, die Abschreibungen in der üblichen Weise zu bemessen, für welche sich somit ein Betrag von 90,814 M. ergeben würde. Es würde dann ein vertheilbarer Reingewinn von 188,410 M. verbleiben, aus dem eine Dividende von 14 % gleich 140 M. pro Aktie zur Vertheilung und 3922 M. zum Vortrag auf neue Rechnung gelangen soll. Die Verwaltung schlägt eine Erhöhung des Aktienkapitals von 1 Mill. M. auf 1,500,000 M. durch Ausgabe von 500,000 M. neuen Aktien vor. Es hat sich ein Konsortium gebildet, welches bereit ist, die sämmtlichen neu auszugebenden Aktien zum Kurse von 150 % zu übernehmen und sie den alten Aktionären zum Bezuge im Verhältniß von 2 zu 1 (zwei alte Aktien sind zum Bezuge einer neuen Aktie berechtigt) zum Kurse von 165 % anzubieten. Die neuen Aktien sollen vom 1. Juli ds. J. voll an dem Gewinn des laufenden Geschäftsjahres betheiligt sein. Das neue Geschäftsjahr hat sich bisher zur Zufriedenheit gestaltet und liegen reichliche Aufträge vor, die eine volle Beschäftigung verheißen.

„Helios“, Elektrizitäts-Aktiengesellschaft in Köln. Der Geschäftsbericht für 1896/97 bezeichnet das Ergebniß als den Erwartungen entsprechend; es lieferte bei von 166 708 M. auf 240,730 M. erhöhten Abschreibungen einen Reingewinn von 543,360 M. (im Vorjahr 387,355 M.), woraus 12 % Dividende auf 3 Mill. M. Aktien gezahlt werden sollen. Die Gewinnvertheilung besagt, daß dem Verfügungsbestand 100,000 M. gemäß Beschlusses des Aufsichtsraths zugewiesen werden, 60,031 M. vertrags- und satzungsmäßige Gewinnantheile berechnet, 12,000 M. Belohnungen bestritten und 360,000 M. als Dividende ausgekehrt werden sollen. Der Umschlag ist von 4,2 auf 6 Mill. M. gestiegen, ungerechnet die Lieferungen für den eigenen Fabrikneubau, welch' letzterer wegen wesentlicher Ueberschreitung der Vollendungsfristen seitens der Unternehmer erst im laufenden Geschäftsjahr zum größeren Theil in Betrieb genommen werden konnte und bis zum Ende des Kalenderjahrs gänzlich vollendet sein dürfte. Auf Grund der inzwischen in Betrieb genommenen neuen Werkstellen will die Gesellschaft sich auch mit Einrichtung elektrischer Bahnen befassen. Als eine besonders wichtige Thatsache für die Gesellschaft wird die im Laufe des Jahres erfolgte Errichtung einer Betriebs- und Wirthschafts-Gesellschaft mit 16 Mill. M. Kapital unter dem Namen Aktiengesellschaft für Elektrizitäts-Anlagen verzeichnet, der die verschiedenen auswärtigen elektrischen Unternehmungen des „Helios“ übertragen werden sollen. An dieser Gesellschaft ist der „Helios“ mit 3,800,000 M. Aktien betheiligt, auf die einstweilen 25 % eingezahlt sind.

Der Bierabsatz der Vereinsbrauerei zu Greiz hat sich auch im letzten Geschäftsjahr wieder erhöht. Derselbe betrug 41,712 Hektol. gegen 40,193 Hektol. im Vorjahre. Gleichwie im Vorjahre wird die Dividende auch dieses Jahr 10 % betragen.

Dampfmühlen-Aktiengesellschaft zu Dresden. Die gestern unter Vorsitz des Herrn Karl Schloßmann stattgefundene 21. ordentliche Generalversammlung, welche von 9 Aktionären mit 609 Stimmen, besucht war, genehmigte den Rechnungsabschluß für 1896/97, sowie die vorgeschlagene Verwendung des Reingewinnes, worauf die Ertheilung der Entlastung erfolgte. In den Aufsichtsrath wurden die ausscheidenden Herren Direktor Klemperer und Herrm. Hache akklamationsweise wiedergewählt.

Das Geschäft des berühmten Damenschneiders Worth in Paris wird in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Das Kapital soll 12½ Millionen Francs betragen, doch fehlen die bestimmten Zahlen. Die Umwandlung geschieht von demselben englischen Konsortium, welches erst vor Kurzem die Modewaarenmagazine von Paquin und Madame Pirot in Aktiengesellschaften umgewandelt hat.

Laut Gesetz vom 12. Juli 1895 steht dem belgischen Finanzministerium das Recht zu, Artikel, welche bis dahin als Kurzwaaren und Eisenkurzwaaren (Mercerie und Quincaillerie) verzollt werden mußten (Zoll 15 % vom Werth) und welche zur Fertigstellung anderer Produkte dienen, unter die „Verschiedenen Produkte für die Industrie“ (Produits divers pour l'Industrie, Zoll 5 % vom Werth) zu klassifiziren. Hiervon ist seit Erscheinen des letzten offiziellen Zolltarifs vielfach Gebrauch gemacht worden. Die deutsche Handelskammer in Brüssel versendet eine vollständige Zusammenstellung aller Artikel, welche jetzt unter die „Verschiedenen Produkte für die Industrie“ gerechnet werden und macht dabei auf diese sehr bedeutenden Zollerleichterungen aufmerksam. Diese Zusammenstellung ist auf dem Bureau der Handels- und Gewerbekammer in Dresden, Ostra-Allee 9, part., in der Zeit von 9—1 und 4—7 Uhr einzusehen.

Holländische Schwindelfirma. Gerardus J. Salis, Amsterdam.

Eingetragen in's hiesige Handelsregister wurde Herr Johannes Heyne als Prokurist der Firma Heinrich Ernemann in Dresden. — Frau Martha Emilie Louise verehel. Rost geb. Pflock in Dresden als Mitinhaberin der Firma Gustav H. Rost daselbst. — Daß Frau Marie Mathilde Auguste verw. Ullrich geb. Lahmann aus der Firma Rudolph's Gummiwaarenhaus (Inhaber A. Ullrich) in Dresden ausgeschieden, daß Herr Friedrich Hans Otto Ullrich, Kaufmann daselbst, Inhaber der Firma ist, daß sich die diesem ertheilte Prokura erledigt hat, sowie daß diese Firma künftig Ullrich's Gummiwaarenhaus lautet. — Die am 1. Oktober 1897 errichtete Firma Siodmak & Sohn in Dresden und als deren Inhaber die Herren Ascher Siodmak und Wilhelm Siodmak, Kaufleute daselbst. — Das Ausscheiden des Herrn Friedrich August Lehmann aus der Firma Friedrich A. Lehmann in Dresden. — Betreffs der Firma Alfred Wagner in Dresden ist eingetragen worden, daß der Inhaber dieser Firma, Herr Gustav Heinrich Alfred Wagner, seinen Wohnsitz von Neurochwitz nach Dresden verlegt hat. — Ferner ist verlautbart worden, daß betreffs der Aktiengesellschaft Hänichener Steinkohlenbau-Verein in Dresden Herr Carl Heinrich Koch aus dem den Vorstand bildenden Direktorium als Mitglied ausgeschieden, dagegen Herr Carl Heinrich Paul Dornblut in Dresden in das Direktorium als Mitglied eingetreten ist.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des seitherigen Cigarrenhändlers Georg Alfred Richard Jähnichen, der Handelsfrau Wilhelmine Clara verw. Terheggen in Firma: „G. A. Terheggen & Co.“, sowie der Schnittwaarenhändlerin Helene Minna Martha Zander, sämmtlich in Dresden, ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters der Schlußtermin auf den 2. November 1897, Vormittags 9 Uhr, vor dem Königl. Amtsgerichte hierselbst bestimmt worden.

Zahlungseinstellungen nach den Zusammenstellungen des „Leipz. Tagebl.“. Paul Stave, Kaufmann, Berlin. Ernst Denecke, Handschuhfabrikant, Osterwieck. Eduard Winkler, Kaufmann, Saalfeld. J. Teies, Fabrikant, Marsain. Hermann Gleich Schäftefabrikant, Weißenfels. J. Wrzesniewski, Optiker, Inhaber der Firma A. Arendt & Co., Wiesbaden. — Kaufmann Otto Schnorr, Plauen i. V. Kaufmann und Tuchversandgeschäft Alban Weller, Kirchberg. — Aufgehoben: Eisenwaarenhandlung in Firma Gebrüder Binder, Leipzig.

Chemnitzer Schlacht- und Viehhof, vom 4. Oktober. Auftrieb: 269 Rinder, 923 Landschweine, 75 Kälber, 613 Hammel. Der heutige Auftrieb war gegenüber demjenigen des vorwöchentlichen Hauptmarktes um 28 Rinder, 5 Kälber niedriger, dagegen um 136 Landschweine und 106 Hammel höher ausgefallen. Das Geschäft war in Rindern und Hammeln mittelmäßig, dagegen in Schweinen und Kälbern gut. Preise: Rinder 1. Qual. 61—64 M., Ausnahmen bis 66 M., 2. Qual. 54—60 M., 3. Qual. 46—52 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Landschweine 63—66 M. für 100 Pfd. leb. Gewicht bei 40 Pfd. Tara per Stück. Kälber 64—68 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Hammel 25—30 M. für 100 Pfd. leb. Gewicht.

Seeschiffsnachrichten. Hamb. Doppelschr.-Postd. „Pennsylvania“, direkt nach Newyork, passirte am 3. Okt. Dover. Hamb. Postd. „Aragonia“, am 30. Sept. von Swinemünde nach Newyork abgegangen, ist am 4. Okt. in Havre eingetroffen. Hamb. Postd. „Flandria“ ist am 4. Okt. in Havre angekommen. Hamb. Postd. „Alesia“ ging am 3. Okt. nach Philadelphia und Baltimore ab. Hamb. Postd. „Bolivia“ traf ausgehend am 3. ds. in Galveston ein. Hamb.-Südamerik. Postd.: „Babitonga“ ist ausgehend am 2. Okt. in Bahia eingetroffen; „Santos“ ist ausgehend am 4. Okt. Quessant passirt. Hamb. Postd. „Hedwig Woermann“ ist auf der Ausreise am 2. Okt. in Las Palmas eingetroffen. Postd. „Kurt Woermann“ ist auf der Ausreise am 2. ds. M. in Accra eingetroffen. Postd. „Carl Woermann“ ist auf der Ausreise am 3. ds. Dover passirt. Postd. „Thekla Bohlen“ ist rückkehrend am 3. Okt. in Loanda eingetroffen. Postd. „Lulu Bohlen“ ist rückkehrend am 3. ds. in Gabun eingetroffen. Hamb. Reichspostd.: „König“ ist auf der Ausreise am 3. Okt. von Durban abgegangen; „Kaiser“, nach Kamerun, ist am 3. ds. M. von Wilhelmshaven abgegangen; „Herzog“ ist auf der Ausreise am 4. ds. M. in Port Said eingetroffen. Hamb. Postd. „Andalusia“ ist am 2. Okt. von Newyork nach Hamburg abgegangen. Hamb. Postd. „Bohemia“, von Baltimore, traf am 4. Okt. in Hamburg ein. Hamb. Postd. „California“ ist am 3. Okt. in Newyork angekommen. Hamb. Postd. „Georgia“ ist am 2. Okt. in Newyork eingetroffen. Hamb. Postd. „Patria“ von Hamburg nach Newyork, ging am 2. Okt. von Cuxhaven ab. Hamb. Postd. „Slavonia“, von St. Thomas nach Hamburg, traf am 3. Okt. in Havre ein.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Griessuppe. Pökelschweinsknochen mit Meerrettig. Hammelkeule à la soubise mit Salat. Gefüllte Omelette. — Für einfachere: Linsen mit Bratwurst.

Frischen Biscuit-Bruch abzug. Pfd. 50 Pf., soweit Vorrath, bei Karl Bahmann, Waisenhausstr. 9, gegenüber d. Abbruchstelle.

Kaffee: Ehrig & Kürbiß nur 8 Webergasse 8.
Postkonserven.

Zur Zeit der neuen Kartoffeln und des Obstes ist es höchst empfehlenswerth, in jedem Haushalte ein Spirituosum vorräthig zu halten. Als besonders zweckdienlich hierzu sind die bekannten Fabrikate der **Liqueur-Fabrik** von **Schilling & Körner, große Brüdergasse Nr. 16, Dresdner Getreide-Kümmel** und **Dresdner Bitter-Liqueur** zu erwähnen. Ersterer kostet à Flasche 125 Pf., letzterer à 1/1 Liter-Fl. 200 Pf., ½ Liter-Fl. 115 Pf., ¼ Liter-Fl. 60 Pf.

Wetterbericht des K. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 5. Oktober, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius.)

Ort.	Bar	Wind.	Wetter.	Tp.	Ort.	Bar	Wind	Wetter.	Tp.
Bodö	770	O mäßig	bedeckt	+ 6	Chemnitz	771	NO mäßig	wolkig	+ 4
Haparanda	78	NNO mäß.	halbbd.	+ 6	Wien	63	N schwach	bedeckt	+ 7
Memel	74	ONO leicht	halbbd.	+ 2	Prag	67	NNO mäß.	bedeckt	+ 7
Hamburg	75	NO schw.	Regen	+ 6	Petersbg.	—	—	—	—
Cherbourg	71	O schwach	halbbd.	+12	Hermannstadt	55	S mäßig	bedeckt	+16
Berlin	73	O mäßig	wolkenl.	+ 4	Triest	56	ONO frisch	bedeckt	+13
München	64	NO frisch	Regen	+ 5	Aberdeen	71	S stark	halbbd.	+11

Minimum und Niederschlag werden am Mittag abgelesen.

Unter vorwiegend trübem Wetter — nur in der südöstlichen Lausitz verlief der Vormittag noch anhaltend sonnig — fanden am 4. Oktober überall Niederschläge statt, die im Flachland bereits am Mittag 6—9 Mm. Höhe erreichten. Die Temperatur ging abermals herab, ihre Minima stiegen zwar noch von 1 Gr. (Fichtelberg) bis 9 Gr. (Dresden), doch blieben die Mittelwerthe zwischen 2 und 9 Gr. an denselben Stationen und das Maximum trat schon mit 12,6 Gr. (Zittau) ein. Die über Centraleuropa lagernde Depression hat sich mit zunehmender Tiefe nach Südosten verlegt. Gleichzeitig hat der hohe Druck von Norden her an Raum und Intensität gewonnen und erstreckt sich — bei einem Maximum von 779 Mm. über Jütland — in südwestlicher Richtung bis nach dem südlichen Kanal, während im Nordwesten der britischen Inseln ein neues Minimum im Anzug zu sein scheint. Eine kräftige, stellenweise stürmische Nordostströmung ist am Morgen mit kühlem, vorwiegend trübem Wetter und vereinzelten Niederschlägen verbunden. In Sachsen ist im Laufe des Vormittags Aufklarung eingetreten und läßt die starke Ausbreitung des hohen Drucks und das Herannahen der westlichen Depression auf weitere Besserung der Wetterlage schließen.

Dresden, 5. Oktober. Barometer von Optiker Wiegand comm. Otto Bösold (Waisenstraße 2). Nachm. 7 Uhr. 762 Millimeter, 7 gestiegen. Aussichten: Heiter. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste 13 Gr. Wärme, niedrigste 5 Gr. Wärme. Heiter. Wolkig. Nordostwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
4. Oktober	— 26	+ 68	+ 2	+ 20	+ 19	— 80
5. Oktober	— 26	+ 58	+ 7	+ 30	+ 18	— 79

Vermischtes.

* Ueber Telegraphie ohne Draht sprach dieser Tage Dr. Spies in der alten Urania in der Invalidenstraße in Berlin. Seit den Versuchen von Heinrich Hertz weiß die Wissenschaft, daß elektrische Schwingungen von festen Leitern unabhängig sind. Die Tesla-Lampe war eine praktische Ausnutzung dieser Erkenntniß; und auch die Telegraphie ohne Draht ist für den Fachmann durchaus kein neues oder überraschendes Ergebniß. Schon vor einigen Jahren versuchten die Berliner Physiker Rubens und Rathenau das Problem des Telegraphirens ohne Drahtz zu lösen. Sie schickten aber die elektrischen Ströme nicht wie Marconi durch die Luft, sondern durch das Wasser. Sie machten ihre Versuche auf dem Wannsee. Dabei schwebte ihnen vor, zu prüfen, ob mit der Benutzung des Wassers als Leiter vom Lande einem auf dem See treibenden Boot telegraphisch eine Botschaft gesendet werden könnte. Der Versuch gelang. Er war so angeordnet: von der Aufgabestelle am Ufer wurden zwei Metallplatten in's Wasser gesenkt. Zwei andere Platten wurden vom Boote, der Empfangsstelle, herabgelassen. Von den elektrischen Strömen, die an der Aufgabestelle erregt werden, gelangt ein Theil noch in solcher Kraft an die Platten der Empfangsstelle, daß von der Abgabestelle am Ufer an die Empfangsstelle im Boot Zeichen übermittelt werden können. Schon damals tauchte die Frage auf, ob nicht, was für die Praxis sehr wichtig wäre, diese Botschaften nicht blos von der Empfangsstelle im Boote, für die sie bestimmt wären, sondern auch von anderen Stellen aus aufgenommen werden könnten, ob nicht solche Botschaft ganz vogelfrei wäre. Hier half die Erfahrung ab, daß Abgabe- und Empfangsapparat gleich gestimmt werden konnten. Worin diese Gleichstimmung besteht, das zeigte Dr. Spies an der Resonanz gleich gestimmter Stimmgabeln und an der singenden Flamme, die nur durch einen ihr adäquaten Ton zum Tönen gebracht werden kann. Auf ganz anderem Wege als Rubens und Rathenau ging Marconi vor. Er verfeinerte das von Hertz ersonnene Verfahren, elektrische Schwingungen darzuthun. Hertz hatte gezeigt, daß die elektrischen Schwingungen in der Luft fortschreitend in entfernten Metallkörpern elektrische Störungen auszuüben vermögen, und daß sie ganz denselben Gesetzen wie die Lichtstrahlen folgen, insbesondere, daß sie reflektirt werden. Dr. Spies ist es bei den Vorversuchen gelungen, von den Dächern ziemlich entfernt liegender Häuser in die Urania hinein zu telegraphiren. Von der neuen Urania in der Taubenstraße aus bis zum alten Gebäude hin zu wirken gelang freilich, wohl der ablenkenden Telephonbündel wegen, noch nicht. Am Vortragsabend war der empfangende Apparat im Vortragssaale der Urania aufgestellt, der aufgebende in einem entfernten Raume des Gebäudes. Das Telegraphiren gelang auf's Beste. Die Zuhörer und Zuschauer konnten die ihnen erläuterten Zeichen genau verfolgen.

* Im „Figaro" beschreibt Emile Gautier einen neuen Billet-Automaten, der nicht blos Eisenbahn-Fahrkarten aller Klassen und Stationen mit aufgedrucktem Datum ausgiebt, sondern auch zugleich kontrolirt und Kasse macht. Der Automat, in der Größe eines mäßigen Kleiderschranks, mache saubere und zuverlässige Arbeit und erspare viel Mühe und Personal; Nordbahn und Westbahn haben ihn bereits angeschafft und er soll schon im Betrieb sein. Zu der so wünschenswerthen Vereinfachung des Billetausgabewesens und der Fahrscheinkontrole dürfte der neue Automat, wenn er sich bewährt, wesentlich beitragen.

* Eine niedliche Geschichte erzählt man sich an der Berliner Börse. Darnach wurde dem bisherigen Handelsrichter Kochhann bei seinem Ausscheiden aus diesem Amte der Rothe Adlerorden vierter Klasse verliehen. Bei der Ueberreichung sprach Herr Kochhann dafür seinen tiefempfundenen Dank aus; nur habe er hinzuzufügen, daß ihm der Orden — schon einmal vor mehreren Jahren verliehen worden sei.

* Der falsche Erzherzog Emil Behrendt hält sich zur Zeit bei seinen Eltern in Altendorf auf. Die eheliche Verbindung mit Marie Husmann soll auf Wunsch der beiderseitigen Angehörigen demnächst stattfinden.

* Am Montag fand die Weinlese im Vatikan statt. Der Papst pflegt die Arbeiten persönlich zu leiten. Sie sind nicht unbedeutend, da der Ertrag im vorigen Jahre 30 Hektoliter betrug.

* Eine Lyncherei im Großen wurde in der kleinen 800 Bewohner zählenden Ortschaft Versailles im Staate Indiana (Ver. Staaten) ausgeführt. Seit einer Reihe von Jahren litt die Umgegend der Ortschaft unter den Gewaltthaten einer Räuberbande, die mit Vorliebe einsam wohnende Farmer überfiel und durch die scheußlichsten Foltern zur Herausgabe ihres Geldes zwang. Mehrmals hatte man die Schuldigen verhaftet, doch war es nie gelungen, sie derart zu überführen, daß sie hätten unschädlich gemacht werden können. Während einer neuen Räuberei fielen fünf der Unholde den Behörden auf's Neue in's Garn und man sperrte sie in das Ortsgefängniß zu Versailles ein. Auf die Kunde hiervon versammelten sich in der Nacht mehrere Hundert Farmer der Umgegend, zwangen den Gefängnißwärter zur Herausgabe der Schlüssel und knüpften die Räuber an einer inmitten der Ortschaft stehenden großen Buche auf.

* Der Raubanfall im Eisenbahncoupé, dem die Frau des Kantors Gelhar aus Hohenstein im Berlin-Insterburger Schnellzuge bei Osterode angeblich ausgesetzt war, erfährt jetzt eine eigenartige Aufklärung. Die „Allensteiner Ztg." theilt mit, daß die Frau Gelhar vermuthlich infolge der Anwendung starker narkotischer Mittel, um ihren Zahnschmerz zu betäuben, in ein Stadium von Hallucinationen gerathen ist, in denen sie den von ihr geschilderten Vorgang der Betäubung wirklich durchgemacht zu haben glaubte. Im Nebencoupé, in welchem ein Regierungs-Baurath sich befand, ist nicht das Geringste bemerkt worden. Unaufgeklärt bleibt freilich das Verschwinden der Werthsachen und des Geldes. Jedoch auch diese können von Frau G. in ihrem infolge des Opiumgenusses damals unzurechnungsfähigen Zustande verloren oder vielleicht zum Fenster hinausgeworfen worden sein. Ueber die angeblichen Thäter ist bisher nichts ermittelt worden.

* Der Spruch des Schiedsgerichts in der Lippischen Thronfolgefrage hat nachträglich eine interessante dokumentarische Bestätigung betreffs seiner grundlegenden Rechtsdeduktion erhalten durch die Auffindung des Taufscheins des preußischen Generals Karl Philipp v. Unruh, des Vaters der Großmutter des jetzt regierenden Grafen Modeste v. Unruh. Die Bestreiter der Ebenbürtigkeit des Grafen Ernst hatten sich u. A. darauf berufen, daß nicht blos die Zugehörigkeit zum hohen Adel der Modeste v. Unruh fehle, sondern daß nicht einmal ihre niedere Adelsqualität vorhanden sei, da die Abstammung ihres Vaters Karl Philipp v. Unruh aus der altadeligen Familie gleichen Namens nicht feststehe. Zugleich wurden zahlreiche Scheingründe beigebracht, die beweisen sollten, daß Karl Philipp entweder ein illegitimer Sprößling des Hauses v. Unruh oder aber einfach ein Abenteurer gewesen sei, der sich den Namen v. Unruh aus eigener Machtvollkommenheit beigelegt habe. Das Schiedsgericht gelangte indeß, wie seiner Zeit mitgetheilt wurde, zu der Anerkennung der Legitimität des Karl Philipp v. Unruh und sprach daraufhin dem Grafen Ernst die Thronfolgefähigkeit zu, weil das Postulat der Zugehörigkeit zum hohen Adel in dem in Frage kommenden Lippischen Hausgesetz nicht begründet sei. Daß das Schiedsgericht mit dieser seiner Entscheidung nicht nur formelles, sondern auch materielles Recht gesprochen hat, weist nunmehr die „Lippische Landesztg." nach, indem sie den Taufschein des Karl Philipp im Wortlaut des Originals wie folgt mittheilt: „Nach Ausweis des Geburts- und Taufregisters der hiesigen evangelischen Stadtkirche St. Marien wurde dem Lieutenant im Dienste bei Sr. Königl. Majestät von Preußen Herrn Ludwig Philipp v. Unruh von seiner Ehegattin Christiane Eleonore geb. v. Bonin am 8. März 1731 hier in Krossen ein Sohn geboren, welcher in der heiligen Taufe die Namen Karl Philipp erhalten hat, welches hierdurch amtlich bescheinigt das evangelische Pfarramt Krossen a. d. Oder, 20. September 1897".

* In Wien wurden der Inhaber des Informationsbureaus und Speditionshauses H. V. Wille und Comp., sowie der Prokurist des Hauses Paul Krüger auf Grund mehrerer Strafanzeigen in Haft genommen. Das genannte Bureau beschäftigte sich damit, die Bahnfrachtbriefe seiner Geschäftsfreunde beziehungsweise die von den Bahnverwaltungen diesen aufgerechneten Frachtspesen auf ihre Richtigkeit zu prüfen; für alle bemängelten und nachträglich von den Bahnen rückvergüteten Beträge erhielt das Bureau 30 bis 50 Proz. Wille soll nun seine Clienten dadurch geschädigt haben, daß er ihnen falsche Belege vorlegte, nach welchen die Tarife ordnungsmäßig berechnet waren, während er in vielen Fällen die bezahlten Spesen bemängelte und von den Bahnen auch eine Rückvergütung erhielt. Der auf diese Weise verursachte Schaden erreicht bis jetzt eine Höhe von 20,000 Gulden. Die Polizei hat in dem Bureau eine eingehende Hausdurchsuchung vorgenommen und die gerichtlichen Siegel angelegt.

* Der Konsum im neuen Hofbräuhause in München nimmt sehr große Dimensionen an. Der erste Tag, an dem die oberen

Fortsetzung siehe nächste Seite.

∞ **Wittig, Scheffelstr. 31,** 2 Etg., heilt **Hautausschläge, Flechten, Geschwüre, Harnleiden, Schwäche.** 9—5, Ab. 7—8

∞ **Bötteher,** Schloßstraße 6, heilt **frische** und **ganz veraltete geheime Krankh., Gesichtsausschlag, Hautkrankh. (Flechten aller Art), Beinschäden.** 8—5, Abends 7—8. n

∞ **Haut- und Harnleiden, Ausflüsse, Geschwüre** und **Schwäche** werden geheilt **Pragerstrasse 40, I. Sprechstunde** von **9—½3** und **5—8** Uhr.

∞ **Gosetusky, Zinzendorfstr. 47, pt.,** heilt nach langj. Erf. **Schwäche, Haut- u. Harnleiden** ꝛc. Tägl. 9—4 u. 6—8 Abds.

∞ **P. Schmidt's elektr. Heilanstalt, Lothringerstr. 2.** Generalvertr. f. Sachs. d. pat. elektr. Apparate Syst. Aimonds. Pr. gr.

∞ **Privatklinik** für **sämmtliche geh. Krankheiten, Annenstrasse 58, I.** Sprechzeit wie bisher: 9—½4 Uhr und Abends 7—8 Uhr.

∞ Die so beliebt gewordenen Rudolph Seelig'schen Thee-Mischungen wurden wegen ihres Wohlgeschmackes, ihres feinen Aroma's, ihrer großen Ausgiebigkeit und Billigkeit bei allen Wettbewerbungen stets mit den höchsten Preisen (goldenen Medaillen in Verbindung mit Ehrenpreisen) ausgezeichnet, allerhöchsten und hohen Herrschaften servirt und von denselben stets gelobt und gekauft. Will man diese Thee's echt erhalten, so kann man nicht scharf genug darauf achten, daß die Packete deutlich die Firma **„Rudolph Seelig & Co.,** Pragerstraße 30" tragen, weil täuschend ähnliche Packete in den Handel gebracht werden.

∞ **Viefolt & Locke's** Meißner Nähmaschinen 3. Röhrig Nachf. **(M. Eberhardt).** Marienstraße **14.** Eigene Reparaturwerkstatt.

∞ **Elegante Herren-Garderobe** fertigt von nur besten Stoffen unter Garantie für guten Sitz und dauerhafte Arbeit, auch auf Theilzahlung, **Paul Strobel,** Schneidermstr., Breitestraße Nr. 26, 2. Etage.

∞ **Keine Bleiche mehr nöthig** ist bei Anwendung von **Dr. Thompson's Seifenpulver.** Durch dasselbe wird **blendend weiße Wäsche** erzielt, ohne daß solche auch nur im Mindesten angegriffen wird. Nur echt mit **Schutzmarke „Schwan".**

∞ Pensionat mit progymnasialem Unterricht für **schwächliche** und **schonungsbedürftige Knaben, Rekonvalescenten** ꝛc. Niederlößnitz bei Dresden, **Institut Hoffmann.**

∞ **Kräftigungskur bei Lungenleiden.** Herr **Dr. Egenolf** in **Kelkheim a. Taunus** schreibt: „Von Dr. Hommel's Hämatogen*) kann ich nur Gutes berichten. **Bei beginnender Lungentuberkulose,** wo der Appetit völlig darniederlag und ich schon viele Stomachika erfolglos gebraucht hatte, **hob sich der Appetit und das Allgemeinbefinden sehr."** — *) **Concentrirtes gereinigtes Hämoglobin.** (D. R.-P. Nr. 81391) **70,0.** Hämoglobin ist die **natürliche** organische Eisen-Mangan-Verbindung der Nahrungsmittel. Geschmackszusätze: Glyc. puriss. 20,0, Vin. malac. 10,0. Depots in allen Apotheken.

∞ **Seidenwaaren, Wilhelm Nantz,** Pragerstraße 14, Größtes Spezialgeschäft für seidene Kleider und Besätze. Bei näherer Bezeichnung des Gewünschten Muster bereitwilligst.

Credit-Briefe für die Reise.

Für Reisezwecke fertigen wir aus:

Special-Creditbriefe,

die an einem oder mehreren vorher zu bestimmenden Orten zahlbar sind, ferner

Circular-Creditbriefe,

auf Grund deren Erhebungen an allen grösseren Plätzen der Welt und an allen bedeutenderen Bade- und Kurorten Europas erfolgen können.

Unsere Depositen-Kassen ertheilen weitere Auskunft hierüber.

Dresdner Bank

König-Johann-Strasse 3
und
Prager-Strasse 39.

§

Dresdner Bankverein

Depositen-Kasse

Waisenhausstraße Nr. 21

im eigenen Bankgebäude.

Wir verzinsen von heute ab Baar-Einlagen auf Rechnungsbuch rückzahlbar

täglich ohne Kündigung mit	2½%	**p. anno spesenfrei.**
bei 1monatl. „ „	3 %	
„ 3 „ „ „	3½%	

Alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte besorgen wir zu coulanten Bedingungen, und halten unsere neuen diebes- und feuersicheren Tresors zur Vermiethung bestens empfohlen.

Dresden, 20. September 1897.

Dresdner Bankverein

Waisenhausstraße 21.

Sächsische Malzfabrik

zu Plauen bei Dresden.

Wir beehren uns hiermit, unsere Herren Aktionäre zu der

am 25. Oktober c. Nachmittags 4 Uhr

im Lokale der **Dresdner Bank, Dresden, König-Johannstraße Nr. 3,** stattfindenden

8. ordentlichen Haupt-Versammlung

ergebenst einzuladen.

Tagesordnung:

1. Vorlage des Geschäftsberichts, des Gewinn- und Verlust-Contos und der Bilanz pro 1896/97 nebst Bericht des Aufsichtsrathes. Beschlußfassung hierüber.
2. Beschlußfassung über Vertheilung des Reingewinnes.
3. Beschlußfassung über die Entlastung der Gesellschaftsorgane.

Nach § 11 unserer Statuten sind Diejenigen unserer Herren Aktionäre zur Theilnahme an der Hauptversammlung berechtigt, die sich vor Beginn der Verhandlung durch Vorzeigung ihrer Aktien, oder von Hinterlegungsscheinen von einer Gerichtsbehörde über dieselben legitimiren.

Hinterlegungsscheine werden auch von der **Dresdner Bank, Dresden,** Herren **Mende & Täubrich, Dresden,** oder von **der Gesellschaft** selbst über die bei diesen Stellen vor der Hauptversammlung niedergelegten Aktien ausgestellt.

Gleichzeitig geben wir wiederholt bekannt, daß in der letzten Aufsichtsrathssitzung die planmäßige **Verloosung unserer Prioritäts-Anleihe** in Höhe von Mk. 5500.— stattgefunden hat.

Dieselbe trifft die Nummern: 40 194 222 223 250 753 880 916 917 944 979 unserer Anleihe, welche gegen Einreichung der Stücke nebst Talon und Coupons an **unserer Kasse,** bei der **Dresdner Bank** und bei dem Bankhause **Mende & Täubrich, Dresden,** vom 2. Januar 1898 ab zurückgezahlt werden. Vom 2. Januar 1898 ab erlischt die Verzinsung dieser ausgeloosten Obligationen.

Plauen bei Dresden, den 2. Oktober 1897.

Der Vorstand:

Carl Knoop. Aug. Benckendorff.

Bassenge & Fritzsche

Bankgeschäft,

Frauenstrasse, Ecke der Galeriestrasse.

An- und Verkauf von Staats- und Werthpapieren,

Einlösung von Coupons,

Umwechselung von ausländischen Banknoten, Gold ꝛc.

Annahme von Geldern im Depositen- und Checkverkehr.

Domicil-Stelle für Wechsel.

Vermittelung für Alles, was in das Bankfach einschlägt, auch wenn wir keine besondere Bekanntmachung für den einzelnen Fall erlassen sollten.

Bruchleidende

finden sichere Hilfe, Besserung und in vielen Fällen sogar Heilung ihres Leidens durch

Dr. med. Wolfermann's

neues Patent-Leistenbruchband

„Perfectio".

Dasselbe ist nach streng wissenschaftlichen Grundsätzen konstruirt und hat sich **seit mehreren Jahren** in der Praxis selbst in den schwersten Fällen **glänzend bewährt,** so daß es jedem Bruchleidenden, dem an Besserung seines Leidens ernstlich gelegen, aufrichtig empfohlen werden kann.

Prospekt gratis und franko. Alleinverkauf für Sachsen und Böhmen bei:

M. H. Wendschuch sen.,

Spezial-Etablissement für die Anfertigung von Bruchbandagen, orthopäd. Corsets, Fußmaschinen, künstlichen Gliedern, Artikeln zur Krankenpflege ꝛc.

nur Marienstraße 22 b,

im Gartengrundstück, nächst dem Postplatz.

Gegründet 1862. §

Lokalitäten dem Publikum zugänglich gemacht waren. Donnerstag der 23. Sept., verzeichnet bereits einen Ausschank von 125 Hektoliter. Am Freitag waren es um zwei weniger. Am Sonnabend dagegen stieg die Ziffer bereits auf 174. Der größte Ausschank wurde am Sonntag mit 227 Hektolitern erreicht. Montag Abend war der große Saal stärker besucht als am Sonntag. Daß sich der Münchner in seinen Gewohnheiten nicht stören läßt, zeigt sich auch beim Besuch des großen Saales. Sehr Viele holen sich auch hier das Bier selbst an der Schänke und von der Einrichtung der Garderobe wurde gar kein Gebrauch gemacht, sodaß der Garderobier wieder abzog. Neben dem großen Durst darf sich aber auch der Appetit sehen lassen. So wurden am Freitag 50 Kälber im Gewicht von durchschnittlich je 160 Pfund gekauft. Ferner wurden Sonnabend und Sonntag etwa 6000 bis 8000 Weiß- und Bratwürste abgegeben. Die Schweinswürstl stehen besonders in der Gunst des Publikums. Von ihnen verbrauchte man Sonnabend und Sonntag 10,000 Stück. Montag erschien der Herr Finanzminister im Hause und besah sich das Thun und Treiben. Als echter Finanzmann vernahm er schmunzelnd die hohen Ziffern des Ausschanks. Da der Zudrang des schaulustigen Publikums in's Enorme stieg, wurde seit Sonnabend Nachmittag die Einrichtung getroffen, daß der Aufgang zum Saal nur gegen Lösung eines Coupons um 28 Pfg. gestattet ist. Dieser Coupon ist giltig für einen Liter Bier, 28 Pfg. ist nämlich der Bierpreis für den oberen Saal. Ohne diese Schutzmaßregel könnten sich die Konsumenten im Saale gar keinen Platz schaffen vor den Schaulustigen.

* „Freipost", unter diesem Titel ist in Berlin ein neues weltstädtisches Unternehmen in's Leben getreten. Die „Freipost", von einem Konsortium als „G. m. b. H." begründet, beabsichtigt, nicht nur Briefbogen und Couverts, sondern auch die dazu gehörige 10 Pfennig-Reichspostmarke vollständig kostenlos zu liefern. Die Unkosten des Unternehmens sollen dadurch gedeckt werden, daß die gelieferten Quartbriefbogen, die durch eine sinnreiche Kombination als Briefumschlag benutzt weren können, auf der einen Seite mit Inseraten bedruckt werden. Die erste Emission der durch Reichs-Gebr.-M.-Sch. geschützten Bogen, 10,000 Stück, wird in den nächsten Tagen zur Ausgabe gelangen und in allen größeren Geschäften, Hotels und Restaurants unentgeltlich zu haben sein. — Ein Unternehmen ganz ähnlicher Art wurde schon vor etwa zwanzig Jahren in Berlin begründet, konnte sich aber nicht lange halten.

* Warnung vor verliebten Mädchen. In der Greifenhagener Zeitung erläßt O. B., Vogelgesang, folgende schöne Annonce: „Zur Beachtung! Fühle mich glücklich, daß die (folgt Namen) zu Kronheide die Verlobung aufgehoben hat. Denn eine verlobte Braut, welche mit anderen Herren in liebevollem brieflichen Verkehr steht und von solchen Geschenke entgegennimmt, davor mag ich jeden warnen, denn so ein verliebtes Mädchen zu bewachen, dazu gehören sieben Hunde und sieben Drachen und eine siebenmal fest ummauerte Burg, und wenn sie dann will, geht sie doch noch durch."

* Als der leichteste Stoff galt bisher das Mark des Hollunders (spezifisches Gewicht 0,09); nach neueren Untersuchungen ist aber das spezifische Gewicht des Marks der Sonnenblume nur 0,028, sodaß letzeres als der leichteste Rohstoff anzusehen ist. Kork hat ein spezifisches Gewicht von 0,2, das Renntierhaar ein solches von 0,1; diese beiden Stoffe wurden bisher vorzugsweise bei der Anfertigung von Rettungsgürteln und -Ringen verwendet. Sollte nunmehr das Mark der Sonnenblume an deren Stelle treten wozu es besonders geeignet erscheint, so könnte dadurch die ohnehin im Aufblühen begriffene Sonnenblumenzucht dadurch eine neue Förderung erfahren.

* Ein geheimnißvoller Ausspruch. Als Reminiscenz an den Berliner Kongreß von 1878 wird im Pariser „Figaro" ein Zwischenfall erzählt, durch den die damals in Berlin versammelten Vertreter der Mächte in nicht geringe Verwirrung und Aufregung versetzt worden sind. Rußland und England zankten sich eben über die Feststellung der Grenzen des ottomanischen Reichs, und Graf Schuwalow entwickelte eines Tages in einem Vortrage die Forderungen des russischen Kabinets. Lord Beaconsfield, der wohl Französisch verstand, es aber nicht sprach, erhob sich plötzlich und schnitt mit einer kurzen und gebieterischen Geberde dem russischen Bevollmächtigten das Wort ab, indem er ihm zugleich mit erhobener Stimme zurief: „Quesei kessös bellei!" Allgemeines Befremden! Fürst Bismarck, der den Vorsitz führte, öffnete seine großen Augen noch weiter und ließ sie mit dem unverkennbaren Ausdruck des höchsten Erstaunens im Kreise der Versammlung umhergehen. Fürst Gortschakow blieb sprachlos, während die beiden anderen englischen Bevollmächtigten, Lord Salisbury und Lord Hempille, durch energische Kopfbewegungen ihre Zustimmung zu den Worten ihres Kollegen kundgaben. „Quesei kessös bellei" hatte die Wirkung, daß Graf Schuwalow nicht im Stande war, weiter zu sprechen und Fürst Bismarck ganz verdutzt die Sitzung aufhob. Als dann am Abend die Diplomaten zum Diner bei ihm versammelt waren, klopfte der alte Gortschakow dem Lord Beaconsfield auf die Schulter und fragte ihn mit einem leichten Lächeln sehr artig, was er eigentlich mit den drei englischen Worten sagen wollte, die er im Verlauf der Sitzung so plötzlich erschallen ließ. „Aber das war ja nicht englisch" — erwiederte Beaconsfield ganz betroffen — „das ist ja gutes Latein!" Was heißt das? Von allen Seiten kam man herbei, um zuzuhören. Der Lord wiederholte die drei schrecklichen Worte und endlich verstand man, daß er sagte: „Quasi casus belli!" Er sprach es nur englisch aus, Beaconsfield hatte nämlich die Rede des Grafen Schuwalow fast für einen Kriegsfall gehalten.

Chemnitzer Werkzeugmaschinen-Fabrik
vorm. Joh. Zimmermann, Chemnitz.

Die Auszahlung der Dividende für das Jahr 1896/97 erfolgt von heute ab mit

9% = 27 Mark pro Aktie

gegen Einlieferung des Dividendenscheines Nr. 6, Serie III
in Chemnitz an der Gesellschafts-Kasse,
in Dresden bei Herren Mende & Täubrich,
in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,
in Berlin bei der Deutschen Bank und
in Berlin bei der Dresdner Bank.

Chemnitz, den 4. Oktober 1897.

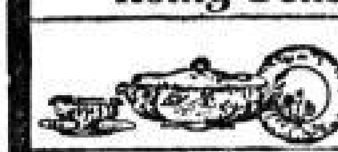
Der Vorstand der Chemnitzer Werkzeugmaschinen-Fabrik
vorm. Joh. Zimmermann.
Gebauer.

Glacé-Handschuhe
in billiger bis feinster selbstfabrizirter Waare, in allen Farben, mit neuen Aufnähten u. eleganter Ausstattung f. Damen, Herren u. Kinder.
à Paar Mk. 1,50, 1,75, 1,90, 2,25, 2,50, 3, 3,0, 54 etc.
Cravatten!
Grösste Auswahl von nur Neuheiten in allen Façons billigst.
Kurgas & Co.,
Annenstrasse 9 — Stadthaus,
neben Herren M. & R. Zocher.
Wir machen auf unser Schaufenster aufmerksam.
§

Zahnarzt chir. dent. Dr. Hendrich's
Dresdner zahnärztliche Klinik.
Sprechz. 9—5. 9 Struvestrasse 9. Sonnt 9—12.
Schmerzlose Zahnoperationen in allgem. u. örtl. Betäubung.
Künstl. Zähne in nur bewährten Systemen. (Kein Aluminium.)
Spezialität: Zahnkronen, ohne Gaumenplatte, idealster Ersatz.
Sehr mässige Preise! §
Unbemittelten tägl. 9—10, 12—1, 4—6 kostenfreie Behandlung.
Plomben, künstl. Zähne; Betäubung zu Krankenkassenpreisen.

Fabrik-Niederlage
von
Melzer's Glacé- Ball- Handschuhen.
Einzel-Verkauf Galeriestr. 3-5, I. Etg., Haus des Hrn. Paul Starke.

Carl Anhäuser
Kgl. Sächs. Hoflieferant.
vormals R. Ufer Nachf.
Dresden. Dresden.
König Johann-Strasse.



Tafelgeschirre
für 6 Personen von 14 Mark an
„ 12 „ „ 22 „ „

Kaffeegeschirre
für 2 Personen von 2.50 Mark an
„ 6 „ „ 3.75 „ „
„ 12 „ „ 8.75 „ „

Brautausstattungen.

Waschgeschirre
für jedes Zimmer passend.
5 teilig schon von Mark 3.50 an.

Waschtische
mit eingelegten Majolicaplatten.
für 1 und 2 Personen.

Hochzeits-Fest- und Gelegenheitsgeschenke.

Neu! Sensationell! Neu!
Zschoche's Patent-Bierwärmer
D. R.-P. 93,270. Zschoche's Patent Bierwärmer D. R.-G. 70,038
Preis nur 3,50 Mark,
für Gastwirthe, Biertrinkende, Katharrleidende ein unentbehrlicher Wärmapparat, vermöge dessen selbstthätiger Erhitzung durch Spiritus zu jeder Zeit auf die schnellste, leichteste und sauberste Weise das benöthigte Getränk und Mundwasser nach Bedürfniß erwärmt werden kann, wodurch die bisherige, oft schwer zu erlangende und zeitraubende Wassererwärmung in Wegfall kommt. — Erhältlich in allen durch Plakat erkenntlichen Verkaufsstellen und durch uns.
Zschoche & Halm, Ruhland.
Weitere Wiederverkäufer bei höchstem Rabatt gesucht. §
Praktisch! Praktisch!

Bunte Reklamebilder
erster Firmen (Größe 15×22 cm) können kostenlos in einem Familienkalender große Verbreitung finden. Proben sogleich erbeten an „Invalidendank" Dresden unter E. L. 737. §

Zurückgekehrt:
Frau Fischer-Dückelmann,
in Zürich promov. Dr. med.,
Sprechst. für Frauen und Kinder, Rietschelstrasse 17, I.
von 11—12 und 3—5 Uhr §

Knaben-Anzüge
in musterhafter Ausführung, prachtvollen Schnitten und gut tragbaren Stoffen.
Unerreicht billige Preise.
Einzelne Beinkleider
mit und ohne Leibchen, von Tricot- und Cheviotstoffen.
Siegfried Schlesinger,
6 König Johannstrasse 6.
Specialität: Blaue Cheviot-Anzüge bis für das Alter von 14 Jahren.

Pferdedünger
ist auf's ganze Jahr zu vergeben. Gute Abfuhr. Monatlich 3—4 Fuhren. Breitestraße 9.

Billards,
neu, von 300 M. an empfiehlt Starke, Friedrichstraße 8. Reparaturen prompt und billig.

Ausgekämmte Haare
kauft z. h. Preis, Zöpfe, Scheitel, Strähne erhalten Damen v. ihren selbstgesammelten Haar äuß. bill. gefertigt b. Arthur Eckoldt, Grunaerstraße 27. Zöpfe u. Strähne ohne Schnuren daselbst enorm billig in allen Farben.

Geldschrank,
gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten erb. an O. Pekrun, Maschinenfabrik, Coswig.

Nähmaschine, gebr., billig verk. Striesenerstr. 42, p. r.

Scheuertücher
in verschiedenen Größen und Qualitäten finden Wiederverkäufer große Auswahl bei
C. A. Schneider,
Neuegasse 24.

Milch
in großen oder kleinen Posten wird gesucht und angenommen. Dampfmolkerei Lippmann, Walpurgisstraße Nr. 20.

Gelegenheitskauf.
18 Paar feine Salon-Portièren in roth, kupfer und oliv sind ganz billig zu verkaufen Marschallstr. 25, 1.

Ein neuer Dampfkessel nebst Maschinen u. Zubehör, für kleinere Betriebe pass., ist spottbillig zu verkaufen in der Mühle zu Niederhäslich bei Deuben.

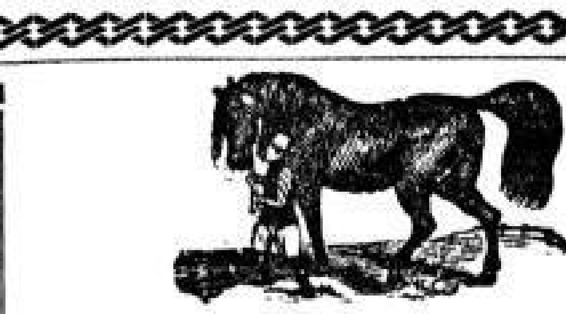
Spottbillig
sind die Seidenstreifen, ca. 10 Ctm. breit, 120 Ctm. lang, reichend zu Cravatten, Rüschen, Hüte garniren und Kleiderbesätzen u. s. w.,
à Stück nur 5 Pf.
Auch einen Posten Streifen zu 10 und 15 Pf., sowie größere Rester zu Kleidern, Blousen und Kleidereinsätzen. Gleichzeitig ist noch ein Posten Schweiß, Mousseline, Satin, Futter- und Schürzenreste da. Meine werth. Kunden bitte ich, ihren Bedarf baldigst zu decken, da die Sachen wie bekannt schnell vergriffen sind.
Schubert's Rester-Geschäft
Ziegelstr. 28.

Meine Wohnung befindet sich jetzt Louisenstraße 61, 3.
O. Schubert,
Klavierstimmer und Pianofortebauer.

Cocosläufer, Rohr- u. Cocosmatten
für Wiederk. gr. Lager am Platze.
C. A. Schneider,
Neuegasse 24.

Herrschaftl. Wagenpferd, 6jähr., groß, stark, fester Zieher, nachweislich in gute Hände f. 450 Mk. verkfl. Off. u. G. O. 8410 an Rudolf Mosse, Dresden.

Tafelwagen,
gebrauchter Einspänner, zu kaufen gesucht. Offerten erbeten unter N. N. 50 postlag. Radeburg.



Ein Paar starke, 8jährige, braune Pferde, in leichten und schweren Zug, sicher im Acker, gefahren und geritten, sind wegen Saisonschluß
zu verkaufen.
Auch werden selbige in gute Hände ins Futter gegeben.
Hugo Lasch, Großer Wasserfall bei Schandau.

Tafelförmiges Pianoforte
mit Metallplatte und in Jacarandaholz steht zum Verkauf Kl. Plauenschgasse 47, II. links, zwischen 9—3 Uhr.

Pianino prachtv., g. Kasse sehr billig Marschallstr. 38, 2. r.

Sehr schön. dreitheil. Säulensopha, neu, 36 Mk., desgl. Schlafsopha, schnell und leicht verwandelbar, für 48 Mk. zu verkaufen Freibergerplatz 19, 1. lks.

Welche Landbrotbäckerei liefert gutes Roggenbrot zum Wiederverk.? Off. u. W. H. 092 „Invalidendank" Dresden.

Offene Stellen.

Verwalter-Gesuch.
Ein tücht., prakt., solider, mit guten Zeugn. versehener Verwalter, welcher schon auf größeren Gütern thätig war u. im Alter von 25—30 J. ist, gesucht per 1. Novbr. auf ein großes Gut. Zeugnisse erwünscht. **Immler,** Plauen i. V., Gerberplatz 4.
NB. Daselbst werden verh. u. ledige Schweizer sofort gesucht.

Zwei Leute zum
Holzsägen und Spalten
werden gesucht Blasewitz, Tolkewitzerstraße 30, part.

Tücht. Schieferdecker
sucht **Carl Tutsch,** Meißen, Neugasse 8.

Suche per sofort eine tüchtige
Erste Putzmacherin
zu engagiren.
Freiberg i. S.
Carl Prinz, Waarenhaus.

Ein
Lehrling
mit guter Schulbildung v. einer hiesigen Papier-Großhandlung und Papierwaaren-Fabrik unter günstigen Bedingungen sofort oder später **gesucht.** Off. an **Hasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** unter **R. K. 439.**

Mechaniker und Uhrmacher,
auf Brahmabau,
Schlosser, Dreher und Holzdrechsler
sucht
Max Zahn,
Löbtau,
neben der Brauerei Reisewitz.

Reisender
für eine **Wichse- und Tinten-Fabrik** zum baldigen Antritt gegen Gehalt und Provision gesucht. Off. erb. unt. **H. Z. 6** in die Expedition dieses Blattes.

Primaner
zur Hilfe in den Arbeitsstunden für Tertianer und Quintaner in Neustadt gesucht. Off. unter **H. G. N. 66** Postamt 8 erb.

Achtung!
80 Schweizer
finden sofort und zum 1. Novbr. d. **Carl Hinze's** 1. Berliner Schweizer-Bureau, Berlin, Tieckstraße 7. 1., Stellung.

Gesucht
w. sofort ein ält. gebild. zuverl. Mädchen od. Frau zur Pflege u. Stütze eines alten Ehepaares u. z. Besorg. d. Küche. Dass. muß f. sauber, freundl. u. willig sein u. s. d. Pflege treu annehmen. Vorzust. m. guten Zeugn. Vorm. Blasewitz, Loschwitzerstr. 23. 1.

Ein jüngerer, tüchtiger
Buchbinder-Gehilfe
wird sofort aufgenommen bei **Herrmann J. Richter,** Buchbinder, **Warnsdorf,** Böh.

Ein tüchtiger
Holzmaler
wird gesucht. **Gustav Lotter,** Güterbahnhofstraße 1.

Suche für mein Kolonialwaaren-, Wein- u. Delikatessen-Geschäft per sofort oder 1. November d. J. einen tüchtigen,
jungen Commis.
Selbiger muß sich jeder Arbeit, namentlich auf Lager, unterziehen. Off. unter **O. U. 99** lagernd Postamt Heinrichstraße.

Tüchtiger Verkäufer
zum Antritt per sofort gesucht. Verkaufs-Haus für Herren- u. Knaben-Bekleidung **L. Neustadt,** Wettinerstraße 31.

Ein **Schuhmacher** gesucht Alaunstraße 22.

Herren-Strohhutfabrik sucht für Gautrung eine gut empfohl. Direktrice, welche zugleich pers. im Steppen ist. Off. u. **O. K. 274** an **Rudolf Mosse, Berlin.**

Nicht zu übersehen!
Sofort ges. sol. Herren, auch a. d. fl. Ort z. **Cigarrenverkauf** an Wirthe, Restaurateure u. Private. Vergüt. 130 M. per Mon. oder hohe Prov. Off. u. **U. 1260** bef. **G. L. Daube & Co., Hamburg.**

Gesucht
wird per sof. ein jg. Mann mit Baarvermögen in gute dauernde Stellung. Off. u. **D. L. 716** „Invalidendank" Dresden.

Tüchtiger Zuschneider
für ein feines Uniform- u. Civil-Garderoben-Geschäft per bald gesucht. Bewerber mit nur guten Zeugnissen, Referenzen, Photographie u. Gehaltsangabe wollen Off. unter **L. K. 520** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Breslau,** einsenden.

Gesucht wird zum 1. Novbr.
ein freundliches, ehrl. Mädchen
in eine **Konditorei,** selbiges muß auch in weiblichen Arbeiten bewandert sein. Gute Behandlung und Familienanschluß zugesichert. Off. nebst Photographie und Zeugnißabschr. erbeten an **Donath's Konditorei** in **Bautzen.**

Für ein flottes Cigarren-Geschäft wird per sofort ein **tüchtiger Verkäufer** gesucht, der branchekundig und militärfrei sein muß. Off. wenn möglich mit Angabe der Gehaltsansprüche unter **B. P. 679** an den „Invalidendank" Dresden.

Kutscher, Stallburschen,
Hausburschen für Gasthöfe, Knechte, Landarbeiter, Pferdejungen, Mägde,
Hausmädchen vom Lande,
finden sofort Stelle d. **Luther's Bureau, Dresden,** Schössergasse 15, nahe d. Altmarkt.

Lehrherr,
Mechaniker, für Ostern gesucht. Off. unt. **J. C. 9** Exp. d. Bl.

Junges, hübsches, solid., flinkes
Mädchen,
welches sich zum Bedienen der Gäste eignet, für den Bahnhof einer Mittelstadt **gesucht.** Antritt 1. Novbr. Offerten unter **W. 60356** an die Exped. d. Bl.

Modes.
Eine **erste, tüchtige**
Putzarbeiterin
sofort od. später bei hohem Gehalt und Jahresstellung gesucht.
Adolf Hunger,
Kötzschenbroda.

Suche zum baldigen Antritt oder per 1. Jan. 1898 einen
Commis
und einen
Lehrling.
Albert Alex. Katz,
Görlitz,
Getreide- und Bankgeschäft.

Eine Kassirerin
per 1. November a. c. **gesucht.** Angebote mit Zeugnißabschriften und Photographie erbittet
Rich. Lindner,
Eisenwaaren-Handlung,
Kötzschenbroda.

Junger Mann
(16—18 Jahre) für untergeordnete Kontorarbeit und zum Wegebesorgen gesucht. Offerten unter **G. G. 907** an die Exped. d. Bl.

Zwei Oberschweizer,
verheir., sowie ein lediger, werden sofort in gute Stellen gesucht; auch habe viel Freistellen sofort zu vergeben. Lohn 40—42 Mk.
Beutler,
Mockritz bei Döbeln.

General-Vertrieb
gesetzl. gesch. Artikels der Restaurations-Branche zu vergeben. Offerten unter **H. N. 906** an die Expedition d. Blattes.

Hiesige **Buchdruckerei mit Blattverlag sucht**
tüchtigen Vertreter
für Inserate und Drucksachen. Es wird nur auf einen routinirten Herrn, der in diesem Fache bereits gearbeitet hat und beste Erfolge aufweisen kann, reflektirt. Offerten unter **J. Q. 22** in d. Expedition dieses Blattes erb.

Tüchtige Acquisiteure
gegen hohe Bezüge gesucht von der **Vaterländischen Vieh-Versicherungs-Gesellschaft zu Dresden, Werderstr. 10.**

Ein im Umdruck geübter Steindrucker,
welcher an Schnellpressen selbstständig arbeiten kann, wird für sogleich oder später **gesucht.** Offerten mit Gehaltsansprüchen erbeten an
C. C. Kurtz,
Papierwaaren-Fabrik,
Meissen.

Registrator,
mit guter Handschrift und mit dem Aktenwesen vollständig vertraut, von Aktien-Gesellschaft zu baldigem Eintritt **gesucht.** Ausführliche Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter **D. R. 721** „Invalidendank" Dresden.

Ein tüchtiger, selbstständ. arbeitender
Gelbgiesser,
auf Ventile und Hähne, an der Drehbank u. Schraubstock erfahr., wird nach auswärts für dauernd **gesucht.** Gefäll. Anerbieten unter **G. 9248** Exped. d. Bl.

Herren, welche in besseren Kreisen verkehren, werden zur Uebernahme einer
Vertretung
für bedeutende Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, für welche durch neuere Einrichtungen leicht Erfolge zu erzielen sind, gesucht. Anlernen und Einführ. erfolgt gern. Meld. an **J. Wehner, Dresden, Mathildenstr. 13.**

Suche sofort oder 1. Novbr.
2 tüchtige Oberschweizer
zu 80—100 St., sowie einen led. zu 100 Stück; desgleichen suche **10 Unterschweizer** u. **5 Lehrburschen. G. Stettler,**
Schweizer-Bureau,
Lobburg b. Magdeburg.

Junges kräftig. Mädchen,
welch. Kenntnisse in der Näherei besitzt, wird als
Zuschneiderin
per bald gesucht.
Offert. mit Zeugnißabschrift. u. Gehaltsanspr. bei freier Station u. **K. 9271** Exp. d. Bl. erb.

Junger Bursche
verlangt **Alaunstraße 16.**

Ich suche
für mein Bergeschäft
2 Burschen
von 16—17 Jahren, welche sich keiner Arbeit scheuen, zum bald Antritt.
A. Bergmann,
Dresden-Strehlen,
Residenzstraße 39.

Eine anständige, saubere
Aufwartung
für Vormittags 7—9 Uhr gesucht Niederwaldstr. 20b, 1. Zu melden 10—12 Uhr Vormittags.

Verkäuferin
für eine Papier-, Schreibmaterialien- und Lederwaarenhandlung einer Provinzialstadt per **sofort** od. spät. 1. Nov. a. c. gesucht. Angeb. m. Zeugnißabschr. u. Gehaltsanspr. bei freier Station sof. u. **H. 60491** in d. Exp. d. Bl.

Barbier-Gehilfe
sofort gesucht. Cotta, Schanzenstraße 17.

Acquisiteur,
mögl. technisch gebildet, für die Reise in **Centralheizungen** u. **elektr. Anlagen** zu bald. Antritt
gesucht.
Lebenslauf, Zeugnißabschr. und Photographie u. **A. R. 8487** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Suche für mein **Spiel- und Galanteriewaaren-Geschäft** eine der Branche kundige, flotte
Verkäuferin.
R. Mauewaldt, Pillnitzerstr. 4.

Ein ordentliches, sauberes **Mädchen** von 16 Jahren wird von einzelnen Leuten mit Kind in Stellung gesucht.
Löbtau,
Lindenstraße 29, 2.

Polizeidiener
zum 1. Januar 1898 gesucht.
Anfangs-Gehalt 900 Mk. inkl. Bekleidung. Im Polizeidienst und dem Zwangsvollstreckungsverfahren erfahrene Bewerber bevorzugt. Zeugnisse mit Lebenslauf bis 15. Oktober an die **Gemeinde-Verwaltung zu Kötzschenbroda bei Dresden.**

Verwalter-Gesuch.
Suche zum sofortigen Antritt einen jüngeren, an Thätigkeit gewöhnten Verwalter.
A. Clauss, Tuttendorf bei Freiberg.

Kontoristin
für leichtere Kontorarbeiten gesucht. Antritt möglichst sofort. Off. m. Gehaltsansprüchen durch **R. S. 446** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Dresden.**

Maler
gesucht,
welcher Schabzeichnungen (Genrebilder) anfertig. kann. Blasewitz-Straße 41.

Jüngerer Kontorist
gesucht zum **sofortigen** Antritt. Kenntniß der Gabelsberg. Stenographie erwünscht. Offerten mit Angabe letzter Gehaltsbezüge, Alter, eventl. Militärverhältniß unter **H. 9251** Exped. d. Bl.

30 Proz. Nebenverdienst.
Ohne jed. Kap., auch f. Damen, neuartig. Branche geg. 50 Pf. Brfmk. **Weltbureau, Berlin SW., Zimmerstr. 57, 1.**

Gesucht für sof. ein tücht.
Knecht
für Landwirthschaft auf ein kl. Gut. Angenehme Stellung und Familienanschluß zugef. Lohn n. Uebereinkommen. Gutsbesitzer **Klingner, Cölln** b. Meißen.

Tüchtige
Kupfer-Schmiede
sucht für dauernde Arbeit
C. Neuberg, Grimma.

Sofort
tüchtige Tapezier-Gehilfen
bei hohem Lohn gesucht.
Rudolf Bagier & Co.,
Dresden, Seestraße Nr. 6.

Junger Techniker,
welcher gleichz. d. schriftl. Arb. mit besorgen muß, für das Baubureau e. gr. Neubaues sof. ges. Offert. mit Gehaltsangabe unter **L. 60509** in d. Exped. d. Bl.

Sof. od. 15. Okt. saub., zuverl. **Hausmädchen** m. Kochkenntnissen u. guten Zeugnissen ges. Vorzust. Gutzkowstr. 13, 2. l., von 10—3 Uhr.

Ein tüchtiger
Kasenr- u. Friseur-Gehilfe,
der selbstständig im Geschäft ist, wird pr. 15. Oktober gesucht bei **E. Lieberwirth,** Galeriestr. 20.

Perfekte Cigaretten-Hausarbeiterinnen
gegen hohen Lohn für dauernd gesucht.
Cigarettenfabrik Bagdad,
Pfotenhauerstraße 51.

Suche per 1. Novbr. d. J. für meine landw. Brennerei einen tüchtigen, zuverlässigen:
Brenner
Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnißabschr. u. **P. P.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Altenburg.**

1 junger Schreiber
zu leichten Kontorarbeiten gesucht. Selbstgeschriebene Off. u. **B. U. 682** im „Invalidendank" Dresden abzugeben.

Für ein bedeutendes **Londoner Börsen-Geschäft** wird ein in besten Privat- und Bankiers-Kreisen gut eingeführter
Remisier
gesucht. Briefe mit Angabe von Referenzen u. **„Investment"** per Adresse **Rudolf Mosse, Berlin SW.** erbeten.

Maurer
werden angenommen
Pieschen, Trachenbergerstr.

Ein Schlossergeselle
gesucht Trompeterstraße 17.

Dienstmädchen besorgt **gute** Stellen Frau **Thiel,** Carusstr. 10, p. H.

Arbeits-Mädchen
für leichte Arbeit finden Beschäftigung b. **Rud. Pellmann,** Dorf Kemnitz b. Dresd., Meißnerstraße 1.

30 Unterschweizer
erhalten sofort u. später Stellung bei 30—45 Mark pro Monat!
Suche zum baldigen Antritt ein **Dienstmädchen** zu einem verheirath. Oberschweizer, welches etwas nähen kann, zur Stütze der Hausfrau.
Mehrere verh. **Oberschweizer** suchen Stellung zum 1. Novbr. und Neujahr.
Zweigbureau d. Verbandes der Schweizer-Sennen,
Freibergerplatz 23. Dresden-A.

Schweizer
auf Frei- u. Unterschweizer-Stellen, sowie kräftige Lehrburschen sofort gesucht.
C. Beutler,
Dresden-Fr., Institutsgasse 1.

Tüchtige Köchinnen, holz. Geb., **Mamsells** f. A.-R., **kräftige Hausburschen** für Restaur., **Haus- und Küchenmädchen** sucht **Wielisch,** gr. Brüderg. 15, Centralbureau für Gastwirthe.

Offene Stellen

für 1 Geschäftsführer, 1 Buchhalter, 2 Kontoristen, 1 Expedient, 1 Commis, 3 Verkäufer, 1 junger Mann, 1 Fakturist, 1 Inspektor, 2 Verwalter, 1 Aufseher, 1 Jäger, 2 Gärtner, 1 Hofmeister, 1 Kutscher, 1 herrsch. Diener, 1 Vertrauensmann sofort gesucht.
Schmieder's Bureau,
Wettinerstraße 3, II.

Sofort gesucht:
1 Buchhalter, 1 Korrespondent, 1 jüng. Kontorist 10—15 Reisende, 2 Schreiner, 1 Volontär, 1 Verkäufer 2c., sowie **1 Kontoristin, 1 Geschäftsleiterin, viele Verkäuferinnen** versch. Br., **3 bessere Wirthschafterinnen** (perf. kochen), 2 Schirrmeister, 2 Kutscher, 1 Hausmeister, 2 Hausburschen u. s. w.
Conc. Stellen-Verm.-Bureau aller Branchen. G. Mauckisch, Marschallstr. 10, p.

Korrespondent.
Ein junger Kaufmann per sofort gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **R. R. 445** an **Haasenstein & Vogler, A.-G. Dresden.**

Schreiberlehrling,
welcher sich im Inseraten- und Zeitungswes. gründl. ausbild. will, kann unentgeltl. antreten. Näh. Dresden, Schulgutstr. 16, p.

Jüngerer Konditor,
im Dekoriren bewandert, sofort gesucht von einer Biscuit- und Honigkuchen-Fabrik. — Offerten unt. **„Konditor"** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Hausmädchen z. einz. Dame sucht Fr. Muller, am See 29, 2.

6 Schweizer
auf ledige Stelle gesucht. **18 Schweizer** bei freier Reise und hoh. Lohn. Reisegeld ist vorhanden. **10 Lehrburschen** desgl.
Filve, Rampischestr. 8.

Daselbst einzig billigster Verkauf v. Schweizersachen, als: Anzüge in Tuch und grün. Sammetbes., Sammetwesten in grün. u. bl. Plüsch. Melkkappen, Stülpe, Blousen, Hemden, Holzschuhe, Arbeitshosen u. s. w.

Pianist,
Partituspieler, sofort gesucht (für Theater). Feste Monatsgage 80 M. Off. Hotel Krone II, **Kamenz i. S.**

Repräsent., Erzieh., Stütze, Wirthsch., bess. Hausm. o. Einrichtr. sof. ges. Marschallstr. 10, p.

Stellen-Gesuche.

Anständiges, junges
Mädchen,
w. perfekt nähen kann, sucht zum 15. Okt. angen. Stellung als bess. Hausmädchen bei guter Herrschaft, wo Selbiges das Kochen mit erlernen kann. Gef. Off. unt. **A. B.** postlagernd **Kipsdorf,** sächs. Erzgebirge.

Photographie.
Ein in jeder Hinsicht tücht. Photogr., welcher bereits ein Gesch. mit groß. Erfolg mehr. Jahre selbstst. geführt hat, sucht sofort Stellung. Werthe Angeb. u. **K. E. 34** in d. Exp. d. Bl.

Für meinen Sohn, w. Ostern die Bürgerschule verläßt, suche ich
Lehrstelle
in einem
Drogen-Geschäft.
Anerbietungen unter **J. T. 25** in die Exp. d. Bl.

Ein Gärtner,
25 J. alt, d. gute Zeugn. besitzt und sich keiner Arbeit scheut, sucht zum 15. Oktob. od. 1. Nov. Stellung. Näheres Dresden-A., Ammonstraße 41, p. r.

Junge Beamtenswittwe mit flotter, schön. Handschr. sucht
Beschäftigung in schriftl. Arbeiten für's Haus.
Werthe Offert. unt. **J. N. 19** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Stelle-Gesuch.
Redegewandter Kaufmann, 32 Jahre alt, längere Zeit geretit. dann 6 Jahre selbstständig gewesen, sucht, gestützt auf Prima-Referenzen, wieder **Reisestelle** für größere Touren. Spätere Betheiligung event. nicht ausgeschlossen. Gef. Offert. unter **J. D. 10** in die Exped. d. Bl.

Kaufmann sucht Stellung als **Stadt-Reisender,** eventuell auch für die Provinz. Off. unter **M. 731** Ann.-Exped. Sachsenallee 10.

Commis.
23 Jahre, in allen Komptoirarbeiten erfahren, 2½ Jahre in Belgien in Stellung gewesen, der franz. Sprache in Wort u. Schrift vollkommen mächtig, **sucht** Stellung per 15. Okt. od. später. Offert. unt. **A. J. 1828** erbet. an **Hasenstein & Vogler,** A.-G., **Köln.**

Jg. Mann, 16½ J., 2 Winter Gew.-Schule (Tg.) besucht, **sucht Stellung in einem Baubureau.** Werthe Off. unt. **J. Z. 29** in die Exped. d. Bl.

Jung., solid. Mann
sucht in seinen dienstfreien Stunden Nebenbeschäftigung als Bote oder zu gröb. Hausarbeit. Off. erbet. u. **K. M. 41** Exp. d. Bl.

Tüchtige Büffet-Mamsells, fl. Kellnerinnen sofort. Zimmermädchen für Hotel empf. **Wielisch,**
gr. Brüdergasse 15,
Centralbureau f. Gastwirthe.

Wirthschafterin
sucht für sofort Stellung in oder bei Dresden. Gute Empfehlung zur Seite. Off. u. **V. 60352** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Tüchtige Verkäuferin,
welch. engl. spricht, langj. Zeugn. besitzt, sucht Stell. Off. erbeten Kreuzerstraße 17, 3. r.

1 Oberschweizer,
zuverlässig u. nüchtern, gedenkt nächstens zu heirathen, gute Zeugnisse, sucht Stelle zu 68 od. 80 Stück Vieh. Antritt kann am 1. Novbr. erfolgen. Adr. erbet. an **Johann Riesen,** Oberschweizer, Rittergut **Lockwitz** b. Dresden.

Junger, gew. Mann sucht bei bescheid. Bedingungen das
Strohhutziehen zu erlernen.
Off. unt. **K. G. 36** Exp. d. Bl.

Kellnerinnen
Kellner, Bierausgeber, Hausdiener, Hausburschen, Koch, Köchinnen, Antritt sofort, empfiehlt
Bureau „Zum Adler",
Dresden, Frauenstr. 3, I.
Telephon 3609.

Wäsche wird ausgebessert und **Hosenkreuze** eingesetzt
Bischofsweg 98, 1. rechts.

Stellen-Gesuche.

Jung. Mann, gedienter Soldat, zuletzt Offiziersbursche, sucht bald Stellung als

Kutscher.

Derselbe übernimmt auch Hausarbeit. Offert. unt. **R. S. 30** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Pirna a./E.**

Gärtner-Stellegesuch.

Ich suche für einen s. 2 Jahren bei mir beschäftigten 24jährigen tüchtigen Gärtner, welchen ich empfehlen kann, eine dauernde Privatstelle.
Undeutsch, Stadtgärtner, **Plauen i. V.**

Herrschaftlicher Kutscher,

verz. Reiter, Fahrer und Pferdewärter, sucht, gestützt auf gute Empfehl., Stellung. Derl. war vor. Winter m. Pferden i. Süden, desh. z. Transp. s. zuverl. Off. u. **G. S. 20** postlag. Radebeul.

Für meine **17jahr. Tochter,** die während der stillen Zeit in meinem Geschäft (die Wintermonate) Lust hat, einer tüchtigen Restaurateursehefrau

Stütze zu sein,

suche ohne gegenseitige Zahlung einen Platz, wo sie sich Kochkenntnisse aneignen kann. Werthe Off. u. **B. D. 668** beförd. d. **„Invalidendank" Dresden.**

Tücht. Fachmann

in Metallwaaren sucht sich mit 5000 Mk. bei gewinnbringendem Fabrikgeschäft zu

betheil. od. solch. zu kaufen.

Off. u. **H. J. 092** Exp. d. Bl.

Eine Frau auf dem Lande **sucht noch mehr Wäsche zum Waschen.** Offerten unter **A. 400** postlag. **Bühlau** erbeten.

Ein tüchtiger, zuverläss.

Branntwein-Brenner

sucht für diesen Herbst Stellung. Off. u. **J. 60493** Exp. d. Bl.

Tüchtige **Schweizer** hat sofort abzugeben **Rüegsegger,** Nieder-Rauschütz, Post Mockritz bei Döbeln. NB. Habe auch ein tüchtiges **Schweizermädchen** zu vergeben. **Der Obige.**

10 junge, schneidige Kellnerinnen,

Köche, Kellner, Hausdiener, tücht. **Buffetmamsells** empf. Stadermann, Drehg. 2. Tel. 2702.

Kellner,

18 J., kann 300 Mk. Kaution stell., sucht sof. Stellung. Off. unt. **H. O. 907** Exp. d. Bl.

Junger Mann,

techn. u. kaufmännisch gebildet, sucht sich an einem Handels- u. Fabrikgeschäft mit 30—40,000 Mark thätig zu betheiligen oder solches käuflich zu übernehmen. Offerten unter **G. M. 972** an die Expedition d. Blattes.

Kutscher, Diener,

der englisch spricht,

Markthelfer,

ledige und verheirathete, gut empfohlene Leute, gediente Militärs, suchen Stelle durch
Luther's Bureau, Dresden, Schösserg. 15, part.

Anständ. Wittwe sucht Stellung als

Wirthschafterin

in Restaurant oder Privat, in allen Fächern erfahren. Off. u. **A. G. 900 Dresden-Neust.,** Bautznerstr. 35, Cigarrengeschäft. **Lehmann.**

Anständiges, älteres Mädchen

mit prima Zeugnissen **sucht Stelle bei einzelner Herrschaft,** Herrn oder Dame. Gefl. Offerten erbeten unter **S. D.** Gr. Plauenschestr. 37, 1. l.

Besseres Kindermädchen,

im Schneidern, Plätten, Pflege und Beaufsichtigung der Kinder erfahren, mit g. Zeugn. s. Stell. Werthe Off. unt. **H. A. 5** in d. Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5 erb.

Junger Mann, 16 Jahre, mit schöner Handschrift, sucht per sofort Stellung als

Schreiber

Off. unt. **A. S. 5** Postamt 6 erb.

Selbstständige Oekonomie-Wirthschafterin

ges. Alters, mit guten Empfehl., welche sich keiner Arbeit scheut, sucht baldigst bei bescheid. Ansprüchen Stellung bei einzelnem Herrn in Stadt- oder Landgut. Offerten erb. unt. **O. 450** postlagernd **Schandau a. E.**

Geldverkehr.

Für ein vielversprech. Zeitungsunternehmen wird ein stiller

Theilhaber

mit 3—5000 M. gesucht. Gefl. Offert. erb. unt. **E. B.** lagernd Postamt 5.

Suche Mk. 36,000 zu 4%

1. Hypothek (mündelsicher) auf solides Vorortgrundstück. Gef. Off. erb. u. **W. P. 8485** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

600 Mk.

werden gegen Sicherheit, Damnum u. monatl. Rückzahlung von 30 Mk. von Staatsbeamten sofort gesucht. Off. unter **A. F.** lagernd Postamt 8 erbeten.

30,000 M.

2. Hyp. per 1. April hint. 70,000 M. (Taxe 135,000 M.) auf gr. Eck-Zinshaus d. inn. Altst. von gutsit. Geschäftsm. gesucht. Pa. Refer. Off. unter **V. N. 573 „Invalidendank" Dresden.**

10–12,000 Mark

als gute 2. Hypothek auf Stadtgrundstück ges. Off. u. **K. R. 100** Postamt 12, Bischofsweg.

15,000 Mk.

sichere Hypothek ist mit Damn. weiter zu cediren. Selbige steht noch 3 Jahre fest, ist jed. bombensicher, u. wird außerd. genüg. Bon. geleistet. Off. u. **D. J. 714 „Invalidendank" Dresden.**

1200 Mark

von einem Geschäftsmann bis 30. Okt. gesucht. Sicherh. vorh. Offerten unter **D. K. 715** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Geld u. Hypoth. verm. Langenhagen, Rähnitzgasse 15, 2.

4000—4800 Mk. 1. H.

auf ein schönes Grundstück in Lockwitz sofort zu cediren ges. Brandk. 4410 Mk., nachstehen 2000 Mk., Miethe 660 Mk., Werth 12,000 Mk. Off. v. Selbstd. erb. **H. Drechsler,** Schulgutstr. 17.

Acht

patentamtl. gesch., metallene

Millionen-

Massenartikel sollen ausgebeutet werden und wird dazu ein Theilnehmer mit ca. 40,000 M. v. Erfinder, e. tücht., jung., unverheir. Kaufmann, ges. Die Artikel finden beste Aufnahme, sind konkurrenzl., selbstthät. wirkend u. kommen fast fertig aus der Gießerei. Epochemach. Muster u. Aufträge liegen vor. Neugründung. Branche: Gießerei. Offert. unt. **„Guss" postlagernd Chemnitz.**

19,000 Mark

Mündelgelder im Ganzen oder getheilt sind gegen 1. Hypothek zu 4% auszuleihen. Off. u. **A. O. 1844** postl. **Kleinzschachwitz.**

2500—3000 Mark

von reellem Grundstücksbesitzer gegen Zinsen u. hyp. Sicherheit auf 1—2 Jahre sofort gesucht. Werthe Off. unter **K. K. 39** durch die Expedition dies. Blattes erbeten.

40-60,000 Mk.

als erste Hypothek aus Privathand auf Land- u. Fabrikgrundstück gesucht. Off. u. **D. O. 719 „Invalidendank" Dresden.**

15,500 M. 1. Hyp.

auf ein Grundst. in Cossebaude, mit 15,090 M. Brandk. u. 21,000 □Mtr. Areal, sofort zu cediren gesucht. Letzter Kaufpreis 46,000 M., nachst. 8000 M. Gefl. Off. v. Selbstd. erb. **K. Drechsler,** Schulgutstraße 17.

Licenz. Für sämmtl. Bundesstaaten, Provinzen u. Bezirke ist an je eine Cartonfabrik zur Fabrikat. eines neuen Artikels, welcher alle and. derart. Fabrikate verdrängen wird (D. R.-P. und G.-M. angemeldet), Konsumart., Licenz auf die Dauer des Patentes zu vergeben gegen einmalige sofortige Entschädigung. Offerten unter **F. P. 8470** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Hypotheken werden **sofort** beschafft durch **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, I.

Kapitalist

mit 20,000 Mk. aufwärts kann sich an seinem Geschäft betheil. od. selb. kaufen. Jährl. Reingew. ev. 9—12,000 Mk. Off. unt. **T. 553** Ann.-Expedition Dresden, Sachsen-Allee 10.

1000 Mark

sucht ein junger, strebsamer Geschäftsmann per sofort aus Privathand geg. dopp. Sicherheit. Off. u. **H. L. 994** in d. Exp. d. Bl.

Theilhaber-Gesuch.

Der Inhaber einer seit 25 Jahren bestehenden Regulatoruhren-Gehäusefabrik in Schlesien sucht behufs Vergrößerung, resp. der Neuzeit entsprechender Einrichtung, einen thätigen oder stillen Kompagnon mit ca. 30,000 Mark Einlage. Zum Fabrik-Grundstück gehören zwei massive Wohnhäuser mit Einfahrt und großem Garten. Gefl. Offerten unter **R. F. 1872** an **Rudolf Mosse, Breslau** erbeten.

Ein junge. Geschäftsmann, unverheir., sucht zur Erweiterg. seines Geschäfts, Werth 6000 M.,

1000 Mark

geg. Sicherh. u. Zinsen auf 1 Jahr zu leihen und bittet um Off. u. **J. A. 7** in die Exp. d. Bl.

Vorzügliche Gelegenheit

wird einem **Kapitalisten** geboten durch Ankauf eines hohen, gewinnbringend. Militär-Artikels zum Patent angemeldet. Off. sind u. **H. S. 1** Exped. d. Bl. niederzulegen.

4000 M.

sind gegen gute 2. Hypothek zu vergeben. Off. u. **R. L. 1874** postl. Kleinzschachwitz.

Wichtig

für Blechwaaren-, Ofenrohr-Fabrikanten u. Klempner. Eine **Fabrik** obiger Branche zur Anfertigung des **Berliner und ostpreuß. Bedarfes** eines gesetzlich geschützten Massenartikels gesucht, event. kann der Vertrieb auch in Licenz übernommen werden. Besitzer des Schutzes augenblickl. in Berlin und werden Off. u. **F. K. 3460** an **Rudolf Mosse, Dresden** umgeh. erb.

Kapitalisten,

welche sich an altrenom., sehr rent. Fabrikgeschäft mit 50- bis 100,000 M. betheiligen wollen, werden ersucht Adr. a. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.,** unter **M. A. 24** einzusend. Vermittler unbedingt verbeten.

Junger Mann bittet edeldenk. Menschenfreund um ein Darlehn von **400 Mark** auf ein Jahr gegen pünktl. Rückzahlung. Gefl. Off. unter **H. C. 010** bis 8./10. postl. **Zittau i. S.**

Gute Existenz.

Der Inhaber einer seit 10 J. bestehenden

Fahrradfabrik

in einer großen Industriestadt Sachsens, deren Fabrikate bestens eingeführt und als erstklassig bekannt sind, sucht zur besseren Ausnützung der Branche einen thätigen oder stillen

Theilhaber

verträgl. Charakters mit einem Kapital von mindestens 50,000 bis 60,000 Mk. Gefl. Off. unt. **P. 7665** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

5—6000 Mark

zu successiver Rückzahlung binnen Jahresfrist vom Selbstdarleiher zu leihen gesucht. Off. unter **U. 60347** in die Exp. d. Bl.

5—7000 Mark

auf e. **neuerbautes Geschäftshaus** in **Cossebaude** als **2. Hypothek** gesucht durch
Hugo Fleischer, Wilsdrufferstraße 28, 2. Et.

45,000 Mk.

4 Procent

aus Privathand auf vorz. 1. Hyp. von gutsituirtem Geschäftsmann (Selbstdarleiher) auf sein neuerbautes Zinshaus sofort gesucht. Miethertrag ca. 3700 Mk. Werthe Off. unter **H. E. 088** in die Exp. d. Bl.

Mit Damnum

verkaufe sichere kl. Hypothek von 4000 M., 3000 M. u. 1000 M. Offerten unter **R. U. 448** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Gesucht M. 15,000 zu 5%

2. sichere Hypothek, zum größten Theil innerhalb Brandkasse. — Gefl. Off. erb. unt. **Z. P. 8486** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

400 M. auf Wechsel

werden auf ein halbes Jahr gesucht. Offerten unt. **K. C. 32** Exped. d. Bl.

„Gose".

Zu deren Herstellung sucht Fachmann ein Kapital oder Brauerei in od. b. Dresd. Off. unt. **V. N. 135 „Invalidendank" Leipzig.**

Suche auf mein Geschäfts-Eck-Zinshaus mit Bäckerei in Blasewitz 2. Hyp. von

8–12,000 Mark

sofort ev. bis 1. Jan. 1898, 1. Hyp. 15,000 M., Werth ca. 60,000 M. Werthe Off. unter **G. Z. 983** in die Exp. d. Bl.

Feine Hypoth.

Auf ein feines, neugebautes Grundstück werden 20—30,000 M. als 2. Hypothek gesucht. Werth des Grundstückes 230,000 M., Brandkasse 158,000 M., 1. Hyp. 120,000 M., Miethertr. 14,000 M. Werthe Angebote unter **K. 840** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., Freiberg.

60,000 Mark

will ich auch getheilt auf sichere Hypotheken ausleihen. Ausführliche Gesuche erb. unt. **J. J. 15** Exp. d. Bl. Agenten verbeten.

Geld zu Hypothek u. jedem anderen Zwecke. Off. u. **J. R. 23** Exp. d. Bl. Agt. verb.

Sofort gesucht 20,000 Mark

auf solides Fabrikunternehmen geg. gute hypothekarische Sicherheit u. hohe Rente auf Dresdner Grundstück in bester Lage. Gef. Offerten unter **J. S. 24** erbeten in die Expedition dieses Blattes.

Wer diskontirt

jungem Geschäftsmann wenn nöthig kleine

Kundenwechsel?

Off. u. **J. V. 27** Exp. d. Bl.

Stiller Theilhaber,

kapitalkräftig, mit einer Baareinlage v. mindestens 30—40,000 Mark, wird für ein gut renomm., wohlorganis. Fabrikunternehmen größ. Betriebes **sofort** gesucht. Dasselbe ist in einer kleinen Stadt Sachs. an e. der verkehrsreichsten Bahnlinien gelegen u. dürfte zu den besteingerichtetsten der Branche gehören. Suchend. ist durchaus Fachmann und mit Branche durch 16jähr. Thätigkeit in derselben vollständig vertraut. Off. u. **R. 9229** Exp. d. Bl.

Patent,

amtlich doppelt geschützt, sehr prakt. Küchengeräth (Massenart.), soll verk. od. durch Theilnehmer verwerthet werden. Offert. erbet. unter **E. G. 733** an **„Invalidendank" Dresden.**

Vermiethungen.

Schöne Werkstelle in Striesen

für Sattler und Lackirerei, auch für anderes Geschäft passend, gute Lage. Stallung für 3 od. 4 Pferde, Bodenraum, ev. mit Remise und Wohnung, sofort od. später zu vermieth. Schandauerstraße 63.

Kyffhäuserstraße Nr. 31

kleine Wohnung (Stube, Kamm., Küche und Vorsaal mit Gartengenuß) an einzelne Leute zu vermiethen. Näh. part. links.

Solides Fräulein sucht bis 15. Oktober **möbl. Zimmer.** Werthe Offert. unt. **J. E. 11** Exp. d. Bl. erbeten.

Aeltere, ruhige Leute suchen per Ostern 1898 angenehme

Wohnung

im Preise bis 280 M. in Wilsdruffer Vorst., Annenstr. oder deren nächster Nähe bevorzugt. Off. u. **H. V. 4** Exp. d. Bl.

Anständige, solides **Fräulein zum Mitbewohnen e. bess. möbl. Zimmers** bei e. Kaufmannsfamilie gesucht Pfotenhauerstraße 17, 3. rechts.

Wegen Versetzung

eines höheren Staatsbeamten nach Berlin ist eine selten schöne

II. Etage im Schweizerviertel

zu vermiethen und sofort oder später zu beziehen. Bei schneller Vermiethung wird event. Vergütung gewährt. Gefl. Offerten erbeten unter **H. W. 5** durch die Exped. d. Bl.

Gr. Souterr.-Niederlage

7 Fenster Front, hell, trocken, cement., m. Gas u. Wasserl., sowie br. Treppenzugang vers., sofort mit oder ohne Kontor zu vermiethen. Passend als Kartoffel-, Obst-, Wein- oder Flaschenbierniederlage. Näheres Erlenstraße 3, b. Besitzer.

Freibergerstr. 12

sind **4 schöne helle Räume,** sehr gut passend für Karronnagen- oder Cigaretten-Fabrik rc., **zu vermiethen;** zwei können sofort und zwei zum 1. Januar 1898 bezogen werden. Näheres beim Hausverwalter daselbst 3. Etage.

Per 1. April 1898

wird von einer ausw. bess. Familie eine nicht zu große, möglichst neuere **Villa** oder auch eine geräumige **Etage** in der Umgebung von Dresden **zu miethen gesucht.** Bei preisw. Offerte Kauf per Kasse nicht ausgeschlossen. Off. mit näheren Angaben erb. u. **H. G. 990** in die Exped. d. Bl.

Schöner Laden

in bester Lage von Blasewitz, Residenzstraße 5, ist sof. zu vermiethen. Näheres daselbst.

Zwei hübsch möbl. Zimmer

mit Herrenschreibtisch, i. d. Nähe des Wettiner- oder höhm. Bahnhofs, werden z. 1. Nov. von einzelnem Herrn gesucht. Off. mit Preisangabe u. **F. B.** an **Wolf's** Cigarrengeschäft, Postplatz, erb.

Billige Läden,

hell, großes Schaufenster, sofort od. später für 275 Mk., 300 Mk. und 65 Mk. zu vermiethen, beste Lage, Böhmischestr. 22. Näh. Nr. 24, part. bei **Teich.**

Wohnung,

1. Et., 2 Stub., Kamm., Küche, Vorl., Balk., in Villa bei Dresden an einz. L. sof. od. sp. für 210 M. zu verm. W. Adr. erb. unter **W. G. 091 „Invalidendank" Dresden.**

Anst. Mädchen s. saub. möbl. Z. bis 15. Okt. (10—12 M.). Off. Schäferstr. 73, Schnittw.-G.

Lackfabrik

in Dresden, neu erbaut, mit Kant., Niederlage, sof. zu

vermiethen.

Adressen unter **H. T. 2** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Leere heizbare Stube sofort gesucht. Off. u. **Q. 735** Ann.-Exped. Sachsen-Allee 10.

Pensionen.

2 junge Mädchen,

aus guter Familie, finden gegen mäßige Pension Aufnahme in meinem Hause zur gründlichen Erlernung des gesammten Hausweisens, einschließl. feiner Küche, in Gemeinschaft mit meiner Tochter und unter meiner persönlichen Leitung. Auf Wunsch Weiterbildung in Musik (Klavier, Geige), Franz., Engl. u. s. w. durch eine Lehrerin.
Frau Dr. Driver, Reiboldsgrün.

Kind.

Ein Kind, wenn auch ganz klein, wird von bess., kinderl. Ehepaar als eigen angenommen, wenn eine geringe Entschädig. gezahlt wird. Offert. unt. **H. B. 985** Exped. d. Bl. erbeten.

Für **ein Fräul.** wird zu deren Erholung **Pension** in gebild. Familie in der Nähe Dresdens gesucht, wo sie sich im Haushalt mit nützlich machen könnte. Off. m. Preis an Frau **A. Bauer, Halle a. S.,** Fritz-Reuterstraße 6.

Damen finden unter strengster Diskret. frdl. Aufnahme bei **J. Hilbert,** Heb., Webera. 23, 3.

Damen find. distr. fr. Aufn. auf läng. u. kürz. Zeit bei Frau **Renner,** Heb., Breitestraße 20.

Damen finden distr. u. liebev. Aufnahme b. Frau **Renner,** Hebamme, Scheffelstr. 22, II.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Hotel-Verkauf.

In großer Garnison- und Industriestadt mit div. Schulen, Landgericht rc., ist das **frequente Hotel** m. gutem Inventar, div. Nebeneinkünften, Umsatz ca. 800 Hektol., preisw. für 100,000 M. b. 25,000 M. Anz. zu **verk.** durch **Schmieder & Co.,** Wettinerstr. 3

Schöne Eckbaustelle

in Klotzsche-Königswald, Nähe der Bahn, unter günst. Bedingungen billigst zu verkaufen. Gef. Off. unt. **U. 235** in die Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Bauparzelle,

ca. 1400 □m, zwischen 2 Straßen gelegen, Nähe der Neust. Bahnhöfe, ist sofort billig zu verkauf. Off. unt. **K. P. 8474** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Achtung! Bauland,

großer Komplex, sehr schön gelegen, 5 Min. vom Bahnhof Mügeln, desgl. Fabrikbauland mit Gleisanschluß, ist unter günstigen Bedingungen preiswerth zu verkauf. Ernstliche Käufer wollen Off. u. **K. H. 37** in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Engl. Viertel

verkaufe ich ein großes Haus mit Einfahrt, Hof und Stallung für 152,000 M. Bitte Selbstkäufer um Offerten unter **R. A. 430** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Circusstrasse.

Ein **feines Zinshaus** mit **getheilten Etagen** ist bei **15,000 Mark Anzahlung zu verkaufen** durch
M. Franke's Bureau, An der Frauenkirche 6 u. 7, Ecke Münzgasse.

Ein Tanzsaal

in Dresden bei 30,000 M. Anz. verkäl., ein Grundstück wird ev. mit angen. Off. **B. R. 8488 Rudolf Mosse, Dresden.**

Grundst.-Verkauf.

Strebsamen Leuten ist beste Gelegenheit geboten, durch Kauf meines Grundst. mit Spirituosen- u. Kolonialwaarengesch., best. Lage, sich eine sichere Exist. zu gründen. Anz. 12,000 M. Adr. **F. L. 35** postlag. Dresden, Neust. Bahnh.

Baustellen

in Laubegast, an belebt. Straße, vorzügl. Lage, billig zu verkauf. Off. u. **K. D. 33** Exped. d. Blattes erbeten.

Gutskauf-Gesuch.

Gut, im Werthe von 400 bis 500 Mille Mark, suche preiswerth zu erwerben. Geschätzte Offerten, doch ohne Vermittler, bleibe unter **D. H. 714** durch **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Magdeburg** erwartend.

Gasthofs-Verkauf.

In einer Provinzialstadt nahe Dresdens ist der in bester Lage gelegene Gasthof mit schönem Saal, aller 14 Tage Tanz und wo alle Vergnügungen abgehalt. werden, flotter Fremdenverkehr, sofort bei 20,000 M. Anzahlung zu verkaufen. Näheres ertheilt **C. Fährmann,** Webergasse 21, 3.

Gutgehendes

Restaurations-Grundstück

ist zu verkauf., auch zu verpachten. Off. u. **K. A. 30** Exped. d. Bl.

Kl. Geschäftshaus,

in oder bei Dresden, direkt vom Besitzer zu kaufen gesucht, wenn kl. Anzahl. genügt. Gefl. ausführl. Offert. erb. unt. **T. 275** Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Restaurant

mit schönem Grundstück (Elbthal) bei 10,000 Anzahlung sof.

zu verkaufen.

A. Müller, Coswig (Sachs.), Meißnerstraße 43d.

Haus in Pieschen, beste Lage beim neuen Bahnhof, Alles gut u. fest vermiethet, mit Hinterland, verkauft erste Hand f. 62,000 M., Anz. 5000 Mark. Off. unt. **C. L. 695** im „**Invalidendank**" **Dresden** niederzul.

Gärtnereiland,

sehr gute Lage u. da. Bodenklasse, unterhalb Dresdens, verk. ich sof. Anz. nach Uebereink. Adress. u. **R. 100** postl. Kötzschenbroda.

Verkauf.

Meine in der industriereichsten Lage Sachsens gelegene

Schmiede

mit vollständigem Inventar und Vorräthen will ich Veränderung halber verkaufen. Selbige würde sich auch zur Anlage einer landwirthschaftlichen Maschinenfabrik eignen, da in der Umgebung keine vorhanden ist. Anzahlung ungefähr 6000 Mark. Näheres ertheilt **Fritz Wittig,** Cigarrengeschäft, **Pirna,** Gartenstraße 1.

Verkauf.

Ein Haus mit Materialwaar.-Laden, 1 Schiff. groß. Obstgart., ist mit 1500 M. Anz. f. 4500 M. zu verk. u. kann sof. übernomm. werden. Näh. b. **A. Missbach** in Stolpen.

Eine

Villa

in Bischofswerda, schönst gelegen, vor wenigen Jahren neu erbaut, mit Garten, 2stöckig, für 1, auch 2 Familien passend, ist wegzugshalber sofort zum Selbstkostenpr. zu verkaufen. Anfragen befördert die Exp. d. Bl. unter **A. 0228.**

Restaurant-Grundstück.

Eine Ecke, sehr gute Lage der Altstadt, Dresden, aus Neue einzurichten, Miethe 1800 Mark. Grundst. auch verkäuf. All. Näh. Webergasse 28, 2, bei Fabianke

Verkauf.

Häuser in schöner Lage u. f. jedes Geschäft sich eign. u. gut verzinsl., sind mit 1500—2000 M. Anz. bill. zu verkaufen. Näh. b. **A. Missbach** in **Stolpen.**

Viel Geld zu verdienen!

Bauland

mit **Hochwald,** sehr günstig gelegen, an sich kreuzenden Straßen, Höhenlage von Kötzschenbroda, fortungshalber sehr billig bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Off. unter **C. W. 705** in den „**Invalidendank**" **Dresden.**

Spekulation.

Großartiges **Bauland,** zu einem größeren Ausflugs-Restaurant wie geschaffen, verkäuflich. Off. unter **H. R. 1000** in die Exp. d. Bl.

Ein Zinshaus

mit **Gastwirthschaft (innere Neust.)** mit **nur einer 3½%ig. Hypothek** ist für 130,000 Mk. und 7008 Mk. Miethertrag mit **20,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen** durch

M. Franke's Bureau, An der Frauenkirche 6/7, Ecke Münzgasse.

Baustelle,

Ecke, an der elektr. Bahn geleg., mit genehm. Bauzeichn., verkauft **F. Neumann & Co.,** Wilsdrufferstraße 4, 1.

Ich suche einen gutgehenden

Landgasthof

zu kaufen. Off. mit Preisang. u. Anzahl. unt. **J. O. 20** Exp. d. Bl. erbeten.

Bauland,

über 2½ Scheff., an fert. Straße, alles Baustellen, sof. vollständig ausnützbar, ist zu dem bill. aber festen Preise 3 Mk. per □m zu verkaufen. Off. unt. **M. 111** postl. Kötzschenbroda erbeten.

Verkauf.

Ein schön. Haus m. Fleischerei-Einrichtung, in verkehrsr. Lage, ist bill. zu verkaufen und kann bei wenig Anzahlung sofort übernommen werden. Näheres bei **A. Missbach** in **Stolpen.**

Ein hochelegantes

Zinshaus

mit über 11,500 M. Miethertrag, Alles vermiethet an nur gute und feine Miether, belastet mit 2 bill. Hypoth., soll für den sehr bill. Preis von 205,000 M. verk. werden. **C. Kletzsch,** Wallstr. 4.

Zinshaus

in **Großzschachwitz,** beste Lage, Alles verm., verkaufe mit 5½% Verzinsung. Näheres auf Offert. unter **A. P. 8465** durch **Rudolf Mosse, Dresden.**

Zinshaus

in **Altstadt,** Nähe Ostra-Allee, 20 Jahre in einer Hand, ist bei 20,000 M. Anz. zu verk. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

Kleine Villa,

geschmackv. u. äußerst solid geb., m. gr. Nebengeb., Vor- u. Hintergarten, 10 Min. v. Bahnhof Coswig, sof. billig bei wenig Anz. zu verkaufen u. sof. zu beziehen. **Max Gründel,** Kaufmann, **Coswig** (Sa.).

Verkauf.

Eine massiv geb. **Schmiede,** gr. Ort, 150 Pferde, schön. Obstgart., bringt außer der Schmiede 300 Mk. Miethe, eignet sich für jedes Geschäft, vorzüglich für Sattlerei passend, da in 4 Ortschaften keine ist, ist b. 1500 Mk. Anz. für 9000 Mk. sof. zu verk. Näh. b. **A. Missbach, Stolpen.**

Tharandt.

Meine in **Tharandt** gelegene, neuerbaute, vollvermieth., schöne **Villa,** best. aus Part., 1. Etage und Mansarde, mit Garten resp. Park, in wundervoller Lage, bin ich Verhältnisse halber gesonnen, bei mäß. Anzahlung zu verkaufen und bitte Selbstreflektanten, Off. unter **C. Z. 706** zu send. an den „**Invalidendank**" **Dresden.**

Zinshaus

im **amerik. Viertel,** m. **Holz- und Kohlenhandel,** auch weit **Einfahrt** und **Hinterraum** zu jedem anderen Geschäft passend, ist mit **25,000 Mk. Anzahl. zu verkaufen durch**

M. Franke's Bureau, An der Frauenkirche 6 u. 7, Ecke Münzgasse.

Ziegelei-Verkauf,

Dampf-Betrieb, unerschöpfliches, an Güte kaum erreichbares Thonlager, besonders für **Hartbrand-Dachsteine,** vergrößerungsfähig in jeder Hinsicht, ohne Konkurrenz, mit vorzügl. Absatzgebiet, für nur 48,000 Mark. Anzahlg. nach Uebereinkunft. Anfragen u. **D. 9232** an die Exp. d. Bl.

2 Abbruchs-Grundstücke mit 300 Qu.-Mtr. Hinterland, passend für Fabriken, Neustadt, zu verkaufen durch **Birus,** Schmiedeg. 4, 1. r. **2 Villen-Baustell.,** Klein-Zschachwitz, s. Lage, 1800 Qu.-Mtr., zu verk. d. O.

Am Chiemsee

(Oberbayern)

im Kurorte und Markte Prien ist ein schönes

Haus,

für einen Kaufmann ꝛc. geeign., für 22,000 M.

zu verkaufen.

Anzahlung nach Uebereinkomm. Gefl. Off. unter **T. 1215** an **Rudolf Mosse, München.**

Hotel-Verkauf.

Ein der Neuzeit entsprechendes **Hotel** mit elektrischem Licht, Badeeinrichtung, Wasserklosets ꝛc. in einer verkehrsreichen Garnisonstadt Sachsens ist für den billigen Preis von **140,000 Mark** bei **mäßiger Anzahlung** per sofort zu verkaufen. Zu dem Hotel gehört ein Zinshaus mit Stallung, welches allein circa 3000 Mk. feine Miethe bringt. **Für einen tüchtigen Wirth eine vorzügliche Acquisition.** Ernstl. Reflekt. nähere Auskunft kostenlos durch

Arno Engelhaupt,

vorm.

Handelsbank z. Dresden Abth. B. Waisenhaustr. 16, I.

Geschäftshaus,

schönste Lage **Neugrunas,** mit zwei gr. Läden, sowie Werkstatt, Alles vermiethet, an mehreren Straßen gelegen, ist unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Auch kann der eine Laden auf Wunsch mit übernommen werden. Näheres Altenbergerstraße Nr. 2 beim Besitzer.

Herrschaftl. Landgut

in bestem wirthschaftlichen Zustande, 115 Acker, in romantischer Lage der sächs. Schweiz, soll wegen Krankheit bald verkauft werden. Haus in Dresden wird mit angenommen. Gefl. Offerten an Dir. **Meinert, Dresden-Blasewitz,** Johannstraße 5.

Freiwillige Subhastation.

Das zum Konkurse des Gutsbesitzers **Carl Albert Starcke** in **Mohren** bei **Meißen** gehörige

Gut,

bestehend aus 115 Ackern in bester Lage gelegenen Feldern und Wiesen, **wovon circa 50 Acker thonuntergrundig,** nebst den in gutem baulichen Zustande befindlichen Gebäuden, eingebauter, **mit den neuesten Maschinen und Apparaten eingerichteter Brennerei mit 14,000 Liter Kontingent** und Dampfbreitdreschmaschine, soll mit Genehmigung des Gläubiger-Ausschusses

Donnerstag den 21. Oktober d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

an Ort und Stelle **mit sämmtlichem,** complett vorhandenem und in gutem, brauchbarem Zustande befindlichem **lebenden und todten Inventar, sowie der 1897er gut eingebrachten Ernte,** freiwillig versteigert werden.

Das Gut ist z. Z. mit ca. Mk. 180,000 Hypotheken belastet; auf die baare Anzahlung sind im Termin Mk. 5000 in Baar oder kurssähigen Papieren als Kaution zu deponiren.

Die Subhastations-Bedingungen und Inventar-Verzeichniß liegen schon jetzt bei mir zur Einsicht aus und werden die ersteren vor der Versteigerung bekanntgegeben.

Meißen, am 30. September 1897. [

Clemens Krahl, Konkursverwalter.

Bäckerei,

gutgehend, mit vollständigem Inventar und Laden-Einrichtung, ist sofort krankheitshalber weiter zu vermiethen (erforderlich sind 1000 Mk.). Offerten unter **A. B. 100** Postamt Bautznerstraße.

Zinshaus

im **amerikan. Viertel, in bestem, baulichem Zustande,** ist bei **10,000 M. Anz. für den festen Preis** von **110,000 M.** zu verk. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

2 Baustellen

in **Stetzsch** b. Dresden, wovon eine **sofort bebaubar,** bill. f. **7600 Mk.** zu verk. **Klein & Co.,** Schloßstr. 8, 1.

In sich bedeutend entwickelndem Orte mit großen Fabriken bei Dresden will ich mein direkt an der Straße gelegenes

Bäckereigrundstück

mit sehr großem Garten u. sehr gutem Geschäft, tägl. 200 Vögel weiße Waare, 1—2 Schuß Brot ꝛc., bei 8—10,000 Mk. Anzahl verkaufen. Zahlungsfähige Reflekt. erfahren Näh. auf Off. unter **S. Z. 419** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Meine herrlich schön oberhalb Dresdens, i. Stadt Wehlen a. d. E. gelegene

Villa

will ich zu einem **wirklichen Spottpreis** von **nur 20,000 Mk. bei 6—8000 M. Anzahlung sofort**

verkaufen.

Dieselbe: Parterre, 1. Etage u. Mansarde, welche Letztere eine große Zentr. Stube, 4 Kam., Küche umfaßt, **früh. 25,000 Mk.,** habe ich als Wittwe, da ich durchaus verkaufen will, auf **diesen Preis herabgesetzt.** Alles Näh. ist zu erfahren durch Anfragen von Selbstreflekt. u. **Z. J. Nr. 20** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Gasthof

mit Grundstück, Parkettsaal, 12 Scheffel Feld, bei Dresden gel., zu verk. bei 24,000 Mk. Anzahl. **A. Müller, Coswig i. S.,** Meißnerstraße 43d.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Land-Bäckerei.

Eine flottgehende Landbäckerei, an der Bahn gelegen, ist sofort billig zu verpachten oder zu verkaufen. Näheres ist zu erfahren bei Bäckermeister **R. Wolf, Wilmsdorf** b. Possendorf.

Fleischerei-Verkauf mit flottem Produkten-Geschäft, Umsatz täglich 55—60 M., d. **Birus, Schmiedegäßchen 4, 1.**

Fleischerei

sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres Amalienstraße Nr. 17, 1., ebl. Müller.

Günstige Offerte.

Altrenomm. Geschäft (Lebensmittel-Br.) ist Ankaufs halber für 2400 Mk. zu verkaufen. Näheres Ziegelstr. 36, Winter's Bäckerei.

Für

Produkten-Händler.

Die Hauptniederlage einer Mühle und Bäckerei, verbunden mit Produktenhandel, soll nebst Laden-Einrichtung verkauft werden. Uebernahme kann sofort erfolgen. Off. u. **R. P. 444** an **Haasenstein & Vogler (A.-G.), Dresden.**

Barbier-Geschäft

mit Filiale in einem belebten Orte, sehr günstig gelegen, ist sofort billigst zu verkaufen. W. Off. u. **A. B. 100** Exp. d. Bl.

Ein besseres

Seifen-Geschäft

wird hier oder in mittlerer Stadt zu kaufen od. eine noch möglichst im Betriebe befindliche

Seifensiederei

zu pachten gesucht. Off. von nur Selbstreflekt. u. **G. 5139** befördert **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Bäckerei,

Vorort Dresdens, ist unt. günst. Bedingungen sofort zu verkaufen. Off. erb. u. **D. U. 724** an den „**Invalidendank**" **Dresden.**

Restaurant-Verkauf.

Verkaufe mein gutgehendes Restaurant sofort. Off. erb. unt. **H. H. 991** in die Exp. d. Bl.

Schuhmacher!!

Schnell-Reparatur-Werkstatt in Vorstadt Dresdens sofort billig zu verkaufen. Offert. unter **H. P. 998** an die Expedition d. Blattes.

Verkauf.

Eine eingeführte **Special-Schlosserei** mit gr. Kundsch. ist mit sämmtl. Maschinen und Handwerkszeug bei gering. Anz. sofort zu verkaufen. Näheres bei **A. Missbach** in Stolpen.

Drechslerei

zu verkaufen. Refl. w. Off. einf. u. **J. G. 13** Exp. d. Bl.

Speise-Wirthschaft

mit Kaffeeschank und Billard sofort billig zu verkaufen (Aussicht auf Konzess.). Näheres bei **Oelzig,** Gerokstr. 55, pt.

Achtung! Depesche!

Kaufleute!

Wegen Ueberbürdung ist ein vornehmes Kolonial- und Eisenwaarengeschäft, jährl. Umsatz nie unter 90,000 M., Baar-Ueberschuß 14—15,000 M., mehrere Generationen im Besitz derselben Familie, sofort zu verkaufen, ev. zu verpachten. Reflektanten (keine Unterhändler) mit 30—36,000 M. Vermögen erfahren Näheres bei **W. Schulz,** Bahnhofswirth in **Lübben** (Lausitz).

Hochfeine Existenz.

Woll- u. Weißwaaren-Posamenten-Geschäft in großem Ort nahe Dresden (Lößnitz), mit bedeut. Umsatz (Miethe für eleg. Laden u. große Wohnung 900 M.), ist sofort weg. hoh. Alters des Besitzers zu verk. Erford. ca. 8000 M. Näh. Hilbert, Schöffergasse 12, p., Dresd.

Zuchtviehgeschäft

in nächster Umgebung Dresdens, sehr gut rentirend, ist besonderer Umstände halber

zu cediren,

event. würde auch ein thätiger

Theilhaber aufgenommen.

Gefl. Off. erb. u. **R. P. 8480 Rudolf Mosse, Dresden.**

Verkaufe mein in bester Lage Dresdens befindliches

Milch- und Butter-Geschäft,

da ich krankheitshalber dasselbe aufgeben muß, unter günstigen Zahlungsbedingungen. Näh. zu erfragen b. Herrn **A. Schwarze,** Dresden-A., Zahnsgasse 17, pt.

Gasthof oder Restaurations-Geschäft

wird zu kaufen od. pachten ges. Off. **K. B. 31** Exp. d. Bl.

Echter russ.

Carawanen-Thee

von ganz vorzüglichem Geschmack, **hocharomatisch** und **kräftig,** Pfund 4 Mk., mit kaiserl. russ. Banderole, direkt bezogen, **das denkbar Beste,** empfiehlt Allen, welche mit Thee verwöhnt sind und welche eine wirklich feine Tasse Thee lieben.

Russische Handlung

Dresden, Reitbahnstr. 1.

Ein Versuch führt zu dauernder Kundschaft.

Niederlage

der berühmten **Voss'schen Vogelfutter-Spezialitäten** bei **Theodor Schmidt,** Schöffergasse.

Kohlenkasten
Ofenvorsetzer
Ofenschirme
in größter Auswahl.

Reymann & Göhler,
Grunaerstraße 4,
nächst d. Pirnaisch. Pl.

Putz- u. Wagenleder.
Grosse Auswahl.
C. A. Schneider,
Neuegasse 24.

2 Esel,

fromm, event. mit Geschirr und Wagen, für Kinderbelustigungen zu kaufen gesucht. Offert. unter **K. F. 35** in d. Exped. d. Bl.

Größte Auswahl in gebrauchten

Nähmaschinen

von Herrschaften u. s. w. nur bei **Glöckner-Schönfeld,** Dresden-N., Bautznerstraße 23.

Gebr. Möbel werden für gr. Wohnung aus Privat zu kaufen gesucht. **W. Müller,** Amalienstraße 17, 1.

Grundgrabungs-Massen

und dementsprechend reiner Bauschutt werden angenommen im Priesnitzgrund, dicht hinter dem Priesnitzbad.

Moritz Bergmann,

Blumenzwiebelhandlung,

Dresden, Wallstr. 9.

Versuchsgärtnerei: Leipzig-Crottendorf.

Blumenzwiebeln.

Hyazinthen-Sortimente.

Für Gläser.

20 St. der edelsten, farbenprächtigsten u. neuesten Sorten mit Nam., vollkomm. Zwieb. M. 8.—
12 St. dergl. M. 5.—
20 St. in sehr schönen Sorten mit Namen M. 6.—
20 St. in guten bewährt. Sort. gem. Farben M. 4.—
20 St. Miniatur-Hyaz. in Sort. für kl. Gläser M. 2.—

Für Töpfe.

20 St. der schönsten, farbenprächtigsten u. neuesten Sorten mit Namen, stärkste Zwieb. M. 7.50
12 St. dergl. M. 4.50
20 St. in sehr schönen Sorten mit Namen M. 5.50
20 St. in bewährtesten Sorten, Farben gemischt M. 3.75

Für Garten und Gräber.

50 St. in 7 Farben (hell u. dkroth., rosa und reinweiß, gelb) jede Farbe getrennt M. 7.50
100 St. in den schönsten Farben gem., starke Zwiebeln M. 10

Tulpensortimente.

Für Töpfe oder Garten.

100 St. in 5—10 farbenschönsten getrennten Sorten, gefüllt oder einfach, je nach Wunsch M. 5.50
100 St. Tulpen, scharlachroth, weiß oder gestreift M. 3
100 St. Tulpen, gelb, rosa, violett oder gesäumt M. 6
100 St. Darwintulpen (prächt. all. Tulpen) M. 6—10
40 St. versch. botan. u. fremdl. Tulpen M. 3
100 St. Narzissen, gefüllt und einfach M. 3
100 St. Gartenalpenveilchen, verschieden M. 6—10
100 St. Crocus, großbl., in 4 d. schönsten Sorten M. 2
100 St. Crocus in den schönsten Farben gemischt M. 1.20
100 St. Scilla sibirica, blaue, prächt. Blumen M. 2.50
100 St. Riesenschneeglöckchen M. 3
100 St. Ranunkeln od. Anemon., gef. u. einf. M. 2.50
100 St. Maiblumen M. 4

Gemischte Blumenzwiebelsortimente.

Für Gläser und Töpfe.

1 Prachtsortiment für M. 10 enthält: 18 Hyazinthen, prächt. Sorten mit Namen, 20 Tulpen in 5 Farb., 40 Crocus, großblum. in 4 Sort., 6 Narzissen, 20 Scilla, 20 Riesenschneeglöckch., 1 Trauer-Calla, 1 Amaryllis, 1 Ornithogal (arab. Milchstern), 30 div. Zwieb.

1 Prachtsortiment für M. 6 enthält:
15 Hyazinthen, 10 Tulpen, 25 Crocus, 12 Scilla, 10 Riesen-Schneeglöckchen, 6 Narzissen, 1 Trauer-Calla, 15 div. Zwiebeln.

1 Prachtsortiment für M. 3 enthält:
6 Hyazinthen, 10 Tulpen, 10 Crocus, 6 Scilla, 5 Schneeglöckchen, 1 Trauer-Calla, 10 div. Zwiebeln.

Für den Garten.

1 Sortiment für M. 10 enthält: 30 Hyazinth., 40 Tulpen, 10 Darwintulpen, 50 Crocus, 25 Schneeglöckchen, Elweßi, 20 Narzissen, 30 Scilla, 20 Anemon., 25 Ranunkeln, 20 Tritelaia, 6 botan. Tulpen, 10 Iria, 30 div. schönbl. Zwieb. **1 Sortiment für M. 6 enthält:** 20 Hyazinth., 10 einf. Tulpen, 10 gef. Tulpen, 5 Darwintulpen, 30 Crocus, 10 Schneeglöckchen, Elweßi, 6 Narzissen, 15 Scilla, 15 Ranunkeln, 10 Tritelaia uniflora, 3 botan. Tulpen, 20 div. schönbl. Zwiebeln.

1 Sortiment für M. 3 enthält: 12 Hyazinthen, 10 Tulpen, 5 Darwintulpen, 25 Crocus, 10 Schneeglöckchen, 4 Narzissen, 10 Tritelaia uniflora, 20 div. Zwieb.

Diverse interessante u. neuere Zwiebeln.

Abendblumen %	M. 2.50,
Dreifaltigkeitsblume %	„ 2.—,
Trauer-Calla à 45 und	50 Pf.,
Osterlilie	50—80 Pf.,
Schneeglanz %	M. 3.50,
Capmatblume %	„ 4.—,
Purpur-Arum	40 Pf.,
Arab. Milchstern	20 „

Amaryllis Belladonna, prachtv., à 45 Pf.

Chinesische Feenlilie.

Wasserlilie, heilige Lilie der Chineien, 40—50 Pf.

Vieles Neue, Seltene u. Interessante in **Zwiebeln** und **Knollengewächsen** siehe meinen **illustrirten Katalog** gratis und franko.

Jeder Käufer erhält gratis: 1 Gartenbuch. Ausführliches über Pflege a. Blumenzw. Schutz gegen das Mißrathen.

Bitte, meine Schaufenster zu beachten.

Mit kaum bemerkbaren Druck- oder Webfehlern

empfehle in durchaus neuen Dessins und sonst äusserst dauerhafter Waare 500 Stück

Teppiche

zu wesentlich herabgesetzten Preisen. Dieses Angebot ist ein höchst vortheilhafter, vorübergehender Gelegenheitskauf und steht mir nur zweimal im Jahre von den Fabrikanten zur Verfügung.

Siegfried Schlesinger,

Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.

Königl. Lehrerinnen-Seminar mit Töchterschule,

Zwingerstr. 5, von Ostern 1898 ab Marschallstraße 8.

Die Anmeldung derjenigen Mädchen, die für nächste Ostern die Aufnahme in das Seminar bez. die Töchterschule begehren, ist vom 6. d. Mts. ab täglich von 11—12 Uhr bei dem Unterzeichneten zu bewirken. Für Seminar III und IV sind nur wenige, für I und II keine Plätze verfügbar.

Dresden (Zwingerstraße 5), den 2. Oktober 1897.

Buddensieg, D. Dr.,
Kgl. Seminar-Direktor.

Paul Kupke,

Tapisseriewaaren- u. Haussegenfabrik.

Meine **Geschäftslokalitäten** befinden sich von heute an

Circusstrasse 18, I.,

neben dem Residenztheater.

Neuheiten

für die

Herbst-Saison.

Echte Straußenfedern, Phantasiefedern, Reiher, Flügel, Federbonbons, Federbesätze

empfiehlt billigst

C. Hörig,
Feder- und Blumenfabrik,
Wilsdrufferstraße 29.

Ueberall käuflich

Peter Ney's Garantie-Seife

anerkannt vorzüglich!

Engros-Lager:
C. A. Albert, Dresden, Terrassengasse 4.

Zu einer **Quaimauer** am **Torgauer Hafen** soll die Lieferung von:

1500 cbm Kies zu den Betonfundamenten der Quaimauer,
1500 cbm Schotter (aus Klarschlag oder Backsteinen) zu den Betonfundamenten der Quaimauer,
500 cbm Sand zu den Betonfundamenten der Quaimauer,
2000 cbm Kies zu der Quaimauer selbst

getrennt oder zusammen vergeben werden.

Offerten sind bis zum 12. Oktober cr. einzureichen. Bedingungen können bezogen werden von den Bauherren

Ziegler & Richter in Torgau.

Rover sportbillig zu verkaufen Moritz-Allee 5, part., links.

Rover sportbill. zu verk. Große Plauenschestr. 6, pt. lks.

Versteigerung Oberseergasse 5, part.

Daselbst gelangen **morgen Donnerstag** Vorm. von 10 Uhr an meistb. zur Versteigerung: Gemalte **Bettstellen** mit Federmatratzen, 2 echte **Nußbaum-Bettstellen** mit Roßhaar- u. Federmatratzen, 1 nbhr. **Plüschgarnitur,** Sophas, Chaiselongues, echte und gemalte Kleiderschränke und Vertikos, Küchenschränke und Tische, Steg- und Ausziehtische, Rohrlehnstühle, Pfeilerspiegel, Kommoden, Bilder, mehrere gebr. Möbel.

Max Jaffé, Auktionator.

Versteigerung Rähnitzgasse 2, part.

Daselbst gelangen **Donnerstag** den 7. d. M. Vorm. von 10 Uhr an meistb. zur Versteigerung: **Teppiche,** 2—4 Meter, in Congo, Germania, Brüssel, Arminster und Velour, 4 Mahogany u. **Smyrna-Teppiche,** 80 Paar **Portièren,** 150 **Pferdedecken,** Tisch-, Schlaf-, Bett- und Sophadecken, 3 Gebett neue **Betten,** fertige weiße und bunte Bettwäsche und Tischwäsche, 65 Dtzd. Handtücher. Bessere **Gardinen-Reste,** passend zu 1—4 Fenstern.

Max Jaffé, Auktionator.

Bitte versäumen Sie

nicht, bei Bedarf von Möbeln mein **reichhaltiges** Lager zu besichtigen.

Möbelhalle „Saxonia“,
R. Berkowitz,
Dresden,
König-Johannstraße 15.

Sopha-Bettstellen, zusammenlegbares, schmiedeiserne, goldbronzirtes Gestell mit Matratze, Keil- u. Fußkissen, für beschränkte Raumverhältnisse sehr zu empfehlen, schon von **12** Mk. an.

Schaukelstühle von **19** Mk. an, sowie alle anderen Möbel von massiv gebogenem Holz sehr billig.

Musterbuch gratis u. frco.

Franko-Versandt nach allen Bahn- und Schiffs-Stationen Sachsens.

Empfehle eine große Auswahl **ungarischer eleganter**

Reit- und Wagenpferde,

worunter mehrere Paar schnelle Jucker in allen Farben. Selbige stehen unter Garantie zu soliden Preisen zum Verkauf.

Oskar Becker, Breitestraße 9.

Abbruch

des **vormal. Magazingebäudes** in Dresden-N., Hospitalstraße, ist zu vergeben. Näheres beim Baumeister **Flügel,** Waisenhausstraße 29. 1. Etage.

Starke Bettstellen mit gut. Federmatratzen sof. billig zu verkaufen Bahnsgasse 14, 1.

2 schöne dreitheilige **Sophas,** oliv u. roth, à 35 Mk., zu verkaufen Marschallstr. 25, 1.

---

2 Pferde

(Halbblut),

sehr edel, Adjutantenpferde:

1. **Rappstute,** 10 Jahre, ein- u. zweispännig gefahren, vorzüglich geritten. Preis 800 M.,
2. **schwarzbrauner Wallach,** 9 Jahre, sehr ausdauernd, 1100 M., zweispänn. gefahren,

zu verkaufen. Näh durch Wachtmeister **Schneider,** Artillerie-Kaserne.

Elektro-Motor,

gebraucht, aber vollkommen betriebsfähig, 3/4—1 Pferdekraft leistend, sofort zu kaufen gesucht. Off. erbeten u. **D. D. 709 „Invalidendank“ Dresden.**

Heute in Eis eintreffend:

Schellfisch

Pfd. 20 und 25 Pf.

Seehecht

ohne Kopf Pfd. 25 und 30 Pf.

Gedruckte Rezepte gratis.

Neue russische

Kronensardinen

4 Stück 10 Pf.

Dose ca. 115 St.	35 St.	16 St.
bei 5 D. 135 Pf.	70 Pf.	45 Pf.
bei 10 D. 133 Pf.	65 Pf.	40 Pf.
bei 25 D. 1 0 Pf.	63 Pf.	38 Pf.
bei 50 D. 128 Pf.	61 Pf.	36 Pf.

Versandt nach auswärts per Nachnahme.

E. Paschky.

Haupt-Lager und Kontor: Dresden-Friedrichst.,
Wölfnitzstraße 1. Tel. 1634.
nahe der Hauptmarkthalle. u
Pillnitzerstraße 40. Tel. 3102.
Wettinerstraße 17, „ 1635.
Alaunstraße 4, „ 2257.
Freibergerplatz 4, „ 1735.
Strehlenerstr. 30, „ 4162.
Reitbahnstraße 3, „ 2967.
Striesenerstraße 16, „ 2906.

Unübertroffen in seiner Wirkung

sind die beiden kosm. Mittel, behördlich genehmigt.

Victorina,

Mund- u. Zahnwasser à Fl. 1 M. u. 1 50, empfiehlt sich durch seine vorzüglichen Erfolge, beseitigt den unangenehmen Geruch aus dem Munde, schützt gegen Hohlwerden der Zähne und viele derartige Leiden. **Kretano Haarwuchswasser,** à Fl. 1.50 M., bewährt sich vorzüglich gegen den Ausfall der Haare, befördert deren Wachsthum u. reinigt die Kopfhaut von lästigen Schuppen. Haupt-Depot: **Victor Lindemann,** Striesen. Weitere Depots **L. Barthold,** Amalienstr., **A. Günther,** Gewandhausstraße, **A. Bonnes,** Wettinerstr., **F. Oelbing,** Wallstr., **K. Licht,** Neustadt, Hauptstraße.

Gelegenheitskauf.

Mehrere Nußbaum-Schreibtische, 3 Lutherstühle, 3 Bücherschränke, mehrere goldene Uhren s. b. z. verk.

Ramischestraße 12, 1.

Herren-Schreibtisch

gesucht, gebraucht oder neu, Nußbaum oder Eiche, mit Aufsatz. Off. mit billigstem Preis erb. u. **H. K. 993** Exp. d. Bl.

An meine Kunden!

Das **„Magazin zum Pfau“** ersucht seine hiesigen und auswärtigen Kunden, etwaige **Reparaturen** von **Damenpelzmänteln, Herrenpelzen, Mufffütterungen** oder sonstigen **Umarbeitungen**, ebenso wie Anfertigung ganz **neuer Herrenpelze** und **Damenpelzmäntel** recht bald bestellen zu wollen, damit die oft viel Zeit beanspruchenden Arbeiten rechtzeitig geliefert werden können, was leider in den vergangenen Jahren bei dem grossen Andrange nicht immer der Fall war. Auch kann bei den langen Tagen Alles sehr sorgfältig hergestellt werden. Reparaturen im Besonderen stellen sich viel billiger jetzt, als bei Lichtarbeit im Winter.

Hochachtungsvoll

„Zum Pfau“, Robert Gaideczka

Kürschner,

Frauenstrasse Nr. 2.

Dresdens grösste und billigste Bezugsquelle.

Sensationell!

Ob arm, ob reich, Jeder erhält Credit!

Kleine Anzahlungen.

Größtes Unternehmen dieser Art hier am Platze!

Julius Jttmann,

Möbel- und Waaren-Credit-Haus I. Ranges.

9, 1. Neumarkt 9, 1.

Täglich geöffnet von Morgens 8 bis Abends 9 Uhr, Sonnabends bis 10 Uhr.

Neumarkt 9, 1. ▪ Neumarkt 9, 1.

Jeden Sonnabend

Rester-Tag,

bei welchem **Rester** und **zurückgesetzte Waaren zu halben Preisen** verkauft werden.

Moritz Hartung,

Waisenhausstraße 19, Ringstraße, neben Victoriahaus. **Hauptstraße,** an der Kirche.

Größtes

Nähmaschinen-Lager

der bewährtesten Systeme für den Familiengebrauch und Gewerbetreibende.

Wallstr. 14, H. Niedenführ, Wallstr. 14,

Haupt-Niederlage der Nähmaschinen-Fabrik und Eisengiesserei vorm. Seidel & Naumann, Dresden.

Hamburger Cigarren

Hamburger Cigarren sind anerkannt **die besten.** Unter Garantie für **reinen, überseeischen Tabak, tadellose Waare, billige Preise** und **strenge Reellität** liefere ich zur Probe:

Musterkiste Nr.	2	mit 100	Stück	in 10	Sorten	M. 6.70.
„ „	4	„ 100	„	„ 10	„	„ 8.40.
„ „	8	„ 200	„	„ 10	„	„ 12.70.
„ „	10	„ 200	„	„ 8	„	„ 19.—.
Nr. 35a Fehlfarben-Cigarren, mittelkräftig, 250 Stück M. 11.70.						
Nr. 58a „ „ leicht u. schön, 250 „ „ 13.70.						

Alle Preise verstehen sich franko gegen Nachnahme. Umtausch gern gestattet. Illustrirter Katalog gratis.

Deert Jacobs, Hamburg Ottensen, Bismarckstr. 22 C

1000 Couverts mit Firma von Mk. 1.80 an. Preisl. gratis. F. Andrian, N. 25. Berlin O.

1 Rover aus Privathand spottbillig zu verk. Kreuzstraße Nr. 9, 3. Et. links.

Chemnitz i. S. 3. — **BÖTTGER & Co** — **Aussig a. d. E.**

Specialgeschäft für den Bau **runder Dampf-Schornsteine.** **Einmauerungen von Dampfkesseln.** Reparaturen u. Schornsteinerhöhungen ohne Betriebseinstellung. Kostenanschläge gratis.

Musgrave's Original Irische Oefen

mit Chamotte-Ausmauerung, für Gaskokes-Feuerung, sowie jeden anderen Brennstoff, sind anerkannt die besten Dauerbrandöfen und **zur Beheizung aller Räume, auch der der grössten, geeignet.**

Vorzüge: Ununterbrochener Brand während des ganzen Winters. — Ausserordentliche Heizkraft b. **sparsamster** Feuerung. — **Leichte** und **feinste Regulirbarkeit.** — Rationelle, der Gesundheit zuträgliche Heizung

Prämiirt auf 25 Ausstellungen.

Preislisten und Zeugnisse gratis und franco.

Chr. Garms, Dresden-A.,

Georgplatz 15.

Grösste Niederlage von: Amerikanischen, Irischen und Füllregulirölen — Sparkochherden — Kesselöfen — Petroleum-, Spiritus- und Gaskochern.

Böhmische Bettfedern u. Daunen,

fertige Inlets, Strohsäcke und **Watte** empfiehlt in großer Auswahl billig und schön

F. Flasche, Rähnitzgasse 5,

Eingang Fleischergasse.

Otto Steinemann,

Dresden,

Wilsdrufferstraße 10.

Emaille-Koch- und Küchen-Geschirr.

Maschinentöpfe mit Henkel, Durchm. cm 6 8 10 12
Stück Mk. 0,11 0,18 0,30 0,35

Durchm. cm 14 15 16 18 20 22 24 26 30 34 40
Stück Mk. 0,45 0,50 0,55 0,80 1,00 1,20 1,45 1,80 2,40 2,85 4,00

Schmortöpfe, bauchig, mit 2 Henkeln, gestanzt, oberer Durchm. cm 12 14 16 18 20 22 24 26 28 30
Stück Mk. 0,42 0,45 0,60 0,75 0,90 1,15 1,35 1,60 1,80 2,40

Kaffeekocher, mit Schnauze und Henkel, unterer Durchm. cm 10 12 14 16 18 20 22
Stück Mk. 0,27 0,38 0,45 0,55 0,90 1,10 1,40

Casserole mit Stiel, Durchm. cm 14 16 18 20 22
Stück Mk. 0,42 0,48 0,70 0,80 1,00

Bratpfannen, tief, obere Länge cm 24 30 35
Stück Mk. 0,48 1,00 1,35

Eiertiegel, rund, flach, oberer Durchm. cm 16 20 22
Stück Mk. 0,30 0,45 0,50

Schaumlöffel, Durchm. der Schale cm 12 13 14
Stück Mk. 0,38 0,42 0,48

Waschbecken rund, mit Seifennapf und Ringhenkeln, weiß emaillirt, oberer Durchm. cm 30 32
Stück Mk. 0,85 0,90

Desgl. oval, mit Seifennapf und Ringhenkeln, oberer Durchm. cm 28 30 32 34
Stück Mk. 0,75 0,85 1,05 1,20

Milchkrüge, mit Deckel und Henkel, Inhalt Liter ½ ¾ 1 1½ 2 3, Höhe cm 16 18 20 22 24 26
Stück Mk. 0,48 0,50 0,60 0,85 1,05 1,35

Kehrichtschaufeln,

blauweiß 26 cm 0,60
weiß marmorirt 28 cm 0,85

Spucknäpfe, oberer Durchmesser 22 cm, à Stück Mk. 0,50.

Wannen, oval, tief mit Reif und 2 Griffen, oberer Durchm. cm 40 45 50 55 60 65
Stück Mk. 1,80 2,10 2,40 3,15 3,75 4,50

Schwengkessel, rund, tief mit Reif und 2 Griffen, oberer Durchmesser cm 35 40 45 50 55 60
Stück Mk. 1,80 2,20 2,80 3,60 3,95 4,20

Eimer, mit verzinntem Bügel und Holzgriff, oberer Durchmesser cm 24 28
in blau, weiß Stück Mk. 1,10 1,25
in weiß marmorirt Stück Mk. 1,20 1,35

Seifennäpfe, mit Steb und Haken zum Anhängen, 11½ cm Durchmesser, Stück Mk. 0,25.

Tassen, complet mit Untertassen, oberer Durchmesser der Oberiass. blau-weiß 9 cm 0,55 Mk., weiß emaillirt 8 cm 0,40 Mk.

Bouillonsiebe, tiefes Façon, mit Stiel u. Haken zum Anhängen, oberer Durchmesser 12 cm, Stück Mk. 0,48.

Wassertrichter, oberer Durchmesser cm 9 12 14 16 20
Stück Mk. 0,25 0,40 0,50 0,65 1,00

Kaffeetrichter,

oberer Durchmesser cm 10 11 14
Stück Mk. 0,42 0,50 0,80

Durchschläge, mit Stiel und Haken zum Anhängen, oberer Durchmesser cm 14 17
Stück Mk. 0,48 0,75

Salatsiebe, mit zwei Henkeln, oberer Durchmesser cm 20 24 28
Stück Mk. 1,20 1,50 1,95

Kaffeekannen, conisch, mit Deckel und Hohlhenkel, Inhalt Tassen 2 4 6 8 12
Stück Mk. 0,60 0,75 0,95 1,10 1,40

Essenträger, mit Fuß und Deckel, conisch, mit breit. Bügel, oberer Durchmesser cm 14 16 18
Stück Mk. 0,55 0,90 1,15

Schöpflöffel, tief gepreßt, Durchm. der Schale cm 10 12
Stück Mk. 0,30 0,40

Consol, mit Maß, Maßinhalt Liter ½ 1
Stück Mk. 0,50 1,05

Reibeisen, Länge der Reibfläche cm 22
Stück Mk. 0,50

Eicherkuchenschaufel, mit Stiel, Stück Mk. 0,30.

Ein größerer Posten

holländischer Dachpfannen,

bester Qualität, sind zu verkaufen in Dr.-Plauen, Räcknitzstraße 38.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit heutigem Tage eröffnen wir unsere neuen Geschäftsräume

Postplatz (Stadtwaldschlösschen) 1. und 2. Etage

früher Castan's Panoptikum

zum Verkauf von folgenden Waaren, **so billig, wie gegen Kasse,** auch auf

Abzahlung bei coulanten Zahlungsbedingungen.

Abtheilung für Möbel ächt und imitirt in jeder Preislage. — 2 Jahre Garantie. —

Abtheilung für Spiegel und Bilder, Symphonions, Ziehharmonikas.

Abtheilung für Teppiche und Läufer, Gardinen, Tisch-, Sopha- und Kommoden-Decken.

Abtheilung für Herren- und Knaben-Konfektion, fertig und nach Maß.

Abtheilung für Kinder und Puppenwagen, Fahrstühle, Hänge- und Tischlampen mit neuestem Patentbrenner.

Abtheilung für Polsterwaaren, Sophas, Garnituren, Matratzen, Chaiselongues. Eigene Tapezirer. 2 Jahre Garantie.

Abtheilung für Uhren, Regulateure, Wand- und Wecker-Uhren. Eigene Uhrmacherei. 2 Jahre Garantie.

Abtheilung für Schnittwaaren, Kleiderstoffe, leinen- u. halbleinen Züchen u. Bettdamaste, Unterwäsche.

Abtheilung für Damen- und Mädchen-Konfection. fertige Kostüme.

Abtheilung für Betten und Federn in jeder Preislage, Näh- und Wringmaschinen.

Besichtigung unseres Lagers und Etablissements auch ohne Einkauf gern gestattet.

Dresdens erstes und grösstes Möbel- und Waarenhaus auf Credit

Wilh. Ritter & Co.

(früher Marienstrasse 3).

Aufzüge [Fahrstühle] aller Systeme

liefert **A. Kühnscherf jr.,** Dresden-Friedrichstadt, Vorwerkstrasse 8. Telephon Amt I. 115.

Hoflieferant

Stroh- u. Filzhut-Fabrik

Zinzendorf-Str. 51.

Filz-Hüte!

Sämmtliche **Saison-Neuheiten** sind in meinen bekannt vorzüglichen Fabrikaten in grösster Auswahl und zu billigsten Preisen am Lager.

Umarbeitehüte schnell und sauber.

Modistinnen billigste Engros-Preise.

I. Pilsner Actien-Brauerei Pilsen i. B.

Gegründet 1869. Prämiirt auf allen Weltausstellungen.

Einzige deutsche Brauerei in Pilsen.

General-Vertretung: **Fritz Möbus,** Dresden-A., Scheffelstraße 13. (Fernsprecher Nr. 1110)

empfiehlt das grossartige, stets gleichbleibende Original-Pilsner in 1/1, 1/2, 1/2 und 1/4 Hektoliter-Original-Gebinden.

Jordan & Timaeus Dresden

Hafer-Cacao,

à Pfd Mk. 1.00 und 1.60.

Cacaopulver,

garantirt rein, leichtlöslich, à Pfd. Mk. 1.80 bis 3.00.

Jordan & Timaeus, Königl. Hoflieferanten, Schloss-Strasse 9. Kaiser Wilhelmplatz 6.

Apfelwein

unübertroffener Güte, goldklar, haltbar, 14 mal preisgekrönt, versendet in Gebinden von 35 Liter aufwärts à 30 Pfg. per Liter. **Auslese** à 50 Pfg. per Liter, excl. Gebinde ab hier gegen Cassa oder Nachnahme.

Export-Apfelwein-Kelterei **Ferd. Poetko, Guben 5.** Inhaber d. Kgl. Preuß. Staatsmedaille „Für besten Apfelwein".

Messing-Säulenwaagen für Fleischer. Reparaturen solid und schnell.

Der

Hänichener Steinkohlenbau-Verein DRESDEN,

Comptoir: Bankstrasse Nr. 3, part. Niederlage: am Kohlenbahnhof, Dresden-A.

Amt I, 3688 Fernsprechstelle Amt I, 1644

hält sich zu prompter und guter Ausführung von Bestellungen auf

Steinkohlen

(beziehentlich **Braunkohlen**) bestens empfohlen

Hervorragend

sind die 2 Sorten mittelkräftige **Cigarren:**

Meine Hand darauf I., Regalia, 10 St. 55 Pf.

Meine Hand darauf II., Conchas, 10 St. 45 Pf.

Gebrüder Wangemann, Dresden, Victoriahaus.

Reit-Pferd. Edler, frommer, firm zugeritt, dunkelbr. Wallach, 7jährig preiswerth zu verkaufen. Blasewitz-Dresd., Residenzstraße 44.

Süssrahm-Tafel-Butter aus eigener Alpen-Sennerei, täglich frisch, 9 Pfd. netto 11,10 M. franko geg. Nachnahme versendet Julius Dodl, Augsburg.

Starke Lastwagen, 70—100 Ctr. tragend, stehen zum Verkauf bei Bernhard Vogel, Schmiedemeister u. Wagenbauer, Bischofswerda i. Sachs.

Für

Ausstattung

und

Hausbedarf

empfehle in größter Auswahl zu denkbar niedrigsten Preisen:

Bunte Bettbezug-Stoffe,
Weisse Bettbezug-Stoffe,
Weisse Betttuch-Stoffe,
Echtfarbige Inlet-Stoffe,
Weisse Baumwollwaaren,
Leinen und Halbleinen,
Weisse und bunte Gardinen,
Tisch- und Küchenwäsche.
Fertige Bettwäsche,
Fertige Leibwäsche,
Fertige Erstlingswäsche,
Stepp- und Schlafdecken,
Tisch- und Bettdecken,
Haus- und Wirthschafts-Schürzen,
Taschentücher — Tricotagen
2c. 2c. 2c.

Das langjährige Renommée der Firma bürgt für gute und streng reelle Bedienung.

Robert Böhme jr.

(Inhaber: Richard Böhme und Gustav Einenkel),

Manufaktur-,
Leinen- und Baumwollwaaren-Haus,

Gegründet 1870,

16 Georgplatz 16,

Eckhaus Waisenhausstraße.

Das optische Magazin

Paul Schönbrodt,

4 Neumarkt 4 (Eckhaus der Landhausstr.),

empfiehlt zu sehr billigen Preisen:

Operngläser, Brillen, Klemmer, Lorgnetten, Reisszeuge, Barometer, etc.

Feldstecher, Compasse, Fernröhre, Loupen, Mikroskope, Thermometer etc.

Reparaturen gut und billigst.

Köln a. Rh. Kölner Hof.

Neu eröffnet. **Haus I. Ranges. Einziges Hotel am Vorplatze des Hauptbahnhofes, dicht bei den Ein- und Ausgängen desselben,** neu erbaut und mit allem modernen Komfort (elektr. Licht, Central-Heizung, Personen-Aufzug etc.) ausgestattet. Zimmer einschl. Licht, Heizung und Bedienung von Mk. 2.50 an. Tarif in jedem Zimmer.

Vornehmes Weinrestaurant.

Terrasse mit schöner Aussicht auf den Dom.

n **Herm. Seibel.**

Vom Winzer zum Consumenten ist der einzig richtige Weg.

Zum direkten Bezuge offerire ich:
1895er Weisswein zu 40, 60, 80, 100 u. 120 Pf.
1895er Rothwein zu 80, 100, 120 u. 150 Pf.
per Liter oder Flasche in jedem Quantum.

Für die Reinheit meiner Weine garantire ich.

Wallhausen (Rheinland). **Jacob Mittwich,** Winzer.

Franz Leibenfrost & Co.,

k. u. k. österr., königl. ungar., königl. bayr. u. herzogl. anhalt. Hofweinlieferanten.

Wir bringen hierdurch zur gefl. Kenntniß, daß wir außer unseren **Oesterreichischen** und **Ungar. Weinen** auch **Bordeaux-, Rhein-, Mosel-,** sowie **Spanische, Portugiesische** und **andere Weine** zu billigsten Preisen in ausgezeichneter Qualität führen; sowie dieselben in unseren

Weinstuben

an der Frauenkirche Nr. 13
und **Wilsdrufferstraße Nr. 13**

zum Ausschank bringen. — Versandt nach auswärts in Flaschen und Gebinden. — Preislisten gratis und franco. n

---

Das Gesundeste u. bewährteste aller **Bekleidungs-Systeme.**

Nur echt mit dieser Schutz-Marke.

„Alleinig berechtigte Fabrikanten:

W. BENGER SÖHNE

STUTTGART.

Depôts in allen grösseren Städten.

Verzogen

Hofzahnarzt Wünsche, D. D. S.

vom Victoriahause

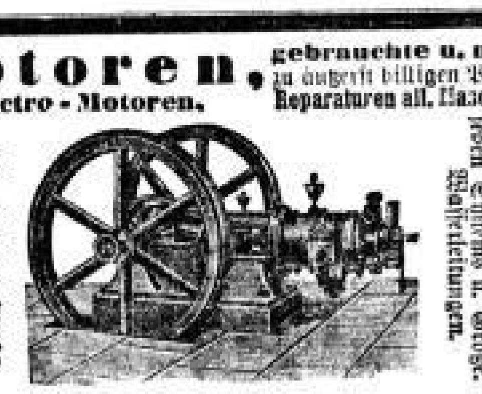
nach Wienerstrasse Nr. 1

(nächst Carolastraße, Kaiser Wilhelm-Hotel).

734 Telephon I.

Motoren, gebrauchte u. neue, zu äußerst billigen Preisen. **Electro-Motoren,** Reparaturen all. Maschinen.

Transmissionen kompl. Anlagen, Theile, alt und neu.



Central-Heizungen jeden Systems u. Größe. Wasserleitungen.

Friedrich A. Lehmann, **Dresden-A.,** Bonnin 2. Tel.: Nr. 3780

Creditbank

für Grundbesitz u. Gewerbe zu Dresden

Kreuzstraße 9.

Geld-Einlagen

verzinsen wir mit 3—4½ Procent.

Das Directorium.

Für Lungenkranke.

Heilanstalt **Bad Laubbach** bei Coblenz a. Rh. Vorzüglicher Winteraufenthalt. Zweigabtheilung für Minderbemittelte bei mäßigen Preisen. Prospekte gratis durch den dirig. Arzt und Besitzer **Dr. med. Wilhelm Achtermann,** vorher dirig. Arzt an Dr. Brehmer's Heilanstalt für Lungenkranke zu Görbersdorf in Schlesien. n

---

Brause's deutsche Schreibfedern

mit dem Fabrikstempel: **Brause & Co., Iserlohn.**
Unübertroffen, den besten englischen ebenbürtig.
Zu beziehen durch die Schreibwaarenhandlungen

Weinhandlung E. Freytag,

21 Webergasse 21,

empfiehlt als sehr preiswerth:

Weisse Weine:

Trabener 65 Pf., **Pisporter, Laubenheimer** 75 Pf., **Zeltinger, Ungsteiner** 80 Pf., **Oppenheimer** 85 Pf., **Moselblümchen, Deidesheimer** 90 Pf., **Forster, Somlauer, Hahnheimer, Wachenheimer** 100 Pf., **Rauenthaler, Brauneberger, Retzer** 120 Pf., **Marcobrunner, Josefshöfer** 140 Pf., **Magyaráder, Rüdesheimer, Scharzberger** 150 Pf., **Oligsberger** 170 Pf.

Rothe Weine:

Ofener 70 Pf., **Friedrichshöher, Medoc, Adlerberger** 80 Pf., **Szegszárder** 90 Pf., **Affenthaler, St. Julien, Ausbr. Ausst., Dalmatiner** 100 Pf., **Ober-Ingelheimer, St. Estèphe, Villányer, Vöslauer** 120 Pf., **Erlauer, Chât. Margaux** 150 Pf. **pro Flasche incl. Glas. Rum, Arac, Cognac, feine Liköre, Punsch-Essenzen. Ungar. Rothwein** vom Faß Liter **80 u. 100,** süß **160 Pf.**

Bettstellen, Matratzen, Waschtische,

für Kinder wie für Erwachsene,

Schirm- und Garderobe-Ständer, Flaschenschränke u. s. w.

zu niedrigsten Preisen.

Fr. Horst Tittel,

Eisenmöbel-Fabrik,

verbunden mit **Geländerbau,**

Georgplatz 1,

gegenüber Café Français.

Restaurants

wollen mit *Japan-Servietten* (bis 50 Proc. billiger als echte) d. *Special-Fabrik,* Buchdruckerei, *Jul. Tanneberg,* Annenstr. 13 probiren. Grösste Vortheile!

Hemden-Barchente und Barchent-Hemden.

Solide Waare. Grosse Auswahl. Billigste Preise.

28 Ernst Venus Annenstr. Nr. 28.

Für Brautleute passend!

1 prachtvolles Büffet,

gediegene Arbeit,

1 großer Steg-Verbindungs-Tisch

zum Ausziehen,

1 schönes Paneelsopha

in Moquettebezug,

1 schöne Polster-Garnitur

in ff. gewebtem Plüschbezug, oliv, **neuestes Muster,**

preiswerth zu verkaufen

45 Rosenstr. 45.

Fächer-Neuheiten.

Pariser u. Wiener Modelle (Mk. 2—300).

Vorjährige Muster zu **halben** Preisen.

Fächer-Kett u. und -Taschen.

Paul Teucher,

Altmarkt, Schössergasse.

Muffhänder, Lorgnonhänder. n

Gürtel-Neuheiten u. Nadeln.

Enten 97er.

Schöne große speckfette Enten, sofort zum Schlachten u. Braten geeignet, versende per Bahn-Eilgut unter Garantie leb. Ankunft. Fracht-Emballage u. zollfrei per Nachn. 15 Stück Enten M. 24. **L. Kampfer, Brody Nr. 10, via Breslau.**

Damen-Garderobe

bei tadellosem Sitz wird schnell u. sauber vom Einfachsten bis zum Elegantesten gefertigt. Atelier für Damenschneiderei, **Pfotenhauerstr. 23.**

Ein vorzügl. wirksames Abführ- und Blutreinigungsmittel

ist die

Wühlhuber-Essenz, à Fl. 1 M.

ein fertiger, angenehmer wie der Thee schmeckender Auszug (im Verhältniß 1 : 3) aus dem bekannten, von **Pfarrer Kneipp** empfohl. **Wühlhuber Thee II,** à **Pack. 50 Pf.**

Storch-Apotheke, Dresden, Pillnitzerstr. Versandt der von **Pfarrer Kneipp** in seinen Werken angegebenen Thees, Tincturen, Pulver 2c. geg. Nachnahme. Prospecte kostenfrei

---

Centralf. Doppelflinten v. 26 b. 300 M. Büchsen, Revolver und Teschings äußerst billig. Alles vorzügl. gearbeitet u. eingeschossen. Weitgehendste Garantie. Preislisten umsonst. Büchsenmacher **G. Peting's Wwe.,** I. **Thorn 37.**

Weine, nicht theurer als Bier!

Gesundheit und hohes Alter können erreicht werden, wenn man reine

Naturweine

trinkt, empfehle daher meine von den renommirtesten Weingutsbesitzern bezogenen

Roth- und Weissweine

von 50 u. 60 Pf. an die Flasche und Liter.

G. Herm. Neubauer,

Weingroßhandlung, Weinstuben, **Maximilians-Allee 1,** Ecke verlängerte Kreuzstraße.

Ging. Schwan „Eisbär". **Warme Fussdecken,** gegerbte Ziegenfelle, beste Mittel geg. kalte Füße, langhaarig ... 1 qm. das Std. 4-6 M. ausgef. ... Std. 7.50 M. ... Pfeifferg. a. ab. Fabrik ... Lössnitz b. Schneeberg.

Klappstühle

empfiehlt zu billigsten Preisen **Rich. Maune,** Fabrik Löbtau. Filiale: Marienstr. 32.

Oefen.

Eine Anzahl neuer

Amerikaner u. Irischer Oefen

wegen Räumung des Lagers unter Selbstkostenpreis abzugeben. Gefall. Adressen u. **L. F. 520** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Flechten u. jeden Hautausschlag

heilt **schnell** und **gründlich** (Briefliche Auskunft **kostenfrei.** Retourmarke beilegen)

Dr. Hartmann,

Spezialarzt für Haut- u. Harnleiden in **Ulm** a. D.

---

ff. Taillen-Futter

den **ganzen Meter** jetzt nur

29 Pfennige.

J. Behrendt, Holbeinstr., Ecke Reißigerstraße.

Hochelegante **schwarze**

Salon-Einrichtung

m. Plüsch, Teppich u. Portièren bill. zu verk. Georgplatz 3, 3.

Bei Vorzeigung dieses Inserates gewähre jedem Käufer 3 % Rabatt.

Grösstes Bettfedern- und Daunen-Lager

von ganz Sachsen.

Gegründet in
Prag 1876 – Dresden 1884 – Chemnitz 1886
Görlitz 1887 – Magdeburg 1889.

Grösstes Lager

von

genähten Inlets, Ueberzügen und sonstiger Bettwäsche

sehr billig, Arbeitslohn nicht berechnet.

Watt- und Daunendecken,

selbst gearbeitet, mit nur neuer Füllung von 3,50 bis 15,— Mk.

Anfertigung ganzer Ausstattungen.

Grösste Auswahl

neuer böhmischer Bettfedern u. Daunen.

Für Herrschaften:

Echt grönländ. Eiderdaunen
per Pfd. 25—28 Mk. Ca. 1½ Pfd. zum Deckbett.

Echt Schwandaunen, weiss,
per Pfd. 5,50—6,50 Mk. mit 4 Pfd. zum Deckbett.

Neue graue Daunen
als Ersatz für Eiderdaunen, von 2,50—4 Mk. per Pfd. mit 4 Pfd. zum Deckbett.

Feinste Schwanschleiss, schneeweiss,
4,50—5 Mk. per Pfd. mit 5—6 Pfd. zum Deckbett.

Schneeweiss, sehr daunenreich,
3,50—4 Mk. per Pfd. mit 5—6 Pfd. zum Deckbett.

Weisse, weiche, daunige Schleiss
2,50—3 Mk. per Pfd. mit 5—6 Pfd. zum Deckbett, auch zu Kopfkissen und Unterbetten passend.

Für Gesinde- und Leute-Betten:

Schöne weisse Federn
per Pfd. 1,50—2 Mk., zu Deckbetten 5 Pfd., Unterbetten 4 Pfd., Kopfkissen 1½—2 Pfd.

Neustadt! Neustadt!

Markt Nr. 10, Ecke Klostergasse (Stadt Wien).

Die so sehr beliebt gewordenen Halbdaunen per Pfd. 2,50 Mk. und Daunen à 4 Mk., zu einem Deckbett 3½—4 Pfd., Kopfkissen 1—1½ Pfd., recht voll! Habe wieder grossen Posten erhalten!

Hauptgeschäft:

Altstadt!

1. Bettsteuer-Annahme seit 1890.

Jede Woche nur 50 Pfg., dafür liefere ich zum Jahresschluß, auf Wunsch auch früher:

1 Deckbett mit Daunenfüllung,
1 Kissen mit Halbdaunen- oder Schleissfüllung

oder in geringerer Qualität:

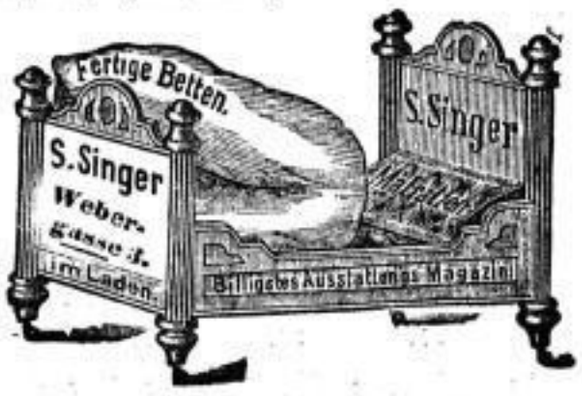
1 Deckbett, 1 Unterbett, 1 Kissen

in guten, soliden, dichten Inlets.

Bei noch ferner zu zahlenden 50 Pfg. pro Woche liefere jetzt auch noch hiezu:

1 Bettstelle nebst Sprungfeder-Matratze,

worauf noch aufmerksam mache.



Neue, graue, gerissene Federn
per Pfd. —,75, 1,—, 1,25 und 1,50 Mk., zu Kinderbetten.

Herrschaftsbetten.

1 Deckbett, enthaltend 4 Pfd. feinste Schwandaunen,
1 Unterbett, enthaltend 5 Pfd. feinste Schleiß,
2 Kissen, enthaltend je 2 Pfd. feinste Schleiß,
von 50—80 Mk.

Brautbetten.

1 Deckbett, enthaltend 4 Pfd. feinste graue Daunen (ähnlich Eiderdaunen),
1 Unterbett, 5 Pfd. weiße Schleiß,
2 Kissen, je 2 Pfd. weiße Schleiß,
von 30—60 Mk.

Mittelstandbetten.

1 Deckbett, 5—6 Pfd. gute weiße Schleiß,
1 Unterbett, 4—5 Pfd. weiße Schleiß,
2 Kissen, je 1½—2 Pfd. weiße Schleiß, dichtes, gutes Inlet,
von 28—40 Mk.

Gesinde- und Leute-Betten.

1 Deckbett, 5—6 Pfd. graue Federn,
1 Unterbett, 4—5 Pfd. graue Federn,
1 Kissen, 1½—2 Pfd. graue Federn, dichtes, derbes Inlet,
von 20—32 Mk.

Kinderbetten.

1 Steckbettel von 2—3,50 Mk.,
1 Deckbettel von 2,50—4 Mk.,
1 Unterbettel von 2—3,50 Mk.,
Grosses Kinderbettel von 5—15 Mk.

Dresden, Webergasse Nr. 3

links vom Altmarkt aus der 1. Bettfederladen.

erkenntlich an den im Schaufenster ausgestellten Gänschen und Bettstellen.

Stets gutes Gewicht und ganz trockene, leicht füllbare Federn.

Auf Wunsch wird jedes Bett in Gegenwart des Käufers frisch gefüllt.

S. Singer aus Prag.

Bei Vorzeigung dieses Inserates gewähre jedem Käufer 3 % Rabatt.

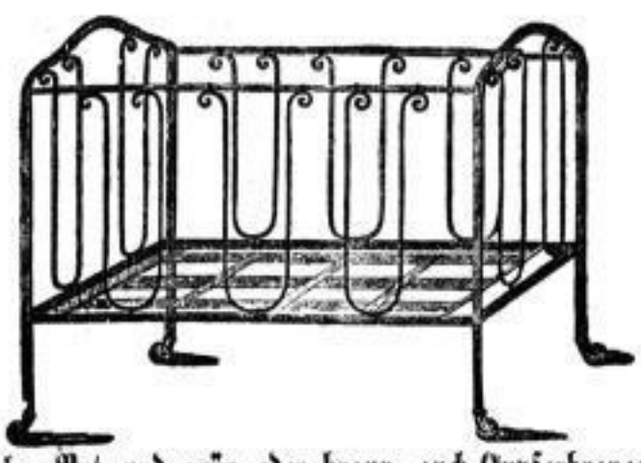
Dresdner Nachrichten. Nr. 277. Seite 22. Mittwoch, 6. Oktober 1897

S. Singer aus Prag.

Grosses Lager in Eisen- und Broncemeubles

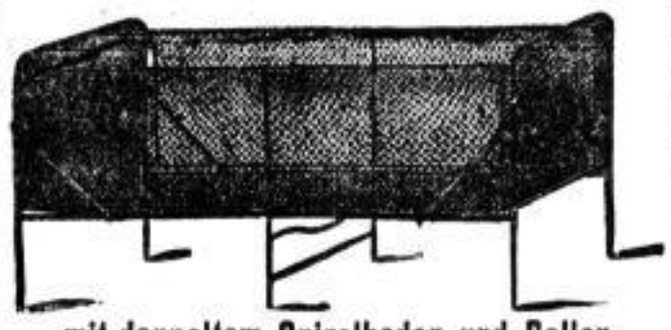
im Souterrain und 2. Etage.

Kinder- und Puppen-Bettstellen und Wiegen.



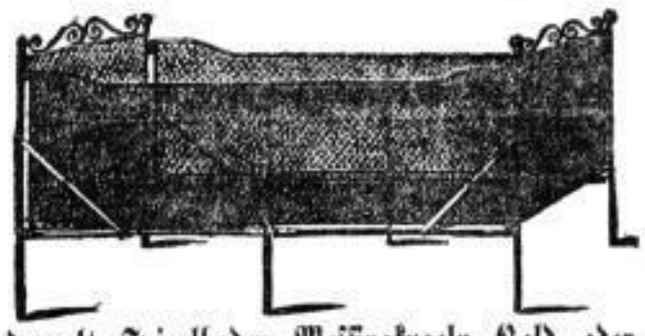
ohne Netz und grün oder braun, auch Kupferbronce.

100 Ctm.	lang	50 Ctm.	breit	8,50	bis	9,50.
110 „	„	55 „	„	9,—	„	10,—
120 „	„	60 „	„	9,50	„	10,50
130 „	„	60 „	„	10,—	„	11,—
150 „	„	70 „	„	11,50	„	13,—



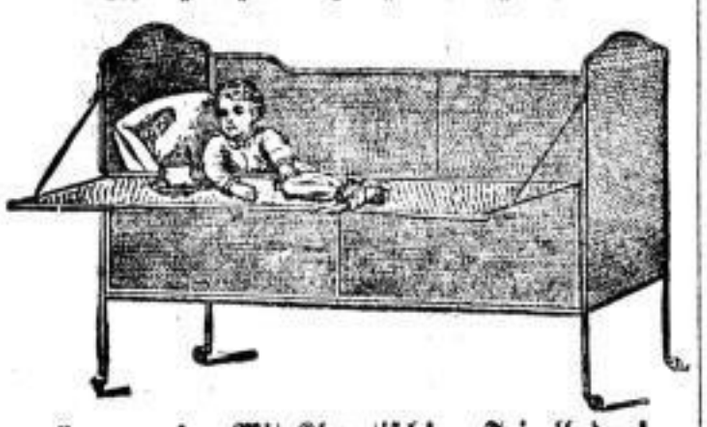
mit doppeltem Spiralboden und Rollen.

125 Ctm.	lang	63 Ctm.	breit	12,—	Kupferbronce.
140 „	„	70 „	„	14,—	„
150 „	„	75 „	„	16,—	



doppelt. Spiralboden, Messingkugeln, Gold- oder Kupferbronce.

125 Ctm.	lang	63 Ctm.	breit	16,—
140 „	„	70 „	„	17,—
150 „	„	75 „	„	19,—



Ganz neu! Mit Klapptisch! Spiralboden!

125 Ctm.	lang	63 Ctm.	breit	17,50	150 mal 75
140 „	„	70 „	„	19,—	20,50

Gold- oder Kupferbronce!

Bettstelle mit Dekoration

in allen Größen und verschiedenen Stoffen garnirt.

Ganz neu! Patentirt!

Ausziehbettstelle!

Kann von 1 Meter bis 1,70 M. er estellt werden, in Bronce 27, weiß lackirt 30 Mk.

Kinderwiegen in allen Grössen

von 12,50 bis 28 Mk.

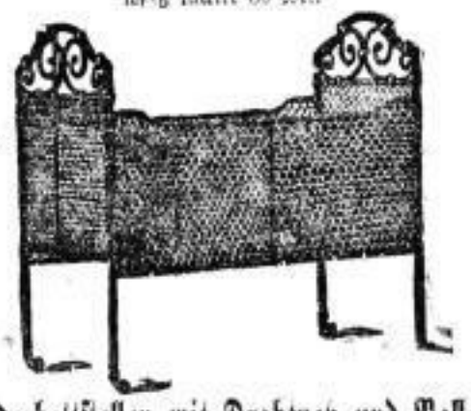
Puppenwiegen von 3,50 bis 8,50 Mk.

Kinderwagen

in allen Preislagen.

Puppenwagen

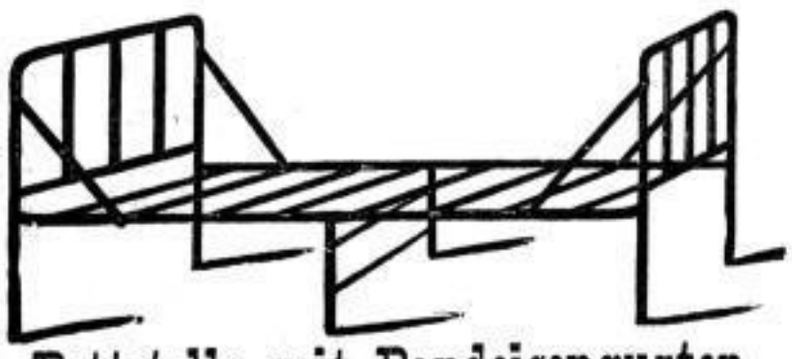
in allen Preislagen.



Dieselben in Gold- oder Kupferbronce 1.50 mehr.

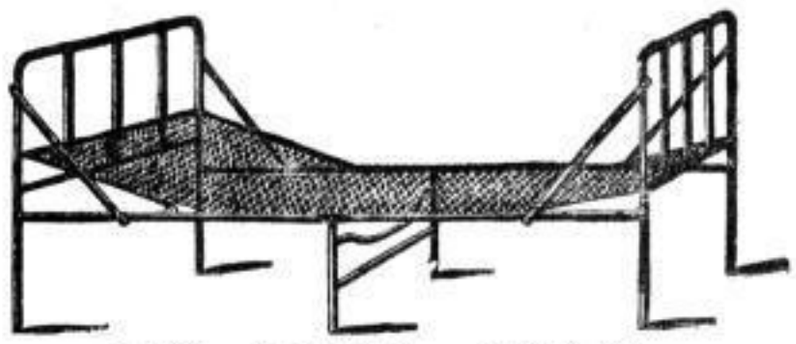
Kinderbettstellen mit Drahtnetz und Rollen.

110 Ctm.	lang	55 Ctm.	breit	braun	lackirt	13,—
120 „	„	60 „	„	„	„	14,50
130 „	„	60 „	„	„	„	15,50
140 „	„	70 „	„	„	„	17,—
150 „	„	85 „	„	„	„	18,—



Bettstelle mit Bandeisengurten

190 mal 90 Mk. 5,50.

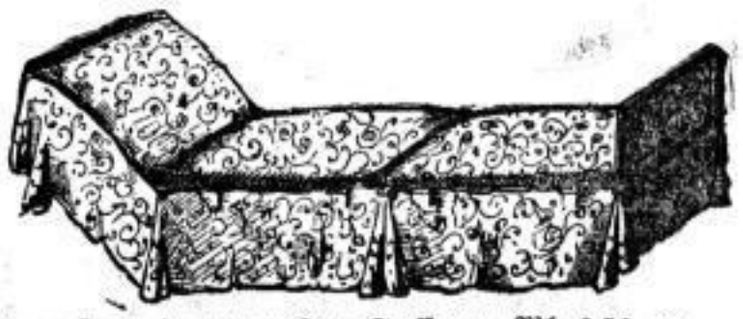


Bettstelle mit Spiralboden und Kopferhöhung.

190 Ctm. lang, 80 Ctm. breit, einfach Spiral 7,—
190 Ctm. lang, 80 Ctm. breit, doppel Spiral 9,—

Doppelspiralboden, Kopferhöhung, feine Gold- oder Kupferbronce

190 Ctm. lang, 80 Ctm. breit, Mark 13,—



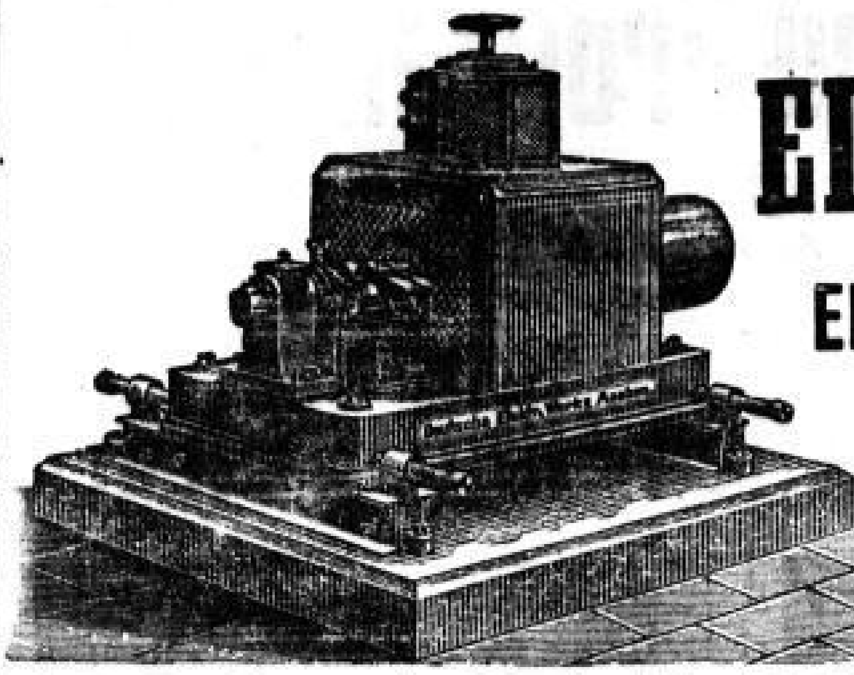
Bettsophas in gutem Jute-Stoff von Mk. 9,50 an.
„ Drell und Spiralboden „ „ 12,50 „
Chaiselonguebettstelle wie Zeichnung pr. Stück 24 Mk.

Bei Vorzeigung dieses Inserates **gewähre jedem Käufer 3% Rabatt.**

Deutsche Elektrizitätswerke zu Aachen

— Garbe, Lahmeyer & Co. —

Abtheilung II



ELEKTROMOTOREN

für

Elektrische Kraftübertragung

für jede Entfernung, Spannung und Leistung.

Vertreten durch Ingenieur-Installations-Geschäfte

in allen Provinzen und Staaten Deutschlands, sowie des Auslandes.

Special-Prospecte und Nachweislisten.

Grösste Specialfabrik für Elektromotoren und Dynamomaschinen.

Musik-Unterricht

für Johannstadt, Vorstadt Striesen, Blasewitz und Gruna.

Das **Königl. Conservatorium,** veranlaßt durch Raummangel in der Hauptanstalt, errichtet am **1. Oktober eine 3. Zweiganstalt Haydnstr. 9, I.,** unter der Bezeichnung

Zweiganstalt für Ost-Dresden.

Den Unterricht ertheilen **Lehrer der Hauptanstalt.** Die Aufnahme in Instrumentalfächer wie in Gesang kann **jederzeit** erfolgen, sowohl für **Erwachsene** als für **Kinder,** für **Vorgebildete** wie für **Anfänger. Sprechstunde des Direktors in der neuen Zweiganstalt vom 30. September an Donnerstags 11–12 Uhr,** in der **Hauptanstalt Werktags 12–1 Uhr außer Donnerstags.**

Hofrath Prof. Eugen Krantz, Direktor.

Adreßbuch 1898.

Die Bewohner der Stadt Dresden werden hiermit gebeten, sich von der richtigen Aufnahme im diesjährigen Adreßbuche der Stadt Dresden zu überzeugen, und etwaige Veränderungen oder Berichtigungen in Bezug auf Personen, Wohnungs- oder Geschäftsangaben, möglichst bald, spätestens **bis 15. Oktober,** bei der Geschäftsstelle des Adreßbuches, Zinzendorfstraß 23, schriftlich anzuzeigen. Bewohner der Vororte wollen etwaige Veränderungen oder Berichtigungen bei dem Gemeindeamte anmelden.

Das Adreßbuch für Dresden und seine Vororte für das Jahr 1898 gelangt Anfang Januar zur Ausgabe und werden darin folgende Vororte aufgenommen: Blasewitz, Briesnitz, Bühlau, Cotta, Dölzschen, Gruna, Kaditz, Chemnitz, Klotzsche-Königswald, Langebrück, Laubegast, Leubnitz, Löbtau, Loschwitz, Mickten, Naußlitz, Neu-Ostra, Niederlößnitz, Oberlößnitz, Plauen, Radebeul, Räcknitz, Reick, Seidnitz, Serkowitz, Stetzsch, Tolkewitz, Trachau, Uebigau, Weißer Hirsch, Zschertnitz. — Vorbestellungen hierauf, wie auch für das Adreßbuch der Stadt Dresden werden in **G. A. Kaufmann's Buchhandlung, Seestraße 3,** zu den angegebenen, im Voraus zu entrichtenden Preisen bis mit 2. November angenommen:

	Vorbestellpreis bis 2. November	Ladenpreis vom 3. November ab
Adreßbuch für Dresden und seine Vororte in Leinwand gebunden	10 Mk. 50 Pf.	12 Mk.
Adreßbuch der Stadt Dresden ohne Vororte in Leinwand gebunden	9 „ 50 „	11 „
Dasselbe, einfach gebunden	8 „ 50 „	10 „
Adreßbuch der Vororte	4 „ — „	5 „

Bewohner Dresdens und der Vororte erhalten auf Wunsch das Adreßbuch gegen eine Zustellungsgebühr von 25 Pf. portofrei zugesandt. Den im Voraus bestellten Adreßbüchern werden ein vom Vermessungsamte des Rathes zu Dresden entworfener Stadtplan im Maßstabe von 1 : 10,000, sowie die Pläne der Königlichen Hoftheater und des Residenztheaters beigegeben. — Die Vorbestellung wird am 2. November geschlossen. Vom 3. November ab werden Bestellungen nur zu den erhöhten Preisen angenommen.

Für **Hotels und Restaurants** ist eine Ausgabe des Adreßbuches für Dresden und seine Vororte auf Schreibpapier, in Bockleder mit Messingecken gebunden, zu haben. Auf die Einbanddecke wird der Name des Hotels oder des Restaurants aufgedruckt. Der vorher zu zahlende Preis dieser Ausgabe beträgt 15 Mark.

In dem Adreßbuche für Dresden und seine Vororte für das Jahr 1898 werden in einem Geschäfts-Anzeiger **Inserate,** wie auch zu den Firmen resp. Adressen **Zusätze,** welche auf Spezialitäten hinweisen, gegen Erstattung einer Insertionsgebühr aufgenommen. Der Geschäfts-Anzeiger wird den vorstehenden vier Ausgaben des Adreßbuches beigeheftet. Anträge hierüber sind bis zum **15. Oktober** bei der Unterzeichneten zu bewirken.

Dresden, im September 1897.

Verlag des Adressbuches für Dresden und seine Vororte.

Buchdruckerei von Arthur Schönfeld, Zinzendorfstraße 23.

Köller's Institut

für

Tanz und feinen gesellschaftl. Umgang

beginnt mit **Anfang Oktober** seine sämmtlichen Zirkel.

Anmeldungen: **Circusstrasse Nr. 9, I. Etage.**

Rob. Köller, Kgl. Balletmeister a. D.,

und Frau **Anna Köller.**

E. Dietze's Institut

für **Tanz,** verbunden mit feinem, gesellschaftlichem Umgang,

„Neustädter Casino", Königstrasse Nr. 15,

beginnt **Donnerstag den 7. Oktober** seine Kurse. Anmeldungen erbeten im Institut **Königstrasse 21.**

Ernst Dietze, Balletmeister, und Tochter,

Lehrer am Kgl. Conservatorium, vorm. Solotänzer am Kgl. Hoftheater.

Rover,

Pneum., wenig gefahren, spottbillig z. verk. Freibergerstr. 57, pt. r.

Schulbücher für sämmtliche Schulen Dresdens, **neu und antiquarisch,** dann **bedeutend ermäßigt. F. Katzer,** Antiquariat, Postplatz.

Preis-Liste

der Wein-Grosshandlung E. Freytag

Dresden-A.: Webergasse Nr. 21.
Görlitz: Berlinerstr. 8. — **Breslau:** Poststrasse 1.

Rhein- und Pfälzer Weine, unter Etiquette:

	pro Flasche Pf.
Laubenheimer	75
Ungsteiner	80
Forster	100
Niersteiner	120
Rauenthaler	120
Marcobrunner 140 u.	250
Rüdesheimer	150
Liebfraumilch	170
Scharlachberger 200 u.	600
Johannisberger	220
Steinberger 300 u.	700
Rheinhartshäuser	400
Schloss Vollradser	500
1884. Rüdesheimer Berg	500
Forster Kirchenstück	1000

Mosel-Weine, unter Etiquette:

Trabener	65
Pisporter	75
Zeltinger	80
Moselblümchen	90
Brauneberger 120 u.	250
Josefshöfer	140
Scharzberger	150
Oligsberger	170
Scharzhofberger	200
Berncastler Doctor	300

Diverse Weine:

Deutscher Rothwein 80 b	120
Marca Italia 80 u.	100
Burgunder 200 bis	300
Malaga 150 bis	400
Marsala	150
Sherry 180 u.	250
Madeira 180 bis	300
Portwein 200 bis	350
Vermouth di Torino [illegible] u.	200
Capwein 180 bis	250

Oesterr. und Ungar. Weine:

Roth:	pro Flasche Pf.
Ofener 70 u.	80
Szegszárder	90
Adlerberger-Ausstich	100
Villányer-Auslese	120
Vöslauer 120 u.	150
Dalmatiner 100 bis	120
Erlauer-Ausstich	150
Blume von Adlerberg	200
Weiss:	
Somlauer	100
Gumpoldskirchener	120
Retzer (Eigenbau)	120
Magyaráder Auslese	150
*Süsser Ungarwein, weiss und roth	100
*Ungar- u. Tokayer-Ausbrüche 140 bis	400
*Herber Tokayer 100 bis	400

Bordeaux-Weine, unter Etiquette:

Médoc	80
St. Julien	100
St. Estephe	120
Château Margaux	150
Château Léoville	170
Château Beychevelle	200
Château Larose	250
Château Montrose	300
Château Rauzan	350
Château Latour	400
Château Lafitte	450
Haut Barsac, weiss	200
Château Yquem, weiss	300
Div. Original Schloss-Abzüge 500 bis	1100

Champagner:

Deutsche 220 bis	500
Französische 300 bis	800
***Oesterr. Weinessig**	50

*) Tokayer Original-Flasche zu ½ Liter.

Rum, Arac, Cognac, feine Liköre, Maraschino, Whisky, Schwed. Punsch, Punsch-Essenzen.

Ausführlichere Preis-Listen gratis und franko.

Sortimentskisten (12/1 Fl.) M. 12 u. 15 gegen Nachnahme.

Rich. Maune, Fabrik Löbtau,

Verkaufslokal:

Marienstr. 32,

Gartenhaus,

empfiehlt als höchst praktisch für enge Wohnräume, Pensionen, Sommerwohnungen u. s. w. **verstellb. Schlafmöbel,** als: **Bettsophas** neuester Konstruktion mit guter Federmatratze, großem Bettraum; ist durch einen Handgriff verstellbar und braucht nicht von der Wand abgerückt zu werden; verschiedene Ausführungen. **Bettstühle, Betttische, Chaiselongue-Betten** mit und ohne Bettraum. **Bettstellen mit Patent-Matratzen** in großer Auswahl, **Matratzen** mit und ohne Sprungfedern.

Zeichnungen gratis.

Fernspr. Amt I. 1496.

Schwämme

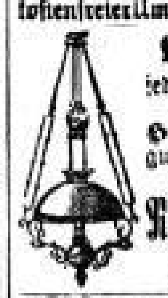
aller Art, empfiehlt

Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

Patentbureau Minerva

Dresden, Seestr. 5
Patente für In- u. Ausland
Handelsmarken
Verwerthung von Patenten
Preise billigst.

Herren, welche sich selbst rasiren, können ihren Bedarf von echt englischen Rasirmessern (nur eigner Hohlschliff), sowie in allen Rasirutensilien, echten Juchtenstreichriemen, vollständige Rasirnecessairs nur in der Dampfschleiferei und Messerfabrik von **Max Herrfurth, große Brüdergasse 43,** Fernsprech-Amt 793, decken, da daselbst jedes Messer nur unter Garantie abgegeben wird und mehrmaliger kostenfreier Umtausch gestattet ist.



Lampen

jeder Art empfiehlt in großer Auswahl,
Hängelampen mit gut. Brenner, kompl. von 5 Mark an

Robert Walther,
Ziegelstr. 1,
Ecke Pillnitzerstr.

Cigarren,

billigste Bezugsquelle.

3 Pf. à Mille 13, 16, 18, 20 M.
4 Pf. à Mille 23, 25, 26, 27 M.
5 Pf. à Mille 28, 30, 32, 35 M.
6 Pf. à Mille 38, 40, 42, 45 M.
8 u. 10 Pf. à Mille 48—60 M.
Musterzehntel gern zu Diensten.

R. Horn, Dresden-A.
Palmstraße 25, I.

Vollständige **Küchen-Einrichtungen** mit Küchenmöbeln.

Reymann & Göhler,
Grunaerstraße Nr. 4,
nächst d. Pirn. Pl.

Für Gastwirthe!

Most

in kleinen und großen Gebinden offerirt in bester Qualität billigst

Friedr. Jähnchen, Oberspaar, Post Cölln a/Elbe.

T. Louis Guthmann.
Höchster Fettgehalt.
COSMOS
die allerbeste für den Teint.
SEIFE
Mild und wohlthätig für die Haut!
à Stück 25 Pfg.
Zu haben in feinen Parfümerien u. Droguerien

Milch.

Wer liefert zur Weihnachtszeit auf 10 Tage tägl. 3—400 Liter Vollmilch. Krüge werden dazu geliehen. Offerten mit Preisangabe unter **P. R. 423** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

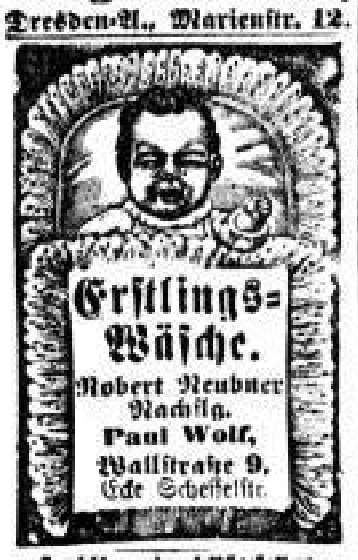
Wegen Geschäftsaufg. d. Firma Waarenschränke, f. jedes Geschäft pass., Kassen und Fachregale, Leitern, engl. Datumuhr, el. Garderobenschränke, Ladentafeln, Pulte, Marmorpl. u. v. A. bill. z. vk. Permoserstr. 8, Ostraallee.

28 Erstlings-Wäsche u. alle Stoffe dazu solid und billig **Ernst Venus.** Annenst. 28.

Besten Raupenleim,

Baumwachs in Stangen und flüssig. **Holztheer, Steinkohlentheer, Stenker, Blutlausmittel, Binde-Bast, Cocos-Stricke,** sowie alle bekannten **Kunst-Düngemittel** halten empfohlen

Weigel & Zeeh,
Dresden-A., Marienstr. 12.



Empfehlen unsere selbstgekelterten
Ahr-Rotweine,
garantirt rein von 90 Pfg. an pr. Liter, in Gebinden von 17 Liter an und erklären uns bereit, falls die Waare nicht zur grössten Zufriedenheit ausfallen sollte, dieselbe auf unsere Kosten zurückzunehmen. **Proben gratis und franko.**
Gebr. Both, Ahrweiler Rr.

Zahn-Pasta à Stück 25 und 50 Pf.,
Zahn-Tropfen à Flasche 50 Pf.,
Zahn-Pulver à Schachtel 25 Pf.,
Zahn-Bürsten von 15 Pf. bis 120 Pf.,
Mund-Wasser à Flasche 1 Mk., empfiehlt
T. Louis Cuthmann,
Schloßstraße 18, Pragerstraße 34, Bautznerstraße 31.

ADRESSEN jed. Berufsst. In- u. Ausland. auf Klebezettel, Couverts, Streifbänder, Listenform etc. liefert unter Portogarantie **Eduard W. Hirsch** ... Dresden. Prosp. franco. K.-Johannstr. 4. Teleph. I. 4867.

Herrschaftliches helles
Schlafzimmer
billig zu verk. Am See 31, pt. l.

Internat. Privat-Detectiv-Bureau,
Director **Jahnecke.**
10 Schlossstrasse 10.

Diskrete, unauff. Besorg. von Privatauskünften, crimi. Beobachtungen und Ermittelungen jeder Art. — Beweismaterial zu Prozessen. — Ia Ref. über glänzende Erfolge. — Ueberall Verbindungen. — Prospekte gegen Marken. — Telephon 4262. — Man beachte die Schutzmarke

Dr. Lahmann's
vegetabile Milch (Pflanzenmilch)

Beim Kaiserl. Patentamte sub Nr. 3163 eingetragene Schutzmarke.

löst vollkommen die Aufgabe, die Thiermilch (Kuh- oder Ziegenmilch) zu einem wirklichen Ersatz für Muttermilch zu machen, denn Dr. med. Lahmann's vegetabile Milch macht, der Thiermilch zugesetzt, dieselbe für den jüngsten Säugling leicht verdaulich, indem sie das Bilden fester Käseklumpen im Magen verhindert, und erhöht sodann durch ihren Gehalt an feinsten Zuckerstoffen und edelsten Pflanzenfetten den Nährwerth der Thiermilch derart, dass dieselbe der Muttermilch vollkommen gleichwerthig wird.

Preis per Büchse Mk. 1.30.

Man verlange Gratis-Brochüre von den alleinigen Fabrikanten
Hewel & Veithen in Köln a. Rhein.

Dr. Lahmann's vegetabile Milch
ist käuflich in allen Apotheken, sowie besseren Droguen- und Colonialwaaren-Handlungen.

Otto Steinemann
Dresden, Wilsdrufferstraße 10

Teppiche
in allen Größen und Preislagen:

Teppiche,	80 cm lang,	130 cm breit,	M.	8,50,
Teppiche,	230 " "	163 " "	"	13,50,
Teppiche,	230 " "	165 " "	"	15,50,
Teppiche,	240 " "	160 " "	"	17,50,
Teppiche,	275 " "	195 " "	"	26,50,
Teppiche,	235 " "	160 " "	"	29,50,
Teppiche,	284 " "	194 " "	"	44,—,
Teppiche,	280 " "	200 " "	"	55,—.

Bettvorlagen
in Teppichmustern, Persischen u. Blumenmustern auf verschiedenen Grundfarben:

Bettvorlagen,	Teppichmuster,	78 cm lg.,	43 cm br.,	M.	1,25,
Bettvorlagen,	do.	105 " "	50 " "	"	2,25,
Bettvorlagen,	do.	115 " "	52 " "	"	4,25,
Bettvorlagen,	do.	137 " "	62 " "	"	5,75,
Bettvorlagen,	do.	130 " "	68 " "	"	7,50.

Bettvorlagen in imitirt. Plüsch, mit 5 cm breiter ausgezackter rother Tuchkante, unterfüttert, 56 cm lang, 35 cm breit . . . . **M. —,65.**

Bettvorlagen, bedruckte Plüschvorlagen, abgefüttert, hellgrundig, in den mannigfaltigsten Mustern, tigerartig oder bunte Thierbilder, mit schwarzem, gezacktem Tuchbesatz, 77 cm lang, 50 cm hoch . **M. 1,45.**

Blühen,
wachsen und gedeihen werden alle
Blumenzwiebeln
im Zimmer oder Garten
am Besten,
wenn sie genau nach den
Anweisungen
in dem von mir verfaßten
Gartenbuch:
Kultur der Hyacinthen, Tulpen, Crocus, Schneeglöckchen, Scillas, Maiblumen, Narzissen usw., welches jeder Käufer **gratis** erhält, behandelt werden.

Moritz Bergmann,
Blumenzwiebelhandlung.
9 Wallstrasse 9.
Illustr. Kataloge gratis u. franko

Fahr-Räder
für Damen u. Herren, 97er Mod., zu Ausnahmepreisen billigst zu verkaufen, um damit zu räumen.
Holbeinplatz 5, Pillnitzerstrasse 60.

Wenig gebrauchtes, echt eich.
Schreibbureau,
Anschaffung pr. 400 Mk., sowie
3 gebr. Cassaschränke,
70, 138 und 350 Mk., sofort zu verkaufen Rampischestr. 12, 1.

Aussert günstige
Gelegenheit
für
Brautpaare.

Durch sehr günstige Uebernahme des **Viertel**'schen **Möbelwaarenlagers** ist es mir möglich, zu
auffällig billigen Preisen
verkaufen zu können.
Garantie. Coulante Zahlungsbedingungen. Größte Auswahl in **einfachster** bis **hochfeinster** Ausführung.

Alwin Kelling,
Möbel-Hallen,
Gr. Brüdergasse 39,
gegenüber der Sophienkirche.

Ca. 20,000 Rollen
Tapeten,
geschmackvolle, aber ält. Muster, um damit rasch zu räumen
weit unt. Herstellungspreis
Neue Muster größter Auswahl billigst.
E. Krumbholz,
Waisenhausstrasse 31, nächst Georgplatz.

Piano mit Eisenplatte f. 65 Mk. zu verk. Striesenerstr. 16, 2

Neu! Neu!
Klemmolin.
Ein Triumph praktischen Wissens.
Kein Rheumatismus mehr.

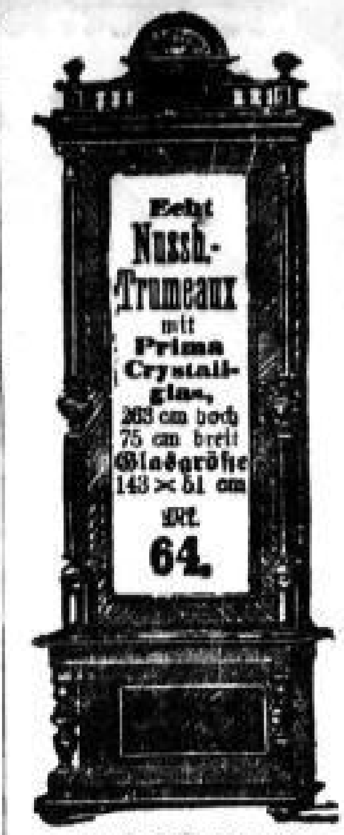
Sicherstes Einreibemittel gegen alles Wundwerden. Nach langen Versuchen ist es mir endlich gelungen, ein Mittel herzustellen, welch. gegen Rheumatismus sicherste Wirksamkeit besitzt und all. lästige Wundwerden, ob durch Gehen, Reiten oder Liegen, jedweden Theiles des menschlichen Körpers, sofort beseitigt. Für Schweißfußleidende höchst vortheilhaft, ebenso heilt man damit in kürzester Zeit alle Schnitt- und Stoßwunden, sowie Quetschungen. Kein Geheimmittel. Bestandtheile sowie Gebrauchs-Anweisung sind auf jeder Flasche angegeben. Bestandtheile: Fichtensprossen 125,0, Pappelknospen 20,0, Fichtenzapfen 350,0, Tannenzapfen 155,0, frische Pommeranzenschalen 10,0, Citronenschalen 5,0, Wald-Arnikablumen 175,0, weiße Kleeblumen 15,0, Königskerzenblüthen 2,0, Myrrhentinktur 1,0, italienisches Betreöl 1,0, franzöf. Terpentinöl 10,0, Alkohol 1000,0, Rosmarinöl 0,5, Gartenraute 0,5. Sämmtliche Vegetabilien werden nach 4monatlichem Gährungsprozeß gekocht und filtrirt.

Beim Einkauf achte man auf Namen und Schutzmarke. — Alleiniger Fabrikant: **F. W. Klemm, Lommatzsch i. S.** Zu haben à Fl. 2 Mk.
in den meisten Apotheken.
Engros-Lager: **Gebrüder Stresemann, Mohrenapotheke,** am Pirnaischenplatz.

MÜNCHEN
Grand Hôtel Continental
Allerersten Ranges
Schönste und ruhigste Lage am Maximiliansplatz
Grösster Comfort. — Lift. — Electrische Beleuchtung
Mässige Preise. — Pension bei längerem Aufenthalt.
Besitzer **Max Diener,** *Hoftraiteur.*

Befragt Euren Arzt!
Dr. med. Theinhardt's
Kinder-Nahrung
übertrifft alle anderen Säuglings-Nahrungen an
leichter Verdaulichkeit
und
Nährkraft.
Von ersten Kinderärzten warm empfohlen.
Nur höchste Auszeichnungen, zuletzt München 1897 Goldene Medaille.
In den Apotheken und besseren Drogerien vorräthig.

In dem nasskalten Klima Deutschlands billiger und bekömmlicher als Bier!
Oswald Nier's Ungegypste!
Kein k. Gemisch, kein Malz, keine sog. schwer. Weine etc., **sondern** seit 1878 laut Fürst v. **Bismarck's** Worten: „Nationalgetränk". Angenehme, leicht trinkbare und dabei **so sehr stärkende**
Naturweine aus Weintrauben
v. 10 Pf. pro 1/10 L. an, sow. in m. plomb. Orig.-Flaschen v. 1/4, 1/2 u. 1/1 L.
f. Festlichkeit., Vereine, Krankenhäuser bew. hoh. Rabatt!
87 Centralgesch. (41 in Berlin) und über **1000** Filialen in Deutschland!
Ausf. Preiscourant nebst Broschüre gratis und franco.
Hauptgeschäft und Versandabtheilung **BERLIN N.,** Linienstr. 130.
No. 17 **OSWALD NIER**
Central-Geschäft nebst Restaurant
in **Dresden, Breitestrasse 12.**



Großes Lager von
Trumeaux
einfach u. elegant,
in Nußbaum, Eiche u. Mahagoni,
Trumeaux 250 cm hoch 75 cm breit **50 M.**
Pfeiler- u. Sophaspiegel
in großartigen neuen Mustern.
Toiletten,
nur prima Gläser.
Billige Preise.
Oskar Tränkner,
Dresden-Neustadt,
Görlitzerstraße 21, pt. u. 1.
Telephon 2504. Amt II.
Illustr. Preisliste gratis u. franko.
Versandt u. Verpackung frei.
2 jährige Garantie.

Lambert Dtzd. Visit 5 Mk.
Lambert Dtzd. Cabinet 12 Mk.
Lambert Lebensgrösse, Brustbild 25 Mk., nach Photographie oder direct.
Sonntags von 10—5.
Lambert Hofphotograph, Seestrasse 21 (Kaufhaus).

Prospekte gratis!
Pflege Dein Antlitz
mit **Heinr. Simons weltberühmt. patent. Gesichts-Massage-Apparat.**
Wunderbare Erfolge geg. **Gesichtsfalten, Finnen, Pickel, Pockennarben und Migräne.** Man lese Simons Lehrbuch: **„Das Gesicht und seine Pflege."** Zu bezieh. gegen Einsendung von 1,20 Mk. franko von **Heinr. Simons, Berlin W.,** Potsdamerstr. 5. **Fabrik feiner Parfümerien und Toilette-Artikel.** Anerkennungen aus höchsten u. allerhöchsten Kreisen.

Wie erkennt man die
Hunde-Räude?
Wenn ein Hund
sich fortwährend scharrt, benagt, an Tischen und Stühlen scheuert, ja sogar schon haarlose Stellen und kleine Eiterbläschen bei ihm sich zeigen, dann hat er sicher die **Räude.** Eine Büchse „**Geo Dötzer's Parasitencrème**" (gesetzl. gesch. 4179, völlig giftfrei u. preisgekrönt mit 9 gold., 2 silb. Med.) genügt, ihn sofort davon zu befreien. Per Büchse mit genauer Gebrauchs-Anweisung **Mk. 1,50.**
Marienapotheke u. **Drogerie „Zur Laterne".**
Versandt nach außerhalb.

Bettstellen, Matratzen, Waschtische, Nachtschränkchen, Kommoden, Kleider- und **Wäscheschränke, Vertikos, Zierschränke, Sophatische, Auszugtische, Nähtische, Schreibtische, Bücherschränke, Servirtische, Buffets**
empfiehlt in guter, solider Arbeit zu möglichst billigem Preis
H. O. Gottschalch's
Möbelhandlung,
Trompeterstrasse 18 und **Oberseergasse 1.**

Moritz Hille's neueste Original-Motoren

mit **grossartigen Verbesserungen** und **Neuerungen** für

Gas, Benzin, Petroleum und Solaröl

zeichnen sich aus durch geringsten **Brennstoffverbrauch** und vollkommenste **Ausführung.**

Moritz Hille, Motorenfabrik,

Dresden-Löbtau.

Telegr.-Adr.: **Motorenhille, Dresden.** — Fernspr. Amt I Nr. 1528.

Preislisten und Anschläge gratis.

Neu eingetroffen

Ihrer Majestät der Königin von Sachsen.

Lisbeth Weigandt & Co.,

Hoflieferanten,

Schloss-Strasse, Eckhaus Wilsdruffer-Strasse.

Damenhut-Moden,

franz., engl. und **Wiener Genre.**

Eigene Modelle in allen Preislagen.

Ihrer Königl. Hoheit Prinzess Friedrich Leopold von Preussen.

Braut-Ausstattungen

in

Tischler- u. Polster-Möbeln

nur solide, geschmackvolle Arbeiten unter Garantie.

Zu M. 200 " 500 " 800 " 1000 — **Muster-Zimmer-Ausstellung,** — Zu M. 1500 " 2000 " 3000 " 4000

Besichtigung auch ohne Kauf gern gestattet.

Spezialität! Schlaf-Sophas. Spezialität!

Wallstr. 14, 1. u. 2. Etage, gegenüb. d. Zahnsg. — **Otto Schubert,** Gegr. 1872. — Wallstr. 14, 1. u. 2. Etage, kein Laden.

Möbel.

Wir empfehlen einem hochgeehrten Publikum, sowie unserer werthen Kundschaft unser großes Lager von stilgerechten **Polster- u. Tischler-Möbeln** in jeder Preislage und durchaus solider Ausführung und bitten bei eintretendem Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Möbel-Magazin von Mitgliedern der Tischler- und

Tapezirer-Innung G. m. b. H.,

Johannes-Allee 1, pt., a. d. Marienstraße. Teleph. 727. Amt I.

NB. Besonders machen wir noch auf den sehr **vortheilhaften** Kauf einer kompletten **Nußbaum-Schlafzimmer-Einrichtung** aufmerksam.

Theodor Johne

Schulgutstrasse 8,

Fernsprechstelle 3049,

empfiehlt zu **billigsten Preisen** alle Sorten

Stein- u. Braunkohlen und **Briketts** in nur best. Qualität, **Scheit- u. gesp. Hölzer,** sowie **Spreisel** in trockener Waare.

Rothbuchene

Felgen,

eichene Speichen,

ganz trocken, offerirt billigst

Theodor Johne,

Nutzholz-Handlung,

Schulgutstraße 8. Fernspr. 3049.

Elektrizität ist die einzig erhaltende, heilende und belebende Kraft des menschlichen Körpers! **Jedermann** sollte bedacht sein, Gesundheit zu erhalten, wie seiner Angehörigen. Jeder kann täglich wöchentlich 1—2 mal eine dauernde elektrische Sitzung nehmen. Es empfehlen auch zu Selbstbehandlung construirten pat. Apparate Dr. Allmenröder's System der D. Dr. von Allmenröder, einfach nur mehlstärkend und angenehm, gleichzeitig sämmtliche bestehenden Gebrauch von **einfachen Erkrankungen** und sind die selben nicht zu verwechseln mit den gefährlichen Elektrisirapparaten. Gefälliges Angebot wird gern gegeben in: **P. Schmidt's elektr. Anstalt Dresden, Lothringerstrasse 2,** gegenüber d. Amtsgericht. Rechter Seite 26 Pf. france. Prosp. gratis.

Unentgeltlich

vers. Anweisung z. Rettung von Trunksucht mitu. ohne Vorwissen. — Fein Geheimmittel. — **M. Falkenberg,** Berlin, Steinmetzstraße 29. Ueber tausend auch aerztlich geprüfte Anerkennungsschreiben, sowie eidlich erhärtete Zeugnisse bezeugen die Wiederkehr des häusl. Glückes.

Stühle

jeder Holzart und Form mit **Rohr-, Holz- und Ledersitz.**

Fabrik sächs. Möbel für Dresden

Paul Koppel,

39 Pirnaischestraße Special: Jaulenzer, Bambus-Möbel. **39**

!Vorsicht!

Beim Einkauf von Uhren kann man nicht vorsichtig genug sein. Durch **3jährige** reelle Garantie auf jede Uhr, sowie durch äußerst niedrige Preise erweitert sich mein Kundenkreis von Jahr zu Jahr.

Ruske, Uhrmacher,

Nr. 13 Johannesstraße Nr. 13.

Reparaturen gut, rasch, billig.

Wir geben

unserer verehrlichen Kundschaft bekannt, daß nunmehr die vielfach begehrten

Gas-Selbstzünder

(ohne Elektrizität oder Flamme)

eingetroffen sind.

Ebeling & Croener,

Dresden, Pragerstraße 28.

Kreuz-Drogerie.

Schwarzer Johannisbeersaft

gegen **Husten** und **Heiserkeit,** Flasche **30 Pf.,** empfiehlt

Otto Barthel,

Kreuzstraße 17.

Springbrunnen

Ueberall zu haben.

Seifenpulver,

bequemstes, billigstes Waschmittel.

Ueberraschender Erfolg, pro Carton mit Sparmarke **15 Pf. En gros.**

Otto Kormann,

Dresden, Blochmannstr. 1.

Spezialität!

ff. Natronkuchen stets frisch aus reiner Naturbutter, hochfein im Geschmack, empfiehlt **Alfred Eckhardt,** Wettinerstr. 52, a. Gasometer. Bestellungen von M. 2 an frei Haus.

Möbel!

Magazin für einfache und elegante **Wohnungseinrichtungen, Braut-Ausstattungen** in jeder Preislage. Vorzügliche selbstgearbeitete **Polstermöbel** und **Dekorationen.** Größtes Lager von sämmtlichen **Tischler-Möbeln** in gediegener Ausführung empfehlen zu billigsten Preisen

Gustav Streiter & Co.,

Waisenhausstraße 24, I.,

direkt neben dem Victoria-Salon.

Telephon Amt I. 4583.

E. Petzold,

Dresden-A., Kreuzstrasse 6.

Kunstblumen-Bazar.

Hut- und Ballblumen.

Jardinièren, künstliche Pflanzen, Makartbindereien, Straussfedern, präparirte Naturpalmen.

Blumengefässe

von **Glas, Porzellan, Majolika, Steingut.**

Nippsachen u. Gelegenheitsgeschenke.

Knallbonbons, Cotillongeschenke.

Lampenschirme.

Chinesische und Japanische Artikel.

Illuminationslaternen.

Brandmalerei-Artikel von Holz und Pappe.

Blumenpapiere.

Blumenbestandtheile.

Große Verkaufsräume — 9 Zimmer im ganzen ersten Stock.

E. Petzold, Kreuzstr. 6.

Saison-Neuheiten.

Passementerie- und Besatzartikel.

Nahtbesätze und **Tressen** in reichstem Farbensortiment.

Neu! Tresse mit Zug (leichtes Garniren).

Jede Art von **Taillen-** und **Rock-Garnituren** werden nach **Modebildern** oder nach eigener Angabe schnellstens und sauber ausgeführt.

Fortwährender Eingang von Neuheiten!

Moritz Hartung,

Special-Haus für Mode-Neuheiten,

Waisenhausstr. 19, Ringstr., neben Victoriahaus. — **Hauptstraße,** a. d. Kirche.

Mechanische Schlaf-Möbel.

Bettsophas mit Bettkasten in verschiedenen Ausführungen, praktischste Systeme.

Bettstühle, gleichzeitig Stuhl, Chaiselongue u. Bett.

Bettchaiselongues in gefälliger Form.

Tischbetten mit Bettraum.

Polsterbetten, zusammenlegbar, von 10 Mk. an.

Eis. Bettstellen mit unverwüstl. Federmatratzen.

Stets Neuheiten. Größte Auswahl. Billige Preise.

Vor Anschaffung eines derartigen Möbels empfiehlt sich im eigenen Interesse die Besichtigung meines Lagers, welche auch ohne Kauf gern gestattet wird.

Rich. Maune, Fabrik Löbtau,

Verkaufslokal Dresden, Marienstraße Nr. 32.

Bestellungen
auf Modenwelt, Bazar, Dies Blatt der Hausfrau, Für's Haus, sowie sämmtl. Zeitschriften nimmt stets entgegen und liefert pünktl.
Ernst Klotz,
Buchhandlg., Annenstr. 14, Engel-Apotheke.

Pneum.-Rover
für 110 Mark
verk. Johann-Georg.-Allee 27, 2.

Damen-Rover,
130 Mk., zu verkaufen Holbeinstraße 1, 2. rechts.

Geldschrank,
Stahlpanzer, billig zu verkaufen Löbtau, Wilsdrufferstr. 22. n

Stehpult,
gebraucht, billig zu verkaufen Mathildenstraße 2. pt. rechts.

Plüschgarn., Schreibtek., groß. Kofer, Blumentisch zu verk. Bischofsweg 52, pt.

Eleg. Kinderwagen
bill. zu verk. kl. Brüder-. 19, 1. l.

Patente
seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Viktoriastrasse 1
(Ecke Waisenhausstrasse)
Marken & Musterschutz.

Zuggardineneinr. von Lenne & Schreiber, echt
Gardinenstangen
Gardinenrosetten
Gardinenketten
Rollostangen etc.
C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Lichtpaus-Apparat
(compl.) billig zu verkaufen bei **F. Helm,** Waisenhausstr. 21.

Möbel
große Auswahl, zu Fabrikpreisen empfiehlt
Voigt,
Neumarkt 13, 1. Etage.

Einige Plüsch-
Restaurations-Sophas
bill. zu verkaufen Neumarkt 13, 3.

Pianinos,
Flügel, Harmoniums in größter Auswahl, neu und gespielt, zu äußerst bill. Preisen zu verkaufen und von 6 Mk. an
zu vermiethen.
E. Hoffmann, Amalienstr. 15, 2.

Vorzügliches kreuz 3c
Pianino,
berühmter Fabrik, prachtv. Ton, ist sofort ganz äußerst billig zu verkaufen Pillnitzerstraße 66, Gartenhaus.

Eine fast neue Drehmangel
ist billig zu verkaufen Pieschen, Markusstraße 7.

Damen-Rover,
5 Stück, gebraucht, 100—150, billig zu verk. Pillnitzerstr 66.

Kasse-Schrank
zu verkaufen Holbeinplatz 5.

2 kräft. Flügel
berühmt. Fabrik, Eisenb., Repetir-Mechanik, f. Gesang o. Saal pass.,
Pianinos,
Harmoniums, neu und gespielt, sehr billig z. Verkauf u. Miethe.
Schütze, Johannesstraße 19.

Gummi-
Unterlagen, Monatsbinden Dtz. 1 M. Suspensorien 2c. versd. bill. **R. Freisleben,** Dresden, Postplatz, Promenade. Preisliste frc.

Selbmann's Cacao
Fabrik Grenadierstraße.

Kinderwagen-Höfgen
Königsbrückerstraße 56, I
Zwingerstraße 8.

Damen-Mäntel-Stoffe

für **Câpes** und **Rad-Mäntel, Herbst-** und **Winter-Jackets, Kinder-Mäntel** etc.

Fantasie-Mäntel-Stoffe

Bouché, Noppé, Curl etc., Meter von M. 2.40 an bis Mk. 11.—.

Neuheit: **Schottische Muster**
Meter von M. 4,80 an bis 10,50.

Einfarbige glatte Mäntel-Stoffe

Kammgarn, Epinglé, Corescrew, Aachener Doublé, Satin-Doublé, Cheviot etc., Meter von Mk. 2.30 an.

Mohair-Plüsche, Mohair-Astrachan und **Krimmer, Caracul** etc., **Sealskin** (Jacken-Plüsche), Meter von M. 1.— an. **Besatz-Krimmer** in schwarz und grau, Meter von M. 1.40 an.

Speciell für **Kinder-Mäntel:**
Lammfell und **Eiderdaunen-Flanell**
in weiss, bordeaux, blau, grau, mode etc.,
Meter von M. 3.— an bis M. 5.50.

Pelz-Bezugs-Stoffe

Coating, Croisé, Corescrew, Rips, Cheviot, Tuch, Seiden-Damassé, Satin, Luxor, Meter von M. 2.25 an.
Pelzbezüge von M. 2.25 an.

Feste billige Preise. Muster bereitwilligst.

Robert Bernhardt

Dresden, Freiberger-Platz 20.

Neu eingetroffen!

Gasglühlicht-Körper
erstklassiges Fabrikat, an Leuchtkraft u. Brennbauer unübertroffen, in kleinen Cartons vollständig versandtfertig. à Stück **48 Pfg.**

Gasglühlicht-Kugeln
à Stück **48 Pfg.**

Gasglühlicht-Cylinder
Ia. Krystall, garantirt bestes Patent, doppelt geklüht, mit Schutzmarke „Glühstrumpf", à Stück **15 Pfg.**

Deutscher Reichs-Patent-
Gasglühlicht-Cylinder-Putzer
für Gasglühlicht-Cylinder, ermöglicht das Putzen ohne Abnehmen des Glühkörpers, à Stück **55 u. 75 Pfg.**

Otto Steinemann

Dresden, Wilsdrufferstraße 10.

Perl-Kaffee,
gebrannt, 125 Pfg.,
sehr gut von Geschmack.
Hch. Bösolt Nachfolg.
Postplatz, Ecke Markthalle.

Geldschränke
zu verkaufen Tieckstraße Nr. 5, Schlosserei.

Pferd,
Rappe, 6 J. alt, flotter Geher, schöne Figur, für jede Arbeit passend, sofort preiswerth zu verkaufen Ziegelstraße 66, im Hofe.

Ehrlich gemeint!
Geb., solid., tücht. Kaufm., 33 J. alt. evangel., Sachse, aus achtb. Fam., von ruhigem herzensguten Charakt., angen. Aeußere, mit etwas Vermögen, musikal., in fester Stellung in kleinem schles. Orte, wo keine Gelegenheit zur Heirath geboten, hat das Alleinsein satt und möchte sich bald gern mit geb., einf., wirthsch. Dame oder jung. Wittwe verheirathen. Vermögen, welches gerichtlich sichergestellt wird, erwünscht, da derselbe später ein kleines, aber feines Geschäft (gute Lebensexistenz) übernehmen kann, ev. auch Einheirathung in jedes beliebige Geschäft, Stadt od. Land. Gef. Off. möglichst mit Bild unter P. O. 8457 an Rudolf Mosse, Dresden.

Ein anst. Mädchen mit heiter. Charakter u. etwas Vermög., angen. Erscheinung. 30er Jahre, wünscht sich mit einem Herrn v. gutem u. liebevollem Charakter, am liebsten Beamten, Wittwer nicht ausgeschlossen, zu
verheirathen.
Um Niederlegung ihrer Adr. und Angabe der näh. Verhältn. unter **G. S. 978** in d. Exped. d. Bl. wird gebeten. Diskretion zugesichert.

Pianino, kreuzsaitig, schön. voller Ton, und **Harmonium** bill. zu verkaufen. **J. Löffler, Reitbahnstr. 2, I.**

Hugo Treppenhauer
Uhrmacher,
Postplatz. Postplatz.
Altrenommirt. Geschäft. Gegr. 1871.

Grösste Auswahl!
Cylinder-Remontoirs.
In **Nickel** von 10 Mk. an.
Mit **Goldrand** von 12 Mk. an.
In **Stahl** oxydirt von 14 Mk. an.
In **Silber** m. Goldr. v. 15 Mk. an.
Prima-Werke nach eigener Angabe gefertigt m. Firma, 25 Mk.
Anker-Remontoirs.
In **Stahl,** elegantes Aussehen, von 18 Mk. an.
In **Silber** von 25 Mk. an.
Antimagnetisch,
bewährtes System, v. 40 Mk. an.
Prima Qualität m. Gang-Regulator von d. Sternwarte, v. 54 Mk. an.
Gold. Anker-Remontoirs.
Gute Werke von 45 Mk. an.
Savonette, reich grav., v. 65 Mk. an.
Sehr starke G.-häuse, Prim.-Werke, 100, 150, 200, 500 bis 1000 Mk.
Gold. Repetitions-Uhren
von 240 bis 800 Mk.
Chronographen
mit Repetition.
Niederl. Glashütter Uhren
von
A. Lange & Söhne.
Specialität:
Damen-Remontoirs.
In **Gold** von 25 bis 200 Mk.
In **Silber** von 18 Mk. an.
In **Stahl** oxydirt von 12 Mk. an.
Armband-Uhren f. Damen
elegante Muster, von 35 Mk. an.
Massiv gold. Trauringe
von 5 Mk. an.
Gold. Herren- u. Damen-Ringe
6 Mk. und 8 Mk.
Uhrketten.
Neueste Muster, billige Preise.
Regulateure
Prima-Werke von 16 Mk. an.
Mit Viertelschlagwerk v. 30 M. an.
Standuhren.
Mit u. ohne Konsole, auf Gongfeder schlagend, von 22 Mk. an.
Salon- und Tafeluhren.
Geschmackv. Muster, auf Gongfeder schlagend, in Nußbaum u. Eiche, von 32 Mk. bis 100 Mk.
Hausuhren.
In saub. Ausführg., stilv. Muster. 100, 130, 200, 300 bis 800 Mk.
Reisewecker
von 4 Mk. an.
Primawerke m. Firma v. 7 M. an.
Wecker
in Fantasie- und Holzgehäuse, neueste Muster, von 7 Mk. an.
Wanduhren
von 3 Mk. an.
Küchenuhren
von 6 Mk. an.
Kontor- u. Ladenuhren,
echt Tage gehend, v. 10 Mk. an.
Kuckucksuhren
Massive Werke, geschnitzte Gehäuse, von 16 Mk. an
etc. etc. etc.

Für jede bei mir gekaufte Uhr leiste ich reelle zweijährige Garantie.

Hugo Treppenhauer,
Uhrmacher,
Postplatz. Postplatz.

Paar von 3 M. 75 Pf. an.
Lederschuhwerk
mit und ohne gelenkige

Holzsohlen
ist das einzige Mittel, die Füße gegen Kälte u. zugleich gegen Nässe zu schützen.
Galloschen f. Herren,
Paar von 2 M. 50 Pf. an,
Halbschuhe,
Paar von 3 M. 75 Pf. an.

Illustrirte Preisliste mit **vielen Anerkennungsschreiben,** auch sehr viele von Aerzten, gratis und franco.
Ernst Zscheile,
Dresden, Seestraße.

Patent-Pütten-Closet
D. R.-P. 88310.
In dasselbe wird vor Benutzung eine Papierdüte geworfen, welche alles aufnimmt und während des Deckelschließens herausfällt. Closet stets geschlossen. Kein Zug. Kein Geruch. Keine Verunreinigung. Fertig zum Aufschrauben auf jeden Abtritt. Prospekte mit Referenzen gratis.
Friedr. Wangelin, Dresden 20
Specialfabrik patent. Closet-Armaturen
Marschall-Straße 12—14.

Fertige
Erstlings-Wäsche,
als: **Hemdchen** 35 Pf., **Jäckchen** 30 Pf., **Lätzchen** 10 Pf., **rosa Steckbettchen** M. 1.40, **weiße Steckbettchen** M. 1.75 **(auch reich gestickte), Wickeltücher** 60 Pf., **Badetücher** in Gerstenkorn und Frottirstoff von 1 Mark an, **fertige Unterlagen** 25 und 35 Pf., dicker, weicher **Unterlagen-Stoff** in weiß und farbig, **Gummi-Unterlagen** 40, 50, 65 Pf., gsäumte **Windeln** 30 Pf., **rosa Bettköper** in reizenden Mustern zu Kinderbetten, beste Qualität 48 Pf.
Friedr. Paul Bernhardt
in Dresden,
3 Schreibergasse 3

Pianinos,
Flügel, Harmoniums,
ohne Preiserhöhung auf **Theilzahlung.**
Stolzenberg,
Pragerstrasse 25, I.

300 Schock Sellerie
verkauft **Dom. Alt-Golbern** b. Golbern, Berl.-Dresdn. Bahn.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Rittergut

in Prov. Posen, 2500 Morgen, wovon 1700 Mg. guter, theils Weizenboden, 400 Mg. 3schnitt. Wiesen und 400 Mg. Schonung, mit **Weizen- und Kartoffelstärkefabrik**, sowie einer nach neuester Konstruktion erbauten **Brennerei**, schönem herrschaftl. Wohnhause nebst eleganter Parkanlage, ist wegen Mangels an Betriebskapital mit vollständig. todt. und lebend. Inventar für 520,000 M. sofort zu verkaufen. Anz. 100—125,000 M. erforderl., würde sich zu einem Konsortium eignen. Das Gut besitzt eine eigene, bis zur nächsten Bahnst. führende, ca. 4 Kilometer lange Schmalspurbahn. In der Nähe befinden sich drei Zuckerfabriken. Nur Selbstk. bel. sich zu melden. Näh. u. **S. 9157** Exp. d. Bl.

Ein Geschäftshaus,

pass. zu Kolonialw.- u. Drogen-Geschäft, 1 Std. v. Dresden in einem großen Orte mit Bahnh., soll mit 7000 M. übergeben u. sofort verk. werden. Ab. erb. u. **W. L. 787** in die Exp. d. Bl.

Ein neues

Landhaus

4 Wohn., kl. Weingarten, 70 □M. Keller, ist in Serkowitz b. Radebeul, Mühlgraben Nr. 1, vom Besitzer selbst sof. zu verkaufen. Preis 11,000 M., Anz. 3000 M.

Restaurant-Verkauf.

In einer schön gel. Industriestadt des Erzgeb. ist ein **gutgeh., besseres** Restaurant mit Grundstück zu verkaufen. Bierumsatz allein jährlich über 400 Hektol., meist in bayrisch und böhmisch Bier, nebst Einfachbier. Dasselbe bietet strebsamen Leuten eine sehr gute Existenz. Anz. 15,000 M. Off. erb. unt. **O. 9150** in die Expedition dieses Blattes.

Hausgrundstück

in Cotta sofort bei wenig Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter **E. M. 926** erb. in die Exped. d. Bl.

Weinböhla.

500 □Rth. **Bauland** an fertiger Straße, à 14 Mk., sofort zu verkaufen. Offerten an die Weinböhlaer Zeitung erbeten.

Ein sehr flottgehendes besseres

Restaurant

in **Chemnitz**, beste Lage, **Bierumsatz** jährl. **450 Hektol.**, ist mit schönem **Eckhaus** u. compl. Inventar bei 12,000 Mk. Anz. für 72,000 Mk. **zu verkaufen.** Nur Selbstkäufer bitte Offerten unter **B. K. 81 „Invalidendank" Chemnitz** zu senden.

Restaurations-Verkauf.

Veränderungshalber verkaufe ich mein in lebhafter Fabrikstadt gelegenes Restaurations-Grundstück mit ½ Scheffel Hinterland. Preis 15,000 M., Anz. 5000 M. Off. zur Weiterbeförderung zu senden an **R. Leuschke, Striesen-Dresden**, Wartburgstr. 4, p. Agenten verbeten.

Villa

in **Niederlößnitz**, Hohestr. 8, in **schönst. mittlerer Höhenlage**, enthält 9 heizbare Zimmer, Küche, Bad, Veranda u. Balkon, Souterr. u. Bodenräume, Wasserleitung, Garten mit älteren Bäumen. Alles elegant u. praktisch ausgeführt, sofort beziehbar, ist zu verkaufen. Preis 28,000 Mark. Näh. durch den Besitzer **Ernst Claus, Niederlößnitz, Obere Bergstraße 14.**

Villen-Kolonie Lössnitz.

Eine neue, solid gebaute Villa, der Neuzeit entspr. eingerichtet, 2 Veranden, 9 Zimmer, Bade-Einr. 2c., schönste Lage d. Lößnitz, 12 Min. v. Bahnh., ist sehr preiswerth zu verkaufen. Näheres in **Radebeul**, Grenzstraße 3.

Bauland

mit **Wald**, ca. 40—60,000 □m à 1 M., günstig zwischen **Bahnen**, für **Fabriken, Heilanstalt** passend, bei Coswig gelegen, auch an zum Theil fertiger Straße, ist zu verkaufen. Off. unter **A. T. 661** an den **„Invalidendank" Dresden** erb.

Als **Kapitalanlage** suche ich ein hübsches, gutgelegenes

Zinshaus

zu kaufen und bitte um Angebote mit Angabe alles Näheren unt. **C. M. 880** in die Exp. d. Bl.

Villa-Verkauf

In schönster Lage der Lößnitz mit hübschem Garten umgebene **Villa**, bestehend aus Souterr., 8 heizbaren Zimmern, Küche, Badestube, Mädchenstube, schön. trockener Boden. Preis 27,000 Mk. Näheres ertheilt **Aug. Schumann**, Kötzschenbroda, Meißnerstraße 48.

Das Kurhaus

im Nordseebade **Wyk auf Föhr** soll auf's Neue

verpachtet

werden. Auskunft bei **W. Scharfenberg** in **Hamburg.**

Die Bade-Direktion.

An- und Verkäufe von **Gütern, Fabriken** und Großgeschäften, sowie **Betheiligungen** vermittelt diskret die altbewährte, bestempfohlene Agentur

B. H. Merzenich

Leipzig, Uferstr. 10. Tel. 2984.

Durch seine ausgebreitete Bekanntschaft, weitgehende Verbindung in allen preußischen Provinzen, sowie im Königreiche Sachsen und Thüringen, bei reicher langjähriger Erfahrung und seiner bewährten, streng reellen, beiderseitige Interessen wahrnehmenden Vermittelung kann Unterzeichneter als

Fachmann

den ihm zu **An- wie Verkauf, Pacht und Verpachtung von Ritter- resp. Landgütern** werdenden Aufträgen befriedigende Resultate in Aussicht stellen und steht bezw. Auftraggebern jederzeit zu Diensten.

O. Schumann,
vorm. Rittergutsbesitzer,
Leipzig, Sebastian-Bachstr. 45.

Haus-Verkauf.

In **Coffebaude** ist ein in schönster Lage, 3 Min. v. Bahnh. geleg., schönes neues Hausgrundstück, Mittelstr. 97 B, sof. beziehb., preiswerth zu verkaufen oder zu vermiethen. Näh. daselbst oder bei **Bruno Müller**, Meißnerstraße 125 B.

3 Baustellen

Oberblasewitz, Neugruna, zwei Fronten, eine Ecke, ganz billig zu verkaufen. Off. **T. Z. 8154 Rudolf Mosse, Dresden.**

Thonwaaren-Fabrik und Ziegelei

mit unerschöpfl. Rohmaterial-lager, noch sehr erweiterungsfähig, da guter Absatz vorh., ist altershalber zu verkaufen, ev. würde auch eine jüngere Kraft als thätiger Theilhaber gesucht. Off. u. **W. 9121** Exped. d. Bl. erb.

Eine Villa

an hiesiger Schillerstraße ist preiswerth zu **verkaufen** durch Rechtsanwalt

Dr. Carl Damm,
Dresden, Joh.-Georgenallee Nr. 7, part.

Villen-Verkauf.

Ich beabsichtige, meine 2 Villen, in schönster Lage v. Niederlößnitz, für 1 od. 2 Fam. eingerichtet, **zu verk.**, die eine sofort beziehbar. Näh. beim Bes. **Ernst Riese**, Niederlößnitz, Gradsteg 50.

Landgut

in best. Lage an Bahn u. Chauss., 85 Schfl., mass. Gebd. u. reiche Ernte, verk. Off. u. **F. T. 342 Rudolf Mosse, Dresden.**

Wein in bester Lage von Schandau befindliches

Haus

verkaufe sofort billig. Dasselbe verzinst sich mit 6 %. Anzahlg. gering. Hypotheken fest. Offert. erbeten unter **D. 9074** durch die Exped. d. Bl.

Brauerei-Cedirung!

Eine obergährige Brauerei nebst Restaurant „Zum Lehngericht" in der Nähe Dresdens, soll Ostern 1898 der Pacht cedirt werden, wozu wenigstens 6000 Mark erforderlich sind. Bewerber erhalten nähere Auskunft in der **Brauerei Langebrück.**

Von den der **Landbank zu Berlin** gehörigen Gütern kommen jetzt zum Verkauf:

I. Provinz Posen, Kreis Wongrowitz:

1. **1 Gut** mit nur **Rübenboden, 280 Morg.** groß; Lage direkt an Bahnstation, Chaussee, Molkerei. **Anzahl. 20,000 M.**
2. **2 Güter** mit gutem Mittelboden, Forst, Wiese, Torf, zu **je 600 Morg. Anzahl. je 20,000 Mark.**

II. Provinz Westpreußen, Kreis Strasburg:

1. **1 Gut** von **310** Morgen, vollständig neu aufgebaut; guter kleefähiger Boden. **Anzahlung 15,000 Mark.**
2. **1 Dampf- und Wassermahlmühle** mit neuestem Werk, unmittelbar an der Stadt, mit **150 Morgen Land und Wiesen;** schönes lebendes und todtes Inventar. Unbedingt sichere Existenz, da gute Kundschaft und getreidereiche Gegend. **Anzahlung 25,000 Mark.**
3. Ferner in diesem, wie in dem benachbarten Kreise Neidenburg **mehrere Hundert Morgen guter Acker mit zweischnittigen Wiesen.** Die Parzellen werden in jeder Größe abgegeben u. sind darunter auch mit Gebäuden versehene.
4. Eine in unmittelbarer Nähe der Chaussee und Stadt befindliche Ziegelei mit gutem, großem Thonlager (— ca. ½ Mill. Ziegel pro Brennkampagne; sicherer Absatz, gute lohnende Existenz), ca. 100 Morgen Acker und Wiesen.

Sämmtliche Objekte befinden sich im besten wirthschaftlichen Zustande, mit voller Ernte und Winterbestellung. Die Gebäude sind überall gute.

Weitere genauere Auskunft ertheilt das

Ansiedelungsbureau Karbowo
bei Strasburg (Westpreußen).

Grundstück

in **Radebeul, Nähe Bahnhof**, mit 2 Wohnhäusern, 200 □Mtr. Werkstellen u. genügend Hinterland zum Vergrößern, welches sich zu jeder ruhigen Fabrikation eignet, Wasser- und Gasleitung am Platze, ist veränderungshalber sehr preiswerth zu verkaufen. Offert. unter **S. G.** postlagernd **Radebeul.**

Ein gut verzinsliches, in frequenter Lage in **Zittau** befindliches

Hausgrundstück,

in welchem sich ein gut lohnendes Materialwaarengeschäft befindet, ist sofort preiswerth zu verkaufen. Anzahlung 8—10,000 Mk. Angebote unter **F. Z. 64** erbeten an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Zittau.**

Gasthof bei Dresden,

m. neuem, größt. Tanzsaal, 33 Ack. Feld, Wiese, Steinbruch verkaufe f. 135,000 M., wie Alles geht u. steht, Anzahl. 15,000 M., tausche auch auf Zinshaus, Gut od. Bauland bei 6000 M. baar. Feld u. Wiese bringt bei Verpachtung d. Schfl. bis 30 M., d. Steinbruch mind. 1200 M., Miethe noch 240 M. Adr. an **Rudolf Mosse, Dresden** unt. **K. O. 8452.**

In nächster Nähe Dresdens (Luftkurort) ist ein

Gärtnerei-Grundstück

m. Landschaft Familienverh. halb. weit unter Taxwerth bei 10,000 Mk. Anz. sof. zu verk. Dass. liegt im Bebauungsplan, enth. 3 Baustellen u. ist als Spekul.-Objekt auch sehr geeign. Näh. bei G. A. Petzold, Dresden, Elisaplatz 3.

Kleine Villa,

für 1—2 Famil., mit schön. Gart. u. Nebengeb., auch zu jed. Geschäft pass., wegzugshalber spottbillig zu verkaufen. Näheres **Kötzschenbroda**, Lange Str. 5.

Gutgehende, obergährige

Brauerei

mit Mälzerei

ist Umstände halber anderweit **zu verpachten.** Malzverbrauch 500 Ctr. Zur Uebernahme genügen ca. 7000 Mark. Offert unt. **G. H. 968** in die Exped. d. Bl.

Gärtnerei-Verkauf.

In bester Lage der Lößnitz verkaufe besonderer Umstände halber mit ca. 20,000 Mk. Anzahl. eine vorzügl. Gärtnerei. Günstigste Gelegenheit. Off. unt. **H. A. 984** Exped. d. Bl. erbeten.

Tüchtige Fachleute

suchen kleinen Gasthof mit Saal, Restauration mit Grundst. (volle Konzession), wo Mittel- und Arbeiterstand verkehrt; Umsatz u. tägl. Einnahme unbedingt nachzuweisen. Nur Bezirk Dresden-Stadt oder Land. Anzahl. vorläufig 6000 M. Agenten zwecklos. Gefl. Anerbieten unter **G. L. 971** in die Exp. d. Bl.

Gasthof,

mögl. Nähe Dresdens, zu kaufen gesucht, wenn außer 3—4000 Mk. baar eine gute Hypothek von 10,000 Mk. in Zahlung genommen wird. Off. u. **G. Q. 976** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Grundstück mit Conditorei und Weinstuben, sowie Weingrosshandlung

in einem bedeutenden Industrieorte Sachsens, mit großen, feineingerichteten Gaststuben, schön. Garten, großen Weinkellereien, mit großem Weinumsatz, ist Umstände halber sofort mit sämmtl. Inventar für den Preis von 38,000 M. bei 10,000 M. Anzahlung zu verkaufen. Alles Nähere ertheilt kostenfrei **Ernst Türke in Klotzsche-Königswald.**

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Restaurant,

gutgehend, wird bei 5—6000 M. zu pachten und sofort zu übernehmen gesucht. Off. **F. N. 930** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Seltene Gelegenheit!

Flaschenbiergrosso, Inventurwerth 9000 Mk., Verkaufspreis 6000 Mk., Monatsnetto 400 Mk., zu verkaufen. Off. u. **Z. L. 30** Postamt Leipziger Bahnhof.

Zu verkaufen 3 Land-, 4 hiesige Bäckereien, 4 Restaurants, gr. u. kl., sof. zu verg. d. **Berge**, Ammonstr. 48, p. r.

Eine Landbäckerei

in einem Kirchdorfe ist sofort an einen tüchtigen Brot- u. Weißbäcker billig zu verpachten. Zu erfragen im Gute Nr. 6 in Hennersdorf bei Schmiedeberg im Erzgeb.

Ein gutgehende

Pachtbäckerei

ist sofort oder später weg. Grundstücks-Ankaufs sof. zu verkaufen. Näheres zu erfragen Adlergasse, Ecke Schäferstr., in der Bäckerei.

Delikatessen-Geschäft

mit guter Kundschaft billig zu verkaufen. Off. erb. u. **G. C. 980** in die Exp. d. Bl.

Ein gutgehendes

Produktengeschäft

mit Speisewirthschaft und Kaffeeschank ist veränderungshalber sof. zu verkaufen. Off. u. **G. P. 975** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Gutgeh. Produkten- und Grünwaaren-Geschäft

sof. an einz. Leute zu verkaufen. Preis 1650 Mk. Miethe bis Neujahr frei. Zu erfr. b. **O. Fritzsching**, Drehaasse 8.

Schankwirthschaft

mit **Produktengeschäft** krankheitshalber sofort zu verkaufen. Näheres Johann Georgen-Allee Nr. 10, im Restaurant.

Neue Bäckerei

wird zu pachten gesucht. Off. u. **G. K. 970** in die Exp. d. Bl.

Fleischerei

mit großem Umsatz, Centrum der Altstadt, sofort zu verkaufen. Anzahlung gering. Offerten erbet. unter **A. M. 634** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Restaurant od. Landgasthof

kaufe. Off. mit Preis u. **F. O. 8448** an **Rudolf Mosse, Dresden.** Agenten verbeten.

Geldverkehr.

Kapitalisten

bietet sich Gelegenheit zur **Betheiligung an gewinnbring. kolonialen Unternehmen. Gesellschaft m. b. H.**, mit Beiträgen von **Mk. 1000** an. Gef. Anfragen unter **M. C. 674** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg** erbeten.

Stiftungs-Gelder

zu 3½ % auf Güter und 3¾ % auf Häuser, in jeder Höhe, jederzeit feststeh. auszuleihen. Baare Auszahlung. Gesuche v. Besitzern unter **O. V. 161** erbeten im **„Invalidendank" Dresden.**

Feine Kapitalanlage.

Für industrielles, bestehendes, **hochrentables** Unternehmen w. ein Theilhaber mit M. 15- bis 20,000 baarer Einlage gel. Off. unter **M. 9201** Exped. d. Bl.

Herzliche Bitte!

Ein Kaufmann in fester Stell., Veteran von 66 u. 70/71, bittet, weil durch lange Krankheit in Verlegenheit gerathen, edle Menschen um ein Darlehn von M. 300 gegen pünktliche monatl. Rückzahlung u. Verzinsung. Gefl. Offerten unt. **O. 9206** in die Exped. d. Bl. erbeten.

50,000 Mark

werden sofort oder später zu 4½ % Verzinsung zur 1. Hyp. gesucht. Off. unter **L. 9199** Exp. d. Bl.

Betheiligung.

Zur Erweiterung eines in flott. Betriebe befindl. Engros- und Fabrikationsgeschäftes wird stiller oder thätiger **Theilhaber** m. 15—20,000 Mk. Einlage gesucht. Off. u. **Z. 9122** Exp. d. Bl.

14,000 M. I. Hyp.

bei 19,920 Mark Brandkasse auf Zinshaus bei Dresden sof. ges. **K. Drechsler**, Schulgutstr. 17.

Als 1. Hypothek

suche ich sofort 9000 Mk. **event. bis 4½ %. (Brandkasse ca. 11,000 M.)**, auf sehr schönes Landgrundstück bis 15. Okt. cr. vom Selbstdarleiher. Gefl. Off. u. **L. R. 43** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein strebsamer, selbst mit thätig. reeller Landwirth, der durch Unglücksfälle in Noth gerathen, bittet Edeldenkende baldigst um Darlehn von

3000 Mark

welches völlig gesichert wird. Adr. u. **T. 9158** Exped. d. Bl.

500,000 M.

feststehende Kassengelder

à 3½ bis 4 Proz.

als **1. Hypotheken** auf **Güter** und **Hausgrundstücke**, zahlbar **sofort u. später, auszuleihen.** Höchste Beleihung. Gesuche befördert unter **R. M. 308 „Invalidendank" Dresden.**

400 Mark

gegen doppelte Sicherheit und hohe Zinsen sofort gesucht. Adr. u. **K. B. 100** Exp. d. Bl.

Vermiethungen.

Schöner Laden

mit Wohnung ist sofort zu vermiethen Grunaerstr. Nr. 25, im Grünwaaren-Geschäft.

Gute **Reitbahn- und große Plauensche Straße** ist e. **schöner Laden** mit **Hinterraum u. Keller**, für jedes Geschäft passend, auch Putzgeschäft, per **1. April** event. früher für **700 Mk.** zu vermiethen. Näh. bei **Gebrüder Kern**, Reitbahnstraße 2.

Ein Laden mit Wohnung,

in welchem sich seit 16 Jahren ein Barbiergeschäft befindet, ist Neujahr zu beziehen. Preis 230 Mk. **Pirna**, Breitestr. 7.

Eine halbe Etage

bestehend in 3 Zimmern, Küche u. Zubeh., wird in besserem Hause von ruhigem, kinderlosem Ehepaar per März 98 oder früher zu miethen gesucht. Striesen, Blasewitz od. Loschwitz bevorzugt. Off. unt. **H. C. 986** Exped. d. Bl.

Grössere Wohnung

in Altstadt per sofort od. 1. Oktbr. zu miethen gesucht. Off. unter **G. F. 966** Exp. d. Bl. erb.

Parterre-Wohnung

mit **Laden**, für jedes Geschäft passend, zu vermiethen. Offerten unter **G. T. 979** Exped. d. Bl.

Wohnung,

2 Wohnstuben, gr. Schlafzimmer und Vorsaal nebst Zubehör zu Ostern 1898 miethfrei. Preis 440 Mk. Brauergasse 3.

Fabrikräume,

sehr hell (mit oder ohne Dampfbetrieb) für 660 M. per Ostern zu verm. Näheres Schumannstraße 53, 1. r.

Pensionen.

Gebauer's Hotel garni,

Dresden-Altst.,
Amalienstrasse 3.

In der Mitte der Altstadt, in schöner freier Lage, an der Promenade geleg. Zimmer in allen Größen u. Preislagen für längeren od kürzeren Aufenthalt. Pferdebahnverbindung von allen Bahnhöfen bis zum Hause für den 10-Pfennig-Tarif.

C. W. Gebauer.

Töchter-Pensionat

von Frau Dr. **Schubert**, Niederlößnitz b. Dresden, Hohe Str. 3. Eigene Villa. Prospekt umgehend.

Pension.

2 od. 3 Kinder werden in liebev. Pension resp. mütterl. Pflege genommen. Auf Wunsch strengste Diskret. Näh. unt. **A. B. 25** postl. **Dresden-Löbtau.**

Damen

in **diskreten Verhältnissen** finden billige u. gute Aufnahme bei Bezirks-Hebamme **A. Neukirchner, Gablenz** b. Stollberg i. Erzgeb. Bäder im Hause.

Damen f. gute und liebevolle Aufnahme auf l. u. l. Zeit bei Fr. **Streller**, Bez.-Heb., Großbardau b. Grimma. n

Damen f. Aufn., Rath u. Beistand in all. diskr. Frauenleid. b. ein. erf. Hebamme. Frau **Behr**, Berlin, Fichtestr. 31, 1. links.

Zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit ist das

Tricot-Corset

à la Sylphide

das **beste Reform-Corset der Welt** und v. **berühmten Aerzten sehr empfohlen**, weil es die inneren Organe absolut nicht einengt, die Hauptthätigkeit in hohem Maße fördert, mit jedem Athemzuge sich entsprechend ausdehnt u. zurückgeht, im Gebrauch als außerordentlich angenehm u. dauerhaft sich bewährt hat u. eine **formvollendete Figur** verleiht. Erhältlich in **crême u. weiss** in zwei Qualitäten in hohen u. niederen Façons bei Frl. **Olga Kummer, Wallenhaustraße, Ecke Victoriastr. 30, Dresden.**

Geschäftsaufgabe von Modebazar Herrmann

11 Wilsdrufferstrasse 11.

Ich stelle jetzt das ganze Lager in Herbst- und Winter-Kleiderstoffen zum Ausverkauf:

Mehrere Hundert Stück neue einfarbige reinwoll. Cheviot, Cheviot Crêpe, Foulé etc. von 75 Pf. bis 2 Mk. 75 Pf. das Mtr.
120 cm und 130 cm breite beste Damentuche. Lama und wollene Brokatstoffe für Morgenkleider.
Fantasie-Stoffe in karrirt, gestreift, genoppt, Kammgarn und Cheviot-Beige.
Gesellschafts-Stoffe in Wolle, Gaze, Grenadine, seidene Crêpes, Spitzenstoffe, besonders ermässigt.

Das noch ca. 20,000 Mark grosse Seidenstoff-Lager enthält:

Schwere Lyoner farbige reinseidene Damaste etc., früher 5—11 Mark, jetzt 2½—5 Mark das Meter.
" " " " Atlasse, früher 7 Mark, jetzt 3 Mark 75 Pf. bis 4 Mark das Meter.
Glatte Seidenstoffe in allen Farben, schwarze und weisse Seidenstoffe.
Gestreifte, karrirte und façonnirte Taffetas und Merveilleux. Farbige Sammete und Plüsche für Besatz.
Stoffe für Winter-Confection und Regenmäntel, Posamenten, Knöpfe etc., Alles sehr billig.

Verkauf nur gegen Baarzahlung.

Unterröcke.

Ein grosser Posten
Winter-Unterröcke
aus Velour, Melton, Moiré, Fantasie-Stoffen, Atlas und diversen Seidenstoffen mit und ohne warmem Futter durch vortheilhaften Einkauf wesentlich

unter Preis.

Robert Bernhardt,
Freiberger Platz 20.

Schladitz-Cassetten!

Feuer- und diebessicher. Prima Qualität mit **vertieft** liegendem Deckel, welcher unbefugtes Oeffnen verhindert, da **man mit** keinem Instrumente zwischen Deckel und Kasten kann. Durch bedeutende Vergrößerung unserer Cassettenfabrikation können wir zu **äußerst billigen Preisen** etwas ganz Vorzügliches liefern. **Katalog gratis und franko!**

Aktien-Gesellschaft Fahrrad- und Maschinen-Fabrik (vorm. H. W. Schladitz), Dresden.
Stadtniederlage: Reitbahnstraße 5.

Kostüm-Röcke

von schwarzen u. farbigen Lodenstoffen.
von schwarzen u. farbigen Cheviots.
von schwarzen u. farb. Crêpe-Cheviots.
von schwarzen u. farbigen Alpaccas.
von schwarzen reinseid. Merveilleux.
von schwarzen reinseid. Damassés.
von schwarzen Seiden-Moiré-Velours.

Sämmtliche Röcke sind in eigenen Ateliers auf das Gediegenste in neuestem Schnitt hergestellt.

König-Johann-Strasse 6. **Siegfried Schlesinger,** König-Johann-Strasse 6.
Hoflieferant.

Offene Stellen.

Cigaretten-Lehrmädchen
sucht **Werner Alexander Müller,** Zöllnerstraße 28.

Leistungsfähiger Fabrikant sucht zur Vertreibung seines Spezial-Artikels einen solventen

Vertreter

in Dresden, welcher mit dortigen Hausirern arbeitet. Offert. unt. **S. 9049** in die Exped. d. Bl.

Ein Lehrling

wird aufgenommen Pianofabrik **Jos. Kulb,** Löbtauerstraße 30.

1. Commis,

militärfrei, tüchtiger Verkäufer, branchekund., für bess. Delikatess.-Geschäft per sofort od. 1. Nov. gesucht. Off. unt. **C. U. 888** an die Exped. d. Bl. erb.

Ein tüchtiger
Holzmaler
und **Möbellackirer** wird bei dauernder Beschäftigung u. gut. Lohn sofort gesucht.
Ph. Kohser,
Rohrstuhl- u. Möbelfabrik, Hainsberg.

Geübte Maschinen-Strohhut-Näherinnen
finden lohnende und dauernde Beschäft. **Carl Ahlemann, Leipzig,** Thomasgasse 11. 1.

8 bis **15** Mark **täglich**
kann jeder Privatmann und Geschäftsinhaber verdienen. — Denkbar lohnendster Erwerb, auch für Damen passend. Geringe Mühe! Kein Reisen und Handeln, sondern nur Verbreitung, Versandt, Vertrieb u. Vertheilen von Druck- und Ankündigungs-Blättern nöthig behufs Absatz-Vermittelung. Keine Konzession erforderlich. Auch glänzend einträgliche Nebenbeschäftigung für Jedermann, ohne Unterschied des Berufs. Anfragen werden brieflich erledigt, ganz ausführlich und übersichtlich. Umsonst.
Georg Tönnies,
Grosskaufmann für in- und ausländische Spezialitäten,
Hamburg,
Rödingsmarkt 82.

2 Gehilfen
sucht Goldschlägermstr. **Moritz Otto Grahl,** Leuben b. Niederl.

Jung. Burschen
im Alter von 16—20 J. u.
Flaschenspülerinnen
werden angenommen.
Hofbrauhaus Cotta.

Für eine hiesige Bank wird ein mit dem Fach, spez. mit der dopp. Buchhaltung u. Korrespondenz vertrauter solider
junger Mann
zum sofortigen Antritt
gesucht.
Nur Bewerber mit Prima-Zeugnissen und Referenzen finden Berücksichtigung. Off. u. F. B. 939 Exp. d. Bl.

Geübte Packerinnen
für **Cigaretten** sucht **Fabrik „Epirus“,** Berlinerstrasse 22.

Verwalter-Gesuch.
Zum sofortigen Antritt suche einen erfahrenen, anspruchslosen Verwalter. Gutsbesitzers Sohn bevorzugt. Zeugnißabschr., sowie Gehaltsanspruch erbeten unter **C. 60047** Exped. d. Bl.

Junges, gebild. Mädchen, vielleicht Waise, das gemüthlich. Heim wünscht, sofort zu einem Kinde gesucht. Gelegenheit, sich unter der Hausfrau in bürgerl. Haush. auszubilden. Wenn zufriedenstellend, Taschengeld, sonst ohne Verg. Suchende (Sachsen) Nähe Aussigs in Deutschböhmen. Off. u. **E. 60082** Exp. d. Bl.

Oekonomie-Scholarin.
Ja., kräft. Mädchen aus guter Familie, welche sich als Wirthschafterin ausbilden will, findet ohne gegenseitige Vergütung zum 1. Oktober Stellung in hiesiger Wirthschaft. W. Off. an Frau Insp. **Möller,** Rittergut Neutaubenheim bei Rochlitz.

Ein
Sägenschärfer
auf Schleifmaschine wird für sofort gesucht. **Dampfsägewerk Strehla a. E.**

Oberschweizer gesucht.
Für den 1. Januar 1898 wird für das Rittergut Jahnishausen ein zuverlässiger, tüchtiger, verheiratheter Oberschweizer für ca. 80 Stück Milchvieh gesucht. Schriftliche Off. zu richten an
B. Schneller,
Jahnishausen bei Riesa a. E.

Ein
Bautechniker
für sofort aushilfsweise gesucht.
Klotz, Baumeister, Hippoldiswalde.

Zum **sofortigen** Antritt suche ich
2 jg. Commis
aus der **Weiß- u. Manufakturwaaren-Branche.** Off. mit Zeugnißabschriften, Photographie und Gehaltsansprüchen erbeten
A. Alexander,
Mittweida.

Wirthschafts-Fräulein.
In Hauswirthschaft erfahrene Oekonomie-Wirthschafterin bester Herkunft und mit besten Zeugnissen sofort gesucht. Vielloser Betrieb. Bleibende Stellung. Möglichst persönlich vorzustellen mit Zeugnissen.
Frau Klostergutsbesitzer **Arndt,**
Oberwartha
bei Cossebaude-Dresden.

Lehrlingsstelle
(sofort oder später) offen im hiesigen elektrotechnischen Zeichnungs-Bureau. Off. erbeten unter **T. U. 041** in den **„Invalidendank“ Dresden.**

Sohn achtbarer Eltern findet in einem hiesigen Fabrik-Geschäft **sofort** oder **später** gute
kaufm. Lehrstelle.
Off. unter Chiffre **T. T. 940 „Invalidendank“ Dresden.**

Cigaretten-Arbeiterinnen,
auch
Hausarbeiterinnen
sucht
Werner Alexand. Müller
Zöllnerstraße 28.

Kräftige Leute
finden bei gutem Lohn dauernde
Winterarbeit.
Freibergerstraße 91.

Oberschweizer-Gesuch.
Für ein größeres Rittergut in der Nähe Dresdens wird ein gut empfohlener tücht., kautionsfähiger **Oberschweizer** zum Antritt für 1. Nov. cr. gesucht. Viehstand ca. 70 Stck. Großvieh, 30 Stck. Jungvieh. Off. unt. **G. R. 977** bis 10. d. M. in d. Exp. d. Bl. erbeten.

2 oder 3
Windenmacher-Gehilfen
dauernd gesucht **Zwickauer Windenfabrik, Zwickau i. S. Fr. Oscar Pippig.**

Verein Dresdner Köche.
empfiehlt geehrten Prinzipalen und Herrschaften seine wohlorganisirte, beiderseits
kostenlose Stellenvermittelung.
Dieselbe wurde unserem Mitglied, Herrn Hotelier **Paul Listner,** Inhaber des **„Hotel Windsor“,** hier, übertragen und befindet sich
nur
im
Hotel Windsor,
früher Gasthaus zur „Bleibe“,
Trompeterstrasse 8.
Wir empfehlen nur gute, tüchtige Köche für feste Stellen, sowie zur tageweisen Aushilfe, zur Ausführung von Dejeuners, Diners, Soupers, kalten Buffets usw., und sichern gewissenhafte, pünktliche Ausführung eingegangener Aufträge zu.
Adresse für Briefe und Telegramme:
Verein Dresdner Köche.
Telephon-Amt I, 1840. **Telephon-Amt I, 1840.**

Gesucht tüchtiger
Buchhalter,
welcher schon Bücherrevisionen und Ausarbeitung von Klagen selbstständig besorgt hat u. flott korrespondirt. Anfangs-Salair M. 1200, Mindestalter 25 Jahre. Nur erste, bestempfohlene Kräfte wollen sich melden u. **F. 9246** Exped. d. Bl.

Erfahrener, durchaus nüchterner
Maschinenmeister,
der mit allen Holzbearbeitungs-Maschinen vertraut ist, kann dauernde Stellung erhalten.
Möbelfabrik
Florastraße 5, Dresden-A.

Hausmädchen
bei 20 Mk. Monatslohn sofort gesucht **Brauerei-Restaurant Waldschlößchen,** Schillerst. 63.

Einkassirer
gegen 15 M. monatl. gesucht, der wöchentl. 1—2 Tage in Dresden u. Umgeg. Sterbekassenbeiträge pünktlich kassirt. Kl. Kaution zu stellen. Subdirektor **Bauer, Leipzig,** Kochstraße 10, 1.

3 oder 4 tüchtige
Schieferdecker
werden sofort nach **Karlsbad** gesucht. Fahrt wird vergütet. Näheres bei Dachdeckermeister **Triebe,** Zinzendorfstraße 28, 2.

Tüchtige
Bau-Stukkateure
gesucht Striesenerstraße Nr. 31.

Als Stütze der Hausfrau
wird zu zwei Mädchen von 5 u. 9 Jahren ein bescheid. Fräulein gesucht, daß im Schneidern, Nähen u. weibl. Handarbeiten bewandert ist. Gefl. Off. mit Zeugnißabschriften u. Ansprüchen u. **J. 59659** in die Exp. d. Bl.

1 Oekonomie-Verwalter,
praktisch, thätig und mit guten Zeugnissen, wird gesucht unter **O. G.** postl. Großhartmannsdorf.

Scholarin
für Rttgt. zum sofortig. Antritt gesucht. Familienanschluß zugesichert. Off. unter **G. A. 961** in die Exped. d. Bl.

Fleiß. jol. Mädchen, 20 J., gut. Fam., als Büffetmamsell sof. gesucht Bahnh.-Zwickau A. Freitag

Volksversicherung.
Herren, welche in Arbeiter- u. Mittelstandskreisen viel Beziehungen haben und sich durch Vermittelung von Volksversicherung mit Inkasso einen Nebenverdienst, ev. gute Existenz gründen wollen, können hierin, sow. auch in Feuer- u. anderen Branchen lohnende Vertretung erhalten. Subdirektor **Bauer,** Leipzig, Kochstr. 10.

Per 1. Nov. wird ein bescheid., in allen Haushaltungszweigen tüchtiges, selbstständiges
Fräulein
gesucht. Dass. muß in feinbürg. Küche perfekt sein, gut Plätten und Nähen können. Haus- und Stubenmädchen vorh. Off. mit Gehaltsanspr. u. **B. B. 667 „Invalidendank“ Dresden.**

Papier- und Düten-Branche.
Reisender
zum Besuch v. Kolonialwaaren-, Weißwaaren-Geschäften, Fleischereien und Bäckereien, von einer leistungsfähigen hiesigen Firma gegen hohe Provision gesucht. Festengagement bei erfolgreicher Thätigkeit nicht ausgeschlossen. Off. u. **R. J. 438** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** einl.

Sauberes Mädchen
oder Frau zum Butterausschlag. s. sofort gesucht. **F. E. Krüger,** Webergasse 24.

Stellen-Gesuche.

Bureau Germania,
Zahnsgasse Nr. 29, empfiehlt:
Köche u. Oberkellner, Zimmer- u. Rest.-Kellner, Hausdiener u. Hausbursch., Buffetier mit Kaution, **Bierausgeber u. Zapfer, Hotel-Zimmermädchen, tüchtige Kellnerinnen.**

Expedienten- oder Boten-Stelle
sucht Krankenpfleger, 24 J. alt. Off. u. **E. J. 923** Exped. d. Bl.

3 Kellnerinnen
mit Prima-Zeugnissen empfiehlt **Bombach,** Galeriestr. 11, 1.

20 Mark
zahle ich Demjenigen, durch dessen Vermittelung ich (Kaufmann, 24 J. alt) in **Dresden** oder nächster Umgebung eine Stellung erhalte, in welcher ich neben Erledigung von Kontorarbeiten bezw. Führung der Bücher im Lager thätig sein kann oder mir die Beaufsichtigung von Arbeitern obliegt. Off. unt. **D. G. 498** lagernd Postamt 4.

Ein bisher selbstständig gewes. Geschäftsmann sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, als
Kassenbote, Portier u. s. w.
auch im Kontor wo er sich ausbilden kann, Stellung. Off. u. **H. M. 995** Exp. d. Bl.

Suche f. meine Tochter, welche in allen häusl. sowie weibl. Handarbeiten bewandert ist, in besserem Hause Stellung als
Stütze.
Selbige hat schon ähnl. Stellung bekleidet und das Weißnähen erlernt. Familienanschl. erwünscht. Off. u. **J. B. 8** Exp. d. Bl.

Als Kutscher od. Reitknecht
i. jg. Mann, 24 J., gel. Sattler, tücht. Fahr. u. Reit., w. s. 4jähr. Dienstz. b. d. Husaren j. beendet, mit best. Zeugn., Stellung. Off. erb. u. **H. Q. 999** Exp. d. Bl.

Ein Buchhalter,
welcher mit sämmtl. Kontorarbeit., sowie mit der Führung d. Alters- u. Invaliditätsversicherung vollständig vertraut ist, sucht infolge Baubeendigung anderweit Stellung. Gleichzeitig kann derselbe einen Schachtmeister mit 50—60 tüchtigen Erd- u. Felsenarbeitern mitbringen. Offerten bitte zu richten unter **T. 7672** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Schneiderin f. Kundsch. auf Stube. Friedrichstr. 53, 1. Schramm.

Ein jung. Mädchen, welches bei Verwandten wohnt, sucht bis 15. Oktobr. in ein. Confektions- od. bess. Geschäft Beschäftig. als
Verkäuferin,
um sich darin auszubild. Selbig. ist 22. Jahr alt. Gefl. Off. unt. **I. W. 28** in d. Exp. d. Bl.

Gebildetes Fräulein,
musik. u. in allen Handarb., sowie im Nähen bewandert, sucht Stellung als Gesellschafterin u. Stütze einer Dame. W. Off. u. **A. H. 135** postl. Meißen erb.

Junger Drogist,
noch in Stell., beabs. s. pr. 1. Nov. zu verändern. Off. **B. W. 684 „Invalidendank“ Dresden.**

Jung. Kaufmann,
gestützt auf gute Zeugnisse, sucht in einer Futtersourage- oder Düngemittelhandlung unter bescheiden. Ansprüchen z. 1. Januar oder später Stellung. Offerten erb. unter **D. 723** in die Ann.-Exped. Sachsen-Allee 10.

Ein Bäcker,
22 J. alt, w. s. z. Conditor ausbilden will, s. Stellung s. sofort. Gefl. Off. mit Beding. u. **G. J. 969** in d. Exp. d. Bl. erb.

Junger Mann
sucht gestützt auf gute Zeugnisse Stellung als Bierausgeber oder Kutscher rc. Gef. Off. unt. **G. V. 981** Exp. d. Bl.

Junger
Kaufmann,
gel. Detaillist, welcher d. Herbst seine Militärzeit vollendet hat, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse u. Referenzen per sof. od. später Stellung als Kontorist od. Buchhalter in der Papier- od. Holzwaaren-Fabrikation. Gefäll. Offerten erbet unt. **A. P. 657** an **„Invalidendank“ Dresden.**

J. anst. Mädch., w. gut schreibt u. rechnet, sucht Stell. als
Schreiberin.
Off. bitte unt. **G. E. 965** in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Herrschaftlicher
Kutscher,
verh., 31 Jahre alt, tüchtig in seinem Fach, sucht anderweit dauernde Stellung, gute Empfehlungen zur Seite. Off. u. **C. H. 31** postl. Hainichen.

Als Apotheker-Lehrling
wird für einen 19jährigen jungen Mann mit Realgymn. maturis bei tüchtigem, zugleich wohlmeinendem, wie streng überwachendem, dem jungen Mann Familienanschluß bietendem Prinzipal sofortiges Unterkommen gesucht. Off. erbeten unter **V. Z. 085 „Invalidendank“ Dresden.**

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Eine gutgehende
Speise-Wirthschaft
mit **Kaffeeschank** und französ. Billard billig zu verkaufen, da ich etwas Größeres übernehmen will. Offert. **Striesen,** Wittenbergerstraße 25, pt., erbeten.

Für
Anfänger!
Ein
Haus- und Küchengeräthe-, sowie Lampen-Geschäft,
gute Lage, schönes Schaufenster, Hinterraum, ist sofort od. später **billig zu verkaufen.** Offerten unt. **H. F. 989** Exped. d. Bl.

Schmiede-Verkauf.
Ein massiv geb. Grundstück in einer Garnisonstadt, worin seit 20 Jahren ein flottes Schmiedegeschäft mit 3 Mann betrieben wird, ist veränderungsh. sofort zu verkauf., u. sind zur Uebernahme 6—8000 M. erf. Reelle zahlungsf. Käufer erf. Näh. b. **Carl Haase** in Riesa, Niederlagsstr. 4.

Bäckerei-Grundst.
Verkaufe mein im Vororte v. Dresden gel. Haus mit Bäckerei (die einzige in zwei Ortschaften). Anzahl. 4—6000 M., Kaufpreis 18,000 M. Off. u. **H. D. 987** Exp. d. Bl. Agenten verbeten.

Gutsverkauf.
Ein Gut, schön gelegen, in 1½ Std. von Dresden zu erreichen, 170 Schfl. Areal, jagdberechtigt, Fischerei, Gärtnerei, Nebeneinnahmen, ist mit sämmtl. leb. u. todt. Inventar sof. zu verkaufen. Nur Selbstkäufer erf. Näh. durch meinen Beauftr. **W. Beyer,** Moritzstr. 1, 3. Rückporto erb.

Landgasthöfe, Restaurants,
mit und ohne Grundstück, auf verzinsliche Hausgrundstücke sind mir zum Verkauf übertr. worden. Selbst. erf. Näheres kostenfrei bei **W. Beyer,** Moritzstr. 1, 3.

Mühlen-Verkauf.
Eine schöne Mühle in einem gr. Ort, mit 8 Ell. Gefälle, aushaltender Wasserkraft, 8 Schffl. Feld u. Wiese, ist Todesfalls h. billig zu verkaufen. Näheres bei **A. Missbach** in Stolpen.

Günstige Gelegenheit.
Ein Hausgrundst. m. schwunghafter Schmiederei, an der Dresdnerstraße gelegen, ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen od. zu verpachten. Offerten unter **E. 9242** i. d. Exped. d. Bl. bis 10. d. M. erbeten.

Grundstücks-Verkauf.
In **Eibau,** Ort mit elektr. Beleuchtung, Post und Bahnstation der Oberlausitz, ist ein etwa 3000 □m gr., an der Landstraße, unweit des Kottmarberges gelegenes, zu einem Ruhesitz od. zu Fabrikanlagen geeig. Grundstück mit Wasserkraft in nächster Nähe zu verkaufen. Off. unter **G. N. 973** Exp. d. Bl.

3 Villen,
eine herrschaftl. eingerichtet, ruhige Lage, Plauen u. Strehlen geleg., sind sofort zu verkaufen. Selbst. erfahren Näh. durch **W. Beyer,** Moritzstraße 1, 3.

Restaurant-Grundstück,
Vorort Dresdens, der Neuzeit entspr. einger., sof. zu verkaufen für 95,000 M., Anz. 20,000 M. **Albert Müller, Coswig i. Sa.,** Meißnerstr. 43d.

Gasthofs-Verkauf.
In einem lebhaften Orte ist der **einzige** u. flottgeh. Gasthof, der außerdem sehr vom Publikum der Stadt, welcher in unmittelbarer Nähe liegt, frequentirt wird, unter günstigen Bedingungen für 50,000 Mk. zu verkaufen. Vorhanden: gr. Gast- u. Gesellschaftszimmer, Parkett-Saal, ein circa 200 □Mtr. groß. Concertgarten, sowie Kegelbahn rc. Kostenfreie Auskunft ertheilt
Friedrich Riebe,
Moszczinskystraße Nr. 1.
Ecke Pragerstraße.

Gasthofs-Grundstück,
Chemnitz, vorzüglichste Lage, bei 15,000 Mark Anzahlung **zu verkaufen.** Dazu gehör. Areal (2700 □Meter) eignet sich für ein **Keglerheim,** ebenso Saalanlage, welche bereits für öffentl. Concerte u. Tanzmusiken behördlich genehmigt ist. Gute Hypotheken, auch Baustellen oder Ziegelei mit Gleisverbindung werden in Zahlung genommen. Offerten unter **V. L. 716** erbeten an **„Invalidendank“ Chemnitz.**

Bäckerei-Grundstücks-Verkauf.
In größ. Orte nahe Dresdens ist ein Grundstück mit im flott. Betriebe befindl. Bäckerei, Hof, Garten, Stallung rc. für 24,000 Mark zu verkaufen und erteilt kostenfreie Auskunft
Friedrich Riebe,
Moszczinskystr. 1, Ecke Pragerstr.

Verkauf.
Ein schönes Haus mit 2 Läden, am Markt gelegen, welches sich gut verzinst, würde vorzüglich f. ein Konfektionsgeschäft sich eig., ist bei 5000 M. Anz. sofort für 21,500 M. zu verkaufen. Näh. b. **A. Missbach, Stolpen.**

5—6000 □m
gutes Gartenland
Sandboden, mit Spargel, Erdbeeren u. s. w. bepflanzt, eingezäunt, Wasser vorhanden, zur Anlage einer Gärtnerei großartig, selbige ist aber auch jetzt sowie später Bauland, 12 Min. vom Bahnh. Coswig i. S. Gefl. Off. unt. **Nr. 3** an **H. Müchler,** Annoncen-Exped. Kötzschenbroda.

Kleider-Stoffe,

Neuheiten für Herbst und Winter 1897.

Noppen-Stoffe: Grosse Sortimente in allen modernen Farben von Mk. 1.— an.

Karrirte Stoffe: Kleine und grosse Karos auf Cheviot- und Krepp-Grund, mit Schleifen und Himalaya, von Mk. —.75 an.

Karrirte Tuch-Stoffe: In den modernsten Farben-Zusammenstellungen von Mk. 1.50 an.

Melirte Tuch-Stoffe: Für Kostüme und praktische Strassenkleider, 95 cm lang und 115 cm breit, das Meter von Mk. 1.40—3.60.

Einfarbige Cheviots: In nur guten, reinwollenen Qualitäten und gangbaren Breiten, das Meter von Mk. —.70 bis Mk. 3.40.

Einfarbige Krepps: Fein- und grobkörnige Qualitäten in grossen Farben-Sortimenten, 115 cm breit, von Mk. 1.65 bis Mk. 4.30.

Einfarbige Frisés: In modernsten Mustern und Farben von Mk. 1.80 bis Mk. 3.80.

Einfarbige ramagirte Stoffe: Für elegante Strassenkleider besonders bevorzugt, 115 cm breit, das Meter von Mk. 1.60—3.20.

Adolph Renner

12 Altmark 12.

Gesellschaftsreisen

1898.

Unser neues Programm ist erschienen und wird **kostenfrei** ausgegeben.
Die Reisen sind gerichtet nach

dem **Orient** (Egypten, Palästina, Syrien, Kleinasien, Griechenland und Türkei), **Italien** (einschliessl. Sicilien), **Spanien, Portugal, Tunis, Algier, Frankreich, England, Schottland, Russland, Schweden, Norwegen, Dänemark, Indien, Birma, Java, China, Japan, Nordamerika.**

Schönste Touren. Grösster Comfort. Mässige Preise.

Sonderfahrt nach dem Orient

mit dem Schnelldampfer „BOHEMIA", grösster, hochelegant ausgestatteter Mittelmeerdampfer des Oesterreichischen Lloyd.
4000 Tonnen Gehalt, 5300 Pferdekraft.
Luftige grosse Cabinen, sämmtlich nach der Aussenseite gelegen.

Abreise 1. Februar 1898:

Genua, Neapel, Palermo, Tunis, Malta, Alexandrien (Ausflug nach Cairo), **Jaffa** (Ausflug nach Jerusalem, ans todte Meer und nach Jericho), **Haifa** (Ausflug nach Nazareth und an den See Genezareth), **Beirut** (Ausflug nach Damascus und Baalbeck), **Rhodus, Smyrna, Constantinopel. Piräus** (Athen, Patras), **Corfu, Brindisi, Triest.**

Dauer 39 Tage. Preis von 1200 Mark ab
für **Fahrten, Verpflegung auf dem Dampfer und auf dem Lande, Hotel, Ab- und Zugänge, Ausflüge, Besichtigungen. Führung, Trinkgelder etc.**
In jeder Cabine werden **nur zwei untere Betten** belegt.

Alles Nähere ergeben die Programme,
die **kostenfrei** ausgegeben werden.

Carl Stangen's Reise-Bureau,

Berlin W., Mohrenstrasse 10.

Erstes deutsches Reise-Bureau.

Gegründet 1868.

Nicht zu verwechseln mit neu entstandenen Reise-Unternehmungen, welche eine ähnliche Firma angenommen haben.

Gegründet 1868.

III. Grosse Orient-Fahrt.

Abfahrt von Hamburg am **12. Februar 1898.**
Dauer 54 Tage.

Besucht werden: Gibraltar — Genua — Villa Franca (Nizza, Monte Carlo) — Malta — Kanea (Kreta) — Athen — Konstantinopel — Beyrouth (Damaskus) — Jaffa (Jerusalem) — Alexandrien (Cairo, Pyramiden) — Palermo — Neapel (Vesuv, Pompeji) — Algier.

Preise von **1200 Mark** an
einschließend Seefahrt von Hamburg bis Hamburg zurück mit dem prachtvollen

Hamburger Doppelschrauben-Schnelldampfer

„Columbia"

einem der größten, schönsten und geschwindesten Schiffe der Welt (8000 Tonnen und 12,500 Pferdekraft).
Wohnung, Verpflegung zu Wasser und zu Lande, Führung und sämmtliche Ausflüge
unter persönlicher Leitung des Herrn
Hugo Stangen.

Alles erstklassig.

Illustrirte Programme, Dampferpläne und Beschreibung der Reise **gratis** und **franco** durch

Hugo Stangen's Reisebureau,

Hotel de Rome, Berlin, U. d. Linden 39.

NB. Wir bitten darauf zu achten, daß wir die Unternehmer der im Frühjahr 1897 vermittelst des von uns gecharterten D. „Eldorado" mit so großem Erfolge ausgeführten 2 großen Orient- und Mittelmeerfahrten waren.

Pflanzen-Auktion.

Wegen gänzlicher Räumung einer Baumschule, sowie mehrerer Treibhäuser sollen am

Montag den 11. Oktober 1897

von Morgens 8 Uhr an in der

Schlossgärtnerei zu Lockwitz
(Station Niederfedlitz)

ein größerer Posten Obstbäume, Sträucher u. Coniferen, sowie Warm- und Kalthaus-Pflanzen

unter vorher bekannt zu gebenden Bedingungen gegen Baarzahlung öffentlich meistbietend verkauft werden.

Knaben-Joppen
von **4** Mk. an,
Knaben-Mäntel, Knaben-Pelerinen
von **9** Mk. an
in großer Auswahl

Osc. Lehmann,

Schloßstraße 24.

Patent-Anwalt
M. J. Hahlo,
Berlin,
Filiale Dresden,
Waisenhausstr 21, Halb-Et., besorgt die Verwerthung d. durch **ihn** nachgesuchten Patente **ohne Kostenvorschuss.**

Stearinlichte,

extrafeine Qualität, brennen schön hell, dabei äußerst sparsam und tropfen absolut nicht, 5, 6 oder 8 Stück, ein volles Pfund, 60 Pf., bei mehr 55 Pf.

Stearinkerzen

sehr gute Qualität, reines Stearin, kein Paraffin, 5, 6 u. 8 Stück, ein Zollpfund, 50 Pf., bei mehr 45 Pf.

empfiehlt als sehr preiswerth

Russische Handlung
Dresden, Reitbahnstr. 1.

Prämiirt Leipzig 1893. Prämiirt Gravesande 1885.

J. van Til junior
aus Hillegom bei Haarlem (Holland),
Spezialgeschäft für Haarlemer Blumenzwiebeln.
Verkaufsstand:
Dresden, Markthalle Antonsplatz, Stand 235.

Zur Aufklärung.

Wer beim Lesen die Schrift weit abhalten muß um deutlich zu sehen, wenn die Augen ermüden nach längerem angestrengten Sehen, wer entfernte Gegenstände schlecht sieht, muß unbedingt eine Brille tragen, sonst ruinirt er sich dieselben. Nur ein peinlich genaues Anpassen eines richtigen Augenglases bietet Gewähr, die Augen zu schonen und zu erhalten. Daher bitte bei allen oben angegebenen Fällen sich vertrauensvoll in mein optisches Geschäft, **Wilsdrufferstraße Nr. 42, 1. Et.** zu bemühen, **nur hier** werden unter Zuhilfenahme der neuesten und vollkommensten Vorrichtungen die Augen genau geprüft, und eine wissenschaftlich richtige Brille oder Klemmer **ohne Preiserhöhung** angepaßt. Nikeklemmer oder Brille von **2 Mk.**, Gold-Doublé von **6.50 Mk.**, **massiv Gold** von **10 Mk.** an, sämmtlich mit feinsten, ärztlich empfohlenen Gläsern. Ganz besonders empfehle meine

Berg-Crystallgläser.

Dieselben sind hart, durchsichtiger und lichtstärker als jede künstlich hergestellte Glassorte.

Otto Hahn,
Wilsdrufferstr. 42, 1., kein Laden.
Engros-Lager, An der Frauenkirche 20, 1.

1000e von Aerzten verschreiben den hervorragenden Bestandtheil des
LANA-CREME
das Adeps lanae N. W. K. bei Erkrankungen der Haut, Verbrennungen ꝛc. als Goldengrundlage; der beste Beweis für die Vorzüglichkeit der **LANA-CREME** zur Hautpflege, bei rauher, spröder, gerötheter Haut, aufgesprungenen Lippen, bei Wundsein der Kinder, schweißigen brennenden Füßen.
Ein wunderbares Mittel zur Erhaltung eines zarten, frischen und jugendlichen Teints. Angenehmstes Parfüm. In Dosen à 10, 20 und 60 Pfg. und in Tuben à 40 Pfg.
Zu haben bei **H. G. Moehring,** Drogerie; **Spalteholz & Blen,** Pillnitzerstr.; **Weigel & Jech,** Markenstr.

Beginn eines neuen Abonnements:
Zur Anschaffung empfohlen! Von bleibendem Werte!
Velhagen & Klasings
Monatshefte
Soeben erschien im XII. Jahrgang 1897/1898
Erstes Heft: Monatlich ein Heft — **Septemberheft** für 1 M. 25 Pf.
Litterarisch — hervorragend durch die Bedeutung der Mitarbeiter.
Künstlerisch — reich illustriert in Schwarz-, Ton- und Farbendruck.
Große Romane Novellen, Gedichte und viele andere Beiträge der beliebtesten Dichter und ersten Schriftsteller der Gegenwart.
Kunstbeilagen nach Studien und Gemälden großer Meister in mehrfarbiger Autotypie, Chromolithographie und Holzschnitt.
Den neuen Jahrgang eröffnen die großen Romane:
„Die Schuldnerin" von Ida Boy-Ed
„Nellys Millionen" von Wilhelm Hegeler
(in der Gratis-Beilage „Velhagen & Klasings Romanbibliothek"), sowie
„Kaiser Maximilian, der letzte Ritter"
eine glänzend illustrierte geschichtliche Monographie von Ed. Heyck.
Durch jede Buchhandlung zur Ansicht zu beziehen!

Sonnabend den 9. Oktober trifft wieder ein Transport
schöner Melkkühe, hochtragend und mit Kälbern,
ein. **Milchviehhof Dresden-Strehlen.**
Hermann Köhler.

Horstsee-Fischerei.

Die Abfischung des Horstsees beginnt **Montag den 11. d. Monats** von früh 8 Uhr an, und dauert 3—4 Tage. Zum Verkauf kommen **Karpfen, Hechte, Schleien** und **kleinere Speisefische.**
Wermsdorf, den 4. Oktober 1897.
Schneider.

Geheime Leiden jeder Art, a. alle deren Folgen, selbst hartnäckiger Fälle, b. Männern u. Frauen, Schwäche, Geschwüre, Drüsen, Warzen usw., Harn-, Hals-, Blasenleiden, Hautausschl., Flechten u. ganz veralt. Wunden, Beinschäden, Krampfadergeschw., Satzfluß, krebsart. ꝛc. heilt gründl. d. glänz. bew. solide Mittel u. sehr bequem. Verfahr., langjähr. erfolgr. Praxis. Auch brieflich, diskret, schnell u. sicher! Sprechz. auch Sonntags. Dresden, Vorstadt Striesen, Allemannenstr. 28, I. C. Bräeklein.

Herrschaftl. gebr. Möbel, Plüschgarnitur, Sopha, Divan, Schreibtische, Kommode, Spiegel, Stühle, 2 Bettstellen mit Matr. (Alles echt Mahag.), sehr gut erhalten, billig Ferdinandstr. 14, 2.

Herrschaftl. gebr. Möbel für Salon, Speise-, Wohn- und einige Schlafzimmer, zusammengehörig oder einzeln, an Private bill. z. verk. Ferdinandstr. 14, 2.

England
via Hoek van Holland-Harwich.

Täglicher Dienst, auch Sonntags, durch die neu erbauten, unter britischer Flagge fahrenden Doppelschrauben-Schnelldampfer **Dresden, Vienna, Berlin, Amsterdam** und **Chelmsford,** welche 1800 Tonnengehalt haben und über 5000 Pferdekräfte entwickeln.

28 Dresden-London 28
Stunden **Stunden**

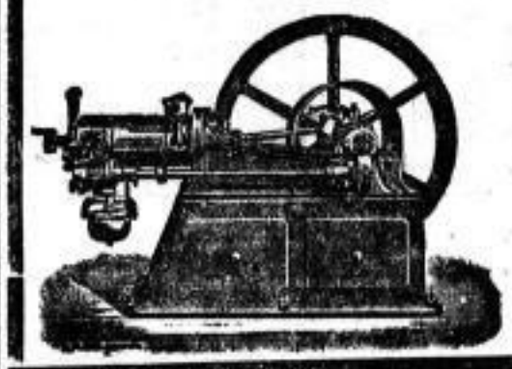
Einzelpreise: I. Kl. M. 93,10, II. Kl. M. 66,10

Dresden (via Hannover-Rheine)	Abf.	3,57 Vm.	**Doppelpreise:** I. Kl. M. 133,70, II. Kl. M. 94,30, 30 Tage giltig.
Hoek van Holland (Quai)	Ank.	10,44 Nm.	
do. do. do.	Abf.	11,20 Nm.	
Harwich (Parkeston Quai)	Abf.	6,40 Vm.	
London (Liverpool Street Stat.)	Ank.	8,10 Vm.	

Durchgehende Corridor-Wagen Hannover—Hoek von Holland bis an die Dampfer. Expreß-Züge von Harwich nach London, sowie nach Nord-England und Schottland direkt, ohne London zu berühren. Große Zeit- und Kosten-Ersparniß. Direkte Gepäckabfertigung nach London. Reisende für alle anderen Stationen lassen ihr Gepäck bis Harwich einschreiben. Billets für diese Route sind zu haben in **Dresden** auf den Bahnhöfen Alt- und Neustadt, sowie bei **Ernst Strack Nachfolger,** Pragerstraße 36. Regelmäßiger Tag- und Nachtdienst von Rotterdam bezw. Hoek von Holland für den Güter-Verkehr. Fahrplanbücher versendet und weitere Auskunft ertheilt **E. Oswald,** Ober-Inspektor der Great-Eastern-Eisenbahn, 14 Domhof, **Köln a. Rh.**

Versteigerung im Gasthof zum Russen in Oberlössnitz,
Bahnstation Radebeul.
Daselbst gelangt **morgen Donnerstag den 7. Oktober,** Vormittags von **10 Uhr** an
die hochfeine Einrichtung eines altdeutsch. Herrenzimmers,
bestehend aus **1 Garnitur — Sopha mit Spiegel, 4 Fauteuils —, 1 Bauerntisch, 1 großen Bücher- und Gewehrschrank, 1 Credenzschrank, 1 Schreibbureau, altdeutschen gepolsterten Bänken,** sowie **Nußb.-Wäscheschränken, Vertikos, 1 Ripsgarnitur, 1 großer Goldrahmen-Pfeilerspiegel, Bettstellen mit Matratzen, Tische, Stühle, 1 Eisschrank** und **verschiedenes Andere,**
zur Versteigerung.
Emil Baum, Auktionator u. Taxator, fr. **C. Breitfeld.** Telephon 3915.

Otto's neue Motoren



der
Gasmotorenfabrik Deutz
für Steinkohlengas, Oelgas, Wassergas, Generatorgas, Benzin, Solaröl und Petroleum in **bekannter höchster Vollendung und Ausführung,** mit geringstem Gaskonsum.
Der General-Vertreter H. Berk,
Civil-Ingenieur, Chemnitz.
Motoren-Lager: Theaterstraße 12.

Verkäuflich
1 Vollblutstute
(Pedigree), sehr vornehmes Exterieur, 1,74, 9 Jahre, 1800 M.,
1 irische Stute,
1,65, 10 Jahre, 1200 M., auch als Wagenpferd geeignet. — Beide Pferde sind gut geritten, sehr ausdauernd und stets in der Front gegangen. — Näheres unt. **J. 9255** durch die Exp. d. Bl.

Kaffee,
vorzüglich geröstet, rein u. kräftig schmeckend, à Pfd. 100 Pf., empfiehlt
Theodor Schmidt,
Schössergasse.

Herrschaftl. gebr. Möbel,
sowie ganze Nachlässe kauft zum höchst. Preise baar **O. Schmidt,** Ferdinandstraße 14, 2.

Butter.
9 Pfd. feine Naturbutter 9.50 vers. frk. unter Nachn. **A. Hartlaub, Ansbach** in Bayern.

ff. Altenburger Ziegenkäse,
Postcolli 8 Pfd. netto 3.50 M. franko gegen Nachn., größere Bahnsendg. entspr. billiger, liefert die Käserei von **Herm. Fiedler,** Altenburg.

Zu kaufen gesucht
1 Camera
(13:18) mit kompl. Ausrüstung zu Hand- u. Stativ-Aufnahmen. Off. erbeten durch **H. Schrott** in **Bautzen.**

Pianino,
gebraucht, wird aus Privathand zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe an Hrn. **Schulze,** Wettinerstraße 21, 1.

5jähriger
Fuchs-Wallach
(Ungar), eleg. Figur, sehr flotter Gänger, ist, weil überzählig, aus Privathand zu verkaufen. Näh. **Ammonstraße 13, pt.**

Thüren u. Fenster,
gebrauchte, am billigsten Rosenstrasse 13.
B. Müller, i. Hofe.

Mühlberg.
Herbst-Pelerinen-Mäntel
in neuesten Stoffen und Farben
à 12.—, 14.—, 16.—, 17.50 bis 38.— Mark.
Herm. Mühlberg.
Wallstrasse
Königl. u. Fürstl. Hoflieferant — Webergasse, Scheffelstrasse.

Mühlberg.

Rasirmesser, Rasirapparate, Abziehriemen
empfiehlt unter Garantie für Güte
W. Moritz Kunde, Kampischestr. 31.

Grösstes Musikwerk-,
Instrumenten- und Saiten-Fabrik-Lager
Gegr. 1823. **von W. Gräbner,** Gegr. 1823.
15 Waisenhausstraße 15
(nahe der Seestraße). (Café König),
empfiehlt alle **Neuigkeiten** auf dem Gebiete der Musik.

Dreh-Pianinos, Musikwerke, Violinen von berühmten Meistern, **Harmonikas, Mandolinen, Harmonium, Pianinos, Guitarren, Zithern, Ocarinas, Trommeln, Symphonion, Orpheonion, Polyphon, Automaten, Standuhren** mit Musik u. Notenwechsel. **Accord-Zithern,** als: **Saxonia, Meinhold & Müller**sche, **Arion, Erato** mit allen halben Tönen. Diese Accord-Zither ist in ½ Stunde ohne Lehrer zu erlernen. Neu: **Gr. Musikcabrank** mit Notenwechsel, unerreicht in Klangfülle und Pracht des Tones. **Reparaturen prompt.**

Streng reelle Mariage.
Eine Waise aus e. Kleinstadt, 20 J. alt, angenehme Ersch., sanft, liebevoller Char., mit 35,000 M. Verm. sofort, sucht sich bald mit stud. Herrn, am liebst. Theolog., zu verheirathen. Streng bekannte Diskret. zugesich. Fr. **Joh. Kohl,** Serrestraße 3 (Möbelhandlung).

Heirath.
Ein intellig. Landwirth, 27 J. alt, mit vorl. 20,000 M. Verm., später mehr, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, eine Lebensgefährtin, die wirthschaftl. erzogen und mindestens über 20,000 M. verfügt. Ja. Damen, welche dies. reellen Gesuch Vertrauen schenken, w. Off. u. **H. O** postl. **Niederpoyritz** niederl.

Aufrichtig!
Jung. Wittwer, Ank. 30, kinderlos, Restaurateur, an. en. Erch., braver liebevoller Charakt., sucht eine **Lebensgefährtin,** w. Lust zu diesem Geschäft hat, gesund, hübsche volle Figur und etwas Vermögen besitzt. Junge Damen, am liebsten vom Fach, Köchin, Mamsell, auch Kellnerin m. gut. Ruf, Wirthschafterin ꝛc., w. geb., vertrauensv. Briefe mit genauen Angaben der Verh. (nicht anon.) unter **J. H. 14** Exped. d. Bl. niederzul. Diskret. Ehrensache.

Reelle Heirath!
Ein junger Mensch, 25 Jahre alt, Professionist, Fleischer, von sehr hübschen Aeußeren, aus anständ. Fam., mit Verm., gedenkt in nächster Zeit ein schönes Geschäft zu übernehmen. Da es ihm bisher an Damenbekanntschaft fehlte, möchte er sich auf diesem Wege mit einer hübschen, jungen und reellen Dame, welche sich für sein Fach eignet, mit Vermögen, verheirathen. Offerten ev. mit Photographie u. **H. P. 100** postl. Auerbach i. V. erbeten.

Heirath!
Geb. Fräul., 27 J. a., v. angen. Aeuß., tadell. Ruf, wirthsch., m. 2000 Mk. Verm., w. sich n. bess. Herrn, am liebsten Beamten, zu **verheirathen.** Ernstgem. Off. u. **A. 7684** a **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Heirath.
Suche für **mich** eine wirklich gebildete gesunde prot. Dame v. angen. Aeuß., tadellosen Rufes, im Alter v. 20—26 J., w. geneigt wäre, mit mir ein herzliches Heim bald zu gründen. Gute Ausst. u. ein Vermögen von mindestens 5000 M., w. der Dame verbleibt, Bedingung. Ich bin 36 J. alt, prot., aus guter Famil., gesund, mittelgroß, v. angen. Aeuß., fest angestellt mit e. Gehalt v. 2000 M. als Anfang. Vermögen besitze ich nicht. Jede solide Vermittl. angenehm. Briefe unter **A. 36** erb. postlag. Senftenberg N.-L.

Heiraths-Gesuch.
Ein junger Ingenieur, angestellt m. Pensionsberechtigung ꝛc., wünscht die Bekanntschaft einer vermögenden Dame beh. Heirath. Offert. u. **G. O. 974** Exp. d. Bl. erbet. Anonym sowie Vermittlung verbeten.

Mit Gott!
sucht auf diesem Wege ein armes Mädchen, 29 J., von angenehm. Aeußern, die Bekanntsch. eines älteren tüchtigen Geschäftsmanns (Restaurateur bevorzugt) behufs Verheirathung. Gefl. Off. unt. **M. Nr. 100** Postamt 9, Dresden-Altstadt, niederzulegen.

Heiraths-Gesuch.
Ein Wittwer in mittl. Jahren, von angenehm. Aeußeren, Besitzer eines schuldenfreien Rittergutes, wünscht mit einer gleichalterigen Dame, Wittwe nicht ausgeschloss., behufs Verheirathung in nähere Verbindung zu treten. Reflektantinnen, welchen ein Vermögen nicht unter 200,000 Mk. zur Verfügung steht, welch' letzteres auf 1. Hypothek auf ein noch anzuwerbendes Rittergut sichergestellt wird, wollen vertrauensvoll unt. Zusicherung strengster Diskretion ihre Adresse an den **Lehrer Grosch, Ellenburg,** gefälligst abgeben. Unterhändler streng verbeten.

Ring-Charles (1 Jahr alt), wacht. Spitze, kl. Dachs, schöner Dalmatiner, wacht. Rattler bill. zu verk. Ammonstr. 41, part.